

Philosophische Fakultät II

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Studienberatung Jonas Julia, Dr., Mo 13-15 Uhr und n.V., R 107a, IHK-Gebäude, T 31-2852,
Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Mo 15-16 Uhr und n.V., R 109, IHK-Gebäude, T 31-2466, Heuft
Markus, Dr., Do 11-13 Uhr und n.V., R 32, Residenz, Südflügel, T 31-2764

Einführungsveranstaltung

Veranstaltungsart: Besprechung

Mo 14:00 - 15:00

Einzel

14.04.2008 - 14.04.2008 R 110 / Alte IHK

Vorlesungen

Grundprobleme der Transzendentalphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501101 Mi 17:00 - 19:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 Tos.Saal / Residenz Lembeck

Inhalt Die Vorlesung versteht sich als eine Einführung in Geschichte, Zielstellung und Grundproblematik der Transzendentalphilosophie. Dabei wird das Kantische Verständnis im Mittelpunkt der Darstellung stehen. Es soll jedoch auch anhand der Frage nach Bedeutung und Geschichte des Begriffs ‚transzendental‘ metaphysikgeschichtlich verortet werden. Schließlich wird es um einen Blick auf kritische und affine Lesarten des 19. und 20. Jahrhunderts ergänzt

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Konzeptionen philosophischer Ästhetik und Philosophien der Kunst im 20. Jahrhundert (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501197 Fr 11:00 - 13:00 wöchentl. 25.04.2008 - 18.07.2008 Tos.Saal / Residenz

Inhalt Neben einem Überblick über die Philosophien der Kunst und den ästhetischen Konzeptionen von der Neuzeit bis zur Gegenwart verfolgt die Vorlesung vor allem zwei Anliegen: 1) Im Wechsel von Bildanalysen und theoretischen Konzepten sollen die Grundlagen und Entwicklungen von Wahrnehmen und Erkennen, Sehen und Verstehen zum Thema gemacht werden. 2) Ein Schwerpunkt wird hierbei das 20. Jahrhundert sein, worin es auch um Fragen des Zusammenhangs und Zusammenspiels von Bild und Sprache, Medialität und Performativität gehen wird.

Hinweise Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.

Literatur Literatur zu Semesterbeginn bzw. detaillierter in den einzelnen Vorlesungsstunden.

Zielgruppe HaF, L, Graduiertenschule

Einführung in die praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501201 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 Tos.Saal / Residenz Mertens

Inhalt Praktische Philosophie ist Philosophie von der menschlichen Praxis und den vielfältigen, sie bestimmenden Aspekten. Um nur einige Fragen und Probleme zu nennen, die im Rahmen einer philosophischen Reflexion auf das tätige Leben von zentraler Bedeutung sind: Was ist eine Handlung? Welche Typen des Handelns gibt es? Was unterscheidet individuelle von sozialen und spezifisch kooperativen Handlungen? Welche Rolle spielen Institutionen in unserem Handeln? Sind wir, in dem, was wir tun, frei? Wie sollen wir uns im tätigen Leben orientieren? In welcher Weise bestimmen Erziehung und Konvention, Geschichte und Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, Recht und Moral unser Handeln? Die Vielfalt solcher Fragen hat zu einer internen Ausdifferenzierung verschiedener Bereiche der praktischen Philosophie geführt. Entsprechend ihrem zentralen Fragegegenstand gliedert sich die praktische Philosophie daher in Disziplinen wie Handlungstheorie, Sozial-, Rechts- und Politische Philosophie, philosophische Ethik usw. – Die Vorlesung möchte in Grundprobleme der praktischen Philosophie und einige ihrer wichtigsten Teildisziplinen einführen.

Einführung in die antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501301	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	Tos.Saal / Residenz	Müller
Inhalt	Ziel dieser Vorlesung ist es, den Hörern einen panoramatischen Überblick über zentrale Themen des antiken Philosophierens von den ionischen Naturphilosophen bis hin zum spätantiken Neuplatonismus zu geben. In chronologischer Abfolge werden zentrale Denker (wie Sokrates, Platon, Aristoteles und Plotin), wichtige Denktraditionen (z.B. Sophistik und Skepsis) sowie bekannte Philosophenschulen (Stoa, Epikureismus, Neuplatonismus) besprochen. Besonderes Augenmerk soll neben der Rekonstruktion einschlägiger Lehren aus den Bereichen der Ethik, Naturphilosophie, Logik und Metaphysik auch den literarischen Formen und den institutionellen Bedingungen gelten, in denen sich die antike Philosophie manifestiert.				
Literatur	Literatur: H. Niehues-Pröbsting, Die antike Philosophie. Schrift – Schule – Lebensform, Frankfurt a.M. 2004; P. Hadot, What is Ancient Philosophy?, Harvard 2002.				

Klassiker der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501302	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	Tos.Saal / Residenz	Burkard
Inhalt	Seit der zweiten Hälfte des 19. Jhd. hat sich die Religionswissenschaft als eigenes Fachgebiet etabliert. Die Vorlesung gibt einen historischen Überblick über ihre wichtigsten Vertreter bis heute, führt in die verschiedenen Methoden und Theorien ein, die gegenwärtig bei der Erforschung von Religion eine Rolle spielen, und gibt einen Einblick in die interdisziplinäre Ausrichtung des Faches anhand einzelner Disziplinen, wie Religionsethnologie, -soziologie, -philosophie.				

Proseminare

Einführung in die Philosophische Anthropologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501102	Di 09:00 - 11:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 110 / Alte IHK	Lembeck
Inhalt	Während die humanwissenschaftliche anthropologische Forschung (natur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Provenienz) ein Wissen um das, was der Mensch ist, voraussetzen und vor allem seine äußeren Merkmale, Lebensbedingungen oder kulturellen Leistungen untersuchen, macht sich die Philosophische Anthropologie dieses als selbstverständlich gesetzte Wissen um den Menschen zum eigenen Problem. Sie fragt nach dem Menschen „im Ganzen“. Dieses „im Ganzen“ kann zweierlei bedeuten: einmal die integrale Perspektive auf den einen Menschen – im Unterschied zu den vielen Teilansichten, die möglich sind; „im Ganzen“ meint dann soviel wie „als solcher“, es meint den Menschen als Menschen, seiner Wesensauszeichnung nach. Es kann aber zum anderen auch meinen, dass nach der Stellung des Menschen „im Ganzen“ des Seins gefragt wird, nach seiner Stellung in der Welt. Denn wirklich philosophisch wird die Anthropologie erst mit dieser umfassenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Welt. Beide Fragehinsichten aber sind natürlich miteinander verschränkt. Das Seminar wird sich zentral den vier grundlegenden Protagonisten der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert widmen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Ernst Cassirer.				
Literatur	Literatur: Philosophische Anthropologie. Texte, zusammengestellt und hg. von Werner Schüßler (Alber Texte Philosophie Bd. 11), Freiburg/Br. 2000. Eine ausführliche Bibliographie findet sich in diesem Sammelband.				
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: theoretische Philosophie HaF, L				

Einführung in die Philosophische Hermeneutik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501103	Mi 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 110 / Alte IHK	Lembeck
Inhalt	Bei der Philosophischen Hermeneutik handelt es sich um eine vergleichsweise junge Entwicklung innerhalb der Geschichte der hermeneutischen „Auslegungslehren“. Geht es bei der traditionellen Hermeneutik um einen Regelkanon zur Auslegung normativer Texte, wird in der Philosophischen Hermeneutik für die Universalisierung des Verstehensprinzips geworben – bis hin zum Verstehen als Wesenszug menschlichen Daseins überhaupt. Die Anfänge einer spezifisch philosophischen Hermeneutik finden sich in der Romantik des 19. Jahrhunderts. Für die disziplinäre Bestimmung dieses Projekts steht dann vor allem das Werk Wilhelm Diltheys (1833-1911). Seinen Höhepunkt findet das Projekt im Frühwerk Martin Heideggers (1889-1976). Jüngere einflussreiche Lesarten schließlich sind mit den Namen Hans-Georg Gadamer (1900-2002) und Paul Ricœur (1913-2005) verbunden. Texte dieser vier Protagonisten bilden die Grundlage der Seminarlektüre.				
Literatur	Literatur: Philosophische Hermeneutik. Texte, zusammengestellt von Hans-Ulrich Lessing (Alber Texte Philosophie Bd. 7), Freiburg/Br. 1999. Eine ausführliche Bibliographie findet sich in diesem Sammelband.				
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: theoretische Philosophie HaF, L				

Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 28 / Residenz	Mertens
Inhalt	Gilbert Ryles Buch "The Concept of Mind" von 1949 gilt als klassisches Werk der Analytischen Philosophie des Geistes. Ryle richtet sich gegen den sog. cartesischen oder ontologischen Dualismus, nach dem zwei Arten des Seienden unterschieden werden müssen – ein äußeres, körperliches, öffentliches Seiendes und noch ein inneres, geistiges, privates. Polemisch bezeichnet Ryle diese Auffassung als „Dogma vom Gespenst in der Maschine“. Indem er untersucht, wir über geistige Phänomene sprechen, legt Ryle seine Untersuchung methodisch als konsequente Sprachkritik an. Der grundsätzliche Irrtum und die Absurdität der kritisierten philosophischen Tradition beruht nach Ryle auf einem kategorial falschen Verständnis des Gebrauchs von Begriffen für geistige Fähigkeiten und Vorgänge. Demgegenüber soll die „logische Geographie“ solcher Begriffe aufgeklärt und falsche „Kategoriengewohnheiten durch Kategoriendisziplin“ ersetzt werden.					
Literatur	Empfohlene Textausgabe: Gilbert Ryle: Der Begriff des Geistes. Aus dem Engl. übers. von Kurt Baier, Stuttgart (Reclam) 1969 [Orig.: The Concept of Mind, London 1949].					
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: theoretische Philosophie HaF, L					

David Hume: Ein Traktat über die menschliche Natur (Buch III: Über Moral) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501203	Fr	13:00 - 15:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 28 / Residenz	Mertens
Inhalt	Der Traktat (A Treatise of Human Nature, zuerst anonym erschienen in London 1739 und 1740) ist Humes Frühwerk, doch entfaltet er bereits zentrale Themen seiner späteren Philosophie und entwickelt den konzeptionellen Ansatz einer Zurückführung der Phänomene unserer geistigen Welt auf Elemente des Bewusstseins, „impressions“ („Eindrücke“) und „ideas“ („Vorstellungen“). Das dritte Buch wendet sich der Untersuchung der Moral zu. Hume versucht hier, aufbauend auf seinen Ausführungen im zweiten Buch über die Affekte, die Moral im Rückgang auf die Sphäre des Affektiven zu begründen. Moralische Urteile, so Humes These, beruhen nicht auf Erwägungen der Vernunft, sondern bringen ein moralisches Gefühl (moral sense) zum Ausdruck. – Nach einer Einführung in das Programm der Humeschen Bewusstseinsanalyse soll das dritte Buch über die Moral im Seminar gemeinsam besprochen werden.					
Literatur	Empfohlene Textausgabe: David Hume: Ein Traktat über die menschliche Natur. Buch II und III. Über die Affekte. Über Moral. Übers., mit Anm. u. Reg. vers. v. Theodor Lipps, Hamburg (Meiner) 1978 (Nachdruck) [Orig.: A Treatise of Human Nature, ed. by L.A. Selby-Bigge. Second ed. by P.H. Niddich, Oxford 1978].					
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: praktische Philosophie HaF, L					

Aufklärung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501209	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 110 / Alte IHK	Heuft
Inhalt	Mit ‚Aufklärung‘ wird in der Philosophie sowohl eine Epoche wie eine bestimmte Geisteshaltung bezeichnet. Beide Aspekte kommen in Kants berühmter Schrift ‚Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?‘ von 1784 zusammen. Doch ist die Aufklärung weder auf den deutschen Sprachraum begrenzt noch ist sie als Epoche schlicht überholt. Gerade in den letzten Jahren findet man wieder vermehrt die Forderung, der ‚Westen‘ solle sich auf dieses gemeinsame Erbe besinnen. Wir werden in diesem Seminar Texte von der Aufklärungszeit bis zur Gegenwart lesen. Dabei kommen sowohl Befürworter der Aufklärung wie deren Kritiker zu Wort. Ein Proseminarschein kann durch eine Hausarbeit, eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder durch das Verfassen von vier Essays erworben werden.					
Literatur	Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann ein Reader erworben werden. Zur Einstimmung: Was ist Aufklärung? Thesen und Definitionen. Hg. v. Ehrhard Bahr. Stuttgart: 1986.					
Zielgruppe	HaF, L					

Einführung in die Ethik

Veranstaltungsart: Proseminar

0501210	Do	09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 28 / Residenz	Heuft
Inhalt	Dieses Proseminar soll Studienanfängern anhand von Textauszügen einen ersten Einblick in unterschiedliche ethische Ansätze vermitteln. Dabei wird die Vielfalt ethischer Fragen und Lösungen deutlich werden. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein kurzes Referat zu übernehmen. Ein Proseminarschein kann durch eine Hausarbeit, eine Klausur oder eine mündliche Prüfung erworben werden.					
Literatur	Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann ein Reader erworben werden. Wer sich schon jetzt informieren will: Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik. Berlin, New York: 2003.					
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: praktische Philosophie HaF, L					

Ethik und Handlungslehre bei Thomas von Aquin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501303	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 28 / Residenz	Müller
Inhalt	Im Rahmen seiner Summa Theologiae entwickelt Thomas von Aquin im Anschluss an Aristoteles eine Ethik, die um die Begriffe des Glücks und der Tugend kreist. Im Rahmen des Seminars sollen drei zentrale Bausteine dieses Entwurfs in ihrem inneren Zusammenhang betrachtet werden: (1) die Lehre vom Glück als letztem Ziel des Menschen, (2) die Strukturelemente des sittlichen Handelns und (3) die viel diskutierte und wirkungsgeschichtlich höchst einflussreiche Konzeption des Naturrechts (lex naturalis). In der Zusammenschau dieser drei Komponenten werden zugleich typische Strukturelemente mittelalterlicher Ethik sichtbar, die wir uns an diesem Fall exemplarisch erschließen werden.					
Literatur	Literatur: Thomas von Aquin, Über die Sittlichkeit der Handlung (S.th. I-II, q.18-21), hg., übers. u. komm. v. R. Schönberger, Stuttgart 2001 (Reclam-UB, 18162); A. Speer (Hg.), Thomas von Aquin: Die Summa theologiae. Werkinterpretationen, Berlin / New York 2005 (v.a. die Beiträge von A. Speer, K. Mertens u. G. Wieland).					
Nachweis Zielgruppe	Proseminarschein: praktische Philosophie oder Geschichte der Philosophie HaF, L					

Epikur und der Epikureismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501304	Fr	09:00 - 11:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 28 / Residenz	Müller
Inhalt	Epikur ist ebenso wie der ihm folgende Epikureismus aufgrund seiner Betonung der Lust als höchstem zu erstrebenden Gut häufig als ein schrankenloser Hedonist missverstanden worden. Im Rahmen des Seminars soll in einem ersten Schritt an Hand der überlieferten Zeugnisse Epikurs seine ethische Position sachgerecht rekonstruiert werden. Im zweiten Teil steht die Lektüre der Schrift De natura rerum von Lukrez aus dem ersten Jahrhundert v. Chr., in der eine atomistische Physik entfaltet wird, im Zentrum. Dabei soll deutlich werden, inwieweit sich die epikureische Vorstellung der unerschütterlichen Seelenruhe (ataraxia) des Weisen auf entsprechende naturphilosophische und psychologische Auffassungen stützt.					
Hinweise	Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.					
Literatur	Literatur: Epikur, Von der Überwindung der Furcht, hg. v. O. Gigon, München 1991; Lukrez, Die Welt aus Atomen/ De rerum natura. Latein.-Dtsch. Übertr. u. m. e. Nachw. hrsg. v. Karl Büchner, Stuttgart 1973 (Reclam-UB, 4257).					
Nachweis	Proseminarschein: praktische Philosophie oder Geschichte der Philosophie					
Zielgruppe	HaF, L					

Kritik des Empirismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501313	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 28 / Residenz	Baumgartner
Inhalt	Zur Darstellung des philosophischen Empirismus und seiner Leistungen gehört auch die Hinterfragung der Geltungsansprüche. Dies soll an ausgewählten Beispielen durchexerziert werden.					
Nachweis	Proseminarschein: theoretische Philosophie					
Zielgruppe	HaF, L					

Brentano, Briefwechsel-Edition per XML-TEI (5 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501314	Fr	09:00 - 13:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 35 / Residenz	Baumgartner/Göb
Inhalt	Beschreibung: Der Briefwechsel, ein Werkstatt-Bericht über philosophische Fragen, wird erfasst und kommentiert.					
Hinweise	Fortgeschrittene Kenntnisse mit Computer-Programmen und Stehvermögen bei der Arbeit am Detail sind gefordert. Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.					
Literatur	Literatur wird zur Verfügung gestellt.					

Philosophie der Wahrnehmung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501298	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 110 / Alte IHK	Günzler
Inhalt	Wahrnehmungen von Erinnerungen oder Phantasien zu unterscheiden, das macht uns normalerweise keine Probleme. Wir glauben zu wissen, was Wahrnehmung ist. Problematisch wird es erst dann, wenn wir dieses Wissen artikulieren wollen. Ist es wirklich der Gegenstand selber, den ich wahrnehme, oder habe ich nur ein Bild von ihm im Kopf, das mich auf seine Anwesenheit schließen lässt? Und sehen wir nicht eigentlich nur die Vorderseite von ihm, während wir seine Rückseite bloß imaginativ hinzufügen? Was kann im eigentlichen Sinn des Wortes von ihm wahrgenommen werden? Philosophie bemüht sich um eine Klärung dieses eigentlichen Sinns und um eine unserer Erfahrung angemessene Definition von Wahrnehmung.					
Literatur	Im Seminar werden Texte u.a. von Descartes, Locke, Husserl und Merleau-Ponty behandelt, die in dem Sammelband Philosophie der Wahrnehmung (hrsg. von Lambert Wiesing, Suhrkamp 2002) übersichtlich zusammengestellt sind. Anhand ihres charakteristischen Umgangs mit der Frage "Was ist Wahrnehmung?" sollen die unterschiedlichen Typen oder Stile des Philosophierens allgemein verdeutlicht werden.					
Nachweis	Proseminarschein: theoretische Philosophie					
Zielgruppe	HaF, L					

Zwei Klassikerinnen feministischen Denkens: Virginia Woolf und Judith Butler (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501296	Mi	09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 28 / Residenz	
Inhalt	Drei für die feministische Philosophie bedeutende Phasen stehen im Zentrum des Seminars. Auch wenn bereits in vergangenen Jahrhunderten die Frauenfrage gestellt wurde, kommt die Bezeichnung „feministische Philosophie“ erst nach der Mitte des 20. Jh. auf. Gerade zum Verständnis aktueller Debatten ist jedoch ein Blick auf die Geschichte der Frauenemanzipation hilfreich. Nach einer kurzen Einführung in die Anliegen und Positionen feministischer Philosophie werden wir die Entwicklung wichtiger Fragen in Virginia Woolfs 1929 erschienenem Text "Ein eigenes Zimmer" verfolgen. Diese werden dann mit Judiths Butlers Thesen zur Konstruktion von körperlichem und sozialem Geschlecht verglichen, die die feministische Diskussion im ausgehenden 20. Jh. wesentlich geprägt haben.					
Literatur	Literatur: Virginia Woolf (1929) , Ein eigenes Zimmer, Frankfurt a. M. 2001. Judith Butler (1990), Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt a. M. 1991.					
Nachweis	Proseminarschein					
Zielgruppe	HaF, L					

Levinas: Humanismus des anderen Menschen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501199	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 110 / Alte IHK	Ziegler
Inhalt	Die Philosophie von Emmanuel Levinas (1906-1995) ist heute im philosophischen Diskurs so gegenwärtig wie nie zuvor. Levinas entwickelte im Ausgang von Husserl und Heidegger, und in kritischer Abgrenzung von beiden, eine Phänomenologie des Anderen, die der Phänomenologie den Sinn eröffnen sollte für die Unmöglichkeit, den anderen Menschen, der mir begegnet, auf ein Phänomen meines Bewusstseins oder meines In-der-Welt-Seins zu reduzieren. Dabei geht es Levinas um die konkrete, unmittelbare Begegnung mit dem Anderen, in der mir meine unabtreibbare Verantwortung ihm gegenüber evident wird. So wird die epistemologische Evidenz der Transzendentalphilosophie Husserls durch die ethische Evidenz abgelöst: Für Levinas ist die Ethik die „Erste Philosophie“.				
Literatur	Textgrundlage: Emmanuel Levinas: Humanismus des anderen Menschen. Übersetzt und mit einer Einleitung versehen von Ludwig Wenzler. Hamburg: Meiner 2005. Weiterführende Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.				
Nachweis	Proseminarschein				
Zielgruppe	HaF, L				

Didaktik der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501198	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 110 / Alte IHK	Bieber
Inhalt	Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit der Absicht tragen, Philosophie/Ethik zu unterrichten. Wir gehen der Frage nach, ob Philosophieren überhaupt in Schule oder ähnlichen Institutionen mit Kindern und Jugendlichen sinnvoll ist, wo doch gerade in den letzten Jahren "philosophische Bildung" hier kaum noch präsent erscheint. Daneben interessieren wir uns für die Probleme des Einstiegs ins Philosophieren, der Vermittlung, Methoden und des Medieneinsatzes. Ziele und Grenzen werden angesichts vorgegebener Lehrpläne und Richtlinien diskutiert. Auch dem Problem einer Leistungsbeurteilung wird nachgegangen. Dass dabei Philosophie eine interessante und spannende Angelegenheit für Schüler und insbesondere für Lehrer sein kann, will das Seminar deutlich machen. Wir bleiben bei der bewährten Zweiteilung in unserer Vorgehensweise: Die vornehmlich am Anfang stehende theoretische Einführung wird mit zunehmender Erfahrung an Beispielen aus der Praxis ergänzt. Sehr willkommen sind dabei auch eigenständig erarbeitete Lehrversuche der Seminarteilnehmer mit nachfolgender Diskussion, sei es im vertraulichen Kreise des Seminars, sei es wagemutig im Ethikunterricht eines Würzburger Gymnasiums.				
Nachweis	Proseminarschein				
Zielgruppe	L				

Bergson: Materie und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501297	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 110 / Alte IHK	Schick
Inhalt	Henri Bergson war der intellektuelle Star seiner Zeit in Frankreich, hatte ungemeinen Einfluß auf die Literatur der Jahrhundertwende (z.B. Proust, Virginia Woolf) und gewann gar den Nobelpreis für Literatur 1927. Dennoch ist dieser Denker, der tiefe philosophische Spuren in der Existenzphilosophie Frankreichs hinterlassen hat, fast vollständig aus dem Blickfeld der gegenwärtigen Philosophie geraten. Zwar hallen seine Thesen vor allem im Werk Gilles Deleuzes noch nach, aber gerade in Deutschland wird Bergson – wenn überhaupt – oft dogmatisch und nicht ohne Vorurteile gelesen. Dieses Proseminar ist ein Versuch sich Bergsons Denken anhand der Themen Materie und Gedächtnis zu nähern. Das Erinnern als Schnittstelle zwischen Körper und Geist öffnet für Bergson das Feld, auf dem er eine Lösung des Leib-Seele-Problems versucht.				
Hinweise	Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.				
Literatur	Seminarartext: BERGSON, H., Materie und Gedächtnis – eine Abhandlung über die Beziehung zwischen Körper und Geist (mit einer Einleitung von Erik Oger), Hamburg (Felix Meiner): 1991. Weiterführende Sekundärliteratur: KOLAKOWSKI, L., Bergson: ein Dichterphilosoph, München (Piper): 1985. (sehr gute und klare Einführung in das Denken Bergsons) VOLLET, M., Die Wurzeln unserer Wirklichkeit – zum Begriff des Möglichen bei Henri Bergson, Freiburg i.Br./München (Alber): 2007. (kürzlich herausgekommene Monographie zu Bergson, die Bergsons Werk vom Begriff des Möglichen her liest. Sehr klar und gut geeignet, um einen tieferen Einblick in sein Werk zu gewinnen).				
Nachweis	Proseminarschein: Theoretische Philosophie				
Zielgruppe	HaF, L				

Wirtschafts- und Unternehmensethik: Notwendigkeit oder Unmöglichkeit? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501299	- -	Block	21.04.2008 - 18.07.2008		
Inhalt	In der Ethik geht es um das Gute, die Gerechtigkeit oder die Berücksichtigung der Interessen der Anderen. Die Unternehmen fragen demgegenüber nach ihrem je individuellen Nutzen und ihrer Gewinnmaximierung. Von Grund auf und unaufhebbar schient sich beides zu widersprechen. Angesichts der Tatsache, das die ökonomischen Prozesse nicht zuletzt im Zuge der Globalisierung eine immer größere Bedeutung einnehmen, ist zu fragen, wie Gesichtspunkte der moralischen Verantwortung im ökonomischen Handeln wirksam werden können. In diesem Seminar werden wir verschiedene Ansätze der Wirtschaftsethik und Strategien der Unternehmensethik diskutieren und gegenseitig abwägen. Ist ökonomisches Handeln letztlich doch moralisches Handeln? Ist beides einander widersprüchlich? Ist eine Verbindung möglich, und wenn wie? Welche Akteure sind entscheidend? Welche Rolle spielen dabei die Unternehmen selbst? Angesichts der Aktualität des Themas und der Pluralität der vorhandenen Positionen verspricht das Seminar kontroverse und spannende Diskussionen.				
Hinweise	Blockseminar: in mehreren Sitzungen, Freitag, 18-20 Uhr. Erste Sitzung am Mo, 21.04.2008				
Literatur	Literatur wird bei dem ersten Vorbereitungstreffen zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Proseminarschein: praktische Philosophie				
Zielgruppe	HaF, L				

Nelson Goodman: Sprachen der Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501396	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 28 / Residenz	Rauh
Inhalt	Nelson Goodmans Werk "Sprachen der Kunst" ist in der – insbesondere analytischen – Ästhetik schon lange ein Klassiker. Goodman beschäftigt sich darin mit der Frage, wie man Kunst zum Gegenstand analytisch-philosophischer Forschung machen könne. Mit dem Vorschlag, Kunst als spezifisches Symbolsystem aufzufassen, wendet er sich von alten Fragen der Ästhetik ab und hin zur Bestimmung zentraler Begriffe wie „künstlerischer Ausdruck“, „Repräsentation“, „Exemplifikation“, „Realismus“, „Fälschung“, „Notation“ usw. Der Text soll gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden, inwiefern er ergiebig ist für die Philosophie einerseits und für die Kunstwissenschaften und den Umgang mit Kunst andererseits. Dabei werden genaues und kritisches Lesen und themenzentriertes Diskutieren geübt.					
Literatur	Textgrundlage: Nelson Goodman: Sprachen der Kunst. Entwurf einer Symboltheorie; Suhrkamp (stw 1304), Frankfurt a.M. 1995 (kostet 10 Euro)					
Nachweis	Proseminarschein					
Zielgruppe	HaF, L					

Gottesbeweise und ihre Kritik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501399	Do	11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 110 / Alte IHK	Fischer
Inhalt	In diesem Seminar werden wir unterschiedliche Arten von Gottesbeweisen und deren Kritik kennenlernen.					
Literatur	Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Proseminarschein: Geschichte der Philosophie oder theoretische Philosophie					

Hauptseminare

Heideggers Hermeneutik des Daseins (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501104	Mi	11:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 110 / Alte IHK	Lembeck
Inhalt	Zentraler Gegenstand des Seminars ist ein (Freiburger) Vorlesungstext Martin Heideggers aus dem SS 1920. Die Vorlesung mit dem Titel „Phänomenologie der Anschauung und des Ausdrucks“ diskutiert das Problem philosophischer Begriffsbildung vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Strömungen der Lebensphilosophie und der neukantianischen Transzendentalphilosophie. In dieser Auseinandersetzung dokumentiert sich die Originalität bereits des frühen Philosophieverständnisses des jungen Heidegger. Von hier aus wird auch der spätere Übergang in das Hauptwerk Sein und Zeit in direkter Linie verständlich. Hilfreich für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse der Phänomenologie und der neukantianischen Philosophie.					
Literatur	Literatur: Heidegger, M.: Phänomenologie der Anschauung und des Ausdrucks, Gesamtausgabe, II. Abt., Bd. 59, Frankfurt a.M. 1993 (Textgrundlage). Imdahl, Georg: Das Leben verstehen – Heideggers formal anzeigende Hermeneutik in den frühen Freiburger Vorlesungen, Würzburg 1997. Kisiel, Theodore: The Genesis of Heidegger's Being and Time, Berkeley 1993. Schmidt, Ina: Vom Leben zum Sein. Der frühe Martin Heidegger und die Lebensphilosophie, Würzburg 2005.					

Die Natur wissenschaftlicher Erklärungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501204	Di	09:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 28 / Residenz	Mertens
Inhalt	Was sind wissenschaftliche Erklärungen? Die wohl meistrezipierte Antwort auf diese Frage liefert in der wissenschaftstheoretischen Diskussion des 20. Jahrhunderts das Modell der deduktiv-nomologischen Erklärung, das vor allem mit den Namen Hempel und Oppenheim verbunden ist. Danach führt eine wissenschaftliche Erklärung das zu erklärende Phänomen auf Aussagen über Einzeltatsachen (Ausgangs- und Antezedenzbedingungen) und Aussagen über allgemeine Gesetze zurück, aus denen es deduktiv abgeleitet werden kann. Gegenüber diesem formalen Verständnis wissenschaftlicher Erklärungen sind immer wieder Einwände erhoben worden. So hat etwa Peter Achinstein versucht, die Natur wissenschaftlicher Erklärungen vor allem in der Reflexion auf den Akt der Erklärung zu verstehen. – Mit Blick auf einfache Beispiele (insbesondere aus dem Bereich der Naturwissenschaften) sollen verschiedene Ansätze der wissenschaftstheoretischen Diskussion des 20. Jahrhunderts gemeinsam erörtert und miteinander verglichen werden.					
Literatur	Auszugsweise sollen folgende Textausgaben herangezogen werden: - Carl G. Hempel: Aspekte wissenschaftlicher Erklärung, Berlin/New York (de Gruyter) 1977 [= Schlusskapitel aus: Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York 1965]. - Stephen Toulmin: Einführung in die Philosophie der Wissenschaft, Göttingen 1968 [Orig.: The Philosophy of Science. An Introduction, London 1953]. – Die deutsche Textausgabe ist derzeit vergriffen; Interessenten können sich eine PDF-Datei im Sekretariat von Lehrstuhl II und III ausleihen. - Ders.: Voraussicht und Verstehen. Ein Versuch über die Ziele der Wissenschaft, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 1968 [Orig.: Foresight and Understanding. An Inquiry into the Aims of Science, London 1961]. - Peter Achinstein: The Nature of Explanation, New York/Oxford (Oxford University Press) 1983.					

Aristoteles' Lehre von der Substanz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501305	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 28 / Residenz	Müller
Inhalt	Die aristotelische Substanzenlehre ist eines der markantesten Grundmodelle abendländischer Ontologie, das bis in die Gegenwart hinein systematisch diskutiert wird. Mit seinem Konzept der ousia antwortet Aristoteles auf zwei zentrale Fragen zugleich: Was sind die grundlegenden Bausteine der Wirklichkeit? Und worin besteht deren eigentliches Wesen? Diesen Fragen soll im Rahmen des Seminars anhand der Kategorienschrift und ausgewählter Passagen aus der Metaphysik (v.a. aus den sog. Substanzbüchern VII-IX) nachgegangen werden. Dabei werden auch Forschungsdebatten wie etwa die von M. Frede und G. Patzig angestoßene Diskussion über die Annahme von Individualformen in Metaphysik VII kritisch in den Blick genommen werden.					
Hinweise	Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.					
Literatur	Literatur: M. Frede / G. Patzig, Aristoteles: Metaphysik Z. Text, Übersetzung und Kommentar, 2 Bde., München 1988; C. Rapp (Hg.), Aristoteles: Die Substanzbücher (Klassiker auslegen, 4), Berlin 1996.					

Averroes: Die Widerlegung der Widerlegung der Philosophen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501307	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 28 / Residenz	Hasse
Inhalt	Averroes antwortet mit dieser Schrift auf das Werk "Die Widerlegung (oder: "die Inkohärenz") der Philosophen" des berühmten muslimischen Theologen al-Ghazālī. Ghazālī hatte drei philosophische Thesen besonders angegriffen, weil sie, wie er meinte, in Unglauben mündeten: dass die Welt ewig sei, dass Gott kein Wissen von den Einzeldingen habe und dass nur die Seele, nicht aber der Körper auferstehen könne. Averroes weist diese Kritik zurück. Zugleich attackiert er Avicenna und andere arabische Philosophen, weil ihre metaphysischen und kosmologischen Theorien die Philosophie angreifbar gemacht hätten (z.B. die Emanationslehre oder die Unterscheidung von Wesen und Sein). Averroes' "Widerlegung der Widerlegung der Philosophen" zählt zweifellos zu den Hauptwerken der arabischen Philosophie.					
Literatur	Textausgabe: Averroes' Tahāfut al-Tahāfut (The Incoherence of the Incoherence), translated from the Arabic with introduction and notes by Simon van den Bergh, 2 Bände, 374 S. und 219 S. (London, 1954, nachgedruckt 1969, nachgedruckt in einem Band 1978 und 1987) (antiquarische Angebote z.B. auf: www.eurobuch.com oder www.bookfinder.com) Ein Reader mit Ausschnitten aus Averroes' Tahāfut wird in der ersten Seminarsitzung verteilt. Sekundärliteratur: Oliver Leaman, Averroes and his Philosophy (Oxford, 1988), bes. S. 14-81 und 104-116. Einführend zu Averroes: Ulrich Rudolph, Die islamische Philosophie: Von den Anfängen bis zur Gegenwart (München, 2004), Kap. 10, S. 70-76.					

Schopenhauer, Metaphysik der Sitten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501107	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 110 / Alte IHK	Jonas
Inhalt	„Die Philosophie kann nirgends mehr thun, als das Vorhandne deuten und erklären, das Wesen der Welt, welches in concreto, d.h. als Gefühl, Jedem verständlich sich ausspricht, zur deutlichen abstrakten Erkenntniß der Vernunft bringen, und dieses in jeder Beziehung, von jedem Gesichtspunkt aus.“ (Schopenhauer, Metaphysik der Sitten, 57) In der Berliner Vorlesung aus dem Jahr 1820 bemüht sich Arthur Schopenhauer darum, die Grundgedanken seiner Ethik, wie sie im vierten Buch der Welt als Wille und Vorstellung entwickelt ist, in didaktisch aufbereiteter Form zugänglich zu machen. Er entwickelt die Ethik als Phänomenologie des menschlichen Handelns anhand einer Fülle illustrierender Beispiele und im steten Kontakt zu seiner Metaphysik des Willens.					
Literatur	Text: -Arthur Schopenhauer, Metaphysik der Sitten = Philosophische Vorlesung 4, aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper 1985. Der Text ist im Buchhandel derzeit leider nicht erhältlich. Er kann ab dem 1.3.2008 als Reader im Sekretariat des Lehrstuhls 1 erworben werden (Preis: 5,- Euro). Nähere Informationen und Materialien unter: http://www.julia-jonas.de					

Medienphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501311	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 110 / Alte IHK	Burkard
Inhalt	Der öffentliche Raum wird heute zunehmend durch die Medien repräsentiert, die damit die Aufgabe der Selbstbeobachtung der Gesellschaft und der öffentlichen Kommunikation übernehmen. Aber Medien sind nicht einfach ein Abbild der Realität, sondern erzeugen ihre eigene Wirklichkeit. Sie üben im Foucault'schen Sinn Macht aus durch die Weise, wie sie Diskurse beherrschen. Der selbstbestimmte Umgang mit ihnen erfordert daher, daß wir uns klar werden, wie sie arbeiten und welche Weltsicht sie vermitteln.					
Literatur	Literatur: Wird zu Beginn des Semesters im Handapparat bereitgestellt.					

Das Ganze und seine Teile (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501315	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 28 / Residenz	Baumgartner
Inhalt	Formal-ontologische Konzepte der Relation von Ganzem und (seinen) Teilen erfordert die vielfältige Bestimmung von Teilen (Mereologie) als Fundierungen des Ganzen.					
Literatur	Literatur: Franz Brentano, Metaphysik-Transkript; Peter Simons, Parts. A Study in Ontology. Oxford: OUP 1987; Lothar Ridder, Mereologie. Ein Beitrag zur Ontologie und Erkenntnistheorie. Frankf./M.: Klostermann 2002.					

Metaphysik. Die Selbstgestaltung des Menschen - im Anschluss an Pico della Mirandola und Carolus Bovillus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501207	-	-	Block	13.06.2008 - 18.07.2008		Richter
Hinweise	Blockseminar in mehreren Sitzungen zu jeweils 4 Std., freitags 18.00-22.00 Uhr; erste Sitzung am Fr, 13.06.2008					

Oberseminare

Analysen zur Kunst der Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501105 Mi 19:30 - 21:00 wöchentl. 30.04.2008 - 16.07.2008 R 110 / Alte IHK

Inhalt Neben Arbeitsbesprechungen von Magister- und Promotionsarbeiten wird sich das Seminar auch einzelnen Analysen zur Kunst der Gegenwart widmen.

Zielgruppe Persönliche Einladung resp. Anmeldung. Darüber hinaus können nach Absprache auch Interessierte aus dem Hauptstudium teilnehmen.

Was ist Phänomenologie? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501205 Di 16:00 - 19:00 14tägl 22.04.2008 - 15.07.2008 R 28 / Residenz Heuft/Mertens

Inhalt Edmund Husserl, der Begründer der Phänomenologie des 20. Jahrhunderts, hat den Anspruch erhoben, der Philosophie durch die von ihm entwickelte phänomenologische Methode und Einstellung die Grundlage für eine rein sachbezogene Forschung zu verschaffen. Phänomenologie – so Husserls Idee – hat den Charakter einer Arbeitsphilosophie. Allerdings zeigt sich bereits bei Husserl selbst, erst recht dann bei späteren Philosophen, die ihre Arbeit als ‚phänomenologische‘ verstehen, dass die Bestimmung phänomenologischer Arbeit keineswegs unumstritten ist. Wo liegen die Gemeinsamkeiten und wo die Grenzen für einen sinnvollen Gebrauch des Etiketts ‚phänomenologisches Philosophieren‘? – In gemeinsamen Diskussionen soll der Versuch unternommen werden, der Vielfalt und Einheit phänomenologischer Arbeit nachzugehen. Ein genaues Programm wird auf der Grundlage der Interessen aller Teilnehmer in der ersten Sitzung entwickelt.

Hinweise Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Philosophische Texte auf Arabisch (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501309 - - Block 25.04.2008 - 18.07.2008 Hasse

Inhalt In diesem Seminar werden Passagen verschiedener arabischer Philosophen zu berühmten Themen der Philosophiegeschichte gelesen.

Hinweise 1 Std. in vier Blocksitzungen am Freitag, R 29. Sie sollten zumindest über bescheidene Arabischkenntnisse verfügen. Wenden Sie sich direkt an: dag-nikolaus.hasse@mail.uni-wuerzburg.de. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501312 - - Burkard

Hinweise Ort und Zeit nach Vereinbarung. Bitte beachten Sie die Aushänge

Abschlussarbeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501316 Mi 10:00 - 11:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 R 35 / Residenz Baumgartner

Hinweise Hörerschaft: Staatsexamenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Gemeinsames Forschungskolloquium des Instituts für Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0501206 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 R 28 / Residenz Mertens

Inhalt Das Kolloquium soll Lehrenden und Mitarbeitern sowie eingeladenen Studierenden die Möglichkeit der Vorstellung und kritischen Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten bieten.

Zielgruppe Lehrende, MitarbeiterInnen, eingeladene Studierende

Lektürekurs: Abaelard, Ethica seu Scito teipsum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501306 Mi 17:00 - 19:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 R 28 / Residenz Müller

Inhalt Im Zentrum dieses Lektürekurses steht die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen seiner grundlegenden Neubestimmung des Wesens der Sünde formuliert Abaelard weitreichende Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards Ethica einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.

Literatur: A. Schröter-Reinhard, Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung (Dokimion, 21), Fribourg 1999; S. Ernst, Petrus Abaelardus, Münster 2003.

Lektüreseminar: Glückstheorien im lateinischen Mittelalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501308	Mi	11:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 28 / Residenz	Hasse
Inhalt	Worin besteht das Glück des Menschen (lat. beatitudo, griech. eudaimonia) im Sinne eines gelingenden Lebens? Welche seelischen und körperlichen Dispositionen und welche Tugenden sind für das Glück relevant? Ist Glück für den unvollkommenen Menschen überhaupt erreichbar? Wir lesen in diesem Seminar die Antworten der Epikureer und Stoiker (in den Texten Ciceros), des Augustinus, Albertus Magnus, Thomas von Aquin und Boethius von Dacien. Die Textbasis des Seminars ist teils lateinisch, teils deutsch. Wer nur wenig Latein kann, möge sich keine Sorgen machen. Jeder, den das Thema inhaltlich interessiert oder der seine Lateinkenntnisse nebenbei üben möchte, ist willkommen. Die lateinischen Texte sind so vorbereitet, dass auch Studenten mit bescheidenen Lateinkenntnissen teilnehmen können. Das Lektüreseminar kann auch als Proseminar belegt werden, wenn eine Hausarbeit geschrieben wird (Proseminarschein: Geschichte der Philosophie).					
Literatur	Sekundärliteratur: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen. Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant (Darmstadt, 1994).					
Nachweis	Proseminarschein: Geschichte der Philosophie					
Zielgruppe	HaF, L					

Lektürekurs: Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501196	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 110 / Alte IHK	Jonas/Ziegler
Inhalt	Sigmund Freuds Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse aus den Jahren 1915/16 gliedern sich in drei Teile: 1. Die Fehlleistungen; 2. Der Traum; 3. Allgemeine Neurosenlehre. Der Lektürekurs soll eine erste Annäherung an die Grundannahmen der Psychoanalyse ermöglichen.					
Literatur	Text: Sigmund Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse = Gesammelte Werke 11, hg. Anna Freud u.a., Frankfurt/M., Fischer. Oder andere Ausgaben. Literatur: -Hans-Martin Lohmann, Sigmund Freud, Reinbek, Rowohlt. -Alfred Schöpf, Sigmund Freud, München, Beck. -Alfred Schöpf, Sigmund Freud und die Philosophie der Gegenwart, Würzburg, K&N. Nähere Informationen und Materialien unter: http://www.julia-jonas.de					
Nachweis	ohne Vergabe von Leistungsnachweisen					
Zielgruppe	HaF					

Philosophisches Kolloquium für Theologen zur Vorbereitung des Vordiploms (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0501310	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 28 / Residenz	Hasse/Lammer
Inhalt	Das Philosophische Kolloquium für Theologen richtet sich insbesondere an Studierende der Katholischen Theologie im Diplomstudiengang. Gegenstand des Philosophischen Kolloquiums ist ein philosophischer Text, der eine erste, allgemeine Orientierung in diesem Fach ermöglicht und Ausgangspunkt für ein philosophisches Gespräch sein soll. Dieser Text wird im Stile eines Lektüreseminars besprochen. Darüber hinaus steht der Tutor für Fragen der Betreuung sowie für eine erste Einführung in die speziellen Hilfsmittel des Philosophiestudiums zur Verfügung. In diesem Semester lesen wir die Anfangskapitel der "Summa Theologica" des Thomas von Aquin (ca. 1225-1274). Darin behandelt er Fragen wie "Können wir Gottes Wesen erkennen?", "Existiert ein Gott?" und "Ist die Theologie überhaupt eine Wissenschaft?". Wir werden uns mit Thomas' außerordentlich strukturierter Art derartige Fragen zu bearbeiten vertraut machen und dabei einen der wirkmächtigsten Philosophen und Theologen des lateinischen Mittelalters kennen lernen. Eine Kopiervorlage des Textes findet sich ab Semesterbeginn im Raum 31 des Instituts für Philosophie in der Residenz.					
Literatur	Welchen Text wir in diesem Semester lesen, wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.					

Arabisch II (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501395	Fr	12:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 110 / Alte IHK	Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Wintersemester den Anfängerkurs Arabisch besucht haben oder über entsprechende Vorkenntnisse (Lehrbuch bis Lektion 13) verfügen. Ergänzt wird das Lernmaterial hin und wieder durch Übungen aus anderen Lehrbüchern, die stärker an Gesprächssituationen orientiert sind. Von den Teilnehmern werden mindestens vier Stunden Vor- und Nacharbeit des Kurses erwartet. Der Arabischkurs wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache philosophische Texte der klassischen Zeit gelesen werden.					
Hinweise	Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.					
Literatur	Literatur: Fischer, Wolfdiétrich; Jastrow, Otto: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart. Bd. 1. Wiesbaden 1996.					

Tutorium/Lektüreseminar: Probleme der Philosophie und die Perspektive der Naturwissenschaften. Texte zur Neurophilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0501195	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 110 / Alte IHK	Gollasch
Inhalt	Dürfen wir einen anderen und uns selbst moralisch verurteilen? Ist nicht jeder in seinem Denken und Handeln durch seine Vorgeschichte und genetische Veranlagung vorbestimmt, damit nicht schuldig? Kann man die traditionellen Problemstellungen wie Bewusstsein, Ich, Freiheit oder Vernunft so überhaupt noch aufrechterhalten? Tatsächlich fordern heutige Naturwissenschaftler und Philosophen z.B. einen Umbau des Rechtssystems, allgemein, die Sicht vom Menschen zu ändern. Bevor wir unsere Sicht ändern, wollen wir die Berechtigung prüfen. Was ist mit Freiheit, Bewusstsein usw. gemeint? Wie können wir die Probleme methodisch richtig angehen? In der gegenwärtigen Literatur fällt auf, dass Naturwissenschaftler immer wieder philosophische Aussagen treffen, umgekehrt Philosophen naturwissenschaftliche Aussagen. Im Seminar wollen wir systematisch und problemgeschichtlich klären, wann das zu Recht geschieht und wann nicht, wozu Naturwissenschaftler ebenso wie Anfänger und Fortgeschrittene der Philosophie herzlich eingeladen sind.					
Literatur	Lektüre: Zu Anfang des Semesters wird ein Reader zusammengestellt					

Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0501208	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 110 / Alte IHK	Sperber
Inhalt	Wie in jedem Fach gibt es in der Philosophie bestimmte formale Kompetenzen, die für einen Zugang zu diesem Bereich der Wissenschaft und für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind. Derartige Kompetenzen werden in der Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie“ vermittelt. Neben allgemeinen Informationen zum Studium selbst wird ein Einblick in die fachspezifischen Hilfsquellen und Arbeitsmittel gegeben. Im Rahmen dessen werden die wichtigsten Einführungs- und Nachschlagewerke vorgestellt und die Literaturrecherche mittels Katalog und Datenbanken geübt. Außerdem werden Strategien zur Vorbereitung von Referaten und das entsprechende Know-how zum Erstellen von Sitzungsprotokollen, Essays und Hausarbeiten vermittelt. Der Besuch der Veranstaltung wird gerade Studienanfängern nahegelegt.					
Zielgruppe	HaF					

Tutorium zum Hauptseminar "Das Ganze und seine Teile" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0501394	-	-	-	-	-	Baumgartner
---------	---	---	---	---	---	-------------

Übung: Formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501398	Fr	15:00 - 17:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 28 / Residenz	Bornholdt
Inhalt	Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Logik ist jedoch nur dann gewinnbringend, wenn sie geübt wird. Deshalb werden jede Woche Blätter mit Übungsaufgaben verteilt, deren Lösungen in der nächsten Woche kurz besprochen werden.					
Hinweise	Am Freitag, 09. Mai 2008, entfällt die Veranstaltung wegen des Stiftungsfestes der Universität Würzburg.					
Literatur	Text: Ein Logik-Skript wird zu Beginn der Übung zur Verfügung gestellt.					

Psychologie

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Arbeitstechniken für Studium und Prüfungsvorbereitung (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Psychologie)

Veranstaltungsart: Übung

0502442

wird noch bekannt gegeben

Jacob

Inhalt

Wie stellt sich die Psychologie als Wissenschaft dar?
Wie arbeitet man "wissenschaftlich" in der Psychologie?
Wie läuft der wissenschaftliche Arbeitsprozess ab?

Wie sieht eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Diplomarbeit) formal und inhaltlich aus?
Welche Schritte sind von der ersten Idee zur fertigen schriftlichen Arbeit zu gehen?
Wie finde ich effektiv die Literatur, die ich für meine Arbeit brauche?
Welche Methoden sind beim Umgang mit Fachliteratur hilfreich?

Wie organisiere ich mein Studium optimal?
Welche Lerntechniken für die Prüfungsvorbereitung gibt es?
Wie kann ich mit der Prüfungssituation umgehen?

Diese und andere Fragen werden im Kurs besprochen. Dabei werden sowohl theoretische Kenntnisse vermittelt als auch Übungen durchgeführt. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer **grundlegende Fertigkeiten für das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Psychologie** erworben haben.

Hinweise

Blockveranstaltung über **2 Tage** (jeweils Freitag, 10.30 Uhr - 17.30 Uhr und Samstag, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr)

Literatur

Die genauen Kurstermine sowie die Teilnahmelisten zur Anmeldung für den Kurs befinden sich an Raum 336, Röntgenring 10.
Becher, S. (2003). *Schnell und erfolgreich studieren. Organisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken* (2., überarbeitete und aktualisierte Aufl.). Würzburg: Lexika
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (3., überarbeitete und erweiterte Aufl.). Göttingen: Hogrefe
Trimmel, M. (1997). *Wissenschaftliches Arbeiten. Ein Leitfaden für Diplomarbeiten und Dissertationen in den Sozial- und Humanwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Psychologie* (2. Aufl.). Wien: WUV

Voraussetzung

keine

Nachweis

Teilnahmeschein oder
Scheinerwerb durch eine Hausarbeit (genaue Modalitäten werden im Seminar bekannt gegeben)

Zielgruppe

für Studierende der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Magister-Nebenfach), insbesondere für das 1. Semester

Allgemeine Psychologie I

Einführung in die Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502301

Do 17:00 - 19:00 wöchentl. 17.04.2008 - Hörsaal / Röntgen 12

Inhalt

Die Vorlesung ist eine zweisemestrige Veranstaltung (Teile A und B). Sie vermittelt einen Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Kognitiven Psychologie. Im Teil A werden behandelt:

I) Grundlagen des menschlichen Lernens, II) Handlungssteuerung und Bewegungskontrolle, III) Grundlagen der Wahrnehmung.

Im Teil B werden behandelt: I) Mechanismen der Aufmerksamkeit, II) Begriffsbildung und Objektidentifikation, III) Sprache, IV) Gedächtnis- und Wissensrepräsentation.

Es wird empfohlen, zuerst Teil A und dann Teil B zu hören. Im Wintersemester wird Teil A gelesen, im Sommersemester Teil B.

Hinweise

Vorbemerkungen:

Es wird eine zweisemestrige Vorlesung zur Einführung gelesen. In einem Experimentalpraktikum Allgemeine Psychologie I (Ex-praktikum A) werden spezielle Kenntnisse vermittelt (Pflichtschein nach § 20 (1) 3a der DPO). In Seminaren zur Allgemeinen Psychologie I kann ein Schein für die „Allgemeine Psychologie“ (nach § 20 (1) 3c, aa der DPO) erworben werden. Für den Erwerb dieses Scheines können alternativ auch Seminare zur „Allgemeinen Psychologie II“ besucht werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.

Zum Thema „BaföG – Anträge“ Zur Bestätigung der erreichten Leistungen für die Fortzahlung von BaföG nach dem 4. Semester (in der Regel) ist Folgendes zu beachten:- Der Antrag ist vom/von der Student/in selbst auszufüllen.- Im Einzelnen sind die 13

Pflichtscheine aufzulisten und das Datum des zuletzt ausgestellten Scheines anzugeben.- Der ausgefüllte Antrag zur Fortzahlung des BaföG ist dann im Sekretariat von Prof. Hoffmann zur Überprüfung der Scheine und zur Unterschrift abzugeben.

Literatur

Skript, wird durch Aushang bekanntgegeben

Voraussetzung

keine Voraussetzung, Studienanfänger

Experimentalpraktikum A: Allgemeine Psychologie I (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502302

Mo 10:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2008 - SE 304 / RöRi11-P3 Häring/Kiesel/

Sebald

Inhalt

Das Praktikum umfasst 3 Leistungen:

1.) Die Teilnahme als Versuchsperson an allen im 1. Semester stattfindenden B-Praktika. (eine entsprechende Liste der B-Praktika wird zu Beginn ausgehändigt)

2.) Die Teilnahme an Gruppenübungen zur Illustration von typischen Experimenten in verschiedenen Bereichen der Kognitiven Psychologie. Die einzelnen Experimente werden erläutert und beispielhaft an einigen Personen durchgeführt. Zum jeweils letzten der durchgeführten Experimente ist ein kurzer Bericht anzufertigen, der die Fragestellung, die Auswertung, die Ergebnisse und ihre Interpretation einschließt.

3.) Zum Abschluss des Praktikums ist ein eigenes Experiment zu einer selbst gewählten Fragestellung auszuführen und zu dokumentieren.

Hinweise

Einführungsvorlesung am 14.04.2008 um 10.15 h im Kühle-Hörsaal, Röntgenring 12.

Literatur

Zum Praktikum ist ein „Reader“ herausgegeben, in dem zu jedem der Experimente relevante Literatur zusammengestellt ist. Der Reader kann im Sekretariat des Lehrstuhls III erworben werden. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Experimentalpraktikum B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502303 Mo 14:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2008 - SE 304 / R6Ri11-P3 Häring/Kiesel/
Sebald/Wagener

Inhalt	Das Experimentalpraktikum B hat das Ziel, die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer experimentellen Untersuchung an einem konkreten, forschungsbezogenen Beispiel zu üben. Dazu gehört im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none">- die Einarbeitung in ein Forschungsgebiet und die Ableitung einer Fragestellung- die Wahl einer Methode und die Festlegung aller methodischen Details- die Durchführung von Voruntersuchungen zur Erprobung der gewählten Experimentieranordnung- die Wahl der Versuchsplans und die Planung der statistischen Auswertung- die Versuchsdurchführung, insbesondere die Arbeit als Versuchsleiter- die statistische Beschreibung der erhaltenen Ergebnisse- die interpretative Wertung der Ergebnisse und ihre Einordnung in die vorliegenden theoretischen Diskussionen- die inferenzstatistische Absicherung der angezielten Interpretationen- die Herstellung eines Posters und die Abfassung eines Untersuchungsberichtes- die Verteidigung der Ergebnisse
Hinweise	Fächerübergreifende Veranstaltung (Vordiplom) Dieses Praktikum wird von den Lehrstühlen II und III durchgeführt.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung	Studierende im Diplomstudiengang Psychologie vor dem Vordiplom mit den folgenden Leistungsnachweisen: Nachweis über die Beteiligung an vorausgegangenen B-Praktika als Versuchsperson. Schein für Experimentalpraktikum A Schein für Quantitative Methoden A
Nachweis	Dies ist eine Pflichtveranstaltung. Der Schein ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Vordiplom nach § 20 (1) 3a der DPO. Die Zuordnung der Studenten zu den Praktikumsgruppen erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung. Sich später anmeldende Studenten können nur im Ausnahmefall noch berücksichtigt werden.

Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502304 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 16.04.2008 - SE 304 / R6Ri11-P3 Kiesel

Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden. Grundlage für die Veranstaltung ist das englischsprachige Lehrbuch „Learning and memory“ von Lieberman.
Literatur	Lieberman D.A. (2004). <i>Learning and memory. An integrative approach</i> . Wadsworth. Belmont USA.
Voraussetzung	Psychologiestudierende (Hauptfach) im Grundstudium
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Klausur. Der Schein wird im Sinne von § 20 (1) 3c, aa der DPO als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar in Allgemeiner Psychologie I anerkannt.

Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502305 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2008 - SE 304 / R6Ri11-P3 Sebald

Inhalt	Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung	Psychologiestudenten (Hauptfach) im Grundstudium
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung. Der Schein wird im Sinne von § 20 (1) 3c, aa der DPO als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar in Allgemeiner Psychologie I anerkannt.

Allgemeine Psychologie II

Prüfungsfach Allgemeine Psychologie II

Vorbemerkung: Es wird eine einsemestrige Vorlesung zur Einführung gehalten. In einem Seminar zum Thema Emotion oder Motivation kann ein Schein für die "Allgemeine Psychologie" (nach § 20(1)3c,aa der DPO) erworben werden. Für den Erwerb dieses Scheines können alternativ auch Seminare zur "Allgemeinen Psychologie I" besucht werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.

Allgemeine Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502240 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2008 - Hörsaal / Röntgen 12

Inhalt Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Emotions- und Motivationsforschung aus sozialpsychologischer Perspektive. Die Veranstaltung steht daher in der Kontinuität der Vorlesung "Sozialpsychologie I", die von den Teilnehmern bereits besucht sein sollte (wird jedes Wintersemester von Prof. Strack gehalten). Vorlesungsbegleitend werden 4 Lektürekurse angeboten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium

Die Wiederholung - Interdisziplinäre Zugänge aus Ästhetik, Musikwissenschaft, Psychologie und Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502241 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2008 - 219 / Röntgen 10 Ewert

Inhalt Warum genießen wir es, jeden Abend eine neue Folge unserer Lieblingsserie zu sehen? Warum dudelt uns der Ohrwurm vom Frühstücksradio den ganzen Tag lang im Ohr? Wie funktioniert déjà vu? Warum geraten wir immer wieder an die falschen Partner? Warum kommt uns jemand bekannt vor? Warum will das Kind dieselbe Geschichte immer wieder hören? Wie funktioniert déjà vu? (sic!)

Mit diesen Fragen werden wir uns in einem interdisziplinären Kreis gemeinsam mit Studenten der Musikwissenschaft, Philosophie und Psychologie beschäftigen. Neben musikwissenschaftlichen, philosophischen und ästhetischen Texten werden die psychologischen Themen sein:

Wiederholungszwang, Wiederholung beim Lernen, mere exposure, kognitive Gefühle (Fluency, Bekanntheit, déjà vu), Überraschung, Humor.

Nachweis Scheinerwerb: Pflichtschein Allgemeine Psychologie II

Empiriepraktikum Allgemeine Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502242 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Kann ich das Lächeln des anderen noch erkennen, wenn ich selber böse schaue? Wie funktioniert Mimikry? Was ist das mit den Spiegelneuronen? Können wir durch Sportübungen im Traum unsere Muskeln trainieren? Warum mögen Sekretärinnen Buchstabenkombinationen, die auf benachbarten Tasten liegen?

Diese Fragen sind Gegenstand aktuellster psychologischer und neurowissenschaftlicher Forschungsansätze. Unter dem Stichwort "Embodiment" entwickelt sich zur Zeit eine empirische Tradition, die den Körper und die körperlichen Reaktionen auf die Umwelt als unsere wichtigste Erkenntnisquelle identifiziert und auf verblüffende Weise demonstriert, dass wir affektive, semantische und sogar kognitive Urteile aufgrund unbewusster Körperreaktionen fällen. Dabei spielt es z.B. eine Rolle, wie flüssig der körperliche Mitvollzug uns gelingt.

Ziel dieser Veranstaltung ist die selbständige Durchführung einer experimentalpsychologischen Arbeit zum Thema Embodiment und Fluency. Dazu werden wir ein Experiment gemeinsam entwickeln, planen, durchführen und die Ergebnisse interpretieren.

Hinweise Erstes Treffen am 14. April um 15:00 Uhr im SE 219.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation.

Lektürekurse Allgemeine Psychologie II (8 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502243 - - wöchentl. 15.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Innerhalb dieser Veranstaltung soll die für die Vorlesung Allgemeine Psychologie II ausgewählte Literatur besprochen werden. Die Teilnehmer sollten die entsprechenden Kapitel jeweils im Voraus gelesen haben. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung Allgemeine Psychologie II.

Hinweise Vorbesprechung im Anschluss an die erste Vorlesung am 15. April 2008. Es werden vier Lektürekurse durchgeführt.

Die Kurse werden durchgeführt von

- 1) Georg Förster
- 2) Frederik Naujoks
- 3) Arne Schmid
- 4) Urs Wenzel

Entwicklungspsychologie

Vorlesung Entwicklungspsychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502403 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. Hörsaal / Röntgen 12 Nieding

Inhalt Die Vorlesung Entwicklungspsychologie ist eine zweisemestrige Lehrveranstaltung, die so konzipiert ist, dass sie auch in der Reihenfolge II/I besucht werden kann.

In der Vorlesung Entwicklungspsychologie II werden neben Grundlagen der kognitiven Entwicklung auch Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.

Hinweise Beginn: 22.04.08

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Grundstudium

Kindheit und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502404	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Nieding
Inhalt	Es werden kognitive, soziale und emotionale Entwicklungsprozesse von der Kindheit bis in das Jugendalter beschrieben und theoretisch eingeordnet. Neben grundlegenden Theorien werden speziellere Lebensabschnitte und Entwicklungsbereiche behandelt, u.a. Gedächtnisentwicklung, Entwicklung räumlicher Kognitionen, Lese- Rechtschreiberwerb, Intelligenzentwicklung, Entwicklung des mathematischen Verständnisses, evolutionäre Entwicklungspsychologie, Entwicklung sozialer Kognitionen, interindividuelle Unterschiede, Identitätsentwicklung, Kooperation und prosoziales Verhalten, Moralentwicklung, Peer-Beziehungen, Entwicklung von Eltern-Kind-Beziehungen, Geschlechterrollenentwicklung, körperliche und psychosexuelle Entwicklung, Spiel und kindliche Entwicklung etc.				
Hinweise	Beginn: 21.04.08				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Referat				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Grundstudium				

Kognitive Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502433	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.04.2008 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Unsöld
Inhalt	Es werden Theorien, Methoden und empirische Befunde der modernen kognitiven Entwicklungspsychologie behandelt. Einige ausgewählte Themenbereiche sollen vertieft werden – u.a. Gedächtnisentwicklung in der Kindheit, Informationsverarbeitungsansatz, Experten-Novizen-Paradigma, Fuzzy-trace-Theorie, Entwicklung des Problemlösens, Anlage-Umwelt-Kontroverse, Sprachentwicklung, Entwicklung der Spielformen und ihre Funktion für die kognitive Entwicklung, Theory of mind, soziale Kognition über Personen und Ereignisse.				
Hinweise	Beginn am 28.4.2008;				
Nachweis	Übernahme eines Referats und Klausur				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Grundstudium				

Emotionale und soziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502437	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2008 - 08.07.2008	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	In der Veranstaltung werden wichtige Bereiche der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Form von Referaten bearbeitet und diskutiert. Dazu gehören u.a. die Entwicklung des Erlebens von Emotionen, des Emotionswissens und des Emotionsausdrucks. Weitere Themen sind die Entwicklung und die Funktion des Spiels sowie die Entwicklung von Moralempfinden und von Leistungsmotivation. Außerdem sollen die psychoanalytische Entwicklungstheorien von Sigmund Freud, Erik Erikson und Margaret Mahler vorgestellt werden.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb durch regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur.				
Zielgruppe	Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie, Grundstudium.				

Empiriepraktikum: Entwicklung der phonologischen Bewusstheit bei Jugendlichen und Erwachsenen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502430	Mi 09:30 - 13:30	wöchentl.	16.04.2008 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Stock
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll eine Untersuchung geplant und durchgeführt werden, die sich mit der Ausprägung der phonologischen Bewusstheit bei Jugendlichen und Erwachsenen verschiedener Altersgruppen befasst. Unter phonologische Bewusstheit versteht man eine Fähigkeit, die von großer Bedeutung für das Erlernen und Perfektionieren von Schreiben und Lesen ist. Die Ergebnisse sollen am Ende in Form eines Posters dargestellt werden.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende des Diplomstudienganges Psychologie, erster Studienabschnitt				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Anfertigung einer Gruppenarbeit				

Lektürekurs Entwicklungspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502445	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Nieding/N. N.
Hinweise	1. Termin am 22.04.08 Tutorinnen: Désirée Aichert und Evelyn Glotzbach				

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502051 Do 15:00 - 17:00 wöchentl. 17.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

VDiffPers

Inhalt Die Vorlesung gibt eine einführende Übersicht über das Gebiet der Differentiellen Psychologie im Sinne des Prüfungsstoffes für die Diplom Vorprüfung unter Betonung methodischer Gesichtspunkte und des Persönlichkeitskonstrukts Intelligenz.

Hinweise Zur Ergänzung wird ein Tutorium angeboten: (0502054) Tutorium: Lektürekurs zur Differentiellen Psychologie. Prof. Dr. Wilfried Hommers Z.n.V. Vorbesprechung: Zeit wird noch bekannt gegeben, Hörsaal, Marcusstr. 9-11. Persönlichkeitstheorien anhand von Friedman & Schustack (2004, 2. Aufl.). Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie. München: Pearson. Derlega, Winstead & Jones (2005, 3rd ed.). Personality. Contemporary theory and research. Belmont: Thomson Wadsworth. Ryckman (2008, 9th ed.). Theories of personality. Belmont: Thomson Wadsworth. Ashcraft (2006, 3rd ed.). Personality theories workbook. Belmont: Thomson Wadsworth. Maltby, Day & Macaskill (2007). Personality, individual differences and intelligence. Harlow: Pearson Prentice Hall. Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Literatur Amelang, M./Bartussek, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. L.A.Pervin (2000). Persönlichkeitstheorien (4.Auflage). München: Reinhardt. Asendorpf J.B. (2004). Psychologie der Persönlichkeit (3. Auflage). Berlin: Springer. Friedman, H.S. & Schustack, M.W. (2004). Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie. München: Pearson.

Zielgruppe Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3.-4. Fachsemesters

Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502052 Do 13:30 - 15:00 wöchentl. 17.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

ÜFBKonst

Inhalt Überblick über grundlegende Konzepte (Ansätze) der Test und Fragebogenkonstruktion; Praxis der Planung und Entwicklung von Tests (nach Lienert & Raatz, 1994), Itemanalysen, Faktorenanalysen, Gütekriterien. Einführung in die klassische Testtheorie.

Literatur Amelang, M. & Bartussek, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Bühner, M. (2006). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (2. Aufl.). München: Pearson. Lienert, G. A. & Raatz, U. (1994). Testaufbau und Testanalyse (5. rev. Auflage). München: Psychologische Verlags Union.

Nachweis Pflichtenchein nach § 20.3.c.cc, alternativ optionale Erlangung Scheinerwerb: Nach § 20.3.c.cc der PO (obligatorische Teilnahme an den Übungen in Kleingruppen, Bearbeitung von Hausaufgaben und Klausur).

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I (ggbfs. begrenzte Teilnehmerzahl im Ausgleich mit der Veranstaltung "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests")

Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502053 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

ÜAufbauFB

Inhalt Die Veranstaltung gibt einen Überblick über grundlegende Konzepte (Ansätze) der Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungseigenschaften. Die Teilnehmer sollen standardisierte Erhebungsverfahren zur Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung (psychologische Fragebogen und Tests) kennen lernen sowie die Durchführung und Auswertung erproben.

Literatur Testmanuale in der Teilbibliothek. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Nachweis Pflichtenchein nach § 20.3.33, alternative optionale Erlangung Scheinerwerb: Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I (ggbfs. begrenzte Teilnehmerzahl im Ausgleich mit der Veranstaltung "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion")

Lektürekurs zur Differentiellen Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502054 - -

TutDiff

Inhalt Powerpointpräsentationen über den Inhalt der Prüfungsliteratur. Lektüre von englischsprachiger Lehrbüchern.

Hinweise Zeit n. V. SE oder Raum 309

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

Sozialpsychologie

Prüfungsfach Sozialpsychologie

Vorbemerkung: Es wird eine einsemestrige Vorlesung zur Einführung gehalten (immer im Wintersemester). In einem Seminar zur Sozialpsychologie kann ein Schein für die "Sozialpsychologie" (nach § 20(1)3c,dd der DPO) erworben werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.

Sozialpsychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502201 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 16.04.2008 - Hörsaal / Röntgen 12 Strack

Inhalt Die Vorlesung dient der Erweiterung und Vertiefung sozialpsychologischen Wissens und ist als Fortsetzung der Vorlesung Sozialpsychologie I im Wintersemester konzipiert. Das in dieser Vorlesung vermittelte Wissen ist nicht Gegenstand der Vordiplomsklausur, sofern es nicht auch im Lehrbuch von Smith und Mackie oder in der Vorlesung des Wintersemesters abgedeckt wird.

Einige Themen:

- Hilfeverhalten
- Aggression
- Interpersonale Anziehung
- Gruppenprozesse
- Angewandte Sozialpsychologie
- Frühere und aktuelle Forschungsarbeiten am Lehrstuhl II

Hinweise für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium. Die Teilnehmer sollten die Vorlesung Sozialpsychologie I gehört haben.

Literatur Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press

Angewandte Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Wie kann man Menschen dazu bringen, nicht nur umweltbewusst zu denken, sondern auch so zu handeln? Wie lässt sich vorbeugendes Gesundheitsverhalten fördern? Wie können Konflikte zwischen verschiedenen Interessengruppen gelöst werden? Wie wirken unterschiedliche Werbestrategien auf Konsumenten? Das alles sind Beispiele für Fragen und Probleme, zu deren Verständnis und Lösung die Sozialpsychologie im angewandten Kontext beitragen kann. Ziel des Seminars ist es, in einigen ausgewählten Bereichen wie der Gesundheitspsychologie, der Umweltpsychologie, der Gruppen- und Kommunikationspsychologie, sowie der Werbepsychologie die Denk- und Arbeitsweise angewandter Sozialpsychologen näherzubringen. Dabei sollen die Teilnehmer sowohl einige "Klassiker" der angewandten Sozialpsychologie kennen lernen, als auch eigene Vorschläge für sozialpsychologisch fundierte Interventionen erarbeiten.

Hinweise Bedingungen für den Scheinerwerb sind:

- Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung.
- Schriftliche Ausarbeitung zum präsentierten Thema im Umfang von 8-10 Seiten.
- Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Studierende des Hauptfachs Psychologie im Grundstudium (ab 2. Semester)

Vertiefung Soziale Kognition (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502203 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Die soziale Kognition beschäftigt sich vor allem damit, wie Menschen Informationen über sich selbst und ihre soziale Umwelt verarbeiten, wobei vor allem mentale Prozesse im Vordergrund stehen. Das Ziel dieses Vertiefungsseminars ist es, anhand (ausschließlich englischsprachiger) Forschungsarbeiten und Überblickskapitel ein tieferes Verständnis dieses sehr erfolgreichen Paradigmas innerhalb der Sozialpsychologie zu erlangen. Dies soll anhand einiger ausgewählter Unterbereiche wie z.B. Automtizität und Kontrolle, Zwei-Prozess-Modelle, Eindrucksbildung und Stereotype geschehen. Voraussetzung für Diskussionen auf hohem wissenschaftlichen Niveau ist, dass alle Teilnehmenden die behandelten Texte so vorbereitet haben, dass sie in der Lage sind, die darin enthaltenen theoretischen Annahmen und die methodische Herangehensweise wiederzugeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis Scheinerwerb: Bedingungen für den Scheinerwerb sind:

- Vorbereitung auf jede Sitzung anhand der bereit gestellten Literatur.
- Regelmäßige schriftliche Beantwortungen von Fragen zu den Texten
- Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502204 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2008 - 213 / Röntgen 10

Inhalt wird beim ersten Treffen bekannt gegeben

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Studierende der Psychologie im 1. Studienabschnitt mit Interesse an anwendungsbezogenen sozialpsychologischen Fragestellungen.
Gruppengröße: 6 bis maximal 8 Studierende

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502205 Do 13:00 - 15:00 wöchentl. 24.04.2008 -

Inhalt wird beim ersten Treffen bekannt gegeben

Hinweise Die Veranstaltung findet im Raum 204 statt.
Erstes Treffen am Donnerstag, 24. April 2008. Weitere Termine werden dann festgelegt.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Studierende des Hauptfachs Psychologie im 1. Studienabschnitt mit Interesse an sozialpsychologischen Fragestellungen. Der Extra B-Schein sollte bereits erworben sein.

Nachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation

Vorurteile (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502206 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Männer können nicht zuhören, Frauen können nicht einparken, Italiener sind extravertiert. Verallgemeinerungen wie diese sind allgegenwärtig, obwohl wir wissen, dass sie nicht unbedingt richtig sind. Welche psychologischen Mechanismen liegen Vorurteilen und der daraus womöglich resultierenden Diskriminierung zugrunde? Wie entstehen Vorurteile, wie akkurat sind sie? Welche Konsequenzen haben Vorurteile für diejenigen, die diskriminieren und diejenigen, die diskriminiert werden? Wie kann man Vorurteile messen, wie kann man sie verändern? Das Ziel dieses Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der psychologischen Forschung zu beantworten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Aktive Mitarbeit, Klausur

Alles eine Frage der Einstellung: Persuasions- und Einstellungsforschung im medienpsychologischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502207 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Der Alltag ist voller Botschaften, die darauf abzielen, unsere Einstellung gegenüber bestimmten Produkten, Parteien oder Themen zu beeinflussen. Werbespots im Fernsehen, Plakate, und Wahlkampfreden sind nur einige Beispiele, mit denen versucht wird, Menschen von etwas zu überzeugen. Im Seminar soll zunächst ein Überblick über das Konstrukt "Einstellungen" vermittelt werden. Wie werden Einstellungen in der Psychologie konzeptualisiert, wie entstehen sie, und wie hängen sie mit unserem Verhalten zusammen? Außerdem soll vermittelt werden, wie psychologische Erkenntnisse in den Medien Anwendung finden, um Einstellungen und Verhalten zu verändern. In diesem Zusammenhang sollen auch die Themenbereiche "Konsumentenpsychologie" und "Werbepsychologie" gestreift werden. Es empfiehlt sich, die Vorlesung Sozialpsychologie I bereits gehört zu haben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Studierende des Hauptfachs Psychologie im Grundstudium

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Abschlussklausur

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502209 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2008 -

Inhalt Auf welche Weise kann Nähe zu einem anderen Menschen entstehen? Wie kommt es, dass wir uns von einem anderen verstanden fühlen? Wie können wir nachempfinden, was ein anderer fühlt und denkt? Aktuelle Forschung zeigt, dass Mimikry - die automatische Nachahmung der Gesten, Mimik und Sprechweise des Gegenübers - eine grundlegende Rolle in sozialen Interaktionen spielt. Mimikry trägt dazu bei, wie sympatisch man jemanden findet, wie ähnlich ein anderer uns erscheint, wie überzeugend jemand auf uns wirkt, wie sehr wir ihm helfen und vieles mehr.

Die Veranstaltung hat das Ziel, experimentelles Arbeiten in der Psychologie am Beispiel der Forschung zu Mimikry zu vertiefen. Dazu soll unter Anleitung ein Experiment zum Thema Mimikry geplant, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert werden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Raum 203 statt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502210 Mo 12:30 - 14:00 wöchentl. 14.04.2008 - 213 / Röntgen 10

Inhalt Wird beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Hinweise Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Psychologie im 1. Studienabschnitt mit Interesse an sozialpsychologischen Fragestellungen. Gruppengröße: maximal 6 Studierende.

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502001 Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. 16.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Weyers

ÜEinfBiops

Inhalt - Systematisierung und Strukturierung der Biologischen Psychologie
- Neuroanatomische und neurochemische Grundlagen
- Untersuchungsansätze und Methoden
- Methodische Grundprobleme

Literatur Pinel, J. P. J., Pauli P. (Hrsg.) (2007), Biopsychologie. München: Pearson.
Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. Pearson Studium.
Rosenzweig, M. R., Leiman, A. L. & Breedlove, S. M. (2002). *Biological Psychology*. Sunderland: Sinauer.

Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 2. Semester.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 2. Semester.

Wozu Biologische Psychologie ? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502003 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers/Ewald

SWozuBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung soll anhand von Beispielen die praktische Relevanz biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden zu

- Lernen und Gedächtnis
- Entscheidungsverhalten
- Vermeiden von Handlungsfehlern
- Biologische Rhythmen und Leistung
- Placebowirkungen
- Soziale Bindungen
- Moralisches Verhalten
- Empathie

Weitere bzw. alternative Themen können von den Teilnehmern gerne vorgeschlagen werden.

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium.

Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes als Ergänzung zu den beiden Veranstaltungen Biologische Psychologie I und II.

Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502004 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers/Ewald

EmpPrakBio

Inhalt Planung, Vorbereitung und Durchführung einer empirischen Untersuchung unter Verwendung von Untersuchungsansätzen und Methoden der Biologischen Psychologie. Die möglichen Themen werden in der ersten Veranstaltungsstunde bekannt gegeben.

Hinweise Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben, Untersuchungsbericht.

Literatur Basis Literatur:

Pinel J. P. J., Pauli, P. (Hrsg.) (2007), *Biopsychologie*. München: Pearson.

Bortz, J. & Döring, N. (2002). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin: Springer.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben, Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.

Physiologie, Biologie und Neuroanatomie

Physiologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502006 Do 12:15 - 14:45 wöchentl. 17.04.2008 - HS Physiol / Physiolog. Wischmeyer

VLPhysiol

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502007 Mi 09:15 - 10:45 wöchentl. 16.04.2008 - HS Rechtsm / Rechtsmed. Heinsen

VLNeuroAna

Inhalt Klink und Funktion des menschlichen ZNS.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 14.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 14.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12 Totzke

Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502308 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 14.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 18.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12

Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502309 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 17.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

Fr 10:30 - 12:00 wöchentl. 18.04.2008 - 19.07.2008 Hörsaal / Röntgen 12

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Kognitive Biases bei Depressiven

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502050 wird noch bekannt gegeben

SKogBias

Inhalt Nach einer kurzen Einführung in den theoretischen Hintergrund depressiver, kognitiver Biases (kognitive Modelle) sollen die verschiedenen, im Zusammenhang mit Depressionen auftretenden Biases unter Berücksichtigung der aktuellen Befundlage vorgestellt werden. Im Anschluss daran werden Befunde zum kausalen Zusammenhang von Depression und kognitiven Biases diskutiert und erörtert, ob und wie sich die kognitive Störung durch therapeutische Interventionen beeinflussen lässt.

Hinweise Das 2-tägige Blockseminar findet voraussichtlich gegen Ende des Vorlesungszeitraums statt. Der genaue Zeitpunkt wird in einer Vorsprechung (Freitag, 6.6., 14 Uhr, SR 114) festgelegt.

Literatur Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Nachweis Bei Übernahme eines Referats und aktiver Beteiligung kann ein Schein erworben werden.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen

Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502026 Mi 09:30 - 11:00 - 16.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Pauli und Mitarbeiter

Einführg

Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502008 Mi 09:30 - 11:00 wöchentl. 16.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Pauli

VLKlinPsII

Inhalt Diese zwei-semestrigere Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Hinweise Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.).

Literatur Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Margraf, J. (2000), Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Band 1 und 2). Heidelberg: Springer. Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). *Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502009 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. HS 119 / Marcus9-11 Tröger

TKlinPs

Fallseminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502029 Mo 12:30 - 14:30 wöchentl. SE 114 / Marcus9-11 Steinhäuser

SKlinPs

Inhalt Das Seminar vereint theoretische und praktische Teile und ermöglicht Einblicke in die Arbeit der Hochschulambulanz für Psychotherapie. In Bezug auf ausgewählte psychische Störungen können die theoretischen Kenntnisse vertieft werden. Klinisch-psychologische Methoden (Diagnostik und Intervention) werden in der Kleingruppe geübt und in Demonstrationen (Video- und Therapiedokumentation) dargestellt, aber auch im Patientenkontakt erprobt.

Hinweise Die Veranstaltung ist für Studierende des zweiten Studienabschnittes mit besonderem Interesse an klinischer Psychologie und Psychotherapie vorgesehen. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt.

Literatur Vorschläge zur Lektüre werden in der ersten Sitzung besprochen.

Die Grundlagen können anhand der Prüfungsliteratur für das Fach Klinische Psychologie erarbeitet oder aufgefrischt werden (z.B. Davison, G. C. & Neal, J. M. (2001). *Abnormal Psychology* (8th ed.). New York: Wiley).

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist eine rege Beteiligung erforderlich.

Experimentelles Praktikum zur Klinischen Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502010 Do 08:30 - 11:30 wöchentl. 17.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Wieser

ExpPrKlinP Do 08:30 - 11:30 wöchentl. 17.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11

Do 08:30 - 11:30 wöchentl. 17.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

Inhalt Jeder Student soll sich im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit verschiedenen methodischen Grundproblemen, Methoden und Inhalten der Klinischen Psychologie intensiv auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Aufgaben gestellt, die jeweils alleine oder in der Kleingruppe zu bearbeiten sind. Theoretische Zusammenhänge und praktische Untersuchungsergebnisse sollen die Praktikumsgruppen in Plenumsitzungen vorstellen. Die Untersuchungsergebnisse werden darüber hinaus in einem Abschlussbericht schriftlich zusammengefasst (siehe Homepage des Lehrstuhls für Psychologie I, Arbeitsgruppe Prof. Pauli).

Literatur Allgemeine und einführende Literatur: Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.) (1991). *Internationale Klassifikation psychischer Störungen*. Bern: Huber. Saß, H., Wittchen, H.-U. & Zaudig, M. (Hrsg.) (1998). *Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV*. Göttingen: Hogrefe.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.

Psychologische Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen

Veranstaltungsart: Seminar

0502011 - - Block SE 114 / Marcus9-11 Hüppe

SP

Inhalt Grundlagen: Somatische Grundlagen chronischer Schmerzen; Klassifikationssysteme; Psychologische Modelle der Schmerzchronifizierung (z. B. Mainzer Stadienmodell); funktionelle Aspekte chronischer Schmerzen; Komorbidität bei chronischen Schmerzen; therapeutische Ziele in der Behandlung
Diagnostik: Interdisziplinäre Schmerzdiagnostik; ausgewählte psychometrische Verfahren zur schmerzbezogenen Diagnostik (z. B. Deutscher Schmerzfragebogen); Schmerztagebuch; Strukturiertes Interview zum chronischen Schmerz; Qualitätssicherung in der Schmerztherapie (QUAST).
Therapie: Therapieplanung und grundlegende verhaltenstherapeutische Therapieelemente.

Hinweise Vorbesprechung und Einführung: Freitag, 18.04.2008, 15 h

Literatur Basler, H. D., Franz, C., Kröner-Herwig, B., Rehfishch, H. P., & Seemann, H. (Hrsg.) (2004). Psychologische Schmerztherapie (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Basler, H. D. & Kröner-Herwig B. (Hrsg.) (1995). Psychologische Therapie bei Kopf- und Rückenschmerzen. München: Quintessenz.

Diener, H. C. & Maier, C. (2003). Das Schmerztherapie Buch (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Kröner-Herwig, B. (2000). Rückenschmerz. Göttingen: Hogrefe.

Zenz, M. & Jurna, I. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Schmerztherapie (2.Aufl.). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.

Voraussetzung Psychologiestudenten im Hauptstudium

Nachweis **Scheinerwerb:**

Aktive Mitarbeit und Übernahme eines Referats.

Ausgewählte Angststörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502012 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Mühlberger

SeAngstStö

Inhalt Das Seminar soll einen Überblick über drei ausgewählte Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, Zwangsstörung, Posttraumatische Belastungsstörung) geben. Neben dem Erscheinungsbild, der Diagnostik und der Therapie sollen insbesondere relevante theoretische Konzepte und aktuelle empirische Befunde zu den einzelnen Störungen dargestellt und diskutiert werden. Ein Vergleich der verschiedenen Störungen gibt dabei die Möglichkeit, die relevanten Merkmale der Störungen besser zu verstehen. Neben der Erarbeitung des aktuellen Stands der Forschung wird dabei viel Wert auf die Diskussion der Befunde sowie weitere Forschungsperspektiven gelegt.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Hauptstudium mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Psychologie.

Translationale Klinische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502030 - - Block Schulz

SeKIPs

Inhalt

Translationale klinische Psychologie befasst sich mit der Übertragung von Modellen und Methoden aus angrenzenden Forschungsgebieten wie funktionelle Verhaltensgenetik, Neuropsychologie, Psychobiologie und Psychopharmakologie auf Ansätze zur Prävention und Intervention bei psychischen Störungen.

Im Seminar soll Anhand von ausgewählten Störungsbildern Nutzen und Möglichkeiten solcher Anwendungen kritisch diskutiert werden. Kriterien sind dabei vor allem praktische Anwendbarkeit und das Potenzial zur Verbesserung bestehender Therapiemethoden.

Beispiele für behandelte Themen sind:

- D-Cycloserine bei Expositionstherapie von Angststörungen
- Oxytocin bei Sozialer Ängstlichkeit
- Biofeedback (Atem, Muskel, EEG, EDA, HR, HRV, fMRI) bei Epilepsie, Tourette Syndrom, Phantomschmerz, Generalisierte Angststörung, Panikstörung, u. a.
- Transkranielle Magnetstimulation (TMS) bei Depression
- Gentests und Prävention

Hinweise Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt.
Blockveranstaltung. Vorbesprechung ist am Dienstag, 24.06.2008, 17.00 Uhr, Raum 113.

Bei Interesse registrieren sie sich bitte für das Seminar auf WueCampus:
<https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=416>

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Bereitschaft zur Nutzung von englischer Grundlagenliteratur wird vorausgesetzt.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Hauptstudium mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Gestaltung eines Referats.

Kurzkommentar Blockveranstaltung. Vorbesprechung ist am Dienstag, 24.06.2008, 17.00 Uhr, Raum 113

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung ist für Studierende des 2. Studienabschnittes mit besonderem Interesse an Klinischer Psychologie und Psychotherapie vorgesehen.

Psychologische Aspekte somatischer Erkrankungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502013 Do 13:00 - 14:30 wöchentl. 17.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SAspSomEr

Inhalt In dem Seminar soll für ausgewählte Störungsbilder (somatische Erkrankungen) die Bedeutung psychischer Faktoren aufgezeigt werden. Bedeutung kann sich dabei beziehen auf Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention.

Erkrankungen, die unter dieser Perspektive diskutiert werden könnten, sind z. B.:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Diabetes
- Multiple Sklerose
- Krebserkrankungen
- Hauterkrankungen

Bei Interesse können auch andere Erkrankungen erörtert werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Gestaltung eines Referats

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Hauptstudium mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Psychologie.

Psychologie-relevantes Wissen aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502024 Do 12:00 - 13:00 wöchentl. 17.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SInnereMed

Inhalt Psychologierelevante Störungen aus den Bereichen Innere Medizin und Endokrinologie. Folgende Bereiche werden abgehandelt: Kardiovaskuläre Störungen (Hypertonie, Hypotonie, Herzinsuffizienz, Arteriosklerose), Alterskrankheiten, Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus, Adipositas, metabolisches Syndrom), Essstörungen - Hormonveränderung, Endokrine Prozesse (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse, Gonaden, Infertilität) Kontrazeption und Prämenstruelles Syndrom, Neuroendokrinologie, Stressreaktionen, Rheumatologischer Formenkreis, Chronische Schmerzsyndrome (Fibromyalgie), Entzündliche Darmkrankheiten (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Funktionelle Syndrome in der Medizin.

Hinweise Umfangreiche Foliensammlung zu allen Themen und Angabe aktueller Übersichtsarbeiten in jeder Veranstaltung.

Voraussetzung Vordiplom

Zielgruppe Studierende des zweiten Studienabschnitts

Pädagogische Psychologie

Psychologie des Lerners (Inhaltsbereich D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502416 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Marx

Inhalt Intelligenz / Hochbegabung und schulische / akademische Leistungen; Gedächtnisentwicklung und schulische / akademische Leistungen; Lern- bzw. Denkstrategien und metakognitives Wissen; bereichsspezifisches Wissen, Expertise-Erwerb und schulisches / akademisches Lernen; Leistungsmotivation und Leistungsängstlichkeit: Vorläuferbedingungen und Auswirkungen auf schulisches Lernen; Entwicklung sozialer Kognitionen und Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter; Entwicklungsveränderungen im höheren Erwachsenenalter in den Bereichen kognitive Funktionen und Persönlichkeit; Bedingungen von Lernschwierigkeiten

Literatur Die Basis bildet die im Prüfungskatalog zu Inhaltsbereich D angegebene Literatur.

Nachweis Scheinerwerb für §26 (1) 4b)

Pädagogisch-psychologische Intervention für Kinder und Jugendliche in Gruppen (Persönlichkeitsbereiche, sozio-emotionale und kognitive Inhalte) (Inhaltsbereich C) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502405 wird noch bekannt gegeben Trolldenier

Inhalt In dieser Übung werden zentrale Bausteine des Inhaltsbereichs C "Pädagogische-psychologische Prävention, Intervention und Beratung" behandelt, nämlich bei Lernschwierigkeiten (Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten und Mathematikstörungen), zur Förderung von Gedächtnisstrategien, des induktiven Denkens, der Konzentration, von schulisch relevanten Persönlichkeitsbereichen (Selbstsicherheit, Motivation), und zur Verringerung von Aggressivität, jeweils bei Kindern und Jugendlichen in Gruppen, sowie Training von Entspannungsverfahren.

Diese Nennung entspricht unserem Prüfungsfragenkatalog. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die in der Übung realisierbare Auswahl an Trainingsverfahren bestimmt. Bei den einzelnen Verfahren sollen dann theoretische Basis, Aufbau und Evaluierung referiert und die Aufgabenstellungen selbst auf einer konkreten Ebene praktisch vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen damit einerseits auf die Prüfung vorbereitet werden, andererseits sich ein selbstständiges Bild der jeweiligen Trainingseinheit verschaffen können.

Hinweise 2 Blöcke (Freitag-Nachmittag und Samstag-Vormittag), großer Seminarraum, Röntgenring 10

Vorbesprechung :

Mi, 16.04.08, 8.00 Uhr (c.t.) im großen Seminarraum, Röntgenring 10

Voraussetzung Vordiplom in Psychologie.

Die Teilnahme an der vorausgegangenen Übung über "Verhaltensmodifikation bei Kindern und Jugendlichen sowie Trainingsprogramme für Eltern/Lehrer/Erzieher" ist wünschenswert, aber nicht zwingend.

Nachweis Voraussetzung für Scheinerwerb:

regelmäßige Teilnahme, Vorstellung eines Trainingsprogramms

Zielgruppe Studierende des Hauptstudiums, Wiederholung nach 4 Semestern

Diagnostik und Intervention bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502447 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 09.07.2008 SE 122 RöR / Röntgen 10 Weber

Inhalt In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über diagnostische Verfahren bei Lern- und Verhaltensstörungen gegeben. Im Anschluss sollen die Kenntnisse anhand einiger Störungsbilder (z.B. ADHS, LRS, Essstörungen, Aggressivität und Ängste) vertieft werden. Zusätzlich werden für die ausgewählten Bereiche Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Vermittlung praktischer Kenntnisse. Zur Vertiefung wird daher ein Zusatzmodul angeboten (eintägige Veranstaltung), in dem themenrelevante Übungen (z.B. zur Handhabung diagnostischer Verfahren) und Rollenspiele durchgeführt werden.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung engagierte Mitarbeit, Übernahme eines Referats o.ä.

Zielgruppe Studierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt

Psychologie des Unterrichts und der Erziehung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502431 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 14.04.2008 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Stock

Inhalt In diesem Seminar wird der Kompetenzerwerb und die Vermittlung neuer Kompetenzen aus Sicht der Lehrenden und Lernenden näher betrachtet. Dabei soll unter anderem der Fragestellung nachgegangen werden, wie schulische Lernumwelten gestaltet werden können, um einen möglichst optimalen Lernzuwachs zu ermöglichen, welche Voraussetzungen und Herangehensweisen auf der Seite der Lernenden vorhanden sein sollten und welchen Einfluss das Verhalten der Lehrenden auf den Lernprozess hat.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende des Diplomstudienganges Psychologie, zweiter Studienabschnitt

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme eines Referats.

Hochbegabung (Inhaltsbereiche A, B, C, D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502436 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2008 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Pröscholdt

Inhalt Das Seminar wird sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- 1) Definitionen und Modelle der Hochbegabung (z.B. intellektuelle/ nicht-intellektuelle Hochbegabung)
- 2) Genese von Hochbegabung
- 3) Diagnostik von Hochbegabung
- 4) Typische Problembereiche der Hochbegabung
- 5) Schulische und außerschulische Förderung
- 6) Beratung

Ein Seminartermin ist für eine Exkursion zu einer Einrichtung, die sich mit Hochbegabung beschäftigt, vorgesehen. An einem weiteren Termin (Doppelsitzung, zusammengelegt) soll in Kleingruppen die Beratung verschiedener "Problemfälle" überlegt, und selbst ausprobiert und geübt werden. Das Seminar sieht insgesamt 2-3 Doppelsitzungen vor, um bestimmten Themen zeitlich gerecht werden zu können; dementsprechend wird das Seminar auch ca. 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit zu Ende sein.

Im Referat soll neben einem theoretischen Teil auch ein kleiner praktischer Teil erstellt werden.

Hinweise Scheinerwerb (Zulassung zum Oberseminar)

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Vordiplom in Psychologie

Nachweis Für den Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme sowie die Mitarbeit an einem Referat Voraussetzung.

Zielgruppe Studierende der Psychologie mit Vordiplom

Diagnostische Verfahren der Pädagogischen Psychologie im Kindesalter (Inhaltsbereich B) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502441 wird noch bekannt gegeben Niklas/Schmiedeler

Inhalt Diagnostik im Rahmen der Pädagogischen Psychologie im Kindesalter umfasst ein weites Feld. Innerhalb des Seminars sollen somit verschiedene Verfahren und Tests zur Schuleingangs- und Schulleistungsdiagnostik sowie zur Erfassung von Intelligenz und Teilleistungsstörungen (Legasthenie, Dyskalkulie) vorgestellt werden. Zudem wird auch auf Verfahren im klinischen Alltag (z.B. zu ADHS, Angst und Depressionen bei Kindern) und auf Diagnostik im Bereich der Hochbegabung eingegangen. Ausgehend von den vorgestellten diagnostischen Verfahren sollen Ansätze zur Prävention und Intervention angesprochen werden.

Hinweise Blockseminar

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme, sowie eine Testvorstellung oder ein Referat. Der Schein berechtigt zur Teilnahme am Oberseminar bei Prof. Dr. Wolfgang Schneider.

Zielgruppe Psychologiestudenten nach dem Vordiplom.

Exkursion zu einer Einrichtung zur Betreuung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher (Inhaltsbereiche B und C)

(3 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0502406

wird noch bekannt gegeben

Trollidenier

Inhalt Die Veranstaltung ist als eine berufsfeldspezifische Veranschaulichung der pädagogisch-psychologischen Prävention und Intervention (Inhaltsbereich C), aber auch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Inhaltsbereich B) angesetzt. Sie ist für die Teilnehmer meiner entsprechenden Veranstaltungen gedacht und kann, wenn darüber hinaus noch freie Plätze vorhanden sein sollten, auch von anderen Studierenden besucht werden.

Es soll zu einer Einrichtung zur Betreuung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher gefahren werden, die in gut erreichbarer Nähe von Würzburg entfernt liegt. Es gibt dort einerseits ein gut ausgebautes heilpädagogisches-psychotherapeutisches Heim, in dem die Kinder und Jugendlichen wohnen und auch unterschiedliche Therapie-Angebote wahrnehmen können; andererseits gibt es ein differenziert angelegtes schulisches Förderzentrum. Dort wird die Schule zur Erziehungshilfe mit ihrer Diagnostik, ihrem Unterricht und ihrer besonderen Förderung einschließlich der Verzahnung mit dem Heim im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.

Hinweise Blockveranstaltung, nach Voranmeldung

Vorbesprechung :

Mi, 16.04.2008 9.45 Uhr, in R 122 (Röntgenring 10)

Nachweis

Scheinerwerb: aktive Teilnahme

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230

Di 14:00 - 15:30

wöchentl.

22.04.2008 -

Hörsaal / Röntgen 12

Inhalt Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des ersten Teils sind Fragen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, der beruflichen Eignungsdiagnostik, des Personalmanagements und der Personalentwicklung. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplomprüfung im Fach ABO. Die Prüfung findet schriftlich als Klausur am 18.7.08, 10-12 Uhr im Physiologie-Hörsaal, 2. Stock, Rückseite, Röntgenring 9 statt.

Literatur

Schuler, H. (Hrsg.) (2005). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe

Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch Organisationspsychologie (4. Auflage). Bern: Huber.

Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Weitere vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom

Markt- und Werbepsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502231

- 11:00 - 18:00

BlockSa

21.06.2008 - 05.07.2008

219 / Röntgen 10

Inhalt

Es wird ein Überblick zu wichtigen Themen und Anwendungsfeldern der Markt- und Werbepsychologie gegeben. Die psychologischen Grundlagen verschiedener Vermarktungsinstrumente werden aufgezeigt, Modelle zur Erklärung der Werbewirkung erläutert, das Käuferverhalten beleuchtet und Methoden zur Erfassung der Werbewirkung vorgestellt und diskutiert.

Hinweise

Der Schein wird nach §26(1)4c als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Fach ABO-Psychologie anerkannt.

Blockform: dreimal samstags von 11 - 18 Uhr, am 21.6., 28.6. und 12.7.2008 jeweils im SE 219.

Vorbesprechung ist am Mittwoch, 7. Mai, von 12 - 13:30 Uhr

Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer Präsentation

Literatur

Felser, G. (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Jonas, K. & Leberz, C. (2007). Sozialpsychologie und Werbung (S. 541-552). In K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.) Sozialpsychologie (5. Auflage). Berlin: Springer.

Moser, K. (Hrsg.) (2007). Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer.

Moser, K. (2002). Markt- und Werbepsychologie. Ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Web-Based Data Collection (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502232 - - BlockSa

Inhalt In this seminar you will become familiar with both the methodological background and the practical realisation of Web-based studies. After the seminar you will be able to set up a full-blown Web-based study on your own and to export your data to Excel/SPSS. We will exclusively work with free open- source software. The skills you learn might be relevant for your diploma thesis (e.g., for collecting data online or later in your job (e.g., for conducting an employee survey). It is an advantage if you have good general computer literacy.

Outline:

- advantages and dangers of Web-based data collection
- recruitment of participants for online studies
- measures of influence willingness to participate and data quality
- relevant basics of HTML, PHP, and databases
- installation of IT environment: Apache Web Server, PHP, and MySQL
- open-source programs that help create Web-based studies
- implementation of skip patterns, random assignment to conditions, input validation, password protection
- setting-up and administering an online panel
- many hands-on exercises

Hinweise Der Schein wird nach §26(1)/4c als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Fach ABO-Psychologie anerkannt. Die Veranstaltung findet als Blockseminar an drei Samstagen von 11-18 Uhr statt. Termine sind: 17.5., 24.5. und 7.6., Cip-Pool am Wittelsbacherplatz.

Bitte online belegen. Maximale Teilnehmerzahl: 20

Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- erfolgreiche Umsetzung der praktischen Übungen

Literatur

- Göritz, A.S. (in press). Incentives in Web-based research. In S. Gosling & J.A. Johnson (Eds.). *Advanced Methods for Behavioral Research on the Internet*. Washington, DC: American Psychological Association.
- Göritz, A.S. (in review). phpPanelAdmin: A free program for administering online panels. *Behavior Research Methods*.
- Göritz, A.S. (2007). Using online panels in psychological research. In A.N. Joinson, K.Y.A. McKenna, T. Postmes & U.-D. Reips (Eds.), *The Oxford Handbook of Internet Psychology* (pp. 473-485). Oxford, UK: Oxford University Press.
- Göritz, A.S. & Birnbaum, M.H. (2005). Generic HTML Form Processor: A versatile PHP Script to save Web-collected data into a MySQL database. *Behavior Research Methods*, 37, 703-710.
- Göritz, A.S. & Stieger, S. (in press). The high hurdle technique put to the test: Failure to find evidence that increasing loading times enhances data quality in Web-based studies. *Behavior Research Methods*.
- Göritz, A.S. & Stieger, S. (under revision). The impact of the field time on response, retention, and response completeness in Web-based studies. *International Journal of Human Computer Studies*.

Führung in Organisationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502233 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Strategien der direkten und indirekten Führung von MitarbeiterInnen in Organisationen erarbeitet und diskutiert.

Hinweise Vorbesprechung: Mittwoch, 30.04., 14-16 Uhr, SE 219, Röntgenring 10
 1. Blocktermin (fest): Freitag, 13.6. und Samstag, 14.6., SE 219, Röntgenring 10
 2. Blocktermin (flexibel): weiterer Freitag während des Semesters

Literatur http://www.i2.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/seminar_fuehrung.php
 Antonakis, J., Cianciolo, A.T., & Sternberg, R.J. (Hrsg.). (2004). *The nature of leadership*. Thousand Oaks, CA: Sage.
 von Rosenstiel, L., Regnet, E. & Domsch, M. (2003). *Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement*. (5. überarb. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Yukl, G. (2001/2006). *Leadership in organizations* (5th/6th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach begonnenem Vordiplom

Nachweis Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer Präsentation im Rahmen eines Seminars
- Abschlussklausur

Diplomanden/Doktoranden-Kolloquium ABO (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. 23.04.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Präsentation und Diskussion verschiedener aktueller Forschungsarbeiten. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.

Voraussetzung Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".

Organisationsentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502236	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	24.04.2008 -	213 / Röntgen 10
Inhalt	Gegenstand der Veranstaltung ist die geplante Veränderung von Organisationen (Betriebe, Schulen, Krankenhäuser, Soziale Einrichtungen etc.). Ziel ist die Vermittlung von Ansätzen und Strategien der Organisationsentwicklung, speziell der Kenntnis von Methoden der Organisationsdiagnose, der Gestaltung von Interventionen sowie der Evaluation der Effizienz. Neben explizit psychologischen Ansätzen werden auch die psychologischen Voraussetzungen und Wirkungen wirtschaftlicher und technologischer Interventionen behandelt (z.B. Qualitätsmanagement: ISO9000f und TQM; Business Process Reengineering; Balanced Score Card and Benchmarking; Wissensmanagement und lernende Organisation). Ein größerer Teil der Beispiele wird aus dem Bereich klinischer Organisationen und sozialer Einrichtungen gewählt.			
Literatur	Cummings, T.G., & Worley, C.G. (2001). <i>Organization Development and Change</i> (7th edition). West publishing: St. Paul Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom			

Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502237	- -	Block		
Inhalt	Was kann man tun, um die Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit von MitarbeiterInnen in Organisationen zu steigern? Und sind zufriedene MitarbeiterInnen produktiver als unzufriedene MitarbeiterInnen? Dieser und ähnlichen Fragen wird im Rahmen des Seminars nachgegangen. Dabei werden zunächst theoretische Grundkonzepte der Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit erarbeitet, um darauf aufbauend konkrete praktische Maßnahmen zu diskutieren, mit denen diese Faktoren in Organisationen verändert werden können.			
Hinweise	Vorbesprechung am Mittwoch, 23.04., 14-16 Uhr, SE 219, Röntgenring 10 1. Blocktermin (fest): Freitag, 30.05. und Samstag, 31.05., SE 219, Röntgenring 10 2. Blocktermin (flexibel): weiterer Freitag während des Semesters http://www.i2.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/seminar_arbeitsmotivation.php			
Literatur	Heckhausen, H. & Heckhausen, J. (2006). <i>Motivation und Handeln</i> (3. Auflage). Berlin: Springer. Hertel, G. & Wittchen, M. (in Druck). <i>Work Motivation</i> . In: N. Chmiel (Ed.), <i>Introduction to Work and Organizational Psychology</i> . Oxford: Blackwell. Spector, P. E. (1997). <i>Job satisfaction: Application, assessment, causes, and consequences</i> . Thousand Oaks: Sage. Warr, P. (2007). <i>Work, happiness, and unhappiness</i> . London: Erlbaum. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none">• Studierende der Psychologie mit abgeschlossenem Vordiplom• maximale Teilnehmerzahl 24 Studierende			
Nachweis	In diesem Seminar kann ein Schein erworben werden, der nach §26(1)4c der PO als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen der ABO-Psychologie anerkannt wird. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind: <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilnahme• Durchführung und Dokumentation einer Präsentation im Rahmen des Seminars			

Methoden und Techniken von Online-Befragungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502238	- -	Block		
Inhalt	Online-Befragungen werden zunehmend als Methode von Mitarbeiterbefragungen oder der Marktforschung eingesetzt. Diese Übung beschäftigt sich neben den technischen Grundlagen (HTML, Webserver, Datenbanken, etc.) auch mit methodischen Besonderheiten (z.B. Selektionseffekte, Sampling, usw.) sowie der praktischen Umsetzung von Online-Befragungen mit Hilfe der OPST-Befragungssoftware der Firma Globalpark.			
Hinweise	Blocktermine nach Vereinbarung. Studierende, die sich für diese Übung interessieren, wenden sich deshalb bitte zu Beginn des Semesters per E-Mail an Joachim Schroer: schroer@psychologie.uni-wuerzburg.de http://www.i2.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/uebung_onlinebefragungen.php			
Literatur	Birnbaum, M. H. (Hrsg.). (2000). <i>Psychological experiments on the Internet</i> . San Diego: Academic Press. Couper, M. P. (2000). Web surveys: A review of issues and approaches. <i>Public Opinion Quarterly</i> , 64, 464-494. Dillman, D. A. (2007). <i>Mail and Internet surveys: The tailored design method</i> (2. Aufl.). New York: Wiley. Theobald, A. (2000). <i>Das World Wide Web als Befragungsinstrument</i> . Wiesbaden: Gabler.			
Voraussetzung	Weitere Literatur wird in der Übung bekannt gegeben. Studierende mit Vertiefungsfach "Personalmanagement" und DiplomandInnen der ABO-Psychologie.			

Intervention in Organisationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502325	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	17.04.2008 -	SE 304 / RöRi11-P3	Stock
Inhalt	In Organisationen können auf den verschiedensten Ebenen Probleme auftreten, welche die Effektivität negativ beeinflussen. Dies können beispielsweise nicht optimale Organisationsstrukturen, unzureichende Kommunikation oder auch Konflikte zwischen einzelnen Organisationsgruppierungen und -mitgliedern sein. Die Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie stellt zur Lösung dieser Probleme unterschiedliche Interventionsmöglichkeiten (Organisationsdiagnose und -entwicklung, Konfliktmanagement etc.) zur Verfügung. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Interventionsansätze der ABO-Psychologie zu erlangen und diese kritisch und praxisbezogen zu diskutieren.				
Literatur	Cummings, T. G., & Worley, C. G. (2001). Essentials of organization development and change. Cincinnati, OH: South-Western College Publishing. French, W.L. & Bell, C.H. (1999). Organization Development. Behavioral Science Interventions for Organization Improvement. New Jersey: Prentice Hall. Glasl, F. (2002). Konfliktmanagement. Bern: Haupt Verlag Rauen, Ch. (2002) Handbuch Coaching. Göttingen: Hogrefe Scherin, M. & Sarges, W. (2002) 360 Grad – Feedback. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom.				
Nachweis	Scheinerwerb: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist ein Vortrag eines Referats sowie dessen schriftliche Ausarbeitung. Der Schein wird nach §26 (1) 4c als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Fach Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie anerkannt.				

Evaluation und Forschungsmethodik

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502310	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 - 19.04.2008		Totzke
---------	------------------	-----------	-------------------------	--	--------

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502311	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	16.04.2008 - 19.07.2009	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	----------------

Psychologische Diagnostik

Prüfungsfach Psychologische Diagnostik Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13 14 Uhr, Raum 308, Marcusstraße 9 -11. Vorbemerkungen: Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik Ab Sommersemester 2006 werden aufgrund des erhöhten Lehrdeputats wieder nur von der Arbeitsgruppe Hommers Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach ' 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu ' 26,4.d der PO wird das vollständig bestandene Vordiplom als Zugangsvoraussetzung verlangt. Prüfungsstoff: Im Wintersemester wird regelmäßig angeboten die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I", im Sommersemester die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik II". Diese Veranstaltungen definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu ' 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird. Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vor-diplom Schein nach ' 20.3.c.cc der PO) und AErfassung von Persönlichkeits- und Leistungs-maßen@ (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach ' 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik). Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik"

aufgefasst. Maßgebliche Prüfungsliteratur zum Eigenstudium: Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Boerner, K. (1991). Das psychologische Gutachten. Weinheim: Beltz. Bühner, M. (2006). Einführung in die Test- und Fragenbogenkonstruktion (2. Aufl.). München: Pearson. Brickenkamp, R. (Hrsg.) (1996). Handbuch psychologischer und pädagogischer Tests (2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen; Hogrefe. Feger & Bredenkamp (1983). Messen und Testen. In Graumann et al. (Hrsg.): Enzyklopädie der Psychologie, Serie B I, Band 3. Göttingen: Hogrefe (darin besonders der Beitrag von Kristof). Fisseni, H.J. (2003). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Graumann et al. (Hrsg.) (1982). Enzyklopädie der Psychologie, Serie B II, Psychologische Diagnostik, 4 Bände. Göttingen: Hogrefe. Huber, H.P. (1973). Psychometrische Einzelfalldiagnostik. Weinheim: Beltz. Jäger, R.S. & Petermann, F. (1995). Psychologische Diagnostik (3. Auflage). Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. (1995). Einführung in die Psychologische Diagnostik. Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. & Jäger, R.S. (2003). Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik. Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. & Teichmann, H. (1997). Psychologische Diagnostik und Intervention in Fallbeispielen. Weinheim: Beltz, PVU. Lienert, G. A. & Raatz, U. (1994). Testaufbau und Testanalyse (5. rev. Auflage). München: Psychologische Verlags Union. Rost, J. (1996). Lehrbuch. Testtheorie. Testkonstruktion. Bern: Huber. Tent, L. & Stelzl, I. (1993). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. Band 1: Theoretische und methodische Grundlagen. Göttingen: Hogrefe. Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2003). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen (4. Aufl.). Berlin: Springer. Für Studenten, die zum Studium im zweiten Studienabschnitt Fragen betreffs der Prüfungen und Veranstaltungen in den Fächern Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie (Wahlfach zur Vertiefung) haben, wird am Montag, den 14.4.2008, zu Beginn der Veranstaltung "Einführung in die Rechtspsychologie" (11.30 Uhr, s.t.) im Hörsaal, Marcusstraße 9-11 eine Sammelsprechstunde zur Information abgehalten.

Einführung in die psychologische Diagnostik I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502055 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 14.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

VEinfDiagl

Inhalt	Die Vorlesung ist als Einführung in das Gebiet "Psychologische Diagnostik" gedacht. Sie soll einen Überblick über die Fragestellungen, über den Prozess und über die Verfahren der psychologischen Diagnostik geben. Sie baut auf den Vorkenntnissen aus der Veranstaltung "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion" auf. Die Leitbegriffe der Vorlesung sind "Fehler, Urteil und Entscheidung". Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst. Die Vorlesung befasst sich im Schwerpunkt mit der Psychometrischen Einzelfalldiagnostik, deren Anwendungen u.a. in der Diagnostik der Verantwortlichkeitsreife, der Familiendiagnostik, der Glaubwürdigkeitsdiagnostik, der Intelligenzdiagnostik und der Gefährlichkeitsprognose.
Literatur	Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Graumann et al. (Hrsg.) (1982). Enzyklopädie der Psychologie, Serie B II, Psychologische Diagnostik, 4 Bände. Göttingen: Hogrefe. Feger & Bredenkamp (1983). Messen und Testen. In Graumann et al. (Hrsg.): Enzyklopädie der Psychologie, Serie B I, Band 3. Göttingen: Hogrefe. Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Kubinger, K.D. & Jäger, R.S. (Hrsg.), Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik. Weinheim: Beltz 2003. Rost, J. (2004), Lehrbuch, Testtheorie - Testkonstruktion (2. Auflage). Bern: Huber.
Voraussetzung	Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" auf. Vollständig beständenes Vordiplom ist empfehlenswert.
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Studierende des 2. Studienabschnitts.

Familienrechtspsychologische Diagnostik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502056 Mo 09:30 - 11:00 wöchentl. 14.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

PFamRecht

Inhalt Anwendung von psychodiagnostischen Verfahren für die familienrechtliche Begutachtung (Sorge, Umgang, Kindeswohlgefährdung). Einübung von psychometrischen einzelfall-diagnostischen Auswertungen und Befunderstellung und Ergebnisdarstellung. Selbsterfahrung und Erhebung mit Dritten. Ausgangspunkt sind konkrete Fälle aus Begutachtungen.

Hinweise Persönliches Erscheinen zur Vorbesprechung ist unbedingt erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es besteht Ausweichmöglichkeit zur Scheinerlangung in der Veranstaltung "Psychometrische Einzelfalldiagnostik" von Prof. Dr. Hommers.

Literatur Dettenborn, H. & Walter, E. (2002). Familienrechtspsychologie. München: Reinhardt. Balloff, R. (2004). Kinder vor dem Familiengericht. München: Reinhardt. Weitere wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Vollständig bestandenes Vordiplom

Nachweis Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO

Zielgruppe Teilnehmerkreis: Studierende des 2. Studienabschnitts mit vollständig bestandenen Vordiplom

Psychometrische Einzelfalldiagnostik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502057 Fr 10:00 - 13:00 wöchentl. 18.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11

PpsymedDia

Inhalt Einübung von Durchführung und Auswertung von Verfahren zur Psychometrischen Einzelfalldiagnostik anhand mehrerer Fragestellungen mit einer Testbatterie zur Erfassung der kognitiven Leistungen sind von Kindern oder Jugendlichen diagnostische Befunde zu erheben und auszuwerten. Weiterhin erwirbt der Teilnehmer von 3 Eigen-Testanwendungen die Kompetenzen zur psychometrischen Auswertung der Testbatterie. Die Personen muss der Teilnehmer selbst ausfindig machen. Von den Ergebnissen sind Befundberichte unter Verwendung inhaltlicher und psychometrischer Gesichtspunkte anzufertigen.

Hinweise Persönliches Erscheinen zur Vorbesprechung ist unbedingt erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Scheinerwerb: Schein nach § 26,(1), 4.d der PO.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Vollständig bestandenes Vordiplom in Psychologie.

Nachweis Scheinerwerb: Schein nach § 26,(1), 4.d der PO.

Psychologische Diagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502058 wird noch bekannt gegeben

TutPsyDiag

Hinweise Termin: nach Vereinbarung Ort: SR oder 309 Vorbesprechung in den scheinpflichtigen Veranstaltungen "Praktikum zur Diagnostik 0502056 oder 0502057" (Mo oder Fr). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzung Voraussetzung: Teilnahme an den Veranstaltungen 0502056 oder 0502057. Vollständig bestandenes Vordiplom in Psychologie.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtschein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Mühlberger. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde

Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Interventionspsychologie und Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation der Arbeitsgruppe Mühlberger

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502040 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 21.04.2008 - 21.04.2008 HS 119 / Marcus9-11 Mühlberger
VEinIntVer

Interventionspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502031 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Mühlberger

VIntervII

Inhalt Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen von Psychotherapie in Deutschland sowie psychotherapeutische Interventionen bei ausgewählten psychischen und somatischen Störungen. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen bei den ausgewählten Störungen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen auch bei anderen Störungen eingesetzt werden können bzw. modifiziert werden müssen. Grundlagen der Prävention und Rehabilitation werden unter der Perspektive psychologischer Interventionen vermittelt.

Literatur s. Basis-Literatur "Intervention". Spezielle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zielgruppe Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt

Methoden der Interventionsforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Mo 11:00 - 12:30 wöchentl. 21.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Müller
SMethInter Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 15.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11

Inhalt Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise Das Seminar findet in zwei Gruppen jeweils montags und dienstags statt. Interessenten werden gebeten, sich vor Veranstaltungsbeginn in eine Liste einzutragen, die ab dem 09.04.2008 an der Info-Tafel (Marcusstr., 3. Stock) aushängt! Teilnehmerbegrenzung: 25 Personen pro Gruppe.

Literatur Eine gemeinsame Einführungsveranstaltung für beide Gruppen findet am Dienstag, den 15.04.2008, um 16 h im Hörsaal statt.
KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Nachweis Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

Zielgruppe Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Facial Action Coding System - Ausdruck und Erkennen von Emotionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502036 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 15.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Weiland

SFACS

Inhalt Dieses Seminar wird Themen der Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik, behandeln. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundlagen und der Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS). FACS ist ein umfassendes, anatomisch basiertes System, mit dem visuell unterscheidbare Gesichtsbewegungen erfasst werden können. Neben Referaten soll der Großteil der Zeit genutzt werden, um mimische Reaktionen an vielen Foto- und Videobeispielen zu kodieren. Es besteht ferner die Möglichkeit das FACS-Zertifikat (Fototest, Videotest) zu erlangen.

Literatur Ekman, P., Friesen, W.V., & Hager, J.C. (2002). The Facial Action Coding System. CD ROM. Salt Lake City: Research Nexus eBook. Ellgring, H. (2004). Nonverbale Kommunikation. In: H. S. Rosenbusch & O. Schober (Hrsg.), *Körpersprache in der schulischen Erziehung* (2. Auflage) (S. 7-67). Hohengehren: Schneider. Hjortsjö, C.H. (1969). Man`s face and mimic language. Studentlitteratur Sweden.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Anwesenheit, Referat, Durchführung einer praktischen Übung
Zielgruppe Studierende des 1. und 2. Studienabschnitts mit Interesse am Erlernen des FACS.

Psychotherapie bei Belastungs- und Anpassungsstörungen im Rahmen der neuropsychologischen Rehabilitation (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 21.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SlntKrZNS

Inhalt Bei Patienten und Patientinnen mit Schädigungen des ZNS (z.B. nach Schlaganfall oder Schädelhirntrauma) können sich neben kognitiven Schwierigkeiten Störungen des Affektes, des Verhaltens, der Einsichtsfähigkeit sowie Veränderungen der Persönlichkeit zeigen. In diesem Seminar sollen diagnostisches Vorgehen sowie spezifische psychotherapeutische Interventionen zur Behandlung von Belastungs- und Anpassungsstörungen im Rahmen der neurologischen Rehabilitation vermittelt werden. Insbesondere durch Falldarstellungen soll ein sehr praxisnaher Bezug hergestellt werden.

Literatur Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen der Studienordnung erworben werden.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird Studierenden des zweiten Studienabschnittes empfohlen, die Interesse an klinischer Neuropsychologie und psychologischer Psychotherapie haben. Grundlagenwissen bezüglich neuropsychologischer Störungen bei Erkrankungen des ZNS (z.B. durch Teilnahme eines Seminars "Klinische Neuropsychologie") sind erwünscht.

Methoden und methodische Probleme in der Kognitions- und Emotionsforschung

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502049 wird noch bekannt gegeben

SKogFor

Inhalt Anhand ausgewählter Texte soll erarbeitet werden, welche Methoden bei der Untersuchung emotionaler und kognitiver Prozesse angewendet werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den spezifischen Problemen, die mit den jeweiligen Methoden und Populationen einhergehen.

Hinweise Das Seminar findet als 2-tägige Blockveranstaltung am 11./12.07 von 10-17 Uhr statt. Vorbesprechung am Montag, den 16.06. um 14Uhr in Raum 302.

Literatur Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Nachweis Bei aktiver Teilnahme und Übernahme eines Referats kann ein Schein erworben werden.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Kognitive Biases bei Depressiven

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502050 wird noch bekannt gegeben

SKogBias

Inhalt Nach einer kurzen Einführung in den theoretischen Hintergrund depressiver, kognitiver Biases (kognitive Modelle) sollen die verschiedenen, im Zusammenhang mit Depressionen auftretenden Biases unter Berücksichtigung der aktuellen Befundlage vorgestellt werden. Im Anschluss daran werden Befunde zum kausalen Zusammenhang von Depression und kognitiven Biases diskutiert und erörtert, ob und wie sich die kognitive Störung durch therapeutische Interventionen beeinflussen lässt.

Hinweise Das 2-tägige Blockseminar findet voraussichtlich gegen Ende des Vorlesungszeitraums statt. Der genaue Zeitpunkt wird in einer Vorsprechung (Freitag, 6.6., 14 Uhr, SR 114) festgelegt.

Literatur Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Nachweis Bei Übernahme eines Referats und aktiver Beteiligung kann ein Schein erworben werden.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Nonverbale Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502005 Mi 14:00 - 15:30 Einzel 16.04.2008 - 16.04.2008 SE 113 / Marcus9-11 Ellgring

SNonKomm

Inhalt - Funktionale Aspekte des nonverbalen Verhaltens
- Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik

- Schwerpunkt der Veranstaltung: Grundlagen und Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS)

Hinweise Maximale Teilnehmerzahl: 12. Zur besseren Planung mögen sich Interessenten per e-mail anmelden: ellgring@psychologie.uni-wuerzburg.de

Nachweis Scheinerwerb durch regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats.

Übung: Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (Blockveranstaltung) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502028

wird noch bekannt gegeben

Wieser

ÜGrFRMT

Inhalt Die funktionelle Magnet-Resonanz-Tomographie ist inzwischen ein fester Bestandteil in der Erforschung der biologischen Grundlagen menschlichen Denken, Handelns und Fühlens. Wie keine andere Methode bestimmt sie auch die öffentliche Wahrnehmung der Neurowissenschaften, so vergeht kein Tag, an dem nicht eine Meldung über Hirnforscher und ihre bunten Bildchen in den Medien auftaucht. Grund genug, sich einmal damit zu beschäftigen, wie denn diese Methode funktioniert. In dieser Übung sollen in Zusammenarbeit mit dem MRB (Name?) (Dr. Felix Breuer) die Grundlagen des fMRT vermittelt werden und deren Einsatz in den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften demonstriert werden. Im ersten theoretischen Teil der Blockveranstaltung werden die physikalischen Grundlagen des MRT und fMRT, Untersuchungsdesigns und Strategien der Datenverarbeitung besprochen. Im zweiten Teil werden dann praktische Übungen am MRB mit Aufzeichnungen und Datenauswertung durchgeführt, wobei hier Kurzreferate der Studierenden zu den Untersuchungsdesigns etc. gehalten werden sollen.

Hinweise

Blockveranstaltung
Vorbereitung: Mittwoch, 23.04.2008, 11 h, SE 114
Raum und Termin werden in der Vorbereitung festgelegt.

Literatur

Huettel, A., Song, A.W., & McCarthy, G. (2004). *Functional Magnetic Resonance Imaging*. Sinauer Associates, Sunderland, MA.

Nachweis

Scheinerwerb durch Kurzreferat möglich

Facial Action Coding System - Ausdruck und Erkennen von Emotionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502036

Di 16:00 - 17:30

wöchentl.

15.04.2008 -

HS 119 / Marcus9-11

Weiland

SFACS

Inhalt

Dieses Seminar wird Themen der Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik, behandeln. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundlagen und der Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS). FACS ist ein umfassendes, anatomisch basiertes System, mit dem visuell unterscheidbare Gesichtsbewegungen erfasst werden können. Neben Referaten soll der Großteil der Zeit genutzt werden, um mimische Reaktionen an vielen Foto- und Videobeispielen zu kodieren. Es besteht ferner die Möglichkeit das FACS-Zertifikat (Fototest, Videotest) zu erlangen.

Literatur

Ekman, P., Friesen, W.V., & Hager, J.C. (2002). The Facial Action Coding System. CD ROM. Salt Lake City: Research Nexus eBook. Ellgring, H. (2004). Nonverbale Kommunikation. In: H. S. Rosenbusch & O. Schober (Hrsg.), *Körpersprache in der schulischen Erziehung* (2. Auflage) (S. 7-67). Hohengehren: Schneider. Hjortsjö, C.H. (1969). Man's face and mimic language. Studentlitteratur Sweden.

Nachweis

Scheinerwerb: regelmäßige Anwesenheit, Referat, Durchführung einer praktischen Übung

Zielgruppe

Studierende des 1. und 2. Studienabschnitts mit Interesse am Erlernen des FACS.

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502026

Mi 09:30 - 11:00

-

16.04.2008 -

HS 119 / Marcus9-11

Pauli und

Einführer

Mitarbeiter

Übung: Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (Blockveranstaltung) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502028

wird noch bekannt gegeben

Wieser

ÜGrFRMT

Inhalt Die funktionelle Magnet-Resonanz-Tomographie ist inzwischen ein fester Bestandteil in der Erforschung der biologischen Grundlagen menschlichen Denken, Handelns und Fühlens. Wie keine andere Methode bestimmt sie auch die öffentliche Wahrnehmung der Neurowissenschaften, so vergeht kein Tag, an dem nicht eine Meldung über Hirnforscher und ihre bunten Bildchen in den Medien auftaucht. Grund genug, sich einmal damit zu beschäftigen, wie denn diese Methode funktioniert. In dieser Übung sollen in Zusammenarbeit mit dem MRB (Name?) (Dr. Felix Breuer) die Grundlagen des fMRT vermittelt werden und deren Einsatz in den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften demonstriert werden. Im ersten theoretischen Teil der Blockveranstaltung werden die physikalischen Grundlagen des MRT und fMRT, Untersuchungsdesigns und Strategien der Datenverarbeitung besprochen. Im zweiten Teil werden dann praktische Übungen am MRB mit Aufzeichnungen und Datenauswertung durchgeführt, wobei hier Kurzreferate der Studierenden zu den Untersuchungsdesigns etc. gehalten werden sollen.

Hinweise

Blockveranstaltung
Vorbereitung: Mittwoch, 23.04.2008, 11 h, SE 114
Raum und Termin werden in der Vorbereitung festgelegt.

Literatur

Huettel, A., Song, A.W., & McCarthy, G. (2004). *Functional Magnetic Resonance Imaging*. Sinauer Associates, Sunderland, MA.

Nachweis

Scheinerwerb durch Kurzreferat möglich

Soziale Wahrnehmung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502015

Mi 16:00 - 18:00

wöchentl.

16.04.2008 -

SE 114 / Marcus9-11

Weyers

SSozWahr

Inhalt

Das Seminar soll einen Überblick über das Gebiet der sozialen Wahrnehmung aus biopsychologischer Perspektive geben. Besonderes Gewicht wird auf den Emotionsausdruck durch Mimik, Gestik und Körperhaltung sowie auf das Erkennen und die Verarbeitung emotionaler Äußerungen und die dadurch erzeugten Reaktionen gelegt. Die Verknüpfung von Emotionen mit Handlungsabsichten wird dabei immer eine wesentliche Rolle spielen. Es werden sowohl Tierstudien als auch Humanuntersuchungen vorgestellt und diskutiert. Einen wichtigen Teil des Seminars nehmen auch Störungen der sozialen Wahrnehmung bei Angst, Depression, Schizophrenie, Autismus sowie bei Gehirnschädigungen (Klinische Neuropsychologie) ein. Hier werden insbesondere Gehirnregionen wie Amygdala und Frontalhirn behandelt. Weitere Themen des Seminars sind: sozialer Status, soziales Entscheiden, Einfluss von Attraktivität und von Hormonen und Geruchsstoffen sowie der Einfluss von Stereotypen auf die soziale Wahrnehmung.

Literatur

Cacioppo, J. T. et al. (eds.) (2002). *Foundations in Social Neuroscience*. Cambridge: MIT Press.

Nachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat

Zielgruppe

1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung
2. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Interesse an biopsychologischen Aspekten sozialer Interaktionen
3. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie

Cognitive Neuroscience (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502016

Do 13:30 - 15:00

wöchentl.

Herrmann

SCogNeuro

Inhalt

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den kognitiven Neurowissenschaften, indem wir das prüfungsrelevante Buch von Gazzaniga und Mitarbeitern „Cognitive Neuroscience“ durcharbeiten. Für die erfolgreiche Teilnahme wird verlangt, dass alle Teilnehmer das jeweilige Kapitel zuhause durcharbeiten. Des Weiteren werden Referate beispielhafter Untersuchung des jeweiligen Kapitels den Inhalt vertiefen.

Hinweise

Die Veranstaltung findet im Kurssaal, Nervenklinik, Fuchsleinstr. 15, statt.

Literatur

Gazzaniga, Ivry, Mangung, 2002, *Cognitive Neuroscience: The Biology of the mind*. Norton & Company, New York

Nachweis

Scheinerwerb:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Studienordnung für das Wahlfreie Vertiefungsfach (Neuropsychologie).

Zielgruppe

Die Veranstaltung wird für Studierende des zweiten Studienabschnittes mit Vertiefungsfach Neuropsychologie empfohlen.

Journal Club in English (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502017

Fr 12:00 - 13:00

wöchentl.

18.04.2008 -

SE 113 / Marcus9-11

Wieser

SJourmClub

Inhalt

Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise

Credit Points: Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur

Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe

Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Praktikum Neuropsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502027 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11 02-Gruppe Wieser/Conzelmann

NeuroPs

Inhalt

Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neuropsychologisch orientierten Fragestellung aus den Bereichen Emotion/Motivation.

Literatur

Wird in der Veranstaltung entsprechend der Fragestellung bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erstellung eines Untersuchungsberichts

Zielgruppe

1. Studierende des zweiten Studienabschnitts mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung.
2. Qualifizierter Seminarschein „Neuropsychologie“.

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502018 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 15.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Pauli

KDiplDokt

Inhalt

Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe

Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

Kolloquium für Doktoranden des Graduiertenkollegs "Verarbeitung emotional relevanter Reize: Von den molekularen Grundlagen zur Empfindung" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502025 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. SE 114 / Marcus9-11 Pauli/Schulz

KJourFixe

Inhalt

Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Zielgruppe

Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

Exkursion

Veranstaltungsart: Exkursion

0602028 wird noch bekannt gegeben Winkler/Wieser

Ex

Hinweise

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Zeit: gegen Ende des SS 08

Zielgruppe

Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts, insbesondere Studierende mit dem Vertiefungsfach Neuropsychologie.

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502316 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2008 - SE 202 / RøRi11-P3

Inhalt

Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann, 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.

Hinweise

Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ in mindestens 2 Semestern. (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.

Literatur

Hoffmann, J. (1993). *Vorhersage und Erkenntnis*. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar vereinbart

Voraussetzung

Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502317

wird noch bekannt gegeben

Inhalt Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.

Hinweise Raum und Termin nach Vereinbarung

Literatur nach individueller Absprache

Voraussetzung Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Kognitive und Angewandte Entwicklungspsychologie

Kinder und Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502434

Mo 12:00 - 14:00

wöchentl.

SE 102 RöR / Röntgen 10

Nieding

Inhalt Es erfolgt eine primär entwicklungspsychologisch orientierte Einführung in die Medienpsychologie: die evolutionäre Entwicklung von Zeichensystemen und deren Einfluss auf menschliche Kognitionen, der frühe Erwerb medialer Zeichenkompetenz (Bilder, Filme; Benutzungsoberflächen), kognitive Verarbeitung von Filmen bei Kindern, der Einfluss von filmischen Gestaltungsmitteln, die Kultivierung von Kognitionen und Einstellungen, der Einfluss des Fernsehkonsums auf kognitive Leistungen, Lernleistungen bei medial vermittelten Inhalten, Gewalt in den Medien und aggressives Verhalten, Reaktionen auf beängstigende Medieninhalte. Weitere behandelte Themen und Bereiche sind: Evolutionspsychologie der Mediennutzung, das Zusammenspiel externer und interner Repräsentationssysteme, Computerspiele, computerunterstütztes Lernen, Werbewirkung bei Kindern, neue Medien und veränderte Kindheit und parasoziale Interaktion.

Hinweise Beginn: 21.04.08

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Referat

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Hauptstudium

Sozialpsychologie

Soziale Kognition und Kommunikation

Vorbemerkung: Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10

Semesterwochenstunden, die sich wie folgt verteilen:

- Oberseminar 1 (2 SWS)
- Oberseminar 2 (2 SWS)
- Seminar "Projekte und Methoden" (3 SWS)
- Projektstudium (3 SWS)

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen möchten, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. In einem Oberseminar ist (lt. Prüfungsordnung) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar "Projekte und Methoden" ist der Erwerb des qualifizierten Scheins im Oberseminar. Das Projektstudium besteht in der angeleiteten Durchführung einer kleineren Studie.

Gegenstände der mündlichen Prüfung:

1) 60 Prozent der Prüfung beinhalten das komplette Buch: Tesser, A., & Schwarz, N. (2001, Eds.) *Blackwell Handbook of Social Psychology: Intraindividual Processes*. Blackwell Publisher

2) 40 Prozent der Prüfung bildet ein Spezialgebiet, dessen Inhalt und Umfang mit dem Prüfer abgesprochen werden muss. Spezialgebiete können beispielsweise aus dem Themenbereich der Oberseminare gewählt werden.

Oberseminar: Advanced Seminar in English: Subjective Well-Being: Psychological Determinants of Happiness and Satisfaction (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502220 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2008 - 213 / Röntgen 10 Strack

OS Soz

Inhalt In this seminar, we will discuss recent publications on the topic of "Subjective Well-Being". All of our readings come from a book in which leading experts from different domains of psychology present their positions. In the seminar, we will discuss selected chapters from this book. To structure the discourse, students will receive discussion questions one week ahead. To participate in this seminar, you will have to commit yourself to continuous reading of the chapters and to actively contributing to the discussions. There are no student presentations (Referate).

Literatur Kahneman, D., Diener, E., & Schwarz, N. (1999). *Well-being: The foundations of hedonic psychology*. New York. Russel Sage

Voraussetzung Studierende der Psychologie im Hauptstudium

Nachweis Students who want to receive a "schein" must a) actively and regularly participate in the seminar and, b) write a term paper (Hausarbeit, 15- 20 pages) on a topic to be selected jointly by the student and the instructor.

Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502221 wird noch bekannt gegeben Strack

Koll

Inhalt Die Veranstaltung dient der Diskussion neuerer theoretischer und methodischer Ansätze im Bereich Sozialpsychologie.

Hinweise Vorträge und Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Voraussetzung Doktorandinnen und Doktoranden, Diplomandinnen und Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie II

Projektsitzung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 17:00 wöchentl. 15.04.2008 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Voraussetzung Studierende, die am Lehrstuhl für Psychologie II eine Diplomarbeit durchführen oder beabsichtigen, eine Diplomarbeit durchzuführen.

Soziale Kognition und Kommunikation

Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 Semesterwochenstunden, die sich wie folgt verteilen:

- Oberseminar 1 (2 SWS)
- Oberseminar 2 (2 SWS)
- Seminar "Projekte und Methoden" (3 SWS)
- Projektstudium (3 SWS)

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen möchten, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. In *einem* Oberseminar ist (lt. Prüfungsordnung) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium "Projekte und Methoden" ist der Erwerb des qualifizierten Scheins im Oberseminar. Das Projektstudium besteht in der angeleiteten Durchführung einer kleinen Studie.

Gegenstände der mündlichen Prüfung:

- 1)60 Prozent der Prüfung beinhalten das komplette Buch: Tesser, A., & Schwarz, N. (2001, Eds.), *Blackwell Handbook of Social Psychology: Intraindividual Processes*. Blackwell Publishers
- 2)40 Prozent der Prüfung bildet ein Spezialgebiet, dessen Inhalt und Umfang mit dem Prüfer abgesprochen werden muss. Spezialgebiete können beispielsweise aus dem Themenbereich der Hauptseminare gewählt werden.

Personalmanagement

Personalmanagement in Organisationen ist ein Kerngebiet der Forschung der ABO Psychologie in Würzburg. Dazu zählen Themen der Selektion und Platzierung (Personalauswahl), der Steuerung (Personalführung) sowie des Trainings und Coachings von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (Personalentwicklung). Der Fokus der ABO Psychologie in Würzburg liegt besonders auf Einflüssen von Gruppenarbeit sowie von Neuen Medien in diesem Bereich.

Das Vertiefungsfach umfasst laut Studienordnung zehn Semesterwochenstunden, die sich im Vertiefungsfach "Personalmanagement" folgendermaßen verteilen:

- Aktive Teilnahme (d.h. Übernahme einer Präsentation oder vergleichbare Leistung) an drei Seminaren bzw. Oberseminaren im Bereich der ABO-Psychologie. Die

gewählten Veranstaltungen sollten optimalerweise drei aufeinander aufbauende Seminare bzw. Oberseminare aus einer der beiden angebotenen Schwerpunktreihen ("Personalpsychologie" oder "Gruppenarbeit") umfassen.

- Aktive Mitarbeit in einem aktuellen Forschungsprojekt im Bereich des Personalmanagements (4 SWS).
- Darüber hinaus wird die regelmäßige Teilnahme am ABO-Kolloquium sehr empfohlen (keine Teilnahmepflicht).

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen möchten, melden sich bitte im Sekretariat der ABO Psychologie (Frau Ziegler, Raum 329 im im Röntgenring 10) an und hinterlegen dort die Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. Die Projektarbeit besteht in der angeleiteten Durchführung einer kleinen Studie (oder einer vergleichbaren Leistung).

Prüfung: Gegenstand der mündlichen Prüfung sind das Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Auflage) von H. Schuler (2006, Hogrefe Verlag) sowie einschlägige Literatur zur durchgeführten Projektarbeit in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer.

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502312 wird noch bekannt gegeben

Maag/Totzke

Hinweise Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313 wird noch bekannt gegeben

Maag/Totzke

Hinweise Blockveranstaltung findet im Seminarraum 304 statt Nach Vereinbarung

Verkehrspsychologisches Kolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502314 wird noch bekannt gegeben

Methoden und Ergebnisse der verkehrspsychologischen Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502315 Mo 18:00 - 20:00 14tägl

SE 304 / RöRi11-P3

Psychologische und technische Aspekte von Assistenzsystemen im Fahrzeug (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502328 wird noch bekannt gegeben

Totzke

Rechtspsychologie

Prof. Dr. Wilfried Hommers Sprechstunde: Mo 13 14 Uhr, Raum 308, Marcusstraße 9 - 11
Vorbemerkungen: Die Rechtspsychologie ist eine Anwendungs- und Brückendisziplin, in der sich Kenntnisse aus mehreren Teilbereichen der Psychologie verbinden: Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Intervention und Psychologische Diagnostik. Weiterhin sind Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen der rechtspsychologischen Fragestellungen erforderlich. Schließlich gehören Fragen der berufsrechtlichen Situation der Psychologie zum Gegenstand der Rechtspsychologie. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Forensischen Diagnostik: Verantwortlichkeit im Zivil und Strafrecht, Aussagepsychologie (Glaubwürdigkeit, insbesondere bei sexuellem Missbrauch, und Zeugentüchtigkeit), Familienrechtliche Fragestellungen, Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose. Für Rechtspsychologie als Wahlfach zur Vertiefung nach der Prüfungsordnung wird regelmäßig eine zweisemestrige Vorlesung Rechtspsychologie und in jedem Semester ein rechtspsychologisches Praktikum oder ein rechtspsychologisches Seminar angeboten, in denen der Schein nach Paragraph 26, (1), 4g der Prüfungsordnung erworben werden kann. Für Studenten, die zum Studium im zweiten Studienabschnitt Fragen betreffs der Prüfungen und Veranstaltungen in den Fächern Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie (Wahlfach zur Vertiefung) haben, wird am Montag, den 14.4.2008 zu Beginn der Veranstaltung "Einführung in die Rechtspsychologie" (11.30 Uhr, s.t.) im Hörsaal, Marcusstraße 9 - 11 eine Sammelsprechstunde zur Information abgehalten. Prüfung: Die Prüfung umfasst die vier Gebiete der forensisch-psychologischen Diagnostik: Familienrechtliche Psychodiagnostik, Aussagenpsychologische Diagnostik, Verantwortlichkeitsdiagnostik, Gefährlichkeits- und Rückfallprognose Literatur: R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psychologie des Kindes und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 1999.

Einführung in die Rechtspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059 Mo 11:30 - 13:00 wöchentl. 14.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11

VRechtspI

Inhalt Schwerpunkte sind Aussagepsychologie und Familienrechtspsychologie.

Hinweise Vertiefungsfach Rechtspsychologie Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Marcusstraße 9 - 11, Raum 308 Vorbemerkungen: Die Rechtspsychologie ist eine Brückendisziplin, in der sich Kenntnisse aus mehreren Teilbereichen der Psychologie verbinden: Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Intervention und Psychologische Diagnostik. Weiterhin sind Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen der rechtspsychologischen Fragestellungen erforderlich. Schließlich gehören Kenntnisse über die berufsrechtliche Situation der Psychologie zum Gegenstand der Rechtspsychologie. Der Schwerpunkt des Prüfungsfaches liegt auf der Forensischen Diagnostik: Verantwortlichkeit im Zivil- und Strafrecht, Aussagepsychologie (Glaubwürdigkeit, insbesondere bei sexuellem Missbrauch- und Zeugentüchtigkeit), Familienrechtliche Fragestellungen, Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose. Für Rechtspsychologie als Wahlfach zur Vertiefung nach der Prüfungsordnung wird eine Vorlesung Rechtspsychologie im Sommersemester und mindestens ein Seminar im Wintersemester angeboten. Außerdem in jedem Semester ein 4std. Praktikum, wo in der Regel eine der Teilleistungen für den Schein nach Paragraph 26, (1), 4g der Prüfungsordnung erworben werden soll. Eine andere Teilleistung kann durch ein schriftliches Referat im Seminar bzw., soweit angeboten, im Tutorium erworben werden. Prüfung: Die Prüfung umfasst die vier Gebiete der forensisch-psychologischen Diagnostik: Familienrechtliche Psychodiagnostik, Aussagenpsychologische Diagnostik, Verantwortlichkeitsdiagnostik, Gefährlichkeitsdiagnostik.

Literatur R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psychologie des Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2. verbesserte Auflage). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Studierende im 2. Studienabschnitt mit Prüfungsabsicht im Wahlfach zur Vertiefung "Rechtspsychologie" oder Diplomabsicht mit entsprechender Thematik.

Diagnostik der Glaubwürdigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502060 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11

DiagGlaub

Inhalt Forschungsarbeiten zur Glaubwürdigkeit werden durch Referate der Teilnehmer dargestellt und diskutiert. Durchführung eines Trainings in der aussagepsychologischen Krieriologie.

Literatur : R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psycho-logie des Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2. verbesserte Auflage).

Weitere Literatur für die Referatsthemen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Begrenzte Teilnehmerzahl.

Literatur R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psycho-logie des Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2. verbesserte Auflage).

Weitere Literatur für die Referatsthemen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Teilnehmerkreis: Studierende im 2. Studienabschnitt mit Prüfungsabsicht im Wahlfach zur Vertiefung "Rechtspsychologie" oder Diplomarbeitsabsicht mit entsprechender Thematik. **Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation PD Dr. Andreas MÜHLBERGER
Vorbemerkungen: Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie. Studienplan: Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen. Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation": Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung. Prüfung: Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert. .

Anleitung zum projektbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502037 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 22.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Mühlberger

KAnlWissAr

Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.

Zielgruppe Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".

Forschung zur Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Veranstaltungsart: Praktikum

0502039 Do 09:30 - 12:30 wöchentl. 24.04.2008 - 309 / Marcus9-11 Mühlberger

PForschVer

Inhalt Im Rahmen des Praktikums wird eine eigene empirische Forschungsarbeit mit Bezug zu den aktuellen Forschungsthemen unter Betreuung durchgeführt.

Hinweise Termin: nach Vereinbarung mit dem Projektleiter Beginn: s. Aushang

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe Studierende mit dem Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation.

Nonverbale Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502005 Mi 14:00 - 15:30 Einzel 16.04.2008 - 16.04.2008 SE 113 / Marcus9-11 Ellgring

SNonKomm

Inhalt - Funktionale Aspekte des nonverbalen Verhaltens
- Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik
- Schwerpunkt der Veranstaltung: Grundlagen und Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS)

Hinweise Maximale Teilnehmerzahl: 12. Zur besseren Planung mögen sich Interessenten per e-mail anmelden: ellgring@psychologie.uni-wuerzburg.de

Nachweis Scheinerwerb durch regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats.

Facial Action Coding System - Ausdruck und Erkennen von Emotionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502036 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 15.04.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Weiland

SFACS

Inhalt Dieses Seminar wird Themen der Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik, behandeln. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundlagen und der Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS). FACS ist ein umfassendes, anatomisch basiertes System, mit dem visuell unterscheidbare Gesichtsbewegungen erfasst werden können. Neben Referaten soll der Großteil der Zeit genutzt werden, um mimische Reaktionen an vielen Foto- und Videobeispielen zu kodieren. Es besteht ferner die Möglichkeit das FACS-Zertifikat (Fototest, Videotest) zu erlangen.

Literatur Ekman, P., Friesen, W.V., & Hager, J.C. (2002). The Facial Action Coding System. CD ROM. Salt Lake City: Research Nexus eBook. Ellgring, H. (2004). Nonverbale Kommunikation. In: H. S. Rosenbusch & O. Schober (Hrsg.), *Körpersprache in der schulischen Erziehung* (2. Auflage) (S. 7-67). Hohengehren: Schneider. Hjortsjö, C.H. (1969). Man`s face and mimic language. Studentlitteratur Sweden.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Anwesenheit, Referat, Durchführung einer praktischen Übung

Zielgruppe Studierende des 1. und 2. Studienabschnitts mit Interesse am Erlernen des FACS.

Verhaltensanalyse und psychotherapeutische Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502041 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Mühlberger

OSVerhAnal

Inhalt Das Seminar vereint theoretische und praktische Teile und wird in Kooperation mit der Hochschulambulanz für Psychotherapie (Dr. Harald Krebs, Nina Steinhäuser) durchgeführt. In Bezug auf die Interventionen bei Angststörungen können die theoretischen Kenntnisse vertieft werden. Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation (Diagnostik und Intervention) werden in der Kleingruppe geübt, in Demonstrationen (Video- und Therapiedokumentation) dargestellt, und im Patientenkontakt erprobt.

Hinweise **Teilnehmerkreis:** Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt, insbesondere Studierende, die eine Prüfung im Wahlpflichtfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" ablegen möchten. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Interventionspsychologie.

Teilnehmerbegrenzung: 10 Personen

Literatur Öst, L.-G. (2000). Spezifische Phobien. In J. Margraf (Ed.), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (Vol. 2, pp. 29-42). Berlin: Springer.

Nachweis Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe Scheinerwerb durch Referat, aktive Teilnahme

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende und für Studierende der Erziehungswissenschaften

Pädagogische Psychologie 2: Begabungspsychologie - Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502419 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Stumpf

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz

Inhalt In dieser Vorlesung wird ein Überblick über kognitive, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernalters gegeben für die akademische Leistung gegeben.

Hinweise **Bezug zur LPO I:** Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule

Zielgruppe Studierende der Lehramter und Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

Sozialpsychologie der Erziehung (Pädagogische Psychologie IV) (L,D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502407	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Das Seminar entspricht der Studieneinheit "Pädagogische Psychologie IV" (Sozialpsychologie der Erziehung) für Lehramts- und Pädagogikstudierende. Es ist an der LPOI orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte : Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung. Organisationsablauf : Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen sich zu einem der am 14.4.08 zu bildenden Teams zusammen. Das Team übernimmt in Absprache mit dem Veranstalter die Erstellung eines Papers zur Sitzung (max. 12 Seiten), einen Vortrag und die sonstige Ausgestaltung der Sitzung (z.B. Medieneinsatz). Das Seminar wird als Gruppensitzung gestaltet, wie inzwischen recht gut bewährt: Das Team hat sein Paper schon eine Woche vorher fertig und teilt es aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich durch die Entscheidung zur Teilnahme dazu, das Paper bis zum Beginn der nächsten Sitzung verbindlich gelesen zu haben. Das Team bereitet 6 Diskussionsfragen vor (Absprache mit Veranstalter erbeten), welche inhaltlich vom Paper Grund gelegt sind oder deren Aufgabenstellung sich aus dem Paper entwickeln lässt (kein zusätzlicher Stoff). Zu Beginn der Sitzung gibt es für das Auditorium die Möglichkeit, Rückfragen zum Paper an das Team zu stellen und für das Team, Korrekturen vorzunehmen, Medien vorzuführen o.ä. In einer Aufteilung auf 6 Gruppen, die in verschiedenen Räumen zusammenkommen, werden nun die Diskussionsfragen, von einem Team-Mitglied vorgetragen, besprochen. Eine Kurzfassung des Diskussionsergebnisses wird in der Gruppe schriftlich festgehalten. In dem anschließenden Plenum trägt jeweils ein Gruppenmitglied das Ergebnis vor, welches dann noch einmal besprochen, ergänzt und diskutiert wird.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3 Nr. 3d: Sozialpsychologie				
Literatur	Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Sozialpsychologie Es wird eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Ein Titel vorab: Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.). (2001). Pädagogische Psychologie (Kap. 7.1 bis 7.3). Weinheim: Beltz. Voraussetzung für die Teilnahme: Mitarbeit bei der Vorbereitung eines Themas Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramter und der Erziehungswissenschaft, jeweils ab 3. Semester				

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (Pädagogische Psychologie II) (L, D)

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502413	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	Baumgartner
---------	------------------	-----------	--	---------------------	-------------

Lernpsychologie (Pädagogische Psychologie I) (L, D) (2 Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502414	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baumgartner
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Pädagogische Psychologie III) [(L,D)] (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502417	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (u.a. Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache, Motivation, moralisches Denken); Kindheit und Jugend; Entwicklungsförderung.				
Hinweise	Bezug zur LPO 1: "Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters" (§ 36 (3) 3d) Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik: Prüfungsgebiet „Entwicklungspsychologie“				
Voraussetzung	Mitarbeit bei der Vorbereitung eines Themas				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch das Bestehen einer Klausur erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramter und der Erziehungswissenschaft				

Differentielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische Diagnostik in der Realschule und am Gymnasium

(Pädagogische Psychologie II und V) [(LR, LGy)] (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502418	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In diesem Seminar wird versucht, die nach LPO I für die EWS-Prüfung in Psychologie relevanten Inhalte der beiden Teilbereiche b) und e) in komprimierter Form zu vermitteln. Die Zusammenlegung zweier Teilgebiete trägt dem Umstand Rechnung, dass für das Lehramt Gymnasium nur 8 SWS im Bereich Psychologie veranschlagt werden, jedoch wie bei den anderen Lehramtern 6 Teilgebiete vorgesehen sind. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind kognitive, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernens im Jugendalter sowie Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Gütekriterien, Schulleistungsmessung, Testverfahren).				
Hinweise	Bezug zur LPO 1: "Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" (§ 36 (3) 3b) und "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (§ 36 (3) 3e)				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts an Gymnasien und an Realschulen. Eine Teilnahme ist aber auch für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge und Studierende der Erziehungswissenschaft möglich.				

Besonders begabte Kinder in der Grundschule (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502421 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.107 / Witt.Platz Gutzeit

Entwicklung und Entwicklungsauffälligkeiten in später Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502427 - 14:00 - 16:00 16.04.2008 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Weber

Inhalt In dem Seminar werden gezielt Themen bearbeitet, die für die späte Kindheit und das Jugendalter relevant sind - aus dem Bereich "Entwicklungspsychologie" bspw. die Entwicklung von Selbstkonzept und Moral und aus dem Bereich "Lern- und Verhaltensstörungen" u. a. Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, ADHS, Aggressives Verhalten/Bullying, Angststörungen sowie Sucht/Abhängigkeitserkrankungen. Durch die gezielte Auswahl der Inhalte soll eine speziell für Lehramt Gymnasium und Realschule relevante Prüfungsvorbereitung erreicht werden.

Hinweise Blockveranstaltung (evtl. Mittwoch Nachmittag)

Ort und Raum-Nummer: Röntgenring 10, Seminarraum 122

Vorbesprechung am 16.04.2008, 14.00Uhr

Bezug zur LPO I: "Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters" (§ 36 (3) 3d) und "Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen" (§ 36 (3) 3f)

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung aktive Teilnahme, Referat

Nachweis es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch das Erstellen einer Seminararbeit bzw. eine bestandene Klausur erworben werden.

Zielgruppe primär für Lehramt Gymnasium und Realschule, aber auch für Lehramt Hauptschule und Erziehungswissenschaften

Entwicklungspsychologie (Pädagogische Psychologie III) (L, D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502438 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 14.04.2008 - 14.07.2008 02.107 / Witt.Platz

Inhalt (orientiert an LPO I): Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Sozial- und Sexualverhalten, Identität und Selbstkonzept); Entwicklungsförderung.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat.

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Bestehen einer Klausur bzw. Erstellen einer Seminararbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl).

Zielgruppe ab 3. Sem. (L,D).

Lern- und Entwicklungsstörungen des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502443 Sa 09:00 - 16:15 - 31.05.2008 - 31.05.2008 SE 122 RöR / Röntgen 10 Küspert

- 09:00 - 16:15 BlockSaSo 14.06.2008 - 15.06.2008 SE 122 RöR / Röntgen 10

Inhalt Den Schwerpunkt des Seminars bilden Lern- Leistungsstörungen wie Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie und Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS). Hier sollen Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Förderung systematisch erarbeitet und in engem Praxisbezug veranschaulicht und erprobt werden.

Hinweise Blockveranstaltung (Ort: Röntgenring 10, 1. Stock, Großer Seminarraum [Raum 122])

Block 1: 31.05.2008, 9:00 – ca. 16:15

Block 2: 14.06.2008, 9:00 – ca. 16:15

Block 3: 15.06.2008, 9:00 – ca. 16:15;

Vorbesprechung am Donnerstag, 17. April 2008, 10 c.t. Wittelsbacherplatz, Raum 107

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (Pädagogische Psychologie IV) [(L,D)] (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502480 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2008 - 02.107 / Witt.Platz Linden

Inhalt Soziale Interaktion und Kommunikation; soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen; soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern sowie deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

Hinweise Bezug zur LPO 1: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (§36 (3) 3c)

Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik: Prüfungsgebiet "Sozialpsychologie"

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates sowie Bestehen einer Klausur am Semesterende erworben werden.

Zielgruppe Studierende der Lehrämter und Erziehungswissenschaft.

Allgemeine Psychologie, speziell für Studierende der Diplom-Pädagogik [(D)] (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502481	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Linden
Inhalt	Pädagogisch relevante Inhalte der Allgemeinen Psychologie sollen in diesem Seminar behandelt werden: Einführung in die psychologische Methodik; verschiedene Bereiche der Wahrnehmung; Denkpsychologie; Motivation.				
Hinweise	Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Bereich "Allgemeine Psychologie".				
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und Bestehen einer Klausur am Semesterende erworben werden.				
Zielgruppe	Studierende der Diplom-Pädagogik.				

Emotion und Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502444	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Kordts-Freudinger
Inhalt	Es ist erstaunlich, dass das Thema Emotionen (Gefühle, Affekte, Stimmungen) in der Psychologie der Schule bis jetzt sehr wenig diskutiert wird. Dabei sind Emotionen nicht nur „allgegenwärtig“ und für den Lernerfolg der Schüler relevant (z.B. Schulangst, Wirkung von Emotionen auf Gedächtnis etc.), sondern gerade auch bei Lehrern und Referendaren sind emotionale Phänomene höchst relevant (z.B. Frust, Ärger etc.). Auch in der psychologischen Grundlagenforschung ist das Thema Emotion höchst aktuell und noch lange nicht erschöpfend behandelt. In diesem Seminar soll deshalb eine Brücke geschlagen werden von dieser Grundlagenforschung hin zu schulorientierten Phänomenen des Bereichs Emotion und Schule. Dabei werden wir uns mit den folgenden Fragen beschäftigen: 1. Was sind Emotionen? Kognitive, biologische und soziale Theorien; 2. Was können Emotionen bewirken? Emotionsausdruck, Wirkung auf Ausdruck, Denkstile, Lernen; 3. Emotionen bei Schülern: Emotionale Intelligenz, Negative und positive Emotionen bei Schülern, Umgang mit Emotionen, präventive Förderung des Umgangs mit Emotionen; 4. Emotionen bei Lehrern/Referendaren: Umgang mit Emotionen, Burn-Out, Entstehung und Umgang mit Stress.				
Nachweis	Leistungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit (unentschuldigtes Fehlen max. zwei mal), Präsentation und Leitung einer Diskussion zu einem Thema des Seminarplans.				

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (Pädagogische Psychologie V) (L, D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502408	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	14.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Diese Übung ist an der LPOI orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.				
Literatur	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt.				
Zielgruppe	Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat Studierende aller Lehrämter ab 3. Semester, auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geeignet.				

Lern- und Verhaltensstörungen bei Schülerinnen und Schülern (Pädagogische Psychologie IV) (L, D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502409	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	15.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Diese Übung ist an der LPOI orientiert und behandelt die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36 Abs. 3, Nr. 3f: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung der Bereiche "d) Psychologie des Lehrens und Lernens", teilweise auch "a) allgemeine Psychologie" gesehen werden.				
Literatur	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt.				
Zielgruppe	Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat Studierende aller Lehrämter ab 3. Semester, auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geeignet.				

Verhaltens- und Kommunikationstraining für Lehramtsstudierende (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502410		wird noch bekannt gegeben			Trolldenier
Inhalt	Das Training wird aus zwei verschiedenen Teilen zusammengesetzt: Der 1. Block wird auf eine schulnahe Verhaltensmodifikation ausgerichtet, der 2. Block als Kommunikationstraining gestaltet. Beide Teile sollen sich ergänzen. Die Einzelelemente werden praktisch erarbeitet und teilweise auf Video festgehalten, um anschließend noch einmal in der Gruppe betrachtet und besprochen werden zu können (Umgang mit Video auf beiden Seiten der Kamera wird mitgeübt). Es sollen aber auch einige wenige Kurzreferate gehalten werden, um die inhaltlich-theoretische Sichtweise zur Sprache kommen zu lassen. Weitere Einzelheiten in der Vorbesprechung.				
Hinweise	2 Blöcke (Freitag Nachmittag/ Samstag Vormittag), Röntgenring 10, großer Seminarraum, großer Videoraum Vorbesprechung: R 107 Wittelsbacherplatz 1 am Di, 15.04.2008, 12.00 Uhr				
Voraussetzung	Vorankündigung erwünscht, in der Sprechstunde oder per Email.				

Lern- und sozialpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Videotechnik und Fotografie in der Schule (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502411	wird noch bekannt gegeben	Trolldenier
Inhalt	Die Übung ist als konkrete Fortsetzung meines Seminars zur Lernpsychologie (Thema: Anwendung von Lerntheorien: Anschaulichkeit) und des Seminars zur Sozialpsychologie der Erziehung zu sehen. Der sozialpsychologische Aspekt ist eine Beschäftigung mit dem Schulleben unter dem Gesichtspunkt der Gruppendynamik, insbesondere des Wir-Gefühls, aber auch zur pädagogischen Beeinflussung von Rollenverhalten in Schule und Erziehungsgruppe. Es sind 3 Halbtage geplant, nach Vereinbarung Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Für den lernpsychologischen Aspekt von Veranschaulichung soll ein konkretes Wochenziel aus der Grundschule gewählt werden, etwa aus der Heimat- und Sachkunde, Bereich Biologie oder Geschichte. Hierzu sollen Foto- und Videoaufnahmen konzipiert und erstellt werden, etwa im Sinne einer überschaubaren Serie zu einem historisch bedeutsamen Ort. Für den sozialpsychologischen Aspekt sollen Aufnahmen von Kindern gemacht werden, auf Wunsch etwa auch zum Ablauf eines Sommerfestes in einer Schule. Letzteres wäre ein angemessenes Thema für die Erprobung des Video-Einsatzes. Die technischen Einführungen in die Aufnahmegeräte, insbesondere bei Video, auf Wunsch auch bei digitaler Fotokamera und Spiegelreflexkamera, können evtl. nach Bedarf zunächst im Studio gegeben werden, die eigentlichen Aufnahmen werden vor Ort gemacht.	
Hinweise	Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag in 2 Blöcken, Röntgenring 10, R 119/ 120 und vor Ort, nach Voranmeldung Vorbesprechung : R 107 Wittelsbacherplatz 1, am Di, 15.4.08 13.00 Uhr	
Voraussetzung	Bezüge zur Lern- und Sozialpsychologie sind zwar gegeben, die Übung ist aber im Sinne der Prüfungsordnungen nur als Ergänzung gedacht.	
Zielgruppe	Persönliche Voranmeldung (R122, Wittelsbacherplatz 1) oder per Email ist aus technischen Gründen erbeten. Studierende der Lehrämter	

Einführung in die Methodik psychologischer Datenerhebung im pädagogischen Feld (L) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502412	Mi 13:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit mit Zitiertechnik, EDV-Literatursuche mit Psyclit und Psyndex (Internet). Sonstige Literaturergänzungen im Internet. Datenerhebung und Testdurchführungen in Schulklassen und bei einzelnen Kindern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt immer noch in der Konstruktion von Rechtschreibtests für den 1. und 2. Jahrgang der Grundschule und 2. und 3. der Schule zur individuellen Lernförderung. Weitere Einzelbereiche: Grundbegriffe der Statistik; Methoden der deskriptiven Statistik, Messen in der Psychologie (Skalenniveaus), Korrelationen, multivariate Verfahren, statistische Tests, aufgezeigt an Beispielen. Umgang mit Hypothesen und der dazugehörige wissenschaftstheoretische Bezug (Begründung, Formulierung, Beweisführung). Dateneingabe im Computer mit Hilfe von SPSS; Grundsätze und Beispiele der Benutzung von Statistik-Programmen am PC; Ergebnisdarstellung (deskriptive Statistik).				
Literatur	Literatur wird genannt. Ein Titel vorab: Rost, D. H. (2005): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim: Beltz.				
Zielgruppe	Die Übung ist als Vorbereitung für Lehramtsstudierende der Lehrämter LGr, LH, LR gedacht, die im Fach Psychologie des erziehungswissenschaftlichen Studiums ihre schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit) anfertigen und für diejenigen Studierenden, die nach der neuen LPO I ihre Zulassungsarbeit beim Lehramt Gymnasium gleichermaßen in der Psychologie und einer Fachdidaktik, sowie beim Lehramt Sonderschulen gleichermaßen in der Psychologie und einer sonderpädagogischen Fachrichtung betreut bekommen möchten. Die Übung bietet eine Auswahl der dafür benötigten methodologischen Inhalte, die im sonstigen Psychologie-Curriculum nicht so deutlich enthalten sind.				

Ausgewählte Verfahren der Verhaltensbeobachtung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502415	wird noch bekannt gegeben	Baumgartner
Hinweise	Blockveranstaltung	

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Schülern (Teil II: Lernstörungen) (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502422	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
---------	------------------	-----------	---------------------	---------

Pädagogisch-psychologische Diagnostik in der Schulpraxis (L) (Pädagogische Psychologie V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502423	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
---------	------------------	-----------	---------------------	---------

Lehrer werden - Lehrer sein (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502424	Do 16:00 - 19:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
---------	------------------	-----------	---------------------	---------

Gesprächsführung (L) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502425	- -	Block	18.04.2008 - 19.04.2008	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
	- -	Block	25.04.2008 - 26.04.2008	02.107 / Witt.Platz	
	- -	Block	16.05.2008 - 17.05.2008	02.107 / Witt.Platz	

Inhalt Theoretische Grundlagen der Gesprächsführung werden vorgestellt und in praxisnahen Situationen geübt.

Hinweise Blockveranstaltung, R 107, Wittelsbacherplatz 1

Termine: 18./ 19.4.; 25./ 26.4.; 16./ 17.5.2008; jeweils Freitag 14 Uhr bis Samstag 15 Uhr

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Lehramtsstudierende

Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502429	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.107 / Witt.Platz	Weber
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Inhalt Das Seminar befasst sich mit verschiedenen Lern- und Verhaltensstörungen des Kindes- und Jugendalters, wobei insbesondere auf die Präventions- und Interventionsmöglichkeiten eingegangen werden soll. Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenproblemen, Aufmerksamkeitsstörungen/Hyperkinetischen Störungen, Störungen des Sozialverhaltens/Gewalt in der Schule, Angsterkrankungen/Schul- und Leistungsangst sowie Abhängigkeitserkrankungen.

Hinweise Bezug zur LPO I: "Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen" (§ 36 (3) 3f)

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch Erstellen einer Seminararbeit erworben werden.

Zielgruppe Lehramtsstudierende und Studierende der Erziehungswissenschaften

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogische Psychologie V) (L, D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502439	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	02.107 / Witt.Platz	
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	--

Inhalt (orientiert an LPO I): Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat mit Ausarbeitung.

Zielgruppe ab 3. Sem. (L,D).

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Pädagogische Psychologie VI); Schwerpunkt:

Aufmerksamkeits- und expansive Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502440	- -	BlockSa	31.05.2008 - 14.06.2008	02.107 / Witt.Platz	
---------	-----	---------	-------------------------	---------------------	--

Inhalt (orientiert an LPO I): Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention

Hinweise Blockveranstaltung; Termine am 1.6., 7.6. und 14.6. (Samstage);

Vorbesprechung am 15.04.08 um 13 Uhr in Raum 107 (Wittelsbacherplatz 1)

Literatur wird beim Einführungstermin (15.04.08, 13 Uhr, Raum 107, Wittelsbacherplatz) bekannt gegeben.

Nachweis Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat mit Ausarbeitung.

Zielgruppe Zielgruppe: ab 3. Sem. (L,D)

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502019	- -				Pauli
---------	-----	--	--	--	-------

KAnlWissAr

Hinweise Termin: nach Vereinbarung Einzelbetreuung

Zielgruppe Diplomanden und Doktoranden

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502061			wird noch bekannt gegeben		
---------	--	--	---------------------------	--	--

KAnlWissAr

Hinweise Kontaktaufnahme in der Sprechstunde Montag 13-14. Zeit: nach Vereinbarung Ort: R. 308

Voraussetzung Beständenes Vordiplom, Teilnahme an den Veranstaltungen zur Psychologischen Diagnostik und zur Rechtspsychologie.

Zielgruppe 1) Betreute Diplomanden oder Doktoranden 2) Studierende, die sich bei Prof. Hommers, Dr. Steinmetz-Zubovic, Dipl.-Psych. Kleylein mit einer Diplomarbeit befassen und betreut werden wollen.

Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502062 wird noch bekannt gegeben

KDiplomand

Inhalt Vorstellung und Diskussion der jeweiligen Diplomarbeit-Projekte mit Fragestellungen zur Rechtspsychologie, zur Differentiellen Psychologie und zur Psychologischen Diagnostik. Zum Beispiel: Schuldfähigkeits Diagnostik, Kriminalprognose und Verantwortlichkeit Glaubwürdigkeits Diagnostik und Sexueller Mißbrauch Sorgerechts Diagnostik: Erziehungsfähigkeit der Eltern und Bindungen von Kindern - Trade-Off von Zeitkognitionen - Aggressions-Diagnostik - Gefährlichkeits-Diagnostik - Bindungs-Diagnostik - Enneagramm

Hinweise Zeit nach Vereinbarung (Kontaktaufnahme wegen Anfragen in der Sprechstunde)

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Bestandenes Vordiplom, Teilnahme an den Veranstaltungen zur Psychologischen Diagnostik und zur Rechtspsychologie. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit durch Vortrag und Diskussion.

Zielgruppe 1) Betreute Diplomanden (verpflichtend) 2) Studierende, die sich bei Prof. Hommers, Dr. Steinmetz-Zubovic, Dipl.-Psych. Lewand sich mit einer Diplomarbeit befassen und betreut werden wollen.

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502401 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. SE 102 RöR / Röntgen 10 Nieding/
Schneider

Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502402 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. SE 102 RöR / Röntgen 10 Nieding/
Schneider

Sonstige Veranstaltungen

Angewandte Motivationspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502020 Fr 12:00 - 14:00 Block

SAngMotPs

Inhalt In der genannten Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze der Motivationspsychologie und Möglichkeiten ihrer Anwendung in der psychologischen Praxis vorgestellt und eingehend diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene neuere "kognitive" Theorien der Motivationspsychologie, deren Hypothesen sich in vielerlei Variationen und Abwandlungen in der Angewandten Psychologie auffinden lassen. Insofern ist die Veranstaltung relevant für die verschiedensten Anwendungsbereiche der Psychologie, wie Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie sowie Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Besondere Aufmerksamkeit soll auch spezielleren Bereichen der Psychologie gewidmet werden.

Hinweise Die Veranstaltung findet statt im Gebäude Röntgenring 10, SE 219. Sprechstunde nach Vereinbarung bzw. vor und nach der Veranstaltung. Tel. 089/289-24547 (dienstlich) bzw. 0931/98681 (privat) Die Veranstaltung wird in mehreren Blöcken angeboten.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502021 wird noch bekannt gegeben

KAnlWissAr

Inhalt Das Kolloquium ist gedacht für Diplomanden und Doktoranden, die sich für eine Arbeit vor allem aus folgenden Bereichen interessieren: Motivationspsychologie, Attributionspsychologie, Psychodiagnostik, Entwicklungspsychologie (Entwicklung von Motiven u. Motivation, Attribution, Emotion, Selbstwertgefühl). Auch motivationspsychologische Fragestellungen aus Sport-, Ernährungs-, Kunst- oder Religionspsychologie könnten bearbeitet werden.

Hinweise Bei Interesse bitte Kontakt per Telefon: 089/289-24547 (dienstlich) bzw. 0931/98681 (privat) Ort und Zeit nach Vereinbarung

Vexierbilder des Sterbens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502022 Mo 19:30 - 21:00 wöchentl. 14.04.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SEndeLeben

Inhalt	Ein Vexierbild ist ein Suchbild, das eine nicht sogleich erkennbare Figur enthält; es ist eine bildliche Darstellung, aus der man bei genauerem Hinsehen eine andere herausfinden soll.- Diese Umschreibung des Begriffs "Vexierbild" soll im Seminar auf den Bereich des Sterbens angewandt werden, und zwar durch die Suche nach Antworten auf folgende Fragen: Wer stirbt, wenn der Tod stirbt? Wann beginnt das Sterben? Unter welchen Bedingungen ist ein Mensch ein/e Sterbende/r? Kann jemand ein Sterbender sein, der körperlich vollkommen gesund ist? Gibt es ein "richtiges" und ein "falsches" Sterben? Gibt es eine Pädagogik des "richtigen" Sterbens? Inwiefern ist Sterben eine besondere Art des Lebens? Kann eine Tote schwanger sein? Kann man mehrfach sterben? Wie ist es mit Rechten und Pflichten beim Sterben? Wer von beiden sind Sterbende: Der "gesunde" 90-Jährige oder die 24-Jährige, bei der man Krebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert hat? Inwiefern kann Sterben "würdig" oder "unwürdig" sein? Inwieweit kann Sterben autonom bzw. selbstbestimmt sein? Unterliegt das Sterben in Hospizeinrichtungen einer Inszenierungspraxis? Die Teilnahme am Seminar setzt die Fähigkeit und die Bereitschaft zu analytischem wie auch konzeptionellem Denken - der Bezugnahme auf Konzepte der Psychologie und Soziologie - voraus.
Hinweise	Sprechstunde: Nach Vereinbarung vor Beginn des Seminars oder nach telefonischer Absprache, Tel. (0931) 61 21 74.
Literatur	Dreßke, S. (2005). <i>Sterben im Hospiz. Der Alltag in einer alternativen Pflegeeinrichtung</i> . Frankfurt/M.: Campus. Feldmann, K. (1997). <i>Sterben und Tod. Sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsergebnisse</i> . Opladen: Leske + Budrich. Streckeisen, U. (2001). <i>Die Medizin und der Tod. Über berufliche Strategien zwischen Klinik und Pathologie</i> . Opladen: Leske + Budrich.
Zielgruppe	Studierende der Psychologie und benachbarter Fächer (Medizin, Soziologie) ivorzugsweise im zweiten Studienabschnitt

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (für Diplomanden und Doktoranden) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502023 wird noch bekannt gegeben

KAnlWissAr

Inhalt	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Erschließung und Aufbereitung von Literatur; Techniken des effizienten Zugriffs auf abgelegte Literaturinhalte), Planung, Durchführung und Auswertung von Untersuchungen sowie Abfassung des entsprechenden Untersuchungsberichts. Hinweis auf Anforderungsprofile (Beurteilungskriterien) von empirischen Arbeiten und Sammelreferaten.
Hinweise	Zeitpunkt: Jeweils nach vorheriger Vereinbarung (im Anschluß an das Seminar oder telefonisch: 0931 / 61 21 74) Ort: Nach Vereinbarung Es besteht die Möglichkeit, zu folgenden Themen Diplomarbeiten anzufertigen: Bestimmung der Retest-Reliabilität des <i>Fragebogeninventars zur mehrdimensionalen Erfassung des Erlebens gegenüber Sterben und Tod (FIMEST)</i> ; Untersuchung zum Einfluß Sozialer Erwünschtheit im <i>FIMEST</i> ; Untersuchung zu den Effekten, den die Bearbeitung des <i>FIMEST</i> auf die aktuelle Stimmungslage hat; Bestimmung des Zusammenhangs von aktuellem Befinden und Erleben gegenüber Sterben und Tod; Untersuchung zu den Bewertungsprozessen, die an der Bearbeitung des <i>FIMEST</i> beteiligt sind; Untersuchung zum Zusammenhang zwischen unspezifischer Angstneigung (Trait) und Angst (State) einerseits (operationalisiert durch <i>STAI-R</i>) und der Angstneigung bezüglich Sterben und Tod (<i>FIMEST</i>) andererseits; Beiträge zur Konstruktion des <i>Würzburger Trauerinventars (WüTI)</i> ; Entwicklung eines Verfahrens zur Skalierung der Sympathie/Antipathie, die Kinder gegenüber ihren Eltern empfinden. Interessenten mögen auch die entsprechenden Aushänge beachten. Weitere Fragestellungen innerhalb des Themenbereichs "Sterben, Tod und Trauern" können nach Absprache bearbeitet werden.
Zielgruppe	Diplomanden/innen

Ringvorlesung "Abenteuer Psychologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502211 Di 20:15 - 21:30 wöchentl. 22.04.2008 - 17.06.2008 219 / Röntgen 10

Inhalt	"Abenteuer Psychologie!" Unter diesem Motto wollen wir von der Fachschaftsinitiative Psychologie ("FiPs") alle Interessenten einladen, fern der üblichen Gedankenwege der Psychologie gemeinsam Neues aus den Gebieten der Therapie und Sozialwissenschaften zu erfahren. Praktiker und Experten aus den verschiedensten Bereichen werden uns Einblicke in psychologische Arbeitsfelder und spannende Themenfelder geben, die der Unilehrplan noch nicht in ausreichender Weise berücksichtigt/berücksichtigen kann. Dieses Semester stehen folgende Themen auf dem Plan: <ul style="list-style-type: none"> • 22.04. Neurolinguistische Programmierung (NLP) (Stephan Landsiedel) • 29.04. Gewaltfreie Kommunikation (Stefanie Bäuerle) • 06.05. Sportpsychologie (Kai Engbert/TU München) • 20.05. Weiblichkeit in der Psychoanalyse (Dr. Bettina Schmitz) • 27.05. Psychoonkologie (Sylvia Broeckmann/RBK, Stuttgart) • 03.06. Euthyme Therapie: Die kleine Schule des Genießens (Alexander Henze/Uni Marburg) • 10.06. Psychodrama (Heike Richartz/SPDI, Kitzingen) • 17.06. Kunsttherapie (Barbara Schneider/Würzburg)
Hinweise	Wir freuen uns über Euer Kommen! für alle mit Interesse an der Psychologie und deren "Nachbardisziplinen"

Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502318 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 21.04.2008 - 19.07.2008 SE 304 / R6Ri11-P3

Inhalt Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen.

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502319 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung Doktoranden und Diplomanden von Prof. Hoffmann

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502320 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung Doktoranden und Diplomanden von Prof. Krüger

Tutorensseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502321 wird noch bekannt gegeben

Scheuchenpflug

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung

Aufbereitung und Auswertung von Daten und psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502322 wird noch bekannt gegeben

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502323 wird noch bekannt gegeben

Sebald

Inhalt An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht.

Hinweise Freitag, 19.10.2007 Vorbesprechung, SE 304

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.

Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.

Strategischen Denken und Komplexes Problemlösen

Veranstaltungsart: Kurs

0502324 wird noch bekannt gegeben

Virtuelle Hochschule Bayern

Inhalt Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterzuschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.

Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereichen zu erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses.

Hinweise Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Informationen unter: <http://www.vhb.org/>

Literatur Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Nähere Informationen: <http://www.vhb.org/>

Voraussetzung Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Nähere Informationen: <http://www.vhb.org/>

Kognitive Systeme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502326 Fr 11:45 - 13:15 wöchentl.

Inhalt Als Kognitive Systeme bezeichnet man Programme, die in Anlehnung an Körper und Gehirn Reize verarbeiten und Verhalten intelligent ausführen. Der unterscheidende Faktor zu anderen technischen Systemen ist die Fähigkeit der „Kognition“, das heißt, die Fähigkeit flexibel, adaptiv und zielorientiert zu agieren. Insbesondere reagiert ein kognitives System nur in Ausnahmefällen. Normalerweise agiert es – immer mit einem Ziel „vor Augen“.
Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Thematik mittels eines interdisziplinärer Ansatzes: Ausgehend von Erkenntnissen aus (unter Anderem) der Verhaltenspsychologie, den Neurowissenschaften und den Kognitionswissenschaften, werden Repräsentationsformen, Systemarchitekturen und Lernalgorithmen exemplarisch untersucht und kontrastiert. Dabei liegt der Fokus jeweils auf dem Ziel, möglichst optimal intelligentes, vorausschauendes Verhalten zu erzeugen. Die Vorlesung behandelt die sensorische Verarbeitung (Fokus auf der visuellen Verarbeitung), direkte Verhaltenskontrolle (lernende Kontrollsysteme), sensorisch-motorische Raumrepräsentation, und Entscheidungsfindung. Diese Bereiche werden zunächst gesondert behandelt, um sie dann zu effizienten, verhaltensorientierten Informationsverarbeitungsstrukturen zusammen zu fügen. In den Übungen werden die vorgestellten Mechanismen und Algorithmen durch kleinere Aufgaben (konzeptionell und mittels Programmieraufgaben) vertieft. Die Vorlesung ist in der Informatik und der Psychologie interdisziplinär gelistet. Der Schwerpunkt liegt in der Informatik. Grundkenntnisse der Künstlichen Intelligenz und/oder Robotik sind hilfreich. Der Vorlesungsinhalt kann im Rahmen des Lehrstuhls VI (künstliche Intelligenz) Bestandteil der Diplomprüfung sein und gilt auch als Vertiefungsveranstaltung für das Fach „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ in der Psychologie.

Hinweise Interdisziplinäre Veranstaltung für Studenten der Informatik (0808030) und Psychologie
Findet jeweils Freitag von 11.45 - 13.15 h im Übungsraum 1, SR (AH 002),
LS für Informatik, 1. St., statt.

Aktuelle Trends der Kognitions- und Neuropsychologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502327

wird noch bekannt gegeben

Häring

Künstliche Neuronale Netze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502446 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 102 RöR / Röntgen 10 Rey

Inhalt Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und – sofern gewünscht – Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen.
Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen.
Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden.
Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums angeboten, wobei selbstverständlich auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen sind. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

Hinweise Seminarunterlagen (Folien, Skripte, weiterführende Links) sind auf meiner Uni-Homepage zu finden:
http://www.i4.psychologie.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/dr_guenter_daniel_rey/

Literatur Rey, G. D. & Wender, K. F. (2008). *Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung*. Bern: Huber.

Voraussetzung Keine Voraussetzungen notwendig.

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Grund- und Hauptstudium sowie interessierte Informatikstudierende.

Pädagogik

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Studienberatung: Dr. Waltraud Harth-Peter, Freitag, 10-12 Uhr, Raum 7/U/5, Am Hubland,
Philosophiegebäude, Bauteil 7, Tel. 888 5564, Email: waltraud.harth-peter@mail.uni-wuerzburg.de

Einführung in die Entwicklung in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503101	Mo 09:30 (s.t.) - 11:00	wöchentl.	21.04.2008 - 07.07.2008	HS 5 / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	In der Vorlesung wird ein Überblick über die kognitive und soziale Entwicklung in Kindheit und Jugend gegeben.				
Hinweise	Begleitend zur Vorlesung wird eine Webseite angeboten, auf der relevante Materialien und Literatur zur Verfügung gestellt werden. Die URL der Webseite wird mit Beginn des Semesters auf der Webseite des Lehrstuhls Empirische Bildungsforschung bekannt gegeben.				
Literatur	Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. Beltz: PVU.				
Voraussetzung	Die Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.				
Nachweis	Im Rahmen der Vorlesung kann durch eine erfolgreich bestandene Klausur ein Leistungsnachweis in den Bereichen b und c erworben werden.				
Zielgruppe	alle Studiengänge				

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503102	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	7.U.10 / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	Im Hauptseminar werden laufende Forschungsvorhaben von Mitarbeitern und am Lehrstuhl betreute Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert.				
Nachweis	Ohne Scheinerwerb				

Service-Learning - Kompetenztrainings bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503103	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 - 18.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	Im Rahmen des Hauptseminars werden Trainings sozialer und sprachlicher Kompetenzen entwickelt und mit SchülerInnen der Primar- und Sekundarstufe durchgeführt sowie in ihrer Wirkung evaluiert. Es handelt sich um ein Service-Learning-Seminar, dessen Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt ist. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 04.04.2008 per E-Mail an heinz.reinders@uni-wuerzburg.de erforderlich. Am 11.04.2008 findet von 09:00 bis 15:00 Uhr ein Auftaktworkshop zum Seminar statt. Die Teilnahme am Workshop ist Teil des Service Learning-Seminars.				
Hinweise	Bei Service Learning handelt es sich um eine Lehr-Lernform, bei der die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Mittelpunkt steht. Hierdurch werden die in der Lehre vermittelten Inhalte vertiefend erworben. Dabei ist wesentlich, dass Studierende sich in der community engagieren und dazu beitragen, bestehenden Unterstützungsbedarf im sozialen Sektor zu decken. Service Learning-Seminare ermöglichen auf diese Weise, drei Ziele zu verfolgen: Erwerb vertiefender Kenntnisse und deren praktischer Anwendung Stärkung sozialen Engagements Studierender Unterstützung von Einrichtungen in der community				
Literatur	Begleitend zur Veranstaltung wird eine Webseite mit Materialien und Literatur angeboten. Kuper, H. (2005). Evaluation im Bildungssystem. Stuttgart: Kohlhammer.				
Nachweis	Im Rahmen der Veranstaltung kann ein Leistungsnachweise im Bereich EW I im Hauptstudium erworben werden. Die Modalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Kurzkommentar	EW I				
Zielgruppe	Alle Studienrichtungen				

Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (4 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503104	Di 10:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	Im Rahmen der Übung werden Methoden quantitativer Bildungsforschung erarbeitet und in einer eigenständigen Studie angewandt.				
Hinweise	Begleitend zur Veranstaltung wird eine Webseite mit Material und Literatur zur Übung angeboten.				
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Atteslander, P. (1984). Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: DeGruyter• Bortz, J. (1984). Lehrbuch der empirischen Forschung für Sozialwissenschaftler. Springer: Berlin et al.• Bortz, J. (1999). Statistik für Sozialwissenschaftler. Springer: Berlin et al.• Diekmann, A. (1998). Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt• Kühnel, S.M. & Krebs, D. (2001). Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek: Rowohlt• Kuper, H. (2005). Evaluation in der Erziehungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Leistungsschein aus der Übung "Methoden der Empirischen Bildungsforschung 1".				
Nachweis	Ein Leistungsnachweis kann im Fach Pädagogik im Bereich b oder c im Grundstudium erworben werden. Die genauen Modalitäten werden zu Beginn der Übung bekannt gegeben.				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				
Zielgruppe	Studierende der Pädagogik				

Frühkindliche Bildungsprozesse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503105	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Fröhlich
Inhalt	In diesem Seminar soll es darum gehen, kindliches Entwicklungsgeschehen (wie z.B. Selbstabgrenzung, Symbolisierung, Phantasiegestaltung) als grundlegende Bildungsprozesse zu beschreiben, durch die sich Kinder von Beginn ihrer Existenz selbst und die sie umgebende und wahrnehmbare Welt zu strukturieren versuchen.				
Literatur	Schäfer, G. E.: Bildungsprozesse im Kindesalter, Weinheim 1995 Schäfer, G. E.: Bildung beginnt mit der Geburt, Weinheim 2003				
Kurzkommentar	Dipl. b, c				

Pädagogische Biographieforschung II: Narrative Interviews (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503106 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
Inhalt In diesem Seminar sollen Theorie, Technik und Auswertungsverfahren von narrativen Interviews vertieft erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch analysiert werden.
Grundkenntnisse im Bereich pädagogischer Biographieforschung sind erwünscht.
Literatur Friebertshäuser, B.: Interviewtechniken - ein Überblick.
Jakob, G.: Das narrative Interview in der Biographieforschung.
beide in: Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hrg.): Handbuch qualitativer Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 1997
Kurzkommentar Dipl. b

Beobachten, Beschreiben, Interpretation pädagogischer Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503107 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
Inhalt Im ersten Teil des Seminars sollen verschiedene Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Beobachtens, Beschreibens und Interpretierens vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Im zweiten Teil des Seminars werden dann von den Teilnehmenden selbst durchgeführte Beobachtungsstudien präsentiert und besprochen.
Kurzkommentar Dipl. b

Pädagogik der Lebensalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503108 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
Inhalt In den verschiedenen Lebensaltern stellen sich pädagogische Aufgaben, die qualitativ völlig unterschiedlich sind. "Erziehung" des Säuglings und des Jugendlichen hat kaum mehr gemeinsam als den Namen. Das Seminar wird Grundkonzepte einer Pädagogik der Lebensalter behandeln und einzelne Lebensalterstufen pädagogisch zu bestimmen versuchen.
Literatur Bittner, G.: Kinder in die Welt, die Welt in die Kinder setzen. Eine Einführung in die pädagogische Aufgabe, Stuttgart 1996
Kurzkommentar Dipl. a, b

Sexualität in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503109 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
Kurzkommentar Dipl. a
Schaut man in die Fachliteratur zur Entwicklungspsychologie, so wird man feststellen, dass der Aspekt der Sexualität von Kindern kaum oder überhaupt nicht thematisiert wird. Nicht einmal mehr die Psychoanalyse, die das Thema „frühkindliche Sexualentwicklung“ durch ihren Begründer S. Freud seinerzeit ins Spiel gebracht hatte, will heute nicht mehr so recht das dieses klassische Konzept glauben.
Andererseits wird „Sexualerziehung“ weiterhin als bedeutsame und wichtige Aufgabe für das Kindes- und Jugendalter postuliert. Wie begründet sich diese heute eigentlich? Als Zensurierung, Regulierung dessen, was über eine „sexualisierte Gesellschaft“ auf Kinder einwirkt, oder als Vorbereitung auf das was, wie Freud es einmal in einem drastischen Bild formulierte, „zur Pubertätszeit in die Kinder fährt wie im Evangelium der Teufel in die Säue“, oder findet sich doch noch so etwas wie eine Akzeptanz lustvolle Äußerungen von Kindern als sexuelles Erleben und Bedürfnisse zu beschreiben und kultivieren zu wollen? Diese und weitere sich daran anschließende Fragen sollen in diesem Seminar aufgegriffen und erörtert werden.

Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503110 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 7.U.1 / Phil.-Geb. Fröhlich
Hinweise In diesem Seminar sollen aktuell laufende, von mir (mit-)betreute Abschlussarbeiten (Magister, Diplom und LPO) vorgestellt und diskutiert werden.
Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 11. April 2008 unter: volker.froehlich@mail.uni-wuerzburg.de
Nachweis Ohne Scheinerwerb

Pädagogisches Verstehen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503111 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb. Bittner/Fröhlich
Inhalt Das Seminar wird in seinem ersten Teil grundlegende Ansätze einer Verstehenslehre bzw. Hermeneutik (Dilthey, Gadamer, Psychoanalyse) behandeln und, von Diltheys "Ideen" ausgehend, das Programm einer hermeneutischen Psychologie als Grundlage für die Pädagogik entwickeln; in einem zweiten Teil soll die Praxis einer spezifisch pädagogischen Verstehenslehre theoretisch und praktisch anhand von Interpretationsbeispielen erörtert werden.
Literatur Bittner, G. (Hrsg.): Menschen verstehen. Wider die "Spinnewebn dogmatischen Denkens", Würzburg 2005
Danner, H.: Hermeneutik, in: ders.: Methoden geisteswissenschaftlicher Pädagogik, München 1994
Rittelmeyer, Ch./Parmentier, M.: Einführung in die pädagogische Hermeneutik, Darmstadt 2001
Kurzkommentar EW I

Kasuistisches Seminar (Praktikumsnachbereitung) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503112 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 7.U.1 / Phil.-Geb. Fröhlich

Hinweise Dieses Seminar will Studierenden, die in den zurückliegenden Semesterferien ihr pädagogisches Praktikum absolviert haben, die Möglichkeit bieten über ihre dortigen Erfahrungen zu berichten und in gemeinsamer Reflexion grundlegende Frage- und Problemstellungen pädagogischen Handelns in institutionellen Kontexten herauszuarbeiten.

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 11. April 2008 unter: volker.froehlich@mail.uni-wuerzburg.de

Eltern und Peers als Sozialisationsagenten der sozialen Kompetenz im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503113 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 14.07.2008 ÜR 23 / Phil.-Geb. Gniewosz

Inhalt Das Ziel dieses Seminars ist ein Überblick über die Einflüsse von Eltern und Gleichaltrigen als wichtige Sozialisationsagenten in Kindheit und Jugendalter. In den ersten Sitzungen wird ein Metatheoretischer Rahmen (Sozialisierungstheorie, Ökologische Entwicklungstheorie etc.), gespannt, vor dessen Hintergrund in den folgenden Sitzungen an Beispieldimensionen sozialer Kompetenz an jeweils zwei empirischen Studien beispielhaft der Peer- und Elterneinfluss besprochen werden kann. Als Lernziele stehen zum einen eine Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Themenbereich, die Erarbeitung bereichsübergreifender Einflussmechanismen von Sozialisationsagenten, sowie der Umgang mit empirischen Originalarbeiten.

Literatur **Vorläufige Literaturliste (wird noch gekürzt):**

- Brendgen, M., Vitaro, F. & Bukowski, W. M. (2000). Deviant friends and early adolescents' emotional and behavioral adjustment. *Journal of Research on Adolescence*, 10 (2), 173-189.
- Bronfenbrenner, U. & Morris, P. A. (1998). The ecology of developmental processes. In W. Damon & R. M. Lerner (Hrsg.), *Handbook of child psychology* (5th ed., Bd. 1, S. 993-1028). New York: Wiley.
- Bruder, S., Perels, F. & Schmitz, B. (2004). Selbstregulation und elterliche Hausaufgabenunterstützung. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 36 (3), 139-146.
- Cutting, A. L. & Dunn, J. (2006). Conversations with siblings and with friends: Links between relationship quality and social understanding. *British Journal of Developmental Psychology*, 24 (1), 73-87.
- Ecarius, J. (2002). Jugend und Familie. In H.-H. Krüger & C. Grunert (Hrsg.), *Handbuch Kindheits- und Jugendforschung* (S. 653-684). Opladen: Leske + Budrich.
- Jerusalem, M., & Klein-Hefßling, J. (2002). Soziale Kompetenz - Entwicklungstrends und Förderung in der Schule. *Zeitschrift Für Psychologie*, 210 (4), 164-174.
- Friedlmeier, W. (1999). Sozialisation der Emotionsregulation. *Zeitschrift fuer Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 19 (1), 35-51.
- Hofer, M., Wild, E. & Noack, P. (Hrsg.) (2002). Lehrbuch Familienbeziehungen. Eltern und Kinder in der Entwicklung. Göttingen: Hogrefe.
- Hurrelmann, K. & Ulich, D. (1998). Gegenstands- und Methodenfragen der Sozialisationsforschung. In K. Hurrelmann & D. Ulich (Hrsg.), *Handbuch der Sozialisationsforschung* (S. 3-20). Weinheim: Beltz.
- Johnson, D. W. & Johnson, R. T. (1996). Conflict resolution and peer mediation programs in elementary and secondary schools: A review of the research. *Review of Educational Research*, 66 (4), 459-506.
- Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz - Definition, Strukturen und Prozesse. *Zeitschrift für Psychologie*, 210 (4), 154-163.
- Kanning, U. P. (2003). *Diagnostik sozialer Kompetenzen*. Göttingen: Hogrefe Verl. für Psychologie.
- Keller, M. (2005). Moralentwicklung und moralische Sozialisation. In D. Horster & J. Oelkers (Hrsg.), *Pädagogik und Ethik* (S. 149-172). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Krappmann, L. (1998). Sozialisation in der Gruppe der Gleichaltrigen. In K. Hurrelmann & D. Ulich (Hrsg.), *Handbuch der Sozialisationsforschung* (S. 355-375). Weinheim: Beltz.
- Kreppner, K. (1998). Sozialisation in der Familie. In K. Hurrelmann & D. Ulich (Hrsg.), *Handbuch der Sozialisationsforschung* (S. 321-334). Weinheim: Beltz.
- Lopez, C. & DuBois, D. L. (2005). Peer Victimization and Rejection: Investigation of an Integrative Model of Effects on Emotional, Behavioral, and Academic Adjustment in Early Adolescence. *Journal of Clinical Child & Adolescent Psychology*, 34 (1), 25-36.
- Noack, P. (2002). Familie und Peers. In M. Hofer, E. Wild & P. Noack (Hrsg.), *Lehrbuch Familienbeziehungen* (2. Aufl.) (S. 143-167). Göttingen: Hogrefe.
- Noack, P. & Kracke, B. (2003). Elterliche Erziehung und Problemverhalten bei Jugendlichen. Analysen reziproker Effekte im Längsschnitt. *Zeitschrift für Familienforschung*, 1, 25-37.
- Oerter, R. (1995). Kultur, Ökologie und Entwicklung. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Petzold, M. & Nickel, H. (1989). Grundlagen und Konzept einer entwicklungspsychologischen Familienforschung. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 36, 241-257.
- Rusby, J. C., Forrester, K. K., Biglan, A. & Metzler, C. W. (2005). Relationships Between Peer Harassment and Adolescent Problem Behaviors. *Journal of Early Adolescence*, 25 (4), 453-477.
- Salisch, M.v. (2001). Children's emotional development: Challenges in their relationships to parents, peers, and friends. *International Journal of Behavioral Development*, 25, 310-319.
- Schmid, C. (2006). Die Übereinstimmung politischer Orientierungen und Verhaltensbereitschaften in jugendlichen Freundschaften: Selektion oder Sozialisation? In H. Merckens & J. Zinnecker (Hrsg.), *Jahrbuch Jugendforschung 2006* (S. 131-158). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Ter Bogt, T. F. M., Meeus Wim, H. J., Raaijmakers, Q., A.W. & Vollebergh, W. A. M. (2001). Youth centrism and the formation of political orientations in adolescence and young adulthood. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 32 (2), 229-240.
- Volland, C. & Trommsdorff, G. (2003). Mütterliche Feinfühligkeit und die Entwicklung von mitfühlend-prosozialem Verhalten bei Vorschulkindern. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 35 (1), 2-11.
- Walker, L. J., Hennig, K. H. & Krettenauer, T. (2000). Parent and peer contexts for children's moral reasoning development. *Child Development*, 71 (4), 1033-1048.
- Zimmermann, P. (2007). Bindung und Erziehung - gleiche oder sich ergaenzende Beziehungsfaktoren? Zusammenhaenge zwischen elterlicher Autonomie- und Kompetenzunterstuetzung, Bindungsrepraesentation und Selbstregulation im spaeten Jugendalter *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 54 (2), 147-160.
- Zimmermann, P., Maier, M. A., Winter, M. & Grossmann, K. E. (2001). Attachment and adolescents' emotion regulation during a joint problem-solving task with a friend *International Journal of Behavioral Development*, 25 (4), 331-343.

Nachweis Für den Erwerb eines Leistungsscheins wird eine regelmäßige Teilnahme mit einem aktiven Beitrag (Präsentation) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit vorausgesetzt.

Kurzkommentar Dipl. a, b

Deskriptive und Inferenzstatistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503114	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Gniewosz
Inhalt	Das Seminar teilt sich konzeptuell in zwei Teile. In der deskriptiven Statistik werden die Grundlagen der Darstellung und Beschreibung von Daten behandelt. Neben deskriptiven Zusammenfassungstechniken stehen stichprobenbeschreibende statistische Kennwerte im Zentrum. In der Inferenzstatistik werden grundlegende Prinzipien und Techniken vermittelt, die es erlauben von Unterschieden oder Zusammenhängen, die man in einer Stichprobe vorgefunden hat, auf die Population zu schließen. Das Ziel inferenzstatistischer Verfahren ist ein statistischer Test von Hypothesen.				
Literatur	Vorläufige Literaturliste: Bortz, J. (2005). <i>Statistik für Sozialwissenschaftler (6. vollst. überarbeitete Auflage)</i> . Berlin, Heidelberg: Springer. Bortz, J. & Döring, N. (2003). <i>Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler</i> . Berlin: Springer. Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2006). <i>Deskriptive Statistik</i> . Weinheim: Juventa. Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2006). <i>Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik</i> . Weinheim: Juventa.				
Nachweis	Für den Erwerb eines Hauptseminarscheins wird eine regelmäßige Teilnahme mit einem aktiven Beitrag (Präsentation) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit vorausgesetzt.				
Kurzkommentar	EW I				

Experimentelle Ansätze in der Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503115	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Gniewosz
Inhalt	Das Experiment ist eine grundlegende Technik der empirischen Forschung. Hierbei werden einzelne gezielt bestimmte Bedingungen hergestellt und in ihrer Ausprägung auf die ausgewählte abhängige Variable untersucht. Mögliche Störvariablen sollen weitestgehend ausgeschaltet werden. Anhand ausgewählter Fragestellungen und Inhaltsbereiche aus der empirischen Bildungsforschung werden zurückgreifend auf empirische Studien Vor- und Nachteile dieser Methode vermittelt.				
Literatur	Vorläufige Literaturliste: Anderson, C. A. & Dill, K. E. (2000). Video games and aggressive thoughts, feelings, and behavior in the laboratory and in life. <i>Journal of Personality and Social Psychology</i> , 78 (4), 772-790. Brown, A. L. (1992). Design experiments: Theoretical and methodological challenges in creating complex interventions in classroom settings. <i>Journal of the Learning Sciences</i> , 2 (2), 141-178. Bruder, S., Perels, F. & Schmitz, B. (2004). Selbstregulation und elterliche Hausaufgabenunterstützung. <i>Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie</i> , 36 (3), 139-146. Huber, O. (2005). <i>Das psychologische Experiment: eine Einführung</i> . Bern: Huber. Jürgen-Lohmann, J., Borsch, F. & Giesen, H. (2001). Kooperatives Lernen an der Hochschule: Evaluation des Gruppenpuzzles in Seminaren der Pädagogischen Psychologie. <i>Zeitschrift für Pädagogische Psychologie</i> , 15 (2), 74-84. Kunczik, M. & Zipfel, A. (2004). <i>Medien und Gewalt - Projektbericht für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</i> . Mainz: Johannes Gutenberg-Universität. Möller, J. & Köller, O. (2001). Dimensional comparisons: An experimental approach to the internal/external frame of reference model. <i>Journal of Educational Psychology</i> , 93 (4), 826-835. Rayner, K., Foorman, B. R., Perfetti, C. A., Pesetsky, D. & Seidenberg, M. S. (2001). How Psychological Science Informs the Teaching of Reading. 2 (2), 31-74. Roth, E. & Schneider, W. (2002). Langzeiteffekte einer Förderung der phonologischen Bewusstheit und der Buchstabenkenntnis auf den Schriftspracherwerb. <i>Zeitschrift für Pädagogische Psychologie</i> , 16 (2), 99-107. Sarris, V. & Reiss, S. (2005). <i>Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie</i> . München: Pearson Studium. Schunk, D. H. & Zimmerman, B. J. (1997). Social origins of self-regulatory competence. <i>Educational Psychologist</i> , 32 (4), 195-208. Skaalvik, E. M. & Skaalvik, S. (2002). Internal and External Frames of Reference for Academic Self-Concept. <i>Educational Psychologist</i> , 37 (4), 233-244. Slavin, R. E. (1996). Research on Cooperative Learning and Achievement: What We Know, What We Need to Know. <i>Contemporary Educational Psychology</i> , 21 (1), 43-69.				
Nachweis	Für den Erwerb eines Leistungsscheins wird eine regelmäßige Teilnahme mit einem aktiven Beitrag (Präsentation) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit vorausgesetzt.				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				

Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit SPSS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503119	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die nötig sind, um empirische Arbeiten lesen und verstehen sowie eigenständig empirische Arbeiten durchführen zu können.				
Literatur	Bühl, A. & Zöfel, P. (2005). <i>SPSS 12. Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows</i> . München: Pearson Education Diekmann, A. (2006): <i>Empirische Sozialforschung</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Westermann, R. (2000). <i>Wissenschaftstheorie und Experimentalmethodik: Ein Lehrbuch zur psychologischen Methodenlehre</i> . Göttingen: Hogrefe				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				

Tutorium zu Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503120	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.
Inhalt	In diesem Begleitseminar werden die Inhalte der Vorlesung „Methoden der empirischen Bildungsforschung II“ besprochen. Die Grundideen eines Experiments, sowie der Formulierung und Überprüfung von Hypothesen werden besprochen. Die Nutzung von SPSS zur Datenanalyse, insbesondere die Anwendung statistischer Verfahren zur Überprüfung von Mittelwertsunterschieden zwischen Stichproben wird behandelt (t-Test, einfache Varianzanalyse).				
Literatur	Bortz, J. & Döring, N. (2002): <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i> . Heidelberg: Springer Bühl, A. & Zöfel, P. (2005): <i>SPSS 12. Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows 12</i> . München: Pearson Education Diekmann, A. (2006): <i>Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				

Bildungsqualität und Schulentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503128	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.
Inhalt	Das Seminar behandelt den Forschungsverlauf der Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung. Es werden wichtige theoretische Grundlagen der Schulforschung vorgestellt und empirische Studien diskutiert. Ziel ist es, empirische Arbeiten lesen und verstehen zu lernen und einen tieferen Einblick in die Anforderungen an die Qualitätsevaluation von Schulen zu erhalten.				
Literatur	Artelt, C. et al. (2003). <i>PISA 2000: Die Studie im Überblick</i> . Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Büeler, X. (1998): <i>Schulqualität und Schulwirksamkeit</i> . In: Altrichter, H. et al. (1998): <i>Handbuch zur Schulentwicklung</i> . Innsbruck: Studienverlag, 661- 693 Diekmann, A. (2005). <i>Empirische Sozialforschung. Sozialforschung und soziale Praxis. Das Beispiel des „Coleman- Reports“</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 41-46 Ditton, H. (2000): Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht. in: Helmke et al. (Hg.): <i>Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich: Schule, Sozialpädagogik, Hochschule. 41. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik</i> , 55-72 Fend, H. (1986): Gute Schulen- Schlechte Schulen. Die einzelne Schule als pädagogische Handlungseinheit. <i>Die Deutsche Schule</i> , 3, 275- 293 Hense, J. U. (2006). Selbstevaluation. Erfolgsfaktoren und Wirkungen eines Ansatzes zur selbstbestimmten Qualitätsentwicklung im schulischen Bereich. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 5-15, 131-161, 163- 168 Kuper, H. (2005). Evaluation im Bildungssystem. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, 50-62, 160-173 Organisation for Economic Cooperation and Development (2007): <i>PISA 2006 - Schulleistungen im internationalen Vergleich</i> . Bielefeld: Bertelsmann Pekrun, R. (2002). Vergleichende Evaluationsstudien zu Schülerleistungen: Konsequenzen für die Bildungsforschung. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> , 48, 111-128 Rolf, H.-G. (1990): <i>Wie gut sind gute Schulen? Kritische Analysen zu einem Modethema</i> . Jahrbuch der Schulentwicklung, 6. Weinheim: Juventa, 242 Schönig, W. (2002). Organisationskultur der Schule. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> , 48, 815- 834 Seydel, O. (2005): Was ist eine gute Schule? Zur Diskussion über Evaluationskriterien und Evaluationsverfahren. <i>Die Deutsche Schule</i> , 97 (3), 285- 293 Strittmatter, A. (1997): Mythen und Machbares in der Qualitätsevaluation. <i>Journal für Schulentwicklung</i> , 3, 22- 29 Stoll, L. & Fink, D. (1996): <i>No quick fixes</i> . London: Paul Chapman, 1-14, 189-206 Stenke, D. & Melzer, W. (1998): <i>Schulkultur aus der Sicht der quantitativ orientierten Schulentwicklungsforschung</i> . In: Keuffer, J. et al. (1998): <i>Schulkultur als Gestaltungsaufgabe</i> . Weinheim: Deutscher Studienverlag, 141- 161 Terhart, E. (2002). Wie können Ergebnisse von vergleichenden Leistungsstudien systematisch zur Qualitätssicherung in Schulen genutzt werden? <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> , 48, 91-110 Watermann, R. et al. (2003). Schulrückmeldungen im Rahmen von Schulleistungsuntersuchungen: Das Disseminationskonzept von PISA- 2000. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> , 49 (1), 92- 111				

Soziale Entwicklung in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503117	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.
Inhalt	Nach einem kurzen, historischen Rückblick zu den Epochen der Psychotherapieforschung, wird das konzeptionelle Vorgehen einer Evaluationsstudie in diesem Bereich vertieft behandelt. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit Themen, die sich auf strategische Vorüberlegungen zur Planung einer Studie, die Auswahl der Methoden – qualitative als auch quantitative – und die dazugehörigen Auswertungsverfahren beziehen. Darauf folgt ein Überblick über die aktuelle Forschungstätigkeit. Mit Hilfe von Metaanalysen soll die Wirksamkeit psychotherapeutischer Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Als praktisches Beispiel sowohl einer Behandlungsmethode in der Psychotherapie als auch für die Durchführung einer Evaluationsstudie wird auf ein integratives Konzept der kinder- und jugendpsychotherapeutischen Praxis, nämlich die Strategische Kurzzeittherapie für Jugendliche nach Sulz, eingegangen.				
Literatur	Hautzinger, M. (2007). <i>Psychotherapieforschung</i> . In Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M. & Wilke, E. (Hrsg.). <i>Psychotherapie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen</i> . Heidelberg: Springer. S. 61-73 Kazdin, A.E. (1994). Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Aktueller Stand, Fortschritte und zukünftige Entwicklungen. <i>Psychotherapeut</i> , 39, 345-352 Sulz, S.K.D. (1994). <i>Strategische Kurzzeittherapie - Wege zur effizienten Psychotherapie</i> . München: CIP-Medien.				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				

Tutorium zu Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503118	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.
Inhalt	In diesem Begleitseminar werden die Inhalte der Vorlesung „Methoden der empirischen Bildungsforschung II“ besprochen. Die Grundideen eines Experiments, sowie der Formulierung und Überprüfung von Hypothesen werden besprochen. Die Nutzung von SPSS zur Datenanalyse, insbesondere die Anwendung statistischer Verfahren zur Überprüfung von Mittelwertsunterschieden zwischen Stichproben wird behandelt (t-Test, einfache Varianzanalyse).				
Literatur	Bortz, J. & Döring, N. (2002): <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i> . Heidelberg: Springer Bühl, A. & Zöfel, P. (2005): <i>SPSS 12. Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows 12</i> . München: Pearson Education Diekmann, A. (2006): <i>Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt				
Nachweis	Scheinerwerb im Fach Pädagogik möglich (Dipl. a, b)				

Akkulturation im Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503116	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Der erste Teil des Seminar besteht aus der Beschäftigung mit älteren und neueren Migrationstheorien. Anschließend werden unterschiedliche Lebensbereiche (Schule, Familie, Freunde) jugendlicher beleuchtet, die maßgeblich am Akkulturationsprozess beteiligt sind.				
Literatur	Bade, K.J. (1996). <i>Transnationale Migration, ethnonationale Diskussion und staatliche Migrationspolitik im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts</i> . In: Bade, K.J. (Hrsg.). <i>Migration, Ethnizität, Konflikt</i> . Osnabrück: IMIS.				
Kurzkommentar	Han, P. (2000). <i>Soziologie der Migration. Erklärungsmodelle, Fakten, politische Konsequenzen, Perspektiven</i> . Stuttgart: Lucius & Lucius. Kap. 1. Dipl. a, b				

Förderung besonderer Begabungen in der Kindheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503121	Fr 09:00 - 20:00	Einzel	23.05.2008 - 23.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Bergs-Winkels
	Sa 09:00 - 20:00	Einzel	24.05.2008 - 24.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	In dem Blockseminar wird es um die Diagnostik und Förderung besonders begabter Kinder, insbesondere im vorschulischen Alter gehen. Nach einer Einführung in Modelle zur Hochbegabung werden objektive und subjektive Verfahren zur Diagnostik vorgestellt. Im Anschluss daran werden Förderprinzipien im Sinne einer integrativen Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen in Regeleinrichtungen erarbeitet.				
Hinweise	Bitte melden Sie sich unter folgender Adresse an: bildungsforschung@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Huser, J. (1999). <i>Lichtblick für helle Köpfe</i> . Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich				
	Mönks, F. (2000). Hochbegabung im Kleinkindalter – Erkennen und Handeln. In BMW Group (Hrsg.), <i>Kleine Kinder – Große Begabung. Hochbegabte Kinder erkennen und fördern. Möglichkeiten und Grenzen des Kindergartens</i> (S. 25-37). München: BMW Group.				
	Fischer, C. (2004). Hochbegabung und Lernschwierigkeiten. In: <i>Journal für Begabtenförderung</i> . H.2,3.Jg., S.21-29.				
	Stapf, A. (2003): <i>Hochbegabte Kinder, Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung</i> . C.H. Beck Verlag, München.				
Nachweis	Leistungsnachweis möglich.				
Kurzkommentar	EW I				

ENTFÄLLT!! Professionelle Handlungskompetenz von Lehrern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503122	Di 12:00 - 14:00	Einzel	06.05.2008 - 06.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Greb
	Fr 09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Greb
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Greb
Inhalt	Professionelle Handlungskompetenz von Lehrern konstituiert sich aus vier unterschiedlichen Facetten (Baumert & Kunter, 2006). Neben Überzeugungen/ Werthaltungen, motivationaler Orientierung und Selbstregulation der Lehrer ist es insbesondere das Professionswissen, welches die Grundlage für professionelles Lehrerhandeln bildet. Im Rahmen des Seminars werden diese vier Aspekte und deren dynamisches Zusammenwirken näher analysiert, indem einzelne Studien aus der empirischen Bildungsforschung betrachtet werden. Überdies wird überprüft, welche Effekte diese Kompetenzen auf die Unterrichtsgestaltung sowie auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler haben.				
Hinweise	Das Blockseminar ist für Studenten im Grundstudium. Eine Vorbesprechung findet am 6. Mai 2008 von 12-14h, R. 23 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt. Für diese Vorbesprechung sollen die Texte von Brunner, Kunter & Kraus (2006) und Klieme, Lipowsky, Rakoczy & Ratzka (2006) gelesen sein.				
Literatur	Bitte melden Sie sich unter folgender Adresse an: greb@dipf.de				
	Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i> , 9 (4), 469-520.				
	Bromme, R. (1997). Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln des Lehrers. In: F. Weinert (Hrsg.), <i>Psychologie des Unterrichts und der Schule. Enzyklopaedie der Psychologie</i> (S. 177-212). Göttingen: Hogrefe.				
	Brunner, M., Kunter, M. & Krauss, S. (2006). Die professionelle Kompetenz von Mathematiklehrkräften: Konzeptualisierung, Erfassen und Bedeutung für den Unterricht. Eine Zwischenbilanz des COACTIV-Projekts. In: M. Prenzel & L. Allolio-Näcke (Hrsg.), <i>Untersuchungen zur Bildungsqualität von Schule</i> . (S. 54-82). Münster, Westfalen u.a.: Waxmann.				
	Hattie, J. (2003). Teachers Make a Difference: What is the research evidence? [pdf] verfügbar unter: http://www.leadspace.govt.nz/leadership/pdf/john_hattie.pdf 02.05.2007.				
	Hoge, R., D. & Coladarci, T. (1989). Teacher Based Judgements of Academic Achievement: A Review of Literature. <i>Review of Educational Research</i> , 59 (3), 297-313.				
	Klieme, E., Lipowsky, F., Rakoczy, K. & Ratzka, N. (2006). Qualitätsdimensionen und Wirksamkeit von Mathematikunterricht. Theoretische Grundlagen und ausgewählte Ergebnisse des Projekts "Pythagoras" In: Prenzel, Manfred; Allolio-Näcke, Lars (Hrsg.): <i>Untersuchungen zur Bildungsqualität von Schule, Abschlussbericht des DFG-Schwerpunktprogramms</i> Münster i.W.: Waxmann.				
	Loewenberg Ball, D., Hill, H. C. & Bass, H. (2005). Knowing Mathematics for Teaching - Who knows Mathematics well enough to teach third grade, and how can we decide? <i>American Educator</i> , 14-17, 20-22, 43-46.				
	Schraeder, F.-W. & Helmke, A. (1987). Diagnostische Kompetenz von Lehrern: Komponenten und Wirkungen. <i>Empirische Pädagogik</i> , 1 (1), 27-52.				
	Spinath, B. (2004). Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern. <i>Lernende Schule</i> , 26 (7), 16-17.				
	Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung am 6.05. bekannt gegeben				
Nachweis	Scheinerwerb möglich durch Kurzpräsentation und Klausur.				
Kurzkommentar	Dipl. a, b				

Entfällt!! Grundlagen der Kompetenzdiagnostik in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503123	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	20.06.2008 - 20.06.2008	Hartig
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	21.06.2008 - 21.06.2008	Hartig
	So	10:00 - 16:00	Einzel	22.06.2008 - 22.06.2008	Hartig

Inhalt Das Seminar führt in die Grundlagen der Diagnostik in der empirischen Bildungsforschung ein. Zunächst werden methodische Grundlagen standardisierter Testverfahren sowie der Kompetenzbegriff in der empirischen Bildungsforschung behandelt. Anschließend wird in die Grundbegriffe der klassischen Testtheorie und in Grundlagen der Item-Response-Theorie eingeführt. Unter Bezug auf die behandelten Analysemethoden werden in einzelnen Referaten ausgewählte empirische Studien und ihre Ergebnisse behandelt.

Hinweise Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.4. unter: hartig@dipf.de an.

Literatur Goldhammer, F. & Hartig, J. (2007). Testwertinterpretation. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.): Test- und Fragebogenkonstruktion (S. 165-192). Berlin: Springer.
 Hartig, J. & Klieme, E. (2006). Kompetenz und Kompetenzdiagnostik. In K. Schweizer (Hrsg.): Leistung und Leistungsdiagnostik (S. 127-143). Berlin: Springer.
 Hartig, J., Frey, A. & Jude, N. (2007). Validität. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.): Test- und Fragebogenkonstruktion (S. 135-163). Berlin: Springer.
 Hartig, J. & Jude, N. (2007). Empirische Erfassung von Kompetenzen und psychometrische Kompetenzmodelle. In J. Hartig & E. Klieme (Hrsg.): Möglichkeiten und Voraussetzungen technologiebasierter Kompetenzdiagnostik (S. 17-36). Bonn, Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
 Klieme, E. Maag-Merki, K. & Hartig, J. (2007). Kompetenzbegriff und Bedeutung von Kompetenzen im Bildungswesen. In J. Hartig & E. Klieme (Hrsg.): Möglichkeiten und Voraussetzungen technologiebasierter Kompetenzdiagnostik (S. 1-15). Bonn, Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
 Moosbrugger, H. (2007). Item-Response-Theorie. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.): Test- und Fragebogenkonstruktion (S. 215-259). Berlin: Springer.
 Moosbrugger, H. (2007). Klassische Testtheorie. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.): Test- und Fragebogenkonstruktion (S. 99-112). Berlin: Springer.
 Rauch, D. & Hartig, J. (2007). Interpretation von Testwerten in der IRT. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.): Test- und Fragebogenkonstruktion (S. 240-250). Berlin: Springer.
 weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Voraussetzung Von Vorteil sind Grundkenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden.

Nachweis Präsentation eines Referatsthemas (Vortrag mit Powerpoint-Präsentation) in der Veranstaltung, Klausur am Semesterende

Kurzkommentar Dipl. a, b

Zielgruppe Studierende im Fach Pädagogik und Psychologie

Diversity - Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503124	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Lutz-Simon
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

Inhalt Ein neues Modewort hält Einzug in die interkulturelle Arbeit: Diversity Management. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Geht es um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dümpelt die Pädagogik hingegen noch immer in ihrer Defizitorientierung. Noch immer fühlen sich PädagogInnen in der Jugendarbeit aufgefordert, die Wunden einer Gesellschaft zu lecken, welche die Entwicklung der letzten Jahrzehnte verschlafen hat. Nun ist Jugendarbeit aber nicht Jugendsozialarbeit, sondern grundsätzlich chancenorientiert und präventiv ausgerichtet. Und wenn sich eine Gesellschaft verändert, verändern sich auch die pädagogischen Rahmenbedingungen für die außerschulische Jugendarbeit. Höchste Zeit also die neuen Rahmenbedingungen chancenorientiert und perspektivisch zu reflektieren. Wohl gemerkt: Hier geht es um Rahmenbedingungen – dafür braucht man keine neue interkulturelle Pädagogik zu erfinden. Der oben angesprochene Diversity-Ansatz entspringt ebenfalls den veränderten (hier wirtschaftlichen) Rahmenbedingungen einer Gesellschaft ohne die Grundprämissen wirtschaftlichen Handelns in Frage zu stellen. Wie sieht die pädagogische Antwort aus? Das Seminar geht davon aus, dass die radikale Unterschiedlichkeit zwischen zwei Menschen, die Differenz zwischen zwei Subjekten, noch stärker als bisher im Mittelpunkt pädagogischer Überlegungen stehen muss. Es besteht Grund zur Hoffnung, dass die Pädagogik eigene Antworten findet, bevor ein unpädagogisch motiviertes Diversity-Management Einzug hält. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es bildet den Auftakt zu einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“.

Hinweise Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken und an folgenden Terminen statt.

Konstituierende Sitzung am Do., 08.05.08, 14 Uhr, R. 24, Am Hubland
 Freitag, 27.06. – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag, 04.07. – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag, 18.07. – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung erforderlich.
 Anmeldung bitte per Mail an stefan.lutz-simon@jubi-unterfranken.de

Kurzkommentar Dipl. b, c

Tutorium zur Vorlesung 0503101 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503125	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Hillesheim
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

Inhalt Die Themen der Vorlesung von Prof. Reinders werden in diesem Tutorium in Kleingruppen besprochen und diskutiert. Als Grundlage dient die vorlesungsbegleitende Literatur, sowie die Literatur zur jeweiligen Vorlesungssitzung. Die Literatur finden Sie auf der HP der Vorlesung.

Literatur <http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/web/vorlesung/>

ENTFÄLLT!! Tutorium zur Vorlesung 0503101 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503126 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 ÜR 23 / Phil.-Geb.
Inhalt Tutorium zu Methoden-Veranstaltungen des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung.

Entfällt! Tutorium

Veranstaltungsart: Tutorium

0503127 Fr 09:00 - 20:00 Einzel 16.05.2008 - 16.05.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Fr 09:00 - 20:00 Einzel 13.06.2008 - 13.06.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Fr 09:00 - 20:00 Einzel 04.07.2008 - 04.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Fr 09:00 - 20:00 Einzel 11.07.2008 - 11.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Sa 09:00 - 20:00 Einzel 12.07.2008 - 12.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Inhalt Tutorium zu Methoden-Veranstaltungen des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung.

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 11:00 - 12:30 Einzel 14.04.2008 - 14.04.2008 HS 2 / Phil.-Geb. Harth-Peter
Hinweise - Einführung in die Prüfungsordnungen (Diplompädagogik und Magister)
- Darstellung des Studienablaufes
- Hinweise zum Lehramtsstudium
- Vorstellungen von Dozenten und deren Veranstaltungen
- Beantwortung von Fragen
Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de

LPO-Sprechstunde

Veranstaltungsart: Einzeltermin

Do 08:00 - 09:00 Einzel 17.07.2008 - 17.07.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt: Theorien und Methoden der Pädagogik sowie Erwachsenenbildung

Studienberatung Frau Dr. Harth-Peter Fr 10-12 Philosophiegebäude, Am Hubland, Zi 7/U/5, Tel.
888-5564

Theorien und Konzeptionen von Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503201 Do 11:00 - 13:00 wöchentl. 17.04.2008 - 10.07.2008 HS 1 / Phil.-Geb. Dörpinghaus
Inhalt Die Vorlesung führt historisch-systematisch in die Theorie der Bildung ein. Im Mittelpunkt stehen dabei theoretische Zugriffe auf den Bildungsbegriff, die unterschiedliche Problemtitel und Konzeptionen markieren. So wird Bildung als Umwendung und Aufstieg, als Weg zu Autonomie und Mündigkeit oder auch als Aneignung von Kultur verstanden. Sie ist zeitgemäß oder auch unzeitgemäß, allgemein oder beruflich ausgerichtet. Die Sozialgeschichte zeigt sie im Rahmen eines Zertifikats- und Berechtigungswesens als bürgerliches Privileg, während sie in der kritischen Theorie eben in dieser Tradition als Halbbildung demaskiert wird. In der aktuellen bildungstheoretischen Diskussion wird die Pluralität und Vielfalt menschlicher Verhältnisse mit dem Gedanken der Bildung verbunden. Daneben werden aktuelle Thematisierungen von Bildung und Redeweisen (Bildungsstatistik, Bildungsökonomie und -politik, Bildungserzählungen) aufgezeigt. In Abgrenzung zu pädagogischen Nachbarbegriffen und im Zusammenhang von Teil- und Nachbardisziplinen gewinnt der Bildungsbegriff an Kontur. Begriffsgeschichtliche Herleitungen verweisen vor allem auf griechische und christlich-jüdische Denktraditionen. Die Erläuterung empirischen Wissens über Bildung führt zu der Frage nach dem Verhältnis von Bildungstheorie und Bildungsforschung.
Hinweise Die Anmeldung zum begleitenden Tutorium der Vorlesung erfolgt in der ersten Vorlesungssitzung!
Beginn der Vorlesung: 17. April 2008
Literatur Dörpinghaus/Poenitsch/Wigger (2007): Einführung in die Theorie der Bildung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
Nachweis alle Studiengänge, HaF, alle Lehrämter

Vertiefung zur Vorlesung von Prof. Dörpinghaus 0503201 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503202	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.07.2008 - 15.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	08.05.2008 -	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
	Do	13:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 24 / Phil.-Geb.	

Hinweise In diesem Tutorium werden in kleinen Gruppen die Themen der Vorlesung von Prof. Dörpinghaus vertieft besprochen und es kann in besonderer Weise auf Fragen eingegangen werden.

Nachweis kein Scheinerwerb möglich

Doktorandenkolloquium: Kulturanthropologie: Ernst Cassirer (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503205	Mi	16:00 - 18:00	14tägl		7.U.8 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	--------	--	--------------------	-------------

Inhalt Das Oberseminar und Doktorandenkolloquium widmet sich der kulturanthropologischen Konzeption Ernst Cassirers. Seine Theorie der Symbolischen Formen gilt bis heute als Grundlagentheorie der Kulturwissenschaft. Cassirer steht in dieser Ausrichtung für eine kulturtheoretische Phänomenologie, die die pädagogische Kulturanthropologie und einen kulturtheoretischen Bildungsbegriff begründet. In diesem Rahmen werden das Phänomen des Fremdverstehens und die Frage nach Konturen interkultureller Pädagogik thematisiert.

Das Seminar ist zugleich eine Veranstaltung im Rahmen der *graduate school, humanities: education*.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Dörpinghaus, Raum 7/U/8, statt.

Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Beginn der Veranstaltung: 16. April 2008

Literatur Ernst Cassirer (² 2007): Versuch über den Menschen. Einführung in eine Philosophie der Kultur. Aus dem Englischen übersetzt von Reinhard Kaiser. Hamburg: Felix Meiner.

Nachweis EW I

Pädagogische Anthropologie: Phänomenologie der Leiblichkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503210	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------------

Inhalt Eine zentrale Frage der Anthropologie ist die nach der Leiblichkeit des Menschen. Diese Frage wird zunehmend dringlicher; die Ausstellung "Körperwelten" zeigte dies nur quantitativ. Wie viel Körper braucht der Mensch? Diese Frage wurde von der Antike bis in die Gegenwart hinein immer wieder implizit gestellt, galt der Leib doch stets als sündhaft, als Hindernis für Erkenntnis und Vollkommenheit. Für Friedrich Nietzsche stand gegen die traditionelle Geringschätzung des Leibes fest, dass nicht die Vernunft Herr im Hause Mensch ist. Die große Vernunft sei der Leib. Einer immer differenzierteren Erforschung von Kognitionsprozessen steht die Fremdheit der eigenen spannungsreichen Leiblichkeit gegenüber. Aber auch Körper- und Schönheitskulte sowie der medizinische Umgang mit dem Objekt Körper suggerieren die Verfügbarkeit des Leibes. Tod und Krankheit zeigen dagegen unvermittelt enge Grenzen auf. Der Umgang mit menschlicher Leiblichkeit und Endlichkeit markiert auf besondere Weise ein Verhältnis zu sich, das tabuisiert, aber nicht verhindert werden kann. Der Mensch ist und hat Leib. Im Anschluss an die Phänomenologie der Leiblichkeit von Maurice Merleau-Ponty soll die bedeutende Rolle, die die Leiblichkeit bei Kognitions-, Kommunikations- und Lernprozessen spielt, deutlich werden.

Die Textsammlung für das Seminar liegt zur 1. Sitzung im Copy-Shop am Hubland (Bushaltestelle) bereit.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 16. April 2008

Literatur Als vorbereitende Lektüre ist zu empfehlen: K. Meyer-Drawe: Leiblichkeit. In: D. Benner/J. Oelkers: Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim 2004, S. 603-619.

Nachweis EW I

Didaktik der Erwachsenenbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503211	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------------

Inhalt Das Seminar stellt Theorien, Modelle und Probleme der Didaktik der Erwachsenenbildung vor und fragt nach Orientierungen für didaktisches Denken, das sich mit der Planung, Durchführung, aber auch mit der Reflexion und Evaluation von erwachsenenpädagogischen Handlungsformen in unterschiedlichen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern beschäftigt. Didaktisches Denken in der Erwachsenenbildung ist vielschichtig angeordnet, es betrifft die Bildungsorganisation und -planung genauso wie Prozesse der Vermittlung und Erwartungshaltungen der jeweils Beteiligten. An ausgewählten Texten zur Didaktik der Erwachsenenbildung werden unterschiedliche Ansätze und Dimensionen erörtert, zudem werden grundlegende Texte der Didaktik in historisch-systematischer Orientierung sowie neuere Ansätze diskutiert und auf die Erwachsenenbildung bezogen. Ziel ist die kritische Explikation didaktischer Theorieformen und Prinzipien für die Erwachsenenbildung mit Blick auf heterogene Handlungsfelder und Bedingungen des Lernens Erwachsener.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 17. April 2008

Literatur Als Lektüre ist vorzubereiten:

Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. 5. Auflage München 2006.

Nachweis EW II: Erwachs.

Pädagogik und Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503212	Mo 17:00 - 18:00	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Böhm
Inhalt	In diesem Hauptseminar soll eines der grundlegendsten Probleme von Pädagogik und Erziehung erörtert werden: das Verhältnis von Pädagogik und Politik. Das wird anhand der kritischen Lektüre zentraler Texte jener "Klassiker" geschehen, die dieses Problem auf paradigmatische und bis in die Gegenwart aktuelle Weise behandelt haben. Die Reihe dieser ausgewählten Autoren wird bei Platon ("Der Staat") beginnen, über Augustinus ("Der Gottesstaat"), Rousseau, Fichte, Schleiermacher und Marx bis in die gegenwärtige Problemdiskussion führen.				
Hinweise	Das Seminar findet vom 22. bis 24.06.2008 auf Kloster Banz als Blockveranstaltung statt. Vorbesprechung am 14. April 2008, von 17 bis 18 Uhr, Raum 23				
Nachweis	EW I Scheinvergabe aufgrund von Referaten oder Hausarbeiten				

Die Pädagogik des Nationalsozialismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503213	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Eykmann
	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	28.04.2008 - 28.04.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Es ist ein Irrtum anzunehmen, die nationalsozialistische Pädagogik sei aus dem Nichts entstanden und habe mit hohlen Phrasen einen machtvollen Erziehungsstaat aufgebaut. Hohl und flach war die Ideologie ohne Zweifel. Aber es wäre unhistorisch zu vermuten, das mit ihr verbundene Unheil sei der damaligen Gesellschaft von Außen widerfahren. Rassentheorie, Antisemitismus, übersteigerter Nationalismus und - alles überbietend - eine weit verbreitete unkritische Geisteshaltung führten zum rassistischen und völkischen Erziehungsstaat sowie zu einer "Politischen Pädagogik". Im Hauptseminar sollen sowohl die "Philosophie der Erziehung" (Ernst Krieck, 1922), die völkisch-politische Anthropologie und die pädagogischen Felder des Schulwesens, der Lehrerbildung und der Hitler-Jugend (Baldur von Schirach) behandelt werden.				
Hinweise	Das Seminar findet auf Kloster Banz als Blockveranstaltung statt. Vorbesprechung: 14. April 2008, 16 bis 17 Uhr, Raum 23 Dieses <u>Haupt</u> seminar ist nicht für <u>Lehramts</u> kandidaten geplant.				
Literatur	Hans-Jochen Gamm: Führung und Verführung. Pädagogik des Nationalsozialismus, München (1964) 1990 (mit zahlreichen Dokumenten). Hermann Giesecke: Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung, Weinheim und München (1993) 1999. Wolfgang Keim: Pädagogen und Pädagogik im Nationalsozialismus - Ein unerledigtes Problem der Erziehungswissenschaft, Frankfurt (1988) 3. Auflage 1991.				
Nachweis	EW I				

Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503214	Di 18:00 - 20:00	Einzel	22.04.2008 - 22.04.2008	HS 7 / Phil.-Geb.	
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	27.05.2008 - 27.05.2008	HS 7 / Phil.-Geb.	
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Waren die Ergebnisse der PISA-Studie für Deutschland auch mehr als ernüchternd, so haben sie doch einen Prozess in Gang gesetzt, der längst überfällig war: die Aufwertung der Pädagogik der frühen Kindheit. Denn langfristig lassen sich strukturelle Bildungsdefizite wohl nur durch vermehrte Investitionen in die frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung vermeiden. Das vorliegende Seminar beschäftigt sich mit (neueren) theoretischen, konzeptuell-praktischen und bildungspolitisch-institutionellen Entwicklungen, indem es den aktuellen Forschungsstand wichtiger Bereiche der Pädagogik der frühen Kindheit zusammenführt.				
Hinweise	Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die fälligen Termine werden rechtzeitig am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet statt: Dienstag, 22.04.08 von 18 bis 20 Uhr, Hörsaal 7				
Nachweis	EW II, Elementarpädagogik				

Von der Volksaufklärung zur modernen Weiterbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503216	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.		ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Der Blick auf die Geschichte der Erwachsenenbildung ist nicht nur deshalb angezeigt, weil sie Gegenstand der EW II-Prüfung ist. Vielmehr gilt: Die Gegenwart kann nur verstehen, wer ihre geschichtliche Herkunft kennt. Das relativ junge pädagogische Handlungsfeld „Erwachsenenbildung“ hat seine Wurzeln in der Aufklärung, in den Emanzipationsbestrebungen des Bürgertums, das sich durch „Bildung“ gegen den Adel und eine starre Ständeordnung zu behaupten suchte. Ein spannendes Projekt mit Folgen bis heute! Diese aufklärerische Tradition zieht sich bis heute wie ein roter Faden durch die Geschichte der Erwachsenenbildung. Zugleich lässt sich beobachten, dass das Lernen Erwachsener schon seit dem 19. Jhdt. dazu diente, Menschen an den sozialen und technologischen Wandel anzupassen. Spuren, die fast gradlinig zur Lern- und Wissensgesellschaft unserer Tage führen. Das Seminar unternimmt eine Zeitreise durch die Geschichte der Erwachsenenbildung. Interessante Gestalten werden uns dabei begegnen: Menschen, die programmatisch vieles voraus dachten und in Gang setzten, was bis heute aktuell ist. Wir werden erfahren, dass manch heftige Diskussion der Gegenwart so neu nicht ist. Da gab es schon in der Weimarer Republik hoch fliegende programmatische Paradigmenwechsel, die im Beharrungsvermögen der Institutionen versandeten. Kurzum: der historische Blick hilft uns, Theorie und Praxis der modernen Erwachsenenbildung in ihrer Vielschichtigkeit besser zu verstehen.				
Nachweis	EW II				

Wer lernt: mein Ich oder mein Gehirn? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503217 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb.

Inhalt Die Hirnforschung gibt der Kognitions- und Lernpsychologie viele neue Impulse. Sie vermag zu zeigen, was neurobiologisch abläuft, wenn wir „lernen“. Zugleich kann sie auch dabei hilfreich werden, unsere Lernprozesse zu optimieren – sie gleichsam „hirngerecht“ zu gestalten. Erste interessante Ansätze einer „Neurodidaktik“ liegen bereits vor. Grundsätzlich gilt: Das lernende Ich setzt ein lernbereites und –fähiges Gehirn voraus, dessen Lernkapazität und –stil offenkundig bereits in frühester Kindheit geprägt worden ist. Zugleich stellt sich dabei eine erkenntnistheoretische, philosophische Frage von immenser Tragweite: Wie kommt „die Welt“ in unseren Kopf? Dabei sind konstruktivistische Konzepte hilfreich. Sie betonen, dass wir unsere Erfahrungen und Sinneseindrücke (und damit auch das, was wir lernen) nicht passiv rezipieren, sondern aktiv – im Anschluss an das, was unser Gehirn bereits kennt und weiß - strukturieren. Lernen läuft nicht nach dem Pipeline-Prinzip. Deshalb lernen wir nur das, was wir lernen können und wollen. Unser Lernen ist „struktur determiniert“. Neues kommt nur an, wenn unser Gehirn es mit Bekanntem verknüpfen kann. Das dämpft einen allzu forschen pädagogischen (und auch therapeutischen) Frischwärtsoptimismus, der meint, durch entsprechend gestaltete Lehr-Lern-Settings schnell etwas bewirken zu können. Das Seminar will in wichtige neurobiologische Erkenntnisse und Konzepte zur menschlichen Lernfähigkeit und den dabei ablaufenden neuronalen Prozessen einführen. Zugleich wird es um die Frage gehen, ob konstruktivistische Ansätze die damit verbundenen erziehungswissenschaftlichen Konsequenzen angemessen zu formulieren vermögen. Auch die Praxis der Erwachsenenbildung soll nicht zu kurz kommen. Etwa: Wie lässt sich das Lernen Erwachsener aus der Perspektive der Hirnforschung optimieren? Und: Wie sieht eine „Lernkultur“ für Erwachsene aus, die von konstruktivistischen Prämissen aus vorzugehen versucht?

Nachweis EW II

Diplomandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503230 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Dörpinghaus

Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.

Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.
Beginn der Veranstaltung: 22. April 2008

"Seniorenbildung" - Ernstfall lebenslangen Lernens? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503231 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. ÜR 24 / Phil.-Geb.

Inhalt Erwachsenenbildung für „Omas“ und „Opas“? Ist es da nicht mit Spielernachmittagen und ein bisschen Gedächtnistraining getan? Vorsicht vor Klischees! Auch ältere Menschen haben Bildungsbedürfnisse und um ihre Lernfähigkeit ist es durchaus nicht schlecht bestellt. Und da der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung stark anwächst, muss sich die Erwachsenenbildung dem demographischen Wandel stellen. Angebote für die Zielgruppe der älteren bis alten Menschen werden künftig ein wichtiges Segment der Erwachsenenbildung und zugleich auch ein neues berufliches Handlungsfeld für Pädagoginnen und Pädagogen darstellen. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen psychischen, physischen und sozialen Aspekten des Älterwerdens. Vor allem die Entwicklungspsychologie der Lebensspanne hat dazu interessante Konzepte vorgelegt. Die Weichen für „erfolgreiches Altern“, so ein Resultat, werden bereits in jungen Jahren gestellt. Auch die Gedächtnis- und Intelligenzforschung will berücksichtigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Frage: Wie gelingt so etwas wie „Seniorenbildung“, wenn sie mehr sein möchte als Freizeitgestaltung für die sog. „jungen Alten“ und Beschäftigungstherapie für betagte Menschen? Dabei geht es um die Entwicklung von altersgerechten Lernangeboten und um Fragen der methodisch-didaktischen Gestaltung für diese Zielgruppe.

Nachweis Dipl. c

Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pädagogik: Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503232 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Harth-Peter

Inhalt In diesem Seminar wird die gegenwärtige Situation pädagogischer Räume in Deutschland dargestellt und diskutiert. Beispiele: Das Bachelor- und Masterstudium; Probleme der Hauptschule, das duale System in der Lehrlingsausbildung, der Zweite Bildungsweg, Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung etc.

Hinweise Scheinerwerb durch Referat (ca. 12 Seiten schriftliche Ausführung und Vortrag).

Nachweis Dipl. b, hist.

Zielgruppe Studierende im Grundstudium (Diplom und Magister)

Vorbereitung auf das Vordiplom (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503233 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. ÜR 24 / Phil.-Geb. Harth-Peter

Inhalt Dieses Seminar ist für Studierende vorgesehen, die nach dem SS 2008 das Vordiplom ablegen wollen.

Hinweise Kein Scheinerwerb möglich.

Erziehung in der Literatur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503234	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	In diesem Seminar werden Erziehungs- und Bildungsromane sowie Literatur, die die Entwicklung einer Person und die Entstehung seiner Persönlichkeitsstruktur zum Gegenstand hat, besprochen. Es werden Ursachen, Gründe und Erklärungen für diesen Lebensweg gesucht und erörtert. Gestaltung und Verlauf des Seminars: Pro Sitzung wird ein Roman in Form eines Referates (45 Minuten; bei 2 Referaten 30 Minuten) vorgestellt. Danach wird in 30minütigen Arbeitsgruppen das Werk auf seinen pädagogischen Gehalt geprüft. Das Ergebnis wird im Plenum diskutiert.			
Hinweise	Scheinerwerb durch Referat (ca. 12 Seiten schriftliche Ausführung und Vortrag)			
Nachweis	Dipl. b			

Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503235	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		Harth-Peter
Inhalt	Studierende, die gerade ihre Diplom- oder Magisterarbeit verfassen, können in diesem Seminar Hilfe bekommen, indem sie ihre Fragestellung und ihr Konzept vorstellen, um es mit den Kommilitonen kritisch zu diskutieren.			
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.			

Klassiker der Pädagogik: Freinet und Montessori (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503236	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	In diesem Seminar werden die Erziehungskonzepte von Célestin Freinet und Maria Montessori vorgestellt und diskutiert. Beide Konzepte sind immer noch aktuell, so dass Beispiele aus der Praxis als Veranschaulichung ihrer Ideen herangezogen werden können. Dies setzt die Bereitschaft der Studierenden voraus, über den Seminarraum und das Literaturstudium hinaus, Freinet- und Montessori-Einrichtungen aufzusuchen. Der Arbeitsplan mit Literatur- und Ortsangaben wird zu Beginn des Semesters ausgeteilt.			
Hinweise	Scheinerwerb: per Referat (12 Seiten schriftliche Ausarbeitung und Vortrag).			
Nachweis	Dipl. a, b			

Einführung in das Studium der Pädagogik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503237	Do 18:00 - 21:00	wöchentl.	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Dieses Seminar ist für Studienanfänger gedacht, die eine erste Orientierung und Hilfe in studientechnischen Fragen und eine Einführung in das Fach erhalten. Dabei werden sie von Tutoren begleitet. Es wird ihnen z.B. gezeigt, wie man ein Referat erstellt, und vor allem wie man es vor der Gruppe anderer Studierender sinnvoll und informativ vorträgt.			
Hinweise	Scheinerwerb: per Referat oder Hausarbeit			
Nachweis	Dipl. b, c			
Kurzkommentar	Termine: 24. April, 8. Mai, 15. >Mai, 29. Mai, 5. Juni Blockwochenende: 20. - 22. Juni 2008			

Die Erkundung der Wahrnehmung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503240	Di 16:00 - 17:00	Einzel	22.04.2008 - 22.04.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Broichhagen
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Die Fähigkeit, sich frei entscheiden zu können, erfordert eine breite und flexible Wahrnehmung von Situationen, von Gefühlen, Werten und Motiven sowohl anderer Menschen als auch der eigenen Person, von Zusammenhängen und Folgen von Handlungen, von Alternativen und Chancen. In diesem Praxis-Kurs werden Handwerkszeuge vorgestellt und geübt, die das pädagogische Ziel der Mündigkeit bei sich selbst und anderen zu fördern.				
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung vom 30. bis 31. Mai 2008 statt. Vorbesprechung: Dienstag, 22. April 2008, 16 bis 17 Uhr, Raum 24 Freitag, 30.05.2008, 14 bis 19 Uhr, Raum 23 Samstag, 31.05.2008, 10 bis 17 Uhr, Raum 23				
Nachweis	Nur Teilnahmechein möglich.				

Hauptströmungen: Kritische Erziehungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503241	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	02.05.2008 - 02.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Groß
Inhalt	„Wenn ich die Frankfurter Schule rechtzeitig gekannt hätte, wäre mir viel Arbeit erspart geblieben. Manchen Unsinn hätte ich nicht gesagt und viele Umwege nicht gemacht, als ich versuchte, mich nicht beirren zu lassen, während doch die Frankfurter Schule die Wege geöffnet hatte.“ Entgegen dieser Würdigung durch den französischen Sozialphilosophen Michel Foucault spielt das Kritische Denken von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im (gegenwärtigen) pädagogischen Diskurs allerdings nur eine äußerst marginale Rolle. Das Anliegen des Seminars ist es deshalb, pädagogische Grundfragen und Problemstellungen aus Sicht der so genannten ‚Kritischen Theorie‘ zu reflektieren. Dies geschieht, indem die Kerngedanken zu Erziehung und Bildung anhand von Schlüsseltexten diskutiert und systematisch erarbeitet werden. Unabdingbar dafür ist die persönliche Lektüre der ausgewählten Schriften. Im Rahmen einer Blockveranstaltung werden die maßgeblichen Aspekte der kritischen Position gemeinsam herausgearbeitet und nach Anschluss- und Transformationsmöglichkeiten gesucht. Das Seminar findet nach einer Vorbereitungsphase in Würzburg als Blockveranstaltung vom 04. – 06. Juli 2008 auf Burg Rothenfels im Spessart statt.					
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung statt. Vorbesprechung: Freitag, 2. Mai 2008, 14 bis 16 Uhr, R 23					
Literatur	Theodor W. Adorno: Erziehung zur Mündigkeit. Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker 1959 – 1969. Hrsg. Von Gerd Kadelbach. – Frankfurt aM 1971. Theodor W. Adorno: Minima moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben – Frankfurt aM 1951. Theodor W. Adorno: Theorie der Halbbildung, in: Ders: Gesellschaftstheorie und Kulturkritik – Frankfurt aM 1975. Stünker, Heinz / Krüger, Heinz-Hermann [Hrsg.]: Kritische Erziehungswissenschaft am Neubeginn?! – Frankfurt aM 1999.					
Nachweis	Dipl. b					

Zukunft der Bildung - Zukunft der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503242	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Henner
	Fr	08:00 - 09:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	06.06.2008 - 06.06.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Der Bundespräsident fordert einen Ruck in der Bildung. Internationale Vergleiche lassen Bildungssysteme alt aussehen. Bewertungen der G 8 schwanken zwischen Innovation und Überforderung der Kinder. Wunsch und Realität beim E-Learning liegen weit auseinander... Allein diese Stichpunkte zeigen, dass vom Bildungssystem Fortschritte erwartet werden. Kritik und Verbesserungsfähigkeit der Schule sind vermutlich so alt wie die Institution selbst. Das Seminar möchte an ausgewählten Beispielen nach zukünftig besseren Möglichkeiten der Bildung und Schule fragen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die aktive Teilnahme. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Vorbesprechung und Verteilung der Referate finden statt am Freitag, den 18. April 2008 um 8.00 c.t., Raum 24 im Gebäude des Instituts für Pädagogik am Hubland.					
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung statt. Vorbesprechung: Freitag, 18. April 2008, von 8 bis 10 Uhr, Raum 24					
Nachweis	Dipl. b					

Lehren und Lernen mit neuen Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503243	Di	08:00 - 10:00	Einzel	29.04.2008 - 29.04.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Imhof
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	13.05.2008 - 13.05.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	27.05.2008 - 27.05.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	10.06.2008 - 10.06.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	24.06.2008 - 24.06.2008	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Medial unterstütztes Lernen ist nicht etwa Neues, wohl aber das Lernen mit neuen Medien (E-Learning, WBT, Blended Learning). In unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern wie z.B. der Schule oder der Erwachsenenbildung finden seit kurzem diese neuen Medien Einzug in die Angebotsstruktur. Mehr als Lern- denn als Lehrangebote gewinnen sie an Bedeutung und stellen damit an das Selbstverständnis der Lehrenden, die Selbstlernkompetenzen der Teilnehmenden und die Organisationsstruktur ganzer Institutionen neue Anforderungen. Es stellt sich die Frage, ob Lehr-Lern-Interaktionen weiterhin zentrales Aufgabengebiet der Didaktik sind oder ob nicht bereits ein ausgerufenes Paradigmenwechsel hin zu einer lernerzentrierten, individualisierten Lernumgebung stattfindet. Bedeutet dieser, dass die Lernenden weder tutorielle Unterstützung noch Lernberatungsangebote brauchen? Welche Aufgaben kommen den Lehrenden zukünftig zu? Sicherlich müssen bereits im Schritt vor der konkreten Realisierung der Lernangebote via neue Medien Überlegungen hin zur Gestaltung dieser neuen Lernarrangements, zu ihren Bausteinen und den einzelnen Lernmaterialien angestellt werden. Das pädagogische Personal bedarf Kriterien, nach denen die eigene Gestaltung bzw. die Auswahl der Angebote erfolgt. Im Seminar werden sowohl mediendidaktische Überlegungen bzgl. der Optimierung von Lehr-Lernprozessen durch Medien als Mittel, als auch die kritische Reflexion von Medien, deren Inhalten und Nutzungsformen im Rahmen der Medienerziehung angestellt. Die Studierenden lernen verschiedene Ansätze und praktische Angebote kennen, die sie auf Basis theoretischer Grundlagen kritisch diskutieren.					
Hinweise	Beginn: 15.04.08					
Nachweis	Dipl. b, c					

Einführung in Erziehungs- und Bildungstheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503244 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Imhof

Inhalt	<p>Bildung und Erziehung sind Kernbegriffe der Disziplin Pädagogik. Zu diesen finden sich – z.B. je nach sozialgeschichtlichem Kontext – ganz vielfältige Begriffsannäherungen und Vorstellungen über das, was Erziehung bzw. Bildung eigentlich ist und welche Ziele sie verfolgt. <i>Wird der Mensch nur durch Erziehung zum Menschen? Findet Erziehung seine Erfüllung in der Gliedschaft am Volksganzen? Ist jemand gebildet, wenn er den Mut hat, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen? Ist Erziehung nur in Verbindung mit Emanzipation sowie Mündigkeit denkbar, muss sie auf Autorität verzichten? Zielt Bildung auf die harmonische Ausbildung aller Kräfte?</i></p> <p>Die Literaturgrundlage des Seminars ist eine sozialgeschichtlich orientierte Einführung in Erziehungs- und Bildungstheorien. Es werden ausgewählte Theorien des deutschsprachigen Raumes erarbeitet, so dass die Studierenden pädagogische Theoretiktraditionen nicht nur kennen lernen, sondern auch kritisch einschätzen und in Bezug zu gegenwärtigen Diskussionen setzen können. Eine Zusammenführung und Gegenüberstellung der pluralen Ansätze soll es ermöglichen, Erziehung und Bildung voneinander abzugrenzen sowie ein leitendes Verständnis für die beiden zentralen Begriffe zu entwickeln.</p> <p>Die Veranstaltung bietet Magister- und Diplomstudenten/-innen im Grundstudium eine solide Basis für vertiefte Studien, Lehramtsstudenten/-innen eine gezielte Vorbereitungshilfe für den Teil der mündlichen EWS-Prüfung „Allgemeine Pädagogik“.</p> <p>Das Seminar ist eine Ergänzung, nicht eine Alternative zur angebotenen Vorlesung, da ein anderer Zugang gewählt und andere Theorieansätze erarbeitet werden.</p>
Hinweise	Beginn: 17.04.08
Literatur	Folgende Literatur ist für alle Teilnehmer/-innen verbindlich (zur 1. Sitzung mitzubringen): Baumgart, Franzjörg (Hrsg.): Erziehungs- und Bildungstheorien, 3. Aufl., Bad Heilbrunn 2007.
Nachweis	Dipl. a, b

Pädagogische Schlüsselkompetenzen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503245	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Imhof
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.05.2008 - 16.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.06.2008 - 13.06.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.04.2008 - 26.04.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.04.2008 - 26.04.2008	ÜR 20 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.05.2008 - 17.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.05.2008 - 17.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.07.2008 - 05.07.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.07.2008 - 05.07.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	

Inhalt

Proseminar: Pädagogische Schlüsselkompetenzen

Vorbereitung (verbindlich!) für alle Angebote: 17.04.2008, 08.30-09.00 Uhr, R 24

Das Angebot im Sommersemester ist Teil der Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen", die im vergangenen Wintersemester startete. Jeder Modulbaustein besteht aus zwei praxisnahen Veranstaltungen (Termine in Klammern).

Anmeldung :

Eine verbindliche Anmeldung für einen oder mehrere Modulbausteine kann im Zeitraum 01.04.08 - 16.04.08 per E-Mail an das Career Service Center erfolgen: simone.imhof@mail.uni-wuerzburg.de. Die Zahl der Teilnehmer/-innen pro Baustein ist begrenzt.

Scheinerwerb und Teilnahme:

Sie erhalten pro erfolgreich absolviertem Modulbaustein (Anwesenheit + Praxisseinheit + Projektarbeit) ein Teilnahmezertifikat, ab zwei erfolgreich absolvierten Bausteinen einen Schein (Dipl. b). Da die Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen" Sie u.a. auf Ihre berufliche Praxis vorbereiten soll, können Sie natürlich gerne auch, ohne einen Schein erwerben zu wollen, teilnehmen.

Modul 1: Sozial-kommunikative Kompetenzen

Modulbaustein SKK 1: Gesprächsführung

Dozent: Daniel Ackermann

Termine: 13.06.08 (14.00-18.00 Uhr) und 14.06.08 (09.00-18.00 Uhr)

Der Workshop zielt darauf ab, die Bedeutung strategischer Gesprächsführung in pädagogischen Kontexten kennen zu lernen. Nicht nur Beratungssettings oder konfliktbehaftete Situationen, sondern auch (berufs-)alltägliche Gespräche gewinnen an Präzision und führen zu einem tieferen Verstehen des Gesagten, wenn darin die grundlegenden Regeln zwischenmenschlicher Kommunikation Beachtung finden.

In einem überschaubaren Personenkreis (max. 15 TN) werden entsprechend dem Vorwissen der Teilnehmer Kommunikationstheorien erarbeitet. Eine Erprobung realer Gesprächssituationen, in denen u.a. verschiedene Fragetechniken angewendet und körpersprachliche Signale beachtet bzw. gedeutet werden, führt zum Verständnis der Grundvoraussetzungen einer gelungenen Gesprächsführung. Hierbei wird auch die Rolle bzw. Verantwortung des Gesprächsführers erfahrbar. Alle praktischen Übungen werden reflektiert und ausgewertet.

Modul 2: Personale/ Fachkompetenzen

Modulbaustein PK 1: Stimm- und Sprechtraining für eine gute Selbstpräsentation

Dozentin: Antje Hagen

Termine: 25.04.2008 (14.00-18.00 Uhr), 26.04.2008 (09.00-18.00 Uhr)

Im beruflichen Alltag, wie z. B. Präsentationen, Vorträgen, Besprechungen aber auch Bewerbungen, geht nicht nur der visuelle Eindruck dem inhaltlich-fachlichen voraus, sondern auch der stimmlich- sprachliche Eindruck spielt hier eine große Rolle. Themen wie Stimmklang, Lautstärke, Artikulation, Atmung usw. sind in beruflichen Zusammenhängen von immenser Wichtigkeit. Doch wie kann man die eigene Stimme bewusst gut einsetzen? Wie wirkt sie? Ist sie den unterschiedlichen Situationen angemessen verfügbar? Wie ist Ihr Klang? Die eigene Stimme ist Spiegel der Persönlichkeit! In diesem Workshop kann genau auf das Thema der eigenen Stimme und Sprache anhand gezielter Stimmtrainings eingegangen werden. Die Ausdrucksvielfalt der persönlich stimmlichen Möglichkeiten werden in eine gute personale Performance gebracht.

Modulbaustein PK 2: Supervision

Dozentin: Birgit Ramon

Termine: 16.05.2008 (14.00-18.00 Uhr), 17.05.2008 (09.00-18.00 Uhr)

In diesem Workshop (max. 15 TN) erfahren Sie, was Supervision ist, in welchen Arbeitsfeldern und mit welchen Zielen Supervision eingesetzt wird und welche verschiedenen Arbeitsformen und Methoden angewandt werden. Die Arbeitsweise im Workshop wechselt zwischen Theorie-Inputs und aktivierenden Methoden, z.B. Rollenspiel oder eine Teamentwicklungs-Simulation. Sie bekommen die Gelegenheit, unmittelbar Supervision zu erfahren und haben ggf. die Möglichkeit, ein konkretes Anliegen, welches Ihre berufliche Tätigkeit / Ausbildungssituation unmittelbar betrifft, einzubringen – mit dem Ziel, eine Lösung zu erarbeiten.

Modulbaustein PK 3: Tag der Berufsorientierung

Dozentin: Simone Imhof

Termin: Sa., 05. Juli 2008

Im Rahmen des Alumnifestes der Universität Würzburg findet am Samstag den 05.07.08 ein Grillfest am Wittelsbacher Platz statt, zu dem alle Alumni des Fachbereichs Pädagogik (Dipl. und Magister) eingeladen sind. Neben dem Grillfest gibt es für Studierende in den Seminarräumen des Wittelsbacher Platzes Vorträge der Alumni (10.30-17.00 Uhr), in denen die unterschiedlichen Arbeitsfelder von Diplompädagogen/-innen präsentiert werden. Die Alumni berichten über ihren Berufseinstieg, ihre konkreten Arbeitsaufgaben sowie Arbeitgeber und gehen auf Fragen der Studierenden ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Karten (4,-€ inkl. Verzehrgutschein) erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Allgemeine Erziehungswissenschaft unter "Career Center": http://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuhl_fuer_allgemeine_erziehungswissenschaft/startseite/

IM RAHMEN DIESER VERANSTALTUNG IST KEIN SCHEINERWERB MÖGLICH!

Voraussetzung
Nachweis

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung.
Dipl. b

Sprachförderung im Elementarbereich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503246	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	König
	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	06.06.2008 - 06.06.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	07.06.2008 - 07.06.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	

Inhalt Der Sprachförderung wird in Elementar- und Primarbereich derzeit ein zentraler Stellenwert zugeschrieben, um Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft zu verwirklichen (siehe Jugendministerkonferenz 2004, 9). Damit ist impliziert, dass durch Sprachförderung allen Kindern ein guter Schulstart ermöglicht wird, der nicht durch Sprachbarrieren negativ beeinflusst wird. Die Familien in die Sprachförderung mit einzubeziehen gilt derzeit als wichtiges Prinzip, um gemeinsam daran zu arbeiten den Kindern eine anregungsreiche Sprachumwelt zur Verfügung zu stellen. In diesem Seminar soll ein Einblick in die gegenwärtige Diskussion gegeben werden. Dabei geht es insbesondere darum verschiedene Strömungen auf dem Gebiet der Sprachförderung zu unterscheiden und besser einschätzen zu können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen folgende Themenaspekte:

- Spracherwerbstheorien
- Sprachdiagnostik
- Sprachförderprogramme
- Pre-Literacy
- Family-Literacy

Hinweise Das Proseminar findet als Blockveranstaltung vom 6. bis 7. Juni 2008 statt.

6. Juni 2008, 12 bis 20 Uhr, Raum 24

7. Juni 2008, 8 bis 20 Uhr, Raum 24

Vorbesprechung: Freitag, 30.05.2008, 12 bis 14 Uhr, Raum 23

Literatur Fried, L. (2006). Sprachförderung. In: Fried, L. & Roux, S. (Hg.). Pädagogik der frühen Kindheit. Weinheim: Beltz. 173-178.
Jampert, K. (2007). Schlüsselkompetenzsprache. 2. überarb. Aufl. Verlag das Netz.
Szagun, G. (2006). Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch. Weinheim: Beltz.

Nachweis Dipl. c

Formen praktischer Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503247	Fr 10:00 - 11:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Leclair
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Fr 12:00 - 17:00	Einzel	09.05.2008 - 09.05.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	

Inhalt In fast allen Arbeitsfeldern zukünftiger Diplompädagogen wird die Beratung von einzelnen Personen und/oder Gruppen in sozialen Organisationen eine Rolle spielen. Unabhängig vom jeweiligen Berufsfeld ist für die qualifizierte Beratung und die kompetente Steuerung von Prozessen unerlässlich - neben einer reflektierten, professionellen Rolle als Beraterin - über Instrumente und Methoden zum ziel- und ergebnisorientiert Arbeiten zu verfügen. In dem Blockseminar wird "Handwerkszeug" aus dem Qualitätsmanagement, dem Coaching und der Organisationsberatung zur Zielfindung, zu Abbildung von Meinungs- und Entscheidungsprozessen und zur Ergebnissicherung für die Arbeit mit Einzelnen und Gruppen vorgestellt und praktisch erprobt werden. Konkrete Interessen/Themenwünsche der Teilnehmenden können beim Vorbesprechungstermin eingebracht werden.

Hinweise Das Proseminar findet wie folgt als Blockveranstaltung statt:

Freitag, 25.04.2008, 9 bis 16 Uhr, Raum 24

Freitag, 09.05.2008, 12 bis 17 Uhr, Raum 24

Vorbesprechung: Freitag, 18. April 2008, 10 bis 11 Uhr, Raum 24

Teilnehmer/innenzahl: ca. 20

Nachweis Nur Teilnahmechein möglich.

Erziehung und Professionalität (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503248	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 -	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Seichter
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	----------

Inhalt Erziehung gehört zu jenen Bereichen menschlichen Handelns, für die sich jeder, auch der pädagogische Laie, kompetent fühlt und „mitredet“. Die Pädagogik als Wissenschaft ist um die Wende zum 19. Jahrhundert entstanden als die Berufswissenschaft für den damals aufkommenden Lehrerstand und die professionellen Erzieher neben und außerhalb der Familie. Die Frage nach dieser pädagogischen Professionalität begleitet die Wissenschaft von der Erziehung von ihren ersten Anfängen bis in die Gegenwart. Diese Diskussion soll in diesem Seminar thematisiert und auf die Paradoxie zugespitzt werden, dass die Forderung nach Professionalisierung der Erziehung einerseits notwendig und legitim ist, andererseits aber im Falle einer Vollprofessionalisierung im Sinne einer Erziehungstechnologie die eigentümliche Aufgabe von Erziehung preisgibt.

Hinweise Beginn: 21.04.2008

Scheinvergabe erfolgt aufgrund von regelmäßiger Teilnahme und schriftlich ausgearbeiteten Referaten.

Literatur Empfohlene und seminarbegleitende Literatur:

- Arno Combe/Werner Helsper (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns, Frankfurt a.M. ⁴ 2002.
- Rita Hofstetter/Bernard Schneuwly (Hrsg.): Erziehungswissenschaft(en) 19.-20. Jahrhundert. Zwischen Profession und Disziplin, Frankfurt a.M. 2002.

- Hermann Giesecke : Pädagogik als Beruf. Grundformen pädagogischen Handelns, Weinheim ⁷ 2000.

- Birgit Ofenbach : Geschichte des pädagogischen Berufsethos, Würzburg 2006.

Nachweis Dipl. b

Das Verhältnis von Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503249 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.04.2008 - ÜR 23 / Phil.-Geb. Seichter
 - 09:00 - 18:00 BlockSaSo 05.07.2008 - 06.07.2008 ÜR 22 / Phil.-Geb.

Inhalt Das Problem von Theorie und Praxis gehört zu jenen Grundproblemen der Pädagogik, die immer wieder aufgegriffen und diskutiert werden müssen, weil es für sie keine ein für allemal gültige Lösung gibt. Schon eine der ersten Pädagogik-Vorlesungen in Deutschland (Herbart 1802 in Göttingen) konzentrierte sich auf dieses Problem, und ihre Aussagen sind bis heute aktuell geblieben. Dieses Seminar wird verschiedene Lösungsmodelle vorstellen und diskutieren. Dabei werden zwei Fragen im Vordergrund stehen: 1. Welchen Nutzen hat die pädagogische Theorie überhaupt für die erzieherische Praxis? 2. Wie ändert sich das Verständnis von Erziehung, in Abhängigkeit davon, wie jeweils das Verhältnis von Theorie und Praxis gedacht wird?

Hinweise Beginn: 21.04.2008
Scheinvergabe erfolgt aufgrund von regelmäßiger Teilnahme und schriftlich ausgearbeiteten Referaten.

Literatur Empfohlene und seminarbegleitende Literatur:

- Alexander von Prondczynsky : Pädagogik und Poiesis, Opladen 1993.
- Winfried Böhm : Theorie und Praxis. Eine Einführung in das pädagogische Grundproblem, Würzburg² 1995.
- Hannah Arendt : Vita Activa oder Vom tätigen Leben, München¹⁰ 1998.
- Alfred Landewand : Theorie und Praxis, in: D. Benner/J. Oelkers: Historisches Wörterbuch der Pädagogik, Weinheim 2004, S. 1016-1030.

Nachweis Dipl. b

Philosophieren mit Kindern. Studien zur Theorie der Erziehung und Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503250 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Wehner

Inhalt „Philosophieren mit Kindern“, das ist eine Bezeichnung für ein Projekt, das aus einer Wende in der Philosophiedidaktik hervorgegangen ist, das in den USA prominent wurde und als (Re)Import seit den Neunzigerjahren als eigene Rubrik der Philosophie von sich reden macht. Spontan ruft die Kombination „Philosophie und Kinder“ zwei konträre Reaktionen hervor: Entweder man hält die Sache für ein Unding, weil Philosophieren alles andere als kinderleicht ist oder man ist davon überzeugt, dass Kinder in ihrer Unvoreingenommenheit die „wahren Philosophen“ sind. Erziehungs- und bildungstheoretische Studien machen deutlich, dass hier zum einen eine fragwürdige Auffassung vom Kind-Sein, zum anderen ein unzulängliches Verständnis von Philosophie vorliegt. Philosophieren (mit Kindern) hat es neben aus dem Alltag heraushebenden existentiellen Sinnfragen auch mit recht konkreten und unmittelbar praktischen Fragen zu tun. Weitaus häufiger als die Frage nach dem „Woher“ und „Wohin“ stellen uns Kinder die Frage „Wie ist das genau gemeint, und was soll ich damit?“ Wollen wir angesichts von Kinderfragen, die nicht auf Informationswissen, sondern auf Orientierungswissen abheben, nicht bloß Glauben, Meinung, Leidenschaft oder Lebensgewohnheiten bemühen, dann lässt sich *erziehen* als Versuch begreifen, Kinder dahingehend zu unterstützen, dass diese sich mehr und mehr im Denken zu orientieren verstehen. In dieser Fassung scheinen sich Bildung, Erziehung und Philosophieren mit Kindern sehr nahe zu rücken. Das Seminar versucht genauer zu sagen, was es mit diesen Relationen auf sich hat. Um *mit*, nicht *aus* Erfahrung vom Philosophieren mit Kindern zu handeln, treten zu theoretischen Studien praktische Erprobungen hinzu. Literatur wird, vermutlich in Gestalt eines Readers im Seminar bekannt gegeben.

Literatur Engelhart, S.: Modelle und Perspektiven der Kinderphilosophie (1997)
 Martens, E.: Philosophieren mit Kindern (1999)
 Wehner, U.: Pädagogische Anmerkungen zum Philosophieren mit Kindern. In: Pädagogische Umschau (2002)
 Ders.: Philosophieren mit Kindern - eine bildungstheoretische Korrektur falsch verstandener Wissenschaftsorientierung. In: Duncker, L., Nießeler, A. (Hg.): Philosophieren im Sachunterricht. (2004)

Nachweis Dipl. b. Scheinerwerb nur bei regelmäßiger Teilnahme!

Einführung in die pädagogische Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503251 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Wehner

Inhalt „Sozialisation bezeichnet den Prozess der Entstehung und Entwicklung der Persönlichkeit in wechselseitiger Abhängigkeit von der gesellschaftlich vermittelten sozialen und dinglich-materiellen Welt“ (Hurrelmann, 1986). Erziehungs- und Bildungsprozesse finden nicht nur in sozialen Räumen statt, das Pädagogische steht vielmehr in Wechselwirkung mit dem Sozialen und kann ohne soziologische Grundkenntnisse nicht angemessen verstanden werden. Aus diesem Grund gehören zentrale Ergebnisse der Sozialisationsforschung und ein problembewusstes Verständnis konkurrierender Sozialisations-theorien zu einem pädagogischen Grundwissen. Das Seminar macht anhand einschlägiger Lehrbücher mit einem derartigen Grundwissen bekannt.

Literatur Böhnisch, L.: Pädagogische Soziologie (1996);
 Brock, D. et. al.: Soziologische Theorien von August Comte bis Talcott Parsons (2002);
 Baumgart, F. (Hg.): Theorien der Sozialisation. (3. Aufl. 2004);
 Löw, M.: Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung. (2. Aufl.2006);
 Rosa, H. et. al.: Soziologische Theorien (2007);

Nachweis Dipl. a. Scheinerwerb nur bei regelmäßiger Teilnahme!

Naturschutz und Umweltbildung. Ein interdisziplinäres Seminar der Biologie und Erziehungswissenschaft (1 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503252	wird noch bekannt gegeben	Wehner
Inhalt	Die Thematik „Ökologie“ erzeugt heute unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ in einer breiten Öffentlichkeit Resonanz. Im Zuge dessen ist in der Umweltbildung ein wachsendes berufliches Tätigkeitsfeld entstanden, das nur im interdisziplinären Austausch professionell bestellt werden kann. Wer in der Umweltbildung tätig werden will, bedarf (mindestens) naturwissenschaftlicher und pädagogischer Kenntnisse. Aus der Perspektive Systematischer Pädagogik stellt der Gedanke der Umweltbildung kein Anhängsel dar, das gelegentlich noch zur Bildung dazu kommt. Vielmehr ist Umweltbildung als konsequenter Bestandteil Allgemeiner Bildungstheorie verstanden. Bildung, respektive Menschlichkeit, findet nicht nur im Verhältnis des Menschen zu sich selbst und den Mitmenschen, sondern auch im Verhältnis zu Natur Ausdruck. Dabei geht Umweltbildung keineswegs in Naturschutz auf. Naturschutz ist ein besonderes reflexives Verhältnis, das Menschen zu bestimmten Naturzuständen einnehmen. Das interdisziplinäre Seminar wird die Thematik Naturschutz aus biologischer und bildungstheoretischer Sicht behandeln. Darüber hinaus besteht für Pädagogik- und Biologiestudenten die Möglichkeit in einer gemeinsamen Projektwoche mit dem Bergwaldprojekt (Voralpenraum, Walchensee 13.7.-19.7.), die in einer in Würzburg ansässigen Umweltorganisation (siehe www.bergwaldprojekt.de) theoretisch erworbenen Kenntnisse mit handgreiflicher Anschauung zu verbinden und Erfahrungen mit Umweltbildung zu sammeln. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme an der Eröffnungssitzung am 21.4. unverzichtbar.	
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung statt. Vorbesprechung: Montag, 21.04.2008, 15 bis 17 Uhr, Biozentrum, Zoologie III, Raum CO 15	
Nachweis	Dipl. o. Scheinerwerb nur bei regelmäßiger Teilnahme!	

Bildung und Erziehung in der Reformationszeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503253	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Böck
Inhalt	Martin Luther war kein Pädagoge, dennoch finden sich in seinen Schriften zahlreiche Andeutungen, die auf ein umfassendes Verständnis hinsichtlich der Bedeutung und vor allem Notwendigkeit von Erziehung, Bildung und Unterricht schließen lassen. Der Wahlspruch der Reformation „ <i>sola scriptura</i> – <i>nur durch die Schrift</i> “ kündigt die Gründe an, die Luther dazu bewegten, sich für die Bildung eines jeden Menschen einzusetzen: Jeder Christ soll die Heilige Schrift lesen und verstehen können. Ausgehend vom humanistischen Bildungsideal des Erasmus von Rotterdam soll die Veranstaltung den reformatorisch eigentümlichen Zusammenhang von Glaube und Bildung (vgl. Müller 1999) anhand ausgewählter Texte Martin Luthers sowie Philipp Melancthons beleuchten.			
Hinweise	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Die Lektüre der Texte und eine aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt.			
Literatur	Asheim, Ivar: Glaube und Erziehung bei Luther. Ein Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Theologie und Pädagogik. Heidelberg 1961. Ballauff, Theodor/Schaller, Klaus: Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung. Freiburg/München. Bd. 1: Von der Antike bis zum Humanismus. 1969. Sowie Bd. 2: Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. 1970. Müller, Gerhard: Glaube und Bildung. In: Luther-Jahrbuch 66. 1999, S. 9-28.			
Nachweis	Dipl. b, hist.			

Pädagogische Anthropologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503254	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Böck
Inhalt	Wird pädagogische Anthropologie als ein Bestandteil pädagogischen Wissens, das durch Pluralismus und Diversität gekennzeichnet ist, aufgefasst, kann das Seminar keine Einführung in die pädagogische Anthropologie bieten (vgl. Wulf 1994, S. 7). Vielmehr geht es in der Veranstaltung um eine Untersuchung unterschiedlicher anthropologischer Betrachtungsweisen, gleichsam um den „perspektivischen Wechsel“ vom „Gottesknecht zum Selbstliebhaber“ (vgl. Ruhloff 1993, S. 167). Grundlage hierfür bilden Texte von Platon, Meister Eckhart, Pico della Mirandola, René Descartes sowie Wilhelm von Humboldt.			
Hinweise	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Die Lektüre der Texte und eine aktive Teilnahme am Seminar werden vorausgesetzt.			
Literatur	Ruhloff, Jörg: Vom Gottesknecht zum Selbstliebhaber. Ausblicke auf Individualität, Subjektivität, Autonomie in Interpretationen des Menschen zwischen Renaissance und Aufklärung. In: Bildung und Erziehung 46. 1993, S. 167-182. Wulf, Christoph (Hrsg.): Einführung in die pädagogische Anthropologie. Weinheim/Basel 1994.			
Nachweis	Dipl. a			

Pädagogische Institutionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503260	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Pädagogische Institutionen befinden sich in unserer Gesellschaft auf einer ständigen Gratwanderung zwischen der Rolle des Garanten von Bestand und gleichzeitig vom Fortgang der Inhalte (z.B. Normen, Werte, Tabus etc.) von Erziehung und Bildung. Zum einen bedeutet es evtl. Rückschritt, wenn pädagogische Institutionen an beständigen Forderungen an ihre Träger festhalten, obwohl sich das Denken wandelt und sich so auch Bedürfnisse und Umweltbedingungen ändern. Zum anderen müssen sie Orientierungshilfe bieten und können sich nicht jedem neuen „Trend“ anschließen. Unter diesem Fokus betrachtet das Seminar drei Institutionen, deren Geschichte, Aufbau, Ziele und auch den Wandel, der durch unterschiedlichste Gründe eine Rolle spielt. Die Einführungssitzungen geben zunächst eine Grundlegung und einen Überblick über die Thematik. Danach wird im Wechsel die erste Sitzung die theoretische Auseinandersetzung mit einer der drei Institutionen, die darauffolgende der Besuch dieser Institution sein und die dritte Sitzung wird die Nachbesprechung und Reflexion enthalten. Das Seminar stellt mögliche Arbeitsfelder von Diplom-Pädagogen vor und verknüpft dabei praktische Einblicke mit theoretischem-reflexiven Hintergrundwissen.			
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt; Anmeldungen in der ersten Sitzung.			
Literatur	Die zu lesende Literatur wird in der ersten Sitzung am Montag den 14.4.08 bekannt gegeben.			
Nachweis	Dipl. c			

Überblick über die Jugendarbeit in Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503261	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Jugendarbeit ist außerhalb von Familie, Schule und berufl. Ausbildung/Beruf ein wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit von Jugendlichen und soll vor allem die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Das Seminar gibt einen Überblick über dieses vielfältige pädagogische Handlungsfeld mit seinen unterschiedlichen Formen, Inhalten und Aufgaben. Dabei werden sowohl die geschichtliche Entwicklung, die Struktur der Jugendarbeit (z. B. die unterschiedlichen Träger) und rechtliche Grundlagen als auch unterschiedliche Methoden und Formen vorgestellt und thematisiert. Der Fokus liegt dabei auf pädagogische Fragestellungen wie z.B.: Welche Unterschiede gibt es zu anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen? Welcher Bildungsanspruch, welche Professionstheorie steht hinter der jeweils vorgestellten Form von Jugendarbeit? Wie kann diese/dieser bei meist ehrenamtlichen Mitarbeitern gewährleistet werden? Welche Aufgabenfelder in der Jugendarbeit sind dabei für Dipl. Pädagogen beruflich interessant?				
Literatur	Die zu lesende Literatur wird in der ersten Sitzung am Dienstag den 15.4.08 bekannt gegeben.				
Nachweis	Dipl. b, c				

Praxisseminar Supervision - kollegiale Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503262	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	In diesem Seminar werden Entwicklungsgeschichte, Theorie und Methoden der Supervision, mit Schwerpunkt auf der kollegialen Supervision, als Einblick in einen Teil des päd. Handlungsfeldes „Beratung“ vorgestellt. Gleichzeitig ist das Seminar ein Übungsfeld für die vorgestellten Methoden und versteht sich auch als Begleitung von Praktika. Studenten, die aktuell in einem Praktikumsverhältnis stehen oder kürzlich gestanden haben, soll die Möglichkeit gegeben werden, unter Anleitung mit/von anderen Studierenden über ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren.				
Literatur	Die zu lesende Literatur wird in der ersten Sitzung am Mittwoch den 16.4.08 bekannt gegeben.				
Nachweis	Dipl. o				

Lektüreseminar: Kant und die Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503263	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Heberlein
Inhalt	Sowohl die kritische Philosophie als auch die erziehungs- und bildungstheoretisch relevanten Schriften Immanuel Kants zählen unbestritten zu den klassischen Quelltexten der Pädagogik. Allerdings stellen die nunmehr über 200 Jahre alten Texte aufgrund ihrer besonderen sprachlichen Form, des ideengeschichtlichen und historischen Kontextes, in dem sie zu verstehen sind und aufgrund der zuweilen sehr hohen inhaltlichen Abstraktion gerade für den Kant-Einsteiger oftmals eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund soll Kant im Rahmen dieses Seminars anhand einiger Schlüsseltexte gemeinsam gelesen, entdeckt und als pädagogischer Denker diskutiert werden.				
Literatur	Siehe Reader				
Nachweis	Dipl. b				

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503264	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	28.06.2008 - 28.06.2008	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Heberlein
	Sa	08:30 - 16:00	Einzel		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Im Fahrwasser der anhaltenden Diskussion um Klimawandel, Ressourcenknappheit und Artenschwund findet die Idee einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zunehmend Aufmerksamkeit in der pädagogischen Fachwelt. Dabei werden die Grenzen der traditionellen Umweltbildung weit überschritten: Bildung für nachhaltige Entwicklung versteht sich als integratives Bildungskonzept, das Fragen aus verschiedenen pädagogischen Feldern (Entwicklungspädagogik, Friedenspädagogik, Gender, politische Bildung, Umweltbildung...) zusammen zu bringen versucht. Neben der Lektüre bildungspolitischer und pädagogischer Texte zur Thematik sowie der Diskussion verschiedener Problemfelder des Konzepts sollen im Seminar auch einige Praxisprojekte im Rahmen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) vorgestellt werden.					
Literatur	Siehe Reader					
Nachweis	Dipl. b, c					

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

	Mo	11:00 - 12:30	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Prüfungsordnungen (Diplompädagogik und Magister) - Darstellung des Studienablaufes - Hinweise zum Lehramtsstudium - Vorstellungen von Dozenten und deren Veranstaltungen - Beantwortung von Fragen Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de					

Schulpädagogik

Informationsveranstaltung: Einführung für Studienanfänger/innen für ein Lehramt

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503356 Do 08:00 - 11:00 Einzel 17.04.2008 - 17.04.2008 02.401 / Witt.Platz
Hinweise Informationen zu dem Kolloquium "Grundstudium Schulpädagogik" sowie zur Gestaltung der Praktika

Informationsveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503357 Do 16:00 - 18:00 Einzel 12.06.2008 - 12.06.2008 00.401 / Witt.Platz Erhardt/Uphoff
Hinweise Informationen zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik (mündlich oder schriftlich) nach der LPO I, alle Lehramter

Einführungsveranstaltung zu den schulpädagogischen Blockpraktika mit Kartenausgabe

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503358 Do 08:00 - 10:00 Einzel 17.07.2008 - 17.07.2008 02.401 / Witt.Platz
Hinweise Einführung in die schulpädagogischen Blockpraktika mit Kartenausgabe, obligatorisch für Studierende der Lehramter an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

Lehrveranstaltungen

Die Anmeldungen für die Veranstaltungen von Dr. Siegfried Gonnert sind möglich in der Zeit vom 07.04.2008 bis 14.04.2008 per Email an siegfried.gonnert@mail.uni-wuerzburg.de. Anmeldungen vor und nach diesen Terminen können nicht berücksichtigt werden. Sie können Ihre Auswahl kurz begründen. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze, so entscheidet das Los. Anhand der Anmeldungen (ggf. per Los) wird jeweils eine Teilnehmerliste erstellt, ausgehängt und den ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugemailt. Für die Veranstaltung von Herrn PD Dr. Ernst erfolgt die Anmeldung über Listeneintrag am Schwarzen Brett oder über ernst.h@freenet.de

Grundfragen der Schulpädagogik: Lehrplan - Curriculum - Bildungsstandards (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503301 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 02.401 / Witt.Platz
Inhalt Die Themen dieser Vorlesung sind auf die inhaltlichen Anforderungen der LPO I abgestimmt. Folgende Schwerpunkte werden behandelt:
- Wozu Lehrpläne
- Geschichte des Lehrplans
- Grundprobleme der Lehrplantheorie
- Hauptströmungen der Lehrplan- und Curriculumtheorie
- Funktionen von Lehrplänen
- Lehrplanalternativen, Bildungsstandards
Hinweise Beginn: 23.04.2008
Tutorium: Zur Vertiefung und Erweiterung des Vorlesungsstoffes ist ein Tutorium geplant. Termin wird in der ersten Veranstaltung vereinbart.
Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503302 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2008 - 03.116 / Witt.Platz
Inhalt Vorstellung und Diskussion der Arbeiten und Beschäftigung mit Texten zu aktuellen Problemen der Schultheorie, Schulentwicklung und Didaktik
Hinweise Persönliche Voranmeldung in der Sprechstunde erforderlich.
Beginn: 23.04.2008
Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Waldorfschulen pro und contra (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503303 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 03.105 / Witt.Platz
Inhalt Durch Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte, filmische Präsentationen und Besuche in Waldorfschulen soll versucht werden, ein möglichst umfassendes und ausgewogenes Bild der Waldorfpädagogischen Theorie und Praxis zu gewinnen, sowie deren Vor- und Nachteile einzuschätzen.
Hinweise Literatur und Exkursionstermine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Beginn: 22.04.2008
Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates.

"Schul-Zeit" - vom Umgang mit Zeit in Erziehung und Unterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503304	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz
Inhalt	Schulzeitverkürzung (G 8), Ganztagsangebote, 45 Minuten-Takt, lebenslanges Lernen, Leistungsstandards sind aktuelle schulpädagogische Themen, die auf die Zeitproblematik in Unterricht und Erziehung verweisen. Im Seminar sollen die theoretischen Sichtweisen und praktischen Konsequenzen dieser Zeitproblematik erarbeitet und diskutiert werden. Der Hauptteil des Seminars wird in Form eines Blockseminars am 14. / 15. Juni 2008 auf Burg Rothenfels stattfinden.			
Hinweise	Die Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten können voraussichtlich aus Studienbeitragsmitteln finanziert werden. Beginn: 24.04.2008 Vorbereitende Sitzungen 24.4., 8.5., 5.6.2008 jeweils von 16 bis 18 Uhr.			
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.			

Grundstudium Schulpädagogik (HS, SO (Schwerpunkt GS), RS) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503305	Do 08:00 - 11:00	wöchentl.	17.04.2008 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		00.401 / Witt.Platz	04-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	10-Gruppe
Inhalt	<p>Zielgruppe: Die Veranstaltung gilt im Sommersemester 2008 für Studienanfängerinnen und –anfänger für ein Lehramt an Hauptschulen, Sonderschulen (Schwerpunkt Grundschule) als obligatorische Vorbereitung auf das im September/Oktober stattfindende Schulpädagogische Blockpraktikum (gem. §38, Abs.(2), Nr.2). Für die Studienanfängerinnen und –anfänger der Lehramter an Realschulen wird sie dringend empfohlen. Sie ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien.</p> <p>Aufbau, Struktur: Kolloquium: Do, 8.00 – 10.00 Uhr, R 111 Tutorium: Do, 10.00 – 11.00 Uhr in verschiedenen Räumen Studierende der Sonderpädagogik besuchen nur das Kolloquium (8.00 – 10.00 Uhr), ohne das anschließende Tutorium.</p> <p>Allgemeine Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung von theoretischen und praxisbezogenen Fragestellungen der Schulpädagogik • Darstellung einiger bedeutsamer Merkmale des Unterrichts • Grundlegung einer allgemeinen Unterrichtstheorie für aufbauende Studien der Fachdidaktik und Sonderpädagogik • Vorbereitung des Schulpädagogischen Blockpraktikums. <p>Spezielle Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Grundlagenproblematik des Unterrichts • Überblick über Grundbegriffe des Unterrichts und ihre wechselhafte Verflochtenheit • Einführung in die Grundlagen der Unterrichtsvorbereitung, einschließlich der Arbeit mit den curricularen Lehrplänen • Anleitung zur reflektierten Unterrichtsvorbereitung und -analyse • Einführung in die Theorie und Bedingungen des Lehrerverhaltens • Anleitung zur Beobachtung und Analyse des Schülerverhaltens und der spezifischen Bedingungen des Unterrichts 				
Hinweise	<p>Beginn: 17.04.2008 Einführung in das schulpädagogische Blockpraktikum und in die unterrichtspraktischen Studien. (Vorgeschrieben für LA GS, HS, SO nach StO § 22; LPOI § 38) Keine Voranmeldung erforderlich.</p>				
Literatur	<p>Apel, Hans Jürgen, Sacher, Werner (Hg): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn 2005. Baumgart, Franzjörg, Lange, Ute, Wigger, Lothar (Hg): Theorien des Unterrichts. Bad Heilbrunn 2005. Herbert Gudjons: Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Bad Heilbrunn 2003. Hilbert Meyer: Was ist guter Unterricht? Berlin 2004 Hilbert Meyer: Schulpädagogik. Bd. I: Für Anfänger.; Bd. II.: Für Fortgeschrittene. Berlin 1997. Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden. Bd. I: Theorieband, Berlin 2002; Bd. II.: Praxisband. Berlin 2003. Hartwig Schröder: Lernen – Lehren – Unterricht. München 2001</p>				

Theorie und Praxis der Ganztagschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503306 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Adressatengruppe:
Studierende aller Lehramtsstudiengänge sowie des Diplom- und Magisterstudiengangs in Pädagogik
Ziele:

- Auseinandersetzung mit Begründungsansätzen von Ganztagschule
- Erörterung unterschiedlicher Formen von Ganztagschule
- Nachzeichnen der Entwicklung von Ganztagschule
- Entwicklung eines Strukturgefüges des Verständnisses von Ganztagschule
- Reflexion des wissenschaftstheoretischen Hintergrunds
- Sammlung praktischer Erfahrungen an ausgewählten Beispielen
- Reflexion des Diskussionsstands: pro und contra Ganztagschule

Vorgehensweise:

Zunächst setzen wir uns im Plenum mit dem Begriff der Ganztagschule auseinander und reflektieren den wissenschaftstheoretischen Hintergrund. Gemeinsam versuchen wir - als Rahmen für unsere Auseinandersetzungen - ein erstes Strukturgefüge des Verständnisses von Ganztagschule zu entwickeln, das stetig ergänzt und verändert werden soll.

Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion, deren Fundierung gewährleistet wird durch Texte, die als vorbereitende Hausaufgabe dienen. Inhaltlich geht es dabei um Begründungsansätze, Erscheinungsformen und pädagogischem Anspruch.

Im zweiten Drittel des Seminars haben Sie Gelegenheit, sich mit der Praxis von Ganztagschulen auseinander zu setzen. Sie sollen unter spezifischen Fragestellungen in Gruppen Möglichkeiten und Grenzen einer Verknüpfung von schul-pädagogischen und sozialpädagogischen Zielen im schulischen Alltag erforschen. Ihre Erfahrungen sollen Sie dann kritisch-konstruktiv aufarbeiten und im Plenum motivierend und aktivierend einbringen.

In einer abschließenden Diskussion soll über innere Schulentwicklung und eine demokratische Schulkultur nachgedacht werden.

Voraussetzungen:

Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die 2 SWS hinaus zeitlich und inhaltlich engagieren.

Anmeldung:

Aufgrund einer Beschränkung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

(siehe gesonderte Regelung für die Anmeldung zu meinen Veranstaltungen!)

Hinweise Beginn: 24.04.2008

(Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18(2) 2)

Anmeldung erforderlich

Literatur

Literaturvorschläge werden in einem Arbeitsplan zusammengetragen und zu Beginn des Seminars an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeteilt.

Lehrer-Schüler-Verhalten auf der Sekundarstufe I: Gestalten, analysieren, reflektieren und verändern (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503307 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Adressatengruppe:

Studierende aller Lehramtsstudiengänge, sowie Studierende des Diplomstudien-gangs in Pädagogik (Ber.c), die sich kritisch-konstruktiv mit der Wirkung des eigenen Lehrerverhaltens in einer 8. Klasse (M-Zug) auseinandersetzen und Theorien auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin überprüfen wollen.

Ziele:

- Selbständige Gestaltung von Unterrichtseinheiten nach Vorgaben des Lehrplans
- Videoaufzeichnungen und Analyse der Wirkung des eigenen Verhaltens
- Auseinandersetzung mit Lehrer-Schüler-Verhalten
- Reflexion von Theorien zum Lehrer-Schüler-Verhalten
- Ableitung von möglichen Handlungsorientierungen
- Experimentieren mit dem eigenen Verhalten im Unterricht
- Handeln im Feld der Klasse

Vorgehensweise:

Sie haben zunächst die Aufgabe, sich als Gruppe in die Klasse von Frau Dietzsch einzubringen und einen ersten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern herzu-stellen. Sie übernehmen dann eigenverantwortlich - dem Lehrplan entsprechend - Unterrichtseinheiten, die sie selbständig gestalten.

Die vorgenommenen Videoauf-zeichnungen bilden die Grundlage für eine Analyse des Lehrer-Schüler-Verhaltens. Ziel ist es, Sie mit der Wirkung Ihres Verhaltens zu konfrontieren, um von hier aus gemeinsam Ausschau zu halten nach möglichen Handlungsorientierungen. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist also die Praxis, von der aus Theorien reflektiert und diskutiert sowie auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin geprüft werden sollen. Um effektiv arbeiten zu können, ist die Gruppengröße auf max. 8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrenzt.

Voraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.

Hinweise Beginn: 21.04.2008

(Zuordnung Studienbereich c der StO § 18 (2) 2) Anmeldung erforderlich,
R 205 und Gustav-Walle-Hauptschule Würzburg-Lindleinsmühle

Literatur

Wird in der Veranstaltung angegeben

Voraussetzung

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.

Lehrer-Schüler-Verhalten auf der Primarstufe: Gestalten, analysieren, reflektieren und verändern (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503308 Di 08:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Adressatengruppe:
Studierende aller Lehramtsstudiengänge, sowie Studierende des Diplomstudien-ganges in Pädagogik (Ber.c), die sich kritisch-konstruktiv mit der Wirkung des eigenen Lehrerverhaltens in einer 3. Klasse der Grundschule auseinandersetzen und Theorien auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin überprüfen wollen.
Ziele:
• Selbständige Gestaltung von Unterrichtseinheiten nach Vorgaben des Lehrplans
• Videoaufzeichnungen und Analyse der Wirkung des eigenen Verhaltens
• Auseinandersetzung mit Lehrer-Schüler-Verhalten
• Reflexion von Theorien zum Lehrer-Schüler-Verhalten
• Ableitung von möglichen Handlungsorientierungen
• Experimentieren mit dem eigenen Verhalten im Unterricht
• Handeln im Feld der Klasse
Vorgehensweise:
Sie haben zunächst die Aufgabe, sich als Gruppe in die Klasse von Frau Brune einzubringen und einen ersten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern herzu-stellen. Sie übernehmen dann eigenverantwortlich - dem Lehrplan entsprechend - Unterrichtseinheiten, die sie selbständig gestalten. Die vorgenommenen Videoauf-zeichnungen bilden die Grundlage für eine Analyse des Lehrer-Schüler-Verhaltens. Ziel ist es, Sie mit der Wirkung Ihres Verhaltens zu konfrontieren, um von hier aus gemeinsam Ausschau zu halten nach möglichen Handlungsorientierungen. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist also die Praxis, von der aus Theorien reflektiert und diskutiert sowie auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin geprüft werden sollen. Um effektiv arbeiten zu können, ist die Gruppengröße auf max. 8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrenzt.
Voraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.

Hinweise Beginn: 22.04.2008
(Zuordnung Studienbereich c der StO § 18 (2) 2), Anmeldung erforderlich, R 207 und Josef-Grundschule Würzburg-Grombühl

Literatur Wird in der Veranstaltung angegeben

Voraussetzung Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.

Einführung in das Arbeiten mit dem interaktiven Tafelsystem "SMART Board" (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503347 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.04.2008 - 208 / ZfM

Inhalt Ziele und Inhalte:
Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und „die Jugend-lichen von heute“ wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter.
In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet.
Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer „Whiteboard-Klasse“ ein kleiner Einblick in die aktuelle „reale“ Unterrichtssituation gegeben werden.
Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.

Hinweise (Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18 (2), 2),bb; sowie Zuordnung zu den Teilgebieten der LPO I § 110 b, 3)
Beginn: 25.04.2008
(Anmeldung erforderlich)
Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen wird die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihren Lehramtsstudiengang sowie Ihre Fächerkombination an.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des interaktiven Tafelsystems praktisch auseinandersetzen wollen und die bereit sind, Auswirkungen auf ein verändertes Verständnis von Unterricht zu reflektieren.

Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503309 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz Erhardt/Uphoff

Inhalt Der Begriff der „Schlüsselqualifikation“ ist zu einem bildungspolitischen Schlagwort avanciert. Dabei täuscht der inflationäre Gebrauch vielfach über Uneindeutigkeiten hinweg. So ist keineswegs klar, welche Kompetenzen z.B. unter dem Begriff „Schlüsselqualifikationen“ zu subsumieren sind. Zudem ist das Schlagwort der „Schlüsselqualifikation“ als „zeitgemäßes Heilmittel“ nicht unumstritten.
Im Seminar steht zunächst eine theoretische Erörterung und Auseinandersetzung im Zentrum, um das breite Feld der Diskussion zum Thema „Schlüsselqualifikationen“ zu umreißen.
In einem zweiten Schritt geht es konkret um die „Methodenkompetenz“. Dabei sollen einer theoretischen Klärung Praxisbeispiele folgen. Das Seminar findet daher auch teilweise als Blockveranstaltung statt.
Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

Hinweise Beginn: 22.04.2008
(Zuordnung Studienbereich bb der StO § 18 (2) 2)

Bildung in der Schule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503310	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	23.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Uphoff
Inhalt	„Bildung“ hat derzeit Konjunktur – ob Bildungsstandards, Bildungsmonitoring, Bildungsökonomie, Bildungsmanagement – „Bildung“ bestimmt die politische und pädagogische Diskussion. Dabei wird der Begriff vielfach zur Leerformel und skeptische Beobachter beklagen den Ausverkauf des Bildungsbegriffs. Was damit gemeint ist, soll u.a. Thema des Seminars werden. So geht es um Grundlagen des Bildungsbegriffs ebenso wie um die aktuelle Diskussion und den Stellenwert von Bildung. Das Seminar richtet sich an lese- und diskutierfreudige Studenten aller Lehrämter.					
Hinweise	Literaturseminar Beginn: 21.04.2008, 14-tägig					

Bildungsinhalte des Gymnasiums (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503311	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
	Mo	18:00 - 19:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.102c / Witt.Platz	
Inhalt	Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge, insbesondere Gymnasium Inhalt: Das Gymnasium ist im dreigliedrigen Schulsystem die Schule der „höheren Bildung“. Im Mittelpunkt des Seminars soll die Auseinandersetzung mit diesem Anspruch stehen. Dazu soll der Frage nachgegangen werden, wie sich der gymnasiale Bildungskanon entwickelt hat, was heute unter „vertiefter Allgemeinbildung“ am Gymnasium (auf Basis der amtlichen Vorgaben) verstanden wird und wodurch sich diese offensichtlich besondere Form von Bildung (sowohl in materialer als auch in formaler Hinsicht) auszeichnen sollte. Verbunden mit der Frage nach der inhaltlichen Ausrichtung des Gymnasiums soll zudem die Position des Gymnasiums im gegliederten Schulwesen diskutiert und mögliche strukturelle Veränderungen behandelt werden. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.					
Hinweise	Zuordnung: neue LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 A und StO § 18 (2) 2 b) Beginn: 21.04.2008, eventuell eine Blockveranstaltung an einem Freitag					
Literatur	Einführend: Erhardt, Matthias: Perspektiven für das bayerische Gymnasium im 21. Jahrhundert durch strukturelle Veränderungen. Würzburg 2006.					
Voraussetzung	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.					

Gebiete der Schulpädagogik (für Studierende im 1. und 2. Fachsemester) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503312	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester Inhalt: Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinander setzt.					
Hinweise	Beginn: 21.04.2008 Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester					
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben					
Voraussetzung	Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.					

Gebiete der Schulpädagogik (für Studierende im 1. und 2. Fachsemester) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503313	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	24.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester Inhalt: Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinander setzt.					
Hinweise	Beginn: 24.04.2008 Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester					
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.					
Voraussetzung	Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.					

Tutorium zur Vorlesung: Grundfragen der Schulpädagogik: Der Lehrer (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503314	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Inhalt: Die Vorlesungsinhalte sollen im Tutorium nachbesprochen und anhand von weiterführenden Texten vertieft werden.					
Hinweise	Beginn: 23.04.2008 Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter					

"Das bayerische Schulwesen im Überblick" (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503315 Do 08:00 - 10:00 14tägl 24.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz Erhardt
Do 10:00 - 11:30 14tägl 24.04.2008 - Extern / Extern

Inhalt Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter, max. 12 Teilnehmer
Inhalt: Die Veranstaltung hat zum Ziel, exemplarisch in die Theorie und Praxis des bayerischen Schulwesens einzuführen. Am Leitfach Deutsch sollen spezifische inhaltliche Schwerpunkte und typische Methoden bzw. Unterrichtsformen der unterschiedlichen Schulformen (Grund-, Haupt-, Förder- und Realschule sowie des Gymnasiums und ausgewählter alternativer Schulen) vorgestellt diskutiert und reflektiert werden. Die Bereitschaft zu Schulhospitationen und Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der einzelnen Schularten werden vorausgesetzt.

Hinweise Bezieht sich auf LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc)
Beginn: 24.04.2008
Das Seminar findet in der Regel von 08:00 bis 11:30 Uhr in Schulen statt. Es sind aber auch einzelne Veranstaltungen am Wittelsbacherplatz R. 205 vorgesehen.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

ENTFÄLLT!! Disziplinprobleme in der Schulpraxis: Lehrer lösen Konflikte - mit Schul- und Unterrichtsbesuchen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503316 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 23.04.2008 - 23.04.2008 R 305 / Witt.Platz
So 08:00 - 14:00 Einzel 27.04.2008 - 27.04.2008 02.203 / Witt.Platz
So 08:00 - 14:00 Einzel 25.05.2008 - 25.05.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Disziplinprobleme geraten zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Es stellt sich die Frage: Sind solche Probleme wie sie sich an der Rütli-Schule/Berlin gezeigt haben durch den hohen Ausländeranteil verursacht oder handelt es sich um mangelnde schulpädagogische Professionalität und fehlende interkulturelle Kompetenz? Der Erwerb professioneller Konfliktlösungskompetenz scheint in dieser Perspektive für jeden Lehrer äußerst wichtig: Disziplinprobleme im Unterricht gehören zum Schulalltag. Ihre erfolgreiche Bewältigung bestimmen die Berufsbiografie und Zufriedenheit des Lehrers.

Im Seminar kommen typische Unterrichtsstörungen zur Sprache und es werden auf theoretischem Hintergrund Lösungswege diskutiert.

Hinweise Kompaktseminar:

Vorbesprechung am 23.04.08, 16.00 Uhr

Weitere Termine: 27.04.08, 25.05.08 und ein Schulbesuchstermin nach Absprache, jeweils von 08 – 14 Uhr.

Literatur PädForum, Themenschwerpunkt: Disziplin Heft 6, 33./24. Jg., November / Dezember 2005.

Hörmann, Georg/Trapper, Thomas: Konfrontative Pädagogik. Hohengehren 2007.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Themen-Bücher zur Unterrichts- und Projektplanung im fächerübergreifenden Unterricht aller Schularten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503317 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 00.211 / Witt.Platz Weingart

Inhalt In allen Unterrichtsfächern können „Themen-Bücher“ als eine Alternative zur bloßen Arbeitsblattsammlung in verschiedenen Unterrichtsphasen eingesetzt werden. In diesen Büchern kann man sich sowohl sprachlich als auch zeichnerisch und bildnerisch mit einem einzigen Thema intensiv auseinandersetzen und mit unterschiedlichsten Techniken in diesem kleinen vorgegebenen Rahmen experimentieren.

„Themenbücher“ sind überall einsetzbar - im Unterricht, zu Hause, auf Reisen, in der Natur... Bei allen diesen Gelegenheiten können Ideen und Beobachtungen gesammelt und eingebracht werden. Wie sich Themenbücher im eigenen Studium und später im Unterricht sinnvoll integrieren lassen, kann im Seminar gemeinsam erfahren werden.

Möglichkeiten in verschiedenen Unterrichtsfächern mit „eigenen Büchern“ zu arbeiten, werden gemeinsam diskutiert und geplant, realisiert und evaluiert.

Jede(r) Teilnehmer(in) entwickelt ein „Themen-Buch“, das in diesem Semester zu einer gemeinsamen Umsetzung mit SchülerInnen führen soll.

Detaillierte Planungsabsprachen in der ersten Veranstaltung.

Hinweise Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter

Literatur Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Architektur im Unterricht "Mit Schülern in den Öffentlichen Raum" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503318 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 21.04.2008 - 00.211 / Witt.Platz Weingart

Inhalt funktional – ist ein menschliches Uranliegen.

Diesem archaischen Gestaltungsdrang verleihen Schüler auf unterschiedliche Art und Weise Ausdruck: Indem sie einerseits in die Vergangenheit eintauchen und elementare Bauweisen der Baugeschichte für sich neu entdecken, andererseits mit den Materialien und Formen der Gegenwart jonglieren und experimentieren und indem sie zum dritten einen Blick in die Zukunft riskieren und ihre Visionen vom Bauen als Bauphantasien modellhaft verwirklichen.“

Die ersten Veranstaltungen geben Gelegenheit sich mit der Thematik "Architektur im Unterricht" zu befassen. In den Lehrplänen aller Schularten und aller Klassenstufen findet man vielfältige Themenbereiche, welche die "Architektur" implizieren.

Doch wird dies im Unterricht auch sichtbar? Welche Lerninhalte werden transportiert?

Gemeinsam werden wir uns mit Fachbegriffen der Architektur, mit Lehrplänen etc. auseinandersetzen.

Anschließend wollen wir bei den 4. Bayerischen "Architektouren" (Bayer. Architektenkammer und Ministerien) aktiv werden.

In zwei Gruppen können wir im Juni entweder

- mit SchülerInnen im Öffentlichen Raum an einer Installation arbeiten oder/und
- einen Architekturvergleich zwischen Gebäuden verschiedener Epochen vorbereiten und mit SchülerInnen erproben (Arbeitsmaterial erstellen)

Bitte bringen Sie in die erste Veranstaltung Lehrpläne Ihrer Schulart und Ihrer Fächerkombinationen mit!

Literatur In der ersten Veranstaltung

Schule und Architektur (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503354	Di	09:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>„Jedes Kind hat drei Lehrer: der erste Lehrer sind die anderen Kinder, der zweite der Lehrer und der dritte die Architektur“ (<i>schwedisches Sprichwort</i>) Die ersten Veranstaltungen geben Gelegenheit sich mit dem Thema "Raum entdecken", "Raum erfahren", "Raum be-greifen" in verschiedenen öffentlichen Gebäuden und Schulen praktisch und sinnlich auseinander zu setzen. Danach werden Begriffe wie "Funktion, Konstruktion, Material und Raum" näher erfahren und definiert. Die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen werden anschließend zur genaueren Analyse von Schulhausbauten herangezogen. "Architektonische" Lernziele werden in verschiedenen Fächern unserer bayerischen Lehrpläne "aufgespürt". Die Planung und Umsetzung eines Projektes mit einer Schule vor Ort ist geplant.</p>					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	LA GS; HS; Förderschulen					

LTTA - Learning through the Arts - Lernen durch die Künste (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503319	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	21.04.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>Informationen zu LTTA, Termine, Praktikumsanrechnungsmöglichkeiten etc. Kein neues Projekt, kein Event, sondern „Neudenken“ von Unterricht!(I) Das Lehrerfortbildungsprogramm Learning Through the Arts™ (LTTA), entwickelt an Kanadas Royal Conservatory of Music, ist zur umfangreichsten Schul-Initiative der Welt geworden, die auf Kunst basiert. LTTA bringt besonders ausgebildete Künstler aller Kunstrichtungen in die Schulen, die in Zusammenarbeit mit Lehrern Unterrichtseinheiten entwickeln, die den Lehrstoff spannend und spielerisch erschließen. Zum Beispiel lernen Schüler Mathematik durch Tanz, Geschichte durch Erzählen und Naturwissenschaften durch bildende Kunst. Das Ergebnis einer dreijährigen Studie der Queen's University in Kanada zeigt u.a., dass Schüler im LTTA-Programm in Mathematik bis zu 11 Prozentpunkte besser als ihre Altersgenossen in Nicht-LTTA-Schulen abschnitten. LTTA bietet Schulen ein umfassendes Umsetzungs-Programm, das berufliche Weiterbildung, Unterstützung in der Klasse, Modelle zur Integration des Lehrplans, Hilfsmittel zur Schülerbeurteilung, Programmbewertung, und Sachkenntnis des Managements umfasst. Fortlaufende, hochwertige berufliche Weiterbildung für Lehrer, Künstler, Schulleiter und Verwaltungspersonal in LTTA-Schulen steht im Zentrum der Programm-Philosophie. Da wir an Schulen im Raum Würzburg/Schweinfurt mit der Lehrerfortbildung im März beginnen, sollen auch die Einführungsseminare in den Lehramtstudiengängen fortgesetzt werden. Der erste Block setzt einen Schwerpunkt im „Tanz“. Die Unterrichtsversuche finden in verschiedenen Schulen und Schularten statt.</p>					
Hinweise	Es empfiehlt sich an der Informationsveranstaltung am 28.01.2008 teilzunehmen oder am 27.02.2008 zw. 10 und 11 Uhr meine Sprechstunde in R60, zu besuchen.					
Literatur	In der ersten Veranstaltung.					
Zielgruppe	Alle Lehrämter					

LTTA - Learning through the Arts. Lernen durch die Künste (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503320	Mo	15:00 - 17:30	wöchentl.	21.04.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>Allgemeine Info: siehe unter Seminar 0503319 Das zweite LTTA- Seminar findet neben den wöchentlichen Terminen zu Semesterbeginn in einem zweiten Block im Monat Juni statt. Hier wird ein Schwerpunkt „Musik“ sein.</p>					
Hinweise	Es empfiehlt sich an der Informationsveranstaltung am 28.01.2008, 13.30 Uhr in R60 teilzunehmen oder zur Anmeldung am 27.02.2008 zw. 10 und 11 Uhr meine Sprechstunde in R60, zu besuchen.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Alle Lehrämter					

LTTA - Unterrichtsforschung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503321	Mi	09:00 - 11:30	wöchentl.	23.04.2008 -		Weingart
Inhalt	<p>Teilnehmer sollen auch Seminar 4 oder 5 besuchen. Die Entwicklungen in unseren LTTA-Klassen sollen mit Beginn des Programms wissenschaftlich untersucht werden. Zum Aufbau der Studie stehen uns hier das Forschungsdesign etc. der Arts Education, Queen's University, Kingston, ON Canada zur Verfügung. Im Wintersemester wurden bereits Vorarbeiten zur Entwicklung einer quantitativen Studie geleistet. Es würde mich freuen, wenn Studierende längerfristig an der Entwicklung dieser Studie mitarbeiten möchten.</p>					
Hinweise	Anmeldung: 28.01.2008, 13.30 Uhr in R60 o. in der Sprechstunde 27.02.2008 zw. 10 und 11 Uhr, R60					
Zielgruppe	Alle Lehrämter					

Einführung in Theorien der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503322	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Gegenstand dieses Seminars sind unterschiedliche Ansätze in der Schultheorie, die zwischen handlungstheoretischen und strukturfunktionalistischen Ansätzen einerseits und der Beobachtung der Einzelschule bis hin zur Analyse des bundesrepublikanischen Schulsystems changieren. Das Seminar zielt darauf, einen ersten Überblick über diese verschiedenen Theorieansätze zu erarbeiten. Dies geschieht über bearbeitbare Textauszüge, die den Denkstil und den Sprachgestus des jeweiligen theoretischen Zugangs zu Schule und Schulstruktur wiedergeben. Textgrundlage: Franzjörg Baumgart/Ute Lange (Hrsg.): Theorien der Schule. Erläuterungen # Texte # Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn 2006</p>					
Literatur						

Helmut Fend: Neue Theorie der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503323 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - Extern / Extern

Inhalt In den 1980er Jahren legte Helmut Fend eine weithin zur Kenntnis genommene „Theorie der Schule“ vor, die mit den Mitteln des soziologischen Strukturfunktionalismus der gesellschaftlichen Institution Schule die Funktionen: „Qualifikation, Selektion, Legitimation“ vindizierte. Diesen strukturfunktionalistischen Ansatz ergänzte er in seiner „Neuen Theorie der Schule“ von 2006 um hermeneutische Einsichten. Im Seminar wird nach einem kurzen Blick auf Fends früheren Ansatz dessen neue Studie durchgearbeitet; in diesem Durchgang sollen die Motive des Theorieumbaus eruiert und diese, im Verweis auf neuere Ansätze der Schultheorie, erläutert werden.

Hinweise Raum K 308 Z (in der Berufsschule am Zwerchgraben)

Literatur Textgrundlage: Fend, Helmut: Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden 2006

Einführung in die Allgemeine Didaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503324 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - R 305 / Witt.Platz

Inhalt Zum notwendigen „Handwerkszeug“ und zur Alltagspraxis schulischen Unterrichtens zählen Unterrichtsplanung und -gestaltung. In diesem Einführungsseminar soll an Hand unterschiedlicher theoretischer Zugänge das weite Feld des Unterrichtsgeschehens thematisiert werden: Interaktionsgeschehen im Unterricht, Intentionen erzieherischen Handelns, Bildungsinhalte, Methodiken des Unterrichts, Schule als gesellschaftliche Institution sowie Aspekte der Lernkontrolle. Als Grundlage dient das unten aufgeführte Arbeitsbuch; die Seminarthemen können jedoch nach Wunsch und Absprache ergänzt werden.

Literatur Textgrundlage: Franzjörg Baumgart/Ute Lange/Lothar Wigger (Hrsg.): Theorien des Unterrichts. Erläuterungen # Texte # Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn 2005

Realschule in Geschichte und Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503325 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - Extern / Extern

Inhalt Ausgelöst durch demographische Entwicklungen, aber auch durch gestiegene Bildungsaspirationen der Eltern ist die dreigliedrige Schulstruktur der Bundesrepublik Deutschland in Bewegung geraten. Während viele Bundesländer angesichts wegbrechender Hauptschülerzahlen Überlegungen anstellen, die seit dem 19. Jahrhundert durchgesetzte Dreigliedrigkeit des deutschen Bildungssystems zugunsten der Zweigliedrigkeit aufzugeben, halten Bayern und Baden-Württemberg an der traditionellen Gliederung in Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien fest.

Bevor diese neuen Entwicklungen im Seminar in ihren Auswirkungen auf die Realschule diskutiert werden, soll vorab im Rekurs auf historische Vorgänger geklärt werden, was mit „Realia“ und „Realien“ gemeint war und ist. Darüber hinaus ist zu rekonstruieren, wie und aus welchen Gründen sich im 19. Jahrhundert mit dem Auftreten von Realgymnasien und Oberrealschulen sich die für das deutsche Bildungssystem symptomatische Dreiteilung durchsetzt, die allen politischen Systembrüchen zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus und der repräsentativen Demokratie der BRD zum Trotz ihre Beharrungskraft bewahrte # bis heute.

Hinweise Raum K 308 Z (in der Berufsschule am Zwerchgraben)

Literatur Textgrundlage: Dem Seminar wird ein Reader als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Einführung in Erziehungs- und Bildungstheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503326 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2008 - 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Gegenstand dieses Einführungsseminars sind unterschiedliche Bildungs- und Erziehungskonzeptionen vom aufklärerischen Philanthropismus über Neuhumanismus, Reform- und Geisteswissenschaftliche Pädagogik, NS-Pädagogik bis hin zur Kritischen Pädagogik; der chronologische Durchgang macht mit Denkmustern vertraut, die bis heute den deutschsprachigen Diskurs der Erziehungswissenschaft prägen.

Dem Seminar liegt das unten aufgeführte Arbeitsbuch zugrunde; die Seminarthemen können aber auch um weitere Vorschläge erweitert werden.

Literatur Textgrundlage: Franzjörg Baumgart (Hrsg.): Erziehungs- und Bildungstheorien. Erläuterungen # Texte # Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn 2001

"Eigentlich aber bin ich nie irgend jemens Lehrer gewesen" (Apol. 33a) Der <alte> Sokrates und das <neue>

Lehrerbild der Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503359 - - -

Hinweise Vorbesprechung (zwecks Absprachen über Inhalt, Aufbau und Blockseminar-Termin des Seminars) am 25.4.2008 von 18 bis 20 Uhr im Raum 204.

Literatur Textgrundlage: Ein Reader mit den wichtigsten Texten wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Reformpädagogische Alternativschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503327	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2008 -	R 305 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Reformpädagogik ist weiterhin im Gespräch. Bei der Diskussion um eine "kinderwürdige Schule", um Gemeinschafts- und Gesamtschule kann man auf die jahrzehntelange Erfahrung von reformpädagogischen Schule zurückgreifen. Die Reformpädagogik hat bis in die 70er Jahre vor allem Kindergarten und Grundschule geprägt, aber auch immer mehr Einfluss auf alle Schulformen gewonnen. Gerade wieder konnte man bei den PISA-Vergleichstests feststellen, dass besonders Schulen mit reformpädagogischen Konzepten durchwegs an internationaler Spitze stehen, und dies alles trotz Verzicht auf Noten, Sitzenbleiben, 45 Minuten Takt, auf Schulaufgaben, Stegreifaufgaben wie in der Laborschule Bielefeld, mit altersgemischten Klassen, mit viel "kreativer Entspannung" usw. In einem Überblick sollen Ursprung und Wandlungen der reformpädagogischen Bewegung, pädagogische Konzepte und Prinzipien mit einem Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus vorgestellt werden. Vertieft eingegangen werden soll nach Absprache auf eine der bestehenden reformpädagogischen Landerziehungsheime (Odenwaldschule, Hermann-Lietz-Schulen, ev. Schloß Salem), die Glocksee-Pädagogik, die Jena-Planschule, die Laborschule Bielefeld oder gerade entstandene Alternativschulen. Vorgesehen ist wie in jedem Semester eine Exkursion an eine reformpädagogische Schule Ende Juni/Anfang Juli. Die besondere Rolle der Kinder wie auch der Lehrer in diesen reformpädagogischen Konzepten, die Zuwendung zum Schüler, kindgerechte Pädagogik, die Betonung von Gruppenprozessen und Schulleben, Beteiligung und Mitsprache der Schüler am gesamten Schulleben sind für jeden angehenden Pädagogen interessante Aspekte der Erziehung.				
Hinweise	Adressatenkreis: alle Semester, alle Lehrämter Vorgesehen ist eine Exkursion zu einer der reformpädagogischen Schulen.				
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				

Überblick über die Jugendarbeit in Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503360		wird noch bekannt gegeben			Hörner
Hinweise	Das Seminar findet parallel mit Frau Fischer aus der Allg. Pädagogik statt.				

Jugend und Jugendkulturen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503361	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.05.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden jugendrelevanten Themen: - Definitionen von Jugend / Jugendkulturen - Aufgaben im Prozess des Erwachsenwerdens - die Rolle der Erwachsenen - Jugendzeit als Schul- und Ausbildungszeit - unterschiedliche Jugendkulturen - Jugendarbeit - Jugendprobleme				
Hinweise	Zum Scheinerwerb werden erwartet: (Gruppen-)Referat und schriftliche Ausarbeitung Nach einer ersten Planungssitzung am 26.05.08 findet ein Kompaktseminar statt (Freitagnachmittag / Samstag).				
Literatur	Literatur zum Einstieg: Baacke D.: Jugend und Jugendkulturen: Darstellung und Deutung. Weinheim/München 2007				

PISL Die Professionalisierungsinitiative für Studierende aller Lehrämter

"Die stimmige Schule" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503335	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Das wichtigste Medium des Unterrichts ist die Lehrerstimme. Sie spielt eine wesentlich Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehungen und den Lernerfolg. Deshalb gehören Reflexionen über das "Funktionieren" der menschlichen Stimme, Sensibilisierung für die eigene Stimmführung und Übungen zur Verbesserung der stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung. Das Seminar will dazu einen theoretischen und praktischen Beitrag leisten.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Die interkulturelle Schule" (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503336	Di 08:00 - 11:00	wöchentl.	22.04.2008 -	Extern / Extern	Erhardt
Inhalt	In Zusammenarbeit mit der Mönchberg-Schule (eine Grund- und Hauptschule mit speziellen Klassen für inder mit nicht-deutscher Muttersprache in Würzburg in der Nähe des Wittelsbacherplatzes), soll dieses Seminar ausgehend von den Befunden von Schulleistungsstudien wie z. B. PISA oder LAU auf die Schwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem eingegangen werden. Im Seminar soll zunächst in die interkulturelle Pädagogik eingeführt werden: Die Auseinandersetzung mit Migration in Deutschland und die damit verbundene Entstehung einer „Ausländerpädagogik“ sowie modellhafte schulische Ansätze zur Integration von Migrantenkindern stehen hier im Mittelpunkt. Daneben sind auch Unterrichtsbesuche in der Mönchbergschule geplant, um einen Einblick in die praktische Arbeit mit Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache zu erhalten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich in Form von Referaten theoretisch mit der Thematik auseinander zu setzen und an den Unterrichtshospitationen teilzunehmen.				
Hinweise	Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) Beginn: 22.04.08 R 006 - F (in der Floristen-Schule, Friesstraße)				
Literatur	Einführend: Auernheimer, Georg: Einführung in die interkulturelle Pädagogik. 3. oder 4. Auflage (2003 bzw. 2005)				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich in Form von Referaten theoretisch mit der Thematik auseinander zu setzen und an den Unterrichtshospitationen teilzunehmen.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge, insbesondere Hauptschule				

"Die sozial orientierte Schule" Unterricht und Schulleben in der Ganztagschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503337	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 -	Extern / Extern	
Inhalt	Macht die Ganztagschule die Familie überflüssig? Oder gar kaputt? Ganztagschule als alleiniges Heilmittel aus dem "PISA-Desaster"? Interessante Ganztagschulkonzepte im In- und Ausland, Praxis und Theorie der Ganztagschule am Heuchelhof, Gespräche mit Kindern, Sozialpädagogen, Elternvertretern und LehrerInnen, Abgrenzungen zu anderen Betreuungskonzepten suchen Antworten auf die Fragen.				
Hinweise	Ort: Ganztagschule Würzburg-Heuchelhof (G) , Römer Straße 1 Straba Linien 3 oder 5 / Haltestelle Straßburger Ring				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Die rechtliche Schule" Was müssen Lehrer über Schulrecht wissen? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503338	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.05.2008 - 04.05.2008	03.102c / Witt.Platz	Köpcke-Duttler
Inhalt	Bearbeitet werden folgende ausgewählte Fragen des Schulrechts: 1. Schule und Recht 2. Schulverfassung: Rechtsstellung der Schule 3. Schulträgerschaft, Schulverwaltung, Recht der Schule in freier Trägerschaft 4. Schulhoheit, Schulaufsicht 5. Fragen der Lehrerbildung: Pflichten und Rechte der Lehrerinnen und Lehrer 6. Schulverhältnis: Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler, Elternrecht 7. Zugang zur Schule, Rechtsfragen der Leistungsbewertung und der Leistungskontrolle 8. Verhalten der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer: Hilfen, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen 9. Datenschutz und Rechtsschutz 10. Entrechtlichung - Entschulung der Schule				
Hinweise	Möglichkeiten Herrn Prof. Dr. Köpcke-Duttler zu kontaktieren: Postalisch: Bernhard-Fischer-Str. , 97340 Marktbreit Telefonisch: 09332 / 59 25 12				
Literatur	Avenarius, Hermann / Heckel, Hans: Schulrechtskunde. 7. Aufl. Neuwied/Kriftel 2000 Niehues: Norbert: Schulrecht. 3. Aufl. München 2000				

"Die drogenfreie Schule" Suchtprävention in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503339	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	27.06.2008 - 27.06.2008	Extern / Extern	Kohler
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.06.2008 - 07.06.2008	03.102c / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.06.2008 - 21.06.2008	03.102c / Witt.Platz	
Inhalt	In dem PISL-Seminar "Suchtfreie Schule" sollen Möglichkeiten und Grenzen der Suchtprävention vorgestellt, Unterrichtsmodelle erarbeitet und in einer 8. Jahrgangsstufe der Hauptschule erprobt und reflektiert werden. Die Teilnehmer lernen Methoden ergebnispädagogischen Arbeitens kennen. Sie bereiten einen Lernzirkel zum Thema "Drogen" vor, führen diesen im Unterricht durch und diskutieren mögliche Interventionsstrategien bei suchgefährdeten Schülern anhand konkreter Fallbeispiele. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an ergebnispädagogischen Methoden sowie zur Mitarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung voraus.				
Hinweise	Blockseminar Der Termin am 27.06.2008 findet in der Schule statt.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge				

"Die streitbare Schule" Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503340	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	13.06.2008 - 13.06.2008	03.103 / Witt.Platz	Lutz
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	03.103 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	28.06.2008 - 28.06.2008	03.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Konflikte gehören zum täglichen Brot eines Lehrers. Allerdings sind Lehrer in der Regel nicht fachlich darauf vorbereitet, Schüler bei der Konfliktlösung zu unterstützen. Weil es aber eine konfliktfreie Welt nicht geben kann, ist es notwendig, sich mit Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung auseinanderzusetzen. Dieses Seminar kann Ihnen dazu einige Grundlagen vermitteln: - Konflikte (Was ist ein Konflikt, Struktur von Konflikten, Konflikthintergründe, Konfliktverhalten) - Streitschlichtung (Hilfreiche Techniken, Aufgaben des Schlichters, Schlichtungsablauf, Grenzen der Schlichtung) - Schulische Perspektiven				
Hinweise	Kompaktseminar				
Voraussetzung	Die Bereitschaft, sich aktiv an den praktischen Übungen zu beteiligen.				
Zielgruppe	Alle Semester, alle Lehrämter				

"Die bewegte Schule" Bewegungsförderung und bewegtes Lernen in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503341 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2008 - R 306 / Witt.Platz

Inhalt Ein Blick in die Klassenzimmer zeigt: Viele Schüler sind antriebslos, fehlende körperliche oder geistige Beweglichkeit verhindert konzentriertes Arbeiten. Dagegen stört der ungehemmte Bewegungsdrang anderer Schüler den Unterricht und führt zu enormen Belastungen. Wie kann der (angehende) Lehrer mit diesen Situationen umgehen?
Vor dem Hintergrund einer veränderten Lebenswelt der Schüler wird der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen im Seminar behandelt. Dabei werden Ursachen defizitärer Entwicklungen geklärt sowie Formen und Prinzipien möglichen Handelns aufgezeigt. Der praktische Teil (an der Schule) bietet Möglichkeiten für eigene Bewegungserfahrungen (z.B. Jonglieren), Bausteine für bewegtes Lernen, zur Aktivierung oder Entspannung der Schüler, können bei der Gestaltung von Unterrichtsstunden

Hinweise

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die profilierende Schule" Schulpädagogik in der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503342 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2008 - R 306 / Witt.Platz

Inhalt Die Hauptschule wird durch die Praxisklassen noch unmittelbarer zum Berufsvorbereiter. In diesem Seminar werden die Veränderungen der Hauptschule konkret erfahrbar gemacht und durch Unterrichtsbesuche in Praxisklassen veranschaulicht. Darüber hinaus werden Einblicke in Leistungsdifferenzierung, Rednerschulung, Sozialkompetenztraining, hauptschulspezifische Methoden und Lehrerpersönlichkeit erarbeitet.

Hinweise Blocktermine werden persönlich vereinbart.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die kooperative Schule" Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503344 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2008 - 03.103 / Witt.Platz Zeier

Inhalt In letzter Zeit mehren sich Schlagzeilen wie beispielsweise: "Der neue Klassenkampf: Eltern gegen Lehrer" (aus "Die Zeit" vom 20.10.2005). Was läuft schief? Wie kommen solche Schlagzeilen zustande? Wie gehen wir als (zukünftige) Lehrer mit den Eltern um? Demgegenüber stehen Aussagen und Aufforderungen wie Vertrauen schaffen zu Eltern, Gemeinsam geht es besser u.ä. In diesem Seminar sollen vor diesem Hintergrund alle Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus betrachtet werden. Angefangen vom ersten Elternabend mit der ersten Begegnung, Elternsprechtagen und weiteren Begegnungsmöglichkeiten sollen die Elterngespräche einen Schwerpunkt bilden. Diese sind ein wichtiges Instrument, in gegenseitigen Kontakt zu treten und die notwendige Vertrauensbasis der Kooperation zu schaffen. Auch dienen sie als wichtiges diagnostisches Instrumentarium für die Arbeit der Lehrkraft. Thematisiert werden sollen dabei Aspekte wie Gesprächsvorbereitung, Erwartungen, Gesprächsverlauf und Gesprächstechniken und nicht zuletzt schwierige Gesprächsanlässe. Die zentrale Methode neben der Theorie sollen dabei Rollenspiele bilden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben werden, an Elternabenden ebenso teilzunehmen wie an realen Elterngesprächen.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Lehrveranstaltungen des Zentrums für Sprachen und Mediendidaktik - Bereich Mediendidaktik

Die Anwendung von AVC-Medien im Unterricht (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503345 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 107 / ZfM 01-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 110 / ZfM 02-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 112 / ZfM 03-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 207 / ZfM 04-Gruppe

Inhalt **Ziele:**
Medienpädagogik und -didaktik nehmen als Qualifikation in der Neufassung der LPO (§ 110 b) einen gewichtigen Stellenwert ein. Unabhängig davon sollte jeder zukünftige Lehrer / jede zukünftige Lehrerin mit dem Umgang von AV-Medien im Unterricht vertraut sein. Es wird daher empfohlen, daß die Lehramts-Studierenden diese Veranstaltung besuchen. Das Seminar bildet zudem ein sinnvolles Fundament für weiterführende Veranstaltungen im Hause.

Vermittelt werden in konzentrierter Form Kenntnisse über didaktische Grundlagen und Funktionen der AV-Medien, Wissen um die Möglichkeiten des Einsatzes von schulrelevanten AV-Medien im Unterricht, praktischer Umgang mit Medien. Die Gestaltung eines eigenständigen medialen Projekts bildet den Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung.

Inhalt:

Umgang mit Arbeitsprojektor, Dia-Projektor (analog und rechnergesteuerte Überblendprojektion), Filmprojektor, Tonaufzeichnung und -bearbeitung (analog, digital), Videokamera (konventionell und digital), Videofilmproduktion und Videofilm-Nachbearbeitung (analog, digital), Computerhard- und software sowie Multimedia in der konkreten Unterrichtssituation.

Scheinerwerb zum Nachweis des Besuchs einer Veranstaltung gem § 110 b der LPO ist möglich.

Hinweise Beginn: 16.04.2008

Adressatengruppe: Studierende aller Lehramter Scheinerwerb zum Nachweis des Besuchs einer Veranstaltung gem. § 110 b der LPO ist möglich. Zuordnung zu den Teilgebieten der LPO I § 110 b, 4)

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Einführung in die digitale Videonachbearbeitung (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503346 Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 22.04.2008 - 110 / ZfM

Inhalt Ziele und Inhalte:
Sie lernen zunächst das digitale Videonachbearbeitungssystem „Casablanca“ in seiner Handhabung kennen. Danach sollen Sie anhand einer tragfähigen Idee ein Drehbuch entwickeln, die dazu erforderlichen Filmsequenzen mit einer Videokamera aufnehmen und daraus einen Videofilm produzieren. Ihre gesammelten Erfahrungen im Umgang mit der digitalen Videonachbearbeitung sowie Ihre Videoproduktion werden schließlich medienpädagogisch ausgewertet und vor dem Hintergrund einer „Kritischen Medienerziehung“ gemeinsam reflektiert.

Hinweise (Zuordnung zu den Teilgebieten der LPO I § 110 b, 4)
(Anmeldung erforderlich)

Vorbesprechung: 22.04.2008

Zielgruppe Studierende, die eigene Erfahrungen mit Videoproduktionen sammeln und diese unter medienpädagogischer Perspektive reflektieren wollen.

Einführung in das Arbeiten mit dem interaktiven Tafelsystem "SMART Board" (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503347 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.04.2008 - 208 / ZfM

Inhalt Ziele und Inhalte:
Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und „die Jugendlichen von heute“ wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet.

Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer „Whiteboard-Klasse“ ein kleiner Einblick in die aktuelle „reale“ Unterrichtssituation gegeben werden.

Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.

Hinweise (Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18 (2), 2,bb; sowie Zuordnung zu den Teilgebieten der LPO I § 110 b, 3)

Beginn: 25.04.2008

(Anmeldung erforderlich)

Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen wird die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihren Lehramtsstudiengang sowie Ihre Fächerkombination an.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudien, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des interaktiven Tafelsystems praktisch auseinandersetzen wollen und die bereit sind, Auswirkungen auf ein verändertes Verständnis von Unterricht zu reflektieren.

Grundkurs Computer (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503348 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2008 - 107 / ZfM

Inhalt Ziele: Medienpädagogik und Mediendidaktik sind als Studienmöglichkeiten und -erweiterungen in der aktuellen LPO neu gewichtet und definiert (§ 110 b). Wer dieses zusätzliche Angebot nutzt, sollte sich mit wesentlichen computerbasierten Hard- und Softwarekomponenten für Schule und Studium vertraut machen. Das Seminar legt zudem ein qualifiziertes Fundament für weiterführende Veranstaltungen im Hause.

Inhalte: Arbeit mit einer Programmiersprache; Einblick in die computermäßige Verarbeitung von Texten, Tabellenkalkulation, Datenverwaltung, in ein Präsentationsprogramm; Umgang mit Bildbearbeitung, Textverarbeitung, Internet, Betriebssystemen, Multimedia. Alle Inhalte sind schul- und LPO-relevant zentriert und aufbereitet. Es stehen hinreichend Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung, sodass ausgiebig praktisch gearbeitet werden kann.

Hinweise Vorkenntnisse: Vom Charakter der Veranstaltung her sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich. Scheinerwerb gem. § 110 b LPO ist möglich.

Voraussetzung: Aktive Mitarbeit (Übernahme eines Referates).

Voraussetzung: Aktive Mitarbeit (Übernahme eines Referates).

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Lernsoftware in der Schule (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503349 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2008 - 107 / ZfM

Inhalt In diesem Kurs geht es um den sinnvollen Einsatz des Computers im Unterricht. Ziel des Kurses ist das gemeinsame Erarbeiten von Einsatzmöglichkeiten des Computers in der Schule. Die Annäherung an das Thema geschieht in Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten und durch Überprüfung von Lernsoftware auf Tauglichkeit für schulische Zwecke anhand erarbeiteter Kriterien. Weiterhin werden Möglichkeiten der Informationsgewinnung über Lernsoftware (Produkte und Tests) mit Hilfe von Online-Datenbanken behandelt. Die Veranstaltung spricht Interessierte aller Lehramtsstudien an.

Voraussetzung Bereitschaft zur theoretischen Auseinandersetzung und praktischen Mitarbeit.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Medienkompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503350 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 107 / ZfM

Inhalt Die neue, ergänzende Kulturtechnik fordert SchülerInnen wie auch LehrerInnen heraus. In diesem Seminar geht es um die neue Lehrerrolle im digitalen Klassenzimmer und vieles mehr; kurz: um den möglichst sinnvollen und dosierten Einsatz neuer Medien im Unterricht. Im jeweils praktischen Bezug werden HTML-Grundlagen, Internettelefonie, Google-Earth, Podcasts, Ebay und Co hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten im Unterrichtsalltag erarbeitet.

Scheinerwerb ist möglich.

Hinweise Zielgruppe: Lehramtsstudierende, die sich Grundkenntnisse im angegebenen Themenbereich erwerben wollen.

Voraussetzung Spezielle Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Textverarbeitung (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503351 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 22.04.2008 - 107 / ZfM
 Inhalt Vermittlung schulorientierten Basiswissens
 Hinweise In Gruppen
 Voraussetzung Vorkenntnisse nicht erforderlich.
 Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Digital-Fotografie (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503352 Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 107 / ZfM
 Inhalt Elemente der Informationstechnischen Grundbildung spiegeln sich in den Lehrplänen aller allgemeinbildenden Schulen wider. Demgemäß sieht sich der Lehrer/die Lehrerin immer wieder mit zunächst unbekannter Soft- und Hardware konfrontiert, in die er/sie sich einarbeiten muss. Das Seminar stellt den Versuch dar, am Beispiel der Digitalfotografie diese für die Betroffenen oft nicht einfachen Lernprozesse gestaltend vorwegzunehmen, im universitären Schonraum für den späteren "Ernstfall" computermäßig zu trainieren und auch kreativ tätig zu sein.
 Voraussetzung Vorkenntnisse: Die Veranstaltung hat zwar einführenden Charakter, Computergrundkenntnisse, wie sie z.B. in der Veranstaltung "Grundkurs Computer" vermittelt werden, sind jedoch von Nutzen.
 Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Projektarbeit (L) - in Verbindung mit Veranstaltungen des ZSM (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503353 wird noch bekannt gegeben
 Hinweise Raum 107 im ZSM am Hubland. Die Zeiten werden sowohl im Internet als auch am Schwarzen Brett gesondert bekannt gegeben.
 Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Wissenschaftliches Arbeiten (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503355 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 107 / ZfM
 Inhalt Vermittlung von Kriterien zur Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere solcher in schriftlicher Form.
 U. a. Literaturbeschaffung, Anlage von Dispositionen, Zitierweisen, gedankliche Durchdringung des Stoffes, Vorstellung geeigneter Arbeiten, Erstellung von Leseproben.
 Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Gymnasialpädagogik

Unterrichtsentwicklung am Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503801 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Bosse
 Inhalt Die Weiterentwicklung des Unterrichts ist ein zentraler Bereich gymnasialer Schulreform. Die Unterrichtsentwicklung am Gymnasium vollzieht sich derzeit vor dem Hintergrund veränderter Anforderungen an Studium und Beruf, der G 8-Umstrukturierung sowie einer zunehmend heterogener werdenden Schülerschaft. In der Vorlesung werden wichtige empirische Studien der letzten Jahre aus der Lehr-Lernforschung vorgestellt sowie Ansätze aus Pädagogik und Allgemeiner Didaktik, die für die Frage der Veränderung des Unterrichts am Gymnasium relevant sind. An Beispielen aus der gymnasialen Unterrichtspraxis soll verdeutlicht werden, dass die Reformbemühungen im Kern auf eine stärkere Gewichtung differenzierender Lernformen zielen.
 Hinweise Beginn: 21.04.2008
 Literatur Arnold, Karl-Heinz, Koch-Priewe, Barbara & Lin-Klitzing, Susanne (2007): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Unterrichtsqualität. In: K.-H. Arnold (Hrsg.): Unterrichtsqualität und Fachdidaktik. Bad Heilbrunn, S. 19-49.
 Helmke, Andreas (2003): Unterrichtsqualität. Seelze.

Medienkompetenz am Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503802 Di 13:00 - 15:00 wöchentl. 107 / ZfM Bosse
 Inhalt Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben den Umgang mit Informationen maßgeblich verändert und üben großen Einfluss auf den Wissenserwerb von Heranwachsenden aus. Auch im schulischen Lernen erhält der Einsatz neuer Medien zunehmend stärkeres Gewicht. Vielfach herrscht aber noch Unsicherheit, wie Laptop, Whiteboard und Lernplattformen im Unterricht sinnvoll genutzt werden können. Durch Präsentationen bereits durchgeführter computergestützter Lernarrangements im Gymnasialunterricht sowie eigene Erprobungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichen Möglichkeiten computergestützten Lernens im Fachunterricht vertraut gemacht. Das praxisorientiert ausgerichtete Seminar wird durch eine theorie- und forschungsbasierte Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien im Gymnasialunterricht begleitet.
 Hinweise Beginn: 22.04.2008
 Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldungen bis 04.04.2008 unter herta.kurz@mail.uni-wuerzburg.de.
 Literatur Reinmann, Gabi (2007): Wissen – Lernen - Medien: E-Learning und Wissensmanagement als medienpädagogische Aufgaben. In: W. Sesink, M. Kerres & H. Moser (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 6. Wiesbaden, S. 179- 197.
 Spanhel, Dieter (2007): Zur Standortbestimmung der Medienpädagogik aus anthropologischer und bildungswissenschaftlicher Sicht. In: W. Sesink, M. Kerres & H. Moser (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 6. Wiesbaden, S. 33-54.

Selbstständiges Lernen in der gymnasialen Oberstufe (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503803	Do 11:45 - 14:15	wöchentl.	02.202 / Witt.Platz	Bosse
Inhalt	<p>Selbstständigkeit ist eines der grundlegenden Ziele von Bildung. Insbesondere in der gymnasialen Oberstufe steht die Förderung der Selbstständigkeit der Heranwachsenden mit Blick auf Abitur und Studium bzw. Berufsausbildung im Zentrum pädagogischen Handelns. Im Seminar werde didaktische und lernpsychologische Konzepte selbstständigen und selbstgesteuerten Lernens vorgestellt und hinsichtlich ihrer unterrichtspraktischen Implikationen thematisiert (Herausforderungen für den Lernenden, kooperatives Lernen, Anforderungen an die Lehrkraft, Lerneffektivität, Bewertung).</p> <p>Durch kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtungen in ausgewählten Oberstufenkursen soll untersucht werden, welche Realisierungsformen selbstständigen Lernens in der Praxis der gymnasialen Oberstufe vorherrschen und welche Alltagsprobleme mit ihnen bei Lernenden wie Lehrenden einhergehen.</p> <p>Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen sich darauf einstellen, dass im Laufe des Semesters einige Vormittagstermine für Exkursionen anfallen werden.</p>			
Hinweise	<p>Seminar mit Exkursion Beginn: 23.04.2008</p>			
Literatur	<p>Bräu, Karin (2002): Selbstständiges Lernen in der gymnasialen Oberstufe. Hohengehren. Schiefele, Ulrich & Pekrun, Reinhard (1996): Psychologische Modelle des fremdgesteuerten und selbstgesteuerten Lernens. In: F. E. Weinert (Hrsg.): Psychologie des Lernens und der Instruktion. Enzyklopädie der Psychologie, Bd. 2, Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, S. 249-278.</p>			

Die Seminarfächer der neuen gymnasialen Oberstufe am G8 - Konzeption und Management von Projektunterricht am Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503804	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	25.04.2008 -	207 / ZfM	Blum-Pfingstl
Inhalt	<p>„Projektunterricht“ ist in den letzten Jahren zu einem häufig bemühten Schlagwort für modernen Unterricht geworden. Häufig intuitiv genutzt und selten systematisch gesteuert und/ oder reflektiert finden sich zahlreiche Varianten in der bayerischen Gymnasiallandschaft.</p> <p>Mit dem Einzug des G8 und der Konzeption der beiden Seminarfächer W und P erhält diese Form der Unterrichtsgestaltung eine besondere Wertschätzung, die es auch qualitativ einzulösen gilt.</p> <p>Unterschiedliche Rahmenbedingungen, verschiedene Projektkonzepte und -phasen mit ihren jeweilig zu nutzenden Methoden und Moderationstechniken werden anhand eines eigenen zu realisierenden Projektes im Rahmen eines praktischen Workshops besprochen: Planung, Durchführung und Auswertung bieten den Ausgangspunkt zur Besprechung der beiden Seminarfächer W und P in der neuen Oberstufe des G8.</p>				
Hinweise	<p>Anmeldung bis zum 31.03. 2008 per E-Mail an blumpfi@t-online.de</p> <p>Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich anzumelden und diesen zu nutzen: Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literaturtipps.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachfolgende Termine sind bereits geplant: Änderungen und Ergänzungen werden der Gruppe über e-mail mitgeteilt. - Freitag, 25.4. von 9 bis 11 Uhr: Einführung (Schwerpunkte und Zeitschiene) - Montag, 5.5. von 17 bis 20 Uhr: RLFB „Die Seminarfächer der gymnasialen Oberstufe“ / Wirsberg-Gymnasium Würzburg, Kunstsaal, 2. Stock - Freitag, 9.5. von 9 bis 12 Uhr: Einführung in das gewählte Thema und Konzeptarbeit - Freitag, 23.5 von 9 bis 17 Uhr: Realisation des Projektvorhaben (Produktion eines Trailers) - Dienstag, 27.5. von 19 bis 21 Uhr im Kunstraum/ Wittelsbacher Platz: „Kunst und Kino“ - ein Filmabend mit Beispielen aus der Kunst- und Schulfilmzene - Freitag, 6.6. von 9 bis 13 Uhr: Projektmanagement und Moderationstechniken - Sonntag, 22. Juni um 11.30 - Kinomatinee im Museum im Kulturspeicher Würzburg: Präsentation des Trailers ! - Kurze Sondertermine begleiten das Arbeiten in den Kleingruppen des Teams. - Zudem ist der Besuch bei LehrerInnen vorgesehen, welche die Modellversuche zu den Seminarfächern realisiert haben. 				

Das filmende Klassenzimmer - Medienkompetenz Film als Bestandteil gymnasialer Bildung (Theorie und praktischer Workshop) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503805 Fr 11:00 - 13:00 wöchentl. 25.04.2008 - 107 / ZfM Blum-Pfingstl

Inhalt Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor:

Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik.

In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt.

Hinweise Anmeldung bis zum 31.03.2008 per E-mail an: blumpfi@t-online.de

- Zu diesem Seminar ist ein **gleichlautender Kurs auf Wue-Campus** eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich anzumelden und diesen zu nutzen. Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literaturtipps.

- Nachfolgende Termine sind bereits geplant: Änderungen und Ergänzungen werden der Gruppe über **e-mail** mitgeteilt.

- Freitag, 25.4. von 11 bis 13 Uhr: Einführung (Schwerpunkte und Zeitschiene)

- Freitag, 2.5 von 11 bis 13 Uhr: Einführung in das gewählte Thema und Konzeptarbeit

- Montag, 5.Mai von 17 bis 20 Uhr (für LA Gym/ optional für die anderen) – RLFB „Die Seminarfächer der gymnasialen Oberstufe“ Wirsberg-Gymnasium Würzburg, Kunstsaal

- Donnerstag, 22.5 von 9 bis 17 Uhr: **Praktischer Workshop „Film/ Video“** - Dreh und Schnitt

- Dienstag, 27.5. von 19 bis 21 Uhr im Kunstraum/ Wittelsbacher Platz: „ **Kunst und Kino**“ - ein Filmarbeit mit Beispielen aus der Kunst- und Schulfilmszene

- Termin von 30.Mai bis 1.Juni: Besuch des **Bayerischen Jugendfilmfestival 2008** i m Cineworld Würzburg www.jff.de/jufinale/

- Freitag, 6.6. von 11 bis 13 Uhr: Grundlagen filmischer Arbeit und Einblick in die Schulfilmszene

- *optional*: Sonntag, 22. Juni um 11.30 - **Kinomatinee im Museum im Kulturspeicher** : Arbeiten aus der Schulfilmszene zur Sammlung Konkreter Kunst

- - Freitag und Samstag, 10. u. 11.10.: Präsentation des Trailers auf der **Fachtagung des ZFL**

Blogs, Podcast, Webquest und mehr - Einblick in aktuelle Formen und Foren medialen Lehrens und Lernens mit Digitalen Medien (Theorie und praktischer Workshop) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503343 wird noch bekannt gegeben Blum-Pfingstl

Inhalt (Theorie und Projektarbeit mit Schulklassen)
Die „Neuen Medien“ sind in aller Munde, Medienerziehung, Medienpädagogik, Medienkompetenz und Mediendidaktik mittlerweile fast inflationär benutzte Begrifflichkeiten, die es zunächst zu klären gilt. Im Rahmen des Seminars werden **grundlegende medienpädagogische Positionen** besprochen und anhand von Auszügen fachwissenschaftlicher Literatur gestützt.

Ein Blick in die schulische Medienszene und **Beispiele aus der schulischen Praxis** vor Ort zeigt darüber hinaus, dass etliche vielversprechende Ansätze reger Medienarbeit bereits praktiziert werden und Wirkung auf Lehrer- und Schülerhandeln, Curricula und nicht zuletzt Schulentwicklung entfalten.

Der **praktische Workshop** ergänzt den theoretischen Teil um ein konkretes Beispiel von e-learning, dem „**Webquest**“. Als "abenteuerliche Spurensuche im Internet" werden WebQuests als Lehr-/Lernarrangements über das Internet oder Intranet zur Verfügung gestellt. Dabei steht die eigenständige Arbeit der Lernenden im Vordergrund, die zur selbständigen Konstruktion von Wissen führen soll und nicht ein gelenktes Vorgehen, um Faktenwissen reproduzieren zu lassen.

Im einem weiteren Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes **Unterrichtskonzept** und erproben dieses **mit einer Schulklasse** im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern.

Hinweise Blockseminar

Die Termine werden am ersten Treffen am Montag, 21.04.2008 um 09.00 Uhr in R. 112 ZSM vereinbart.

Anmeldung bis zum 31.03.2008 per E-mail an blumpfi@t-online.de

Aktuelle Probleme der Gymnasialpädagogik (für Lehramtsstudierende) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503806 Do 14:15 - 16:45 wöchentl. 24.04.2008 - Bosse

Inhalt Das Kolloquium richtet sich an Gymnasiallehramtsstudierende sowie an Gymnasiallehrerinnen und -lehrer, die an ihrer Wissenschaftlichen Abschlussarbeit bzw. Dissertation arbeiten. Im Kolloquium wird der Stand einzelner Forschungsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Teilnahme nach Voranmeldung: dorit.bosse@uni-wuerzburg.de

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.

Studienberaterin für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen: Frau Simone Gutwerk, Di., 10 - 11,

R 215

Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium (EWS: Allgemeine Pädagogik - Schulpädagogik - Psychologie; Politische Wissenschaft - Soziologie - Volkskunde; Theologie - Philosophie)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 08:30 - 11:00 Einzel 14.04.2008 - 14.04.2008 02.401 / Witt.Platz Gutwerk

Inhalt Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium für Studierende der Lehrämter an Haupt-, Sonder- und Realschulen

Grundschulpädagogik

Spielen und Lernen im Vor- und Grundschulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503401 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2008 - 03.106 / Witt.Platz Götz

Inhalt Das Hauptseminar wendet sich an Magister- und Diplomstudierende (EW II: Elementarpädagogik/Schulpädagogik) sowie an Lehramtsstudierende höherer Semester.

Neben definitorischen Bestimmungen behandelt das Hauptseminar ausgewählte pädagogisch relevante Spieltheorien und fragt nach der Entwicklungs- und Lernbedeutsamkeit verschiedener Erscheinungsformen des kindlichen Spiels. Des Weiteren werden auf der Basis empirischer Untersuchungen Spielpräferenzen von Vor- und Grundschulkindern betrachtet sowie die Bedingungen für die Spielpflege in Kindertagesstätten und Grundschule analysiert.

Voraussetzung Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Der Erwerb eines Hauptseminarscheins ist möglich.

Kurzkommentar EW II: Elementarpädagogik/Schulpädagogik

Zielgruppe Lehramtsstudierende im höheren Semester sowie Diplom- und Magisterstudierende (EW II: Elementar-/Schulpädagogik).

Kindliche Ausdrucksformen und Formen der Weltaneignung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503402 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 03.106 / Witt.Platz Nießeler

Inhalt Das Hauptseminar wendet sich an Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Semester sowie an Magister- und Diplomstudierende (EW II: Elementarpädagogik).

Es sollen grundlegende Methoden der Kinderforschung vorgestellt und ihre jeweiligen Ergebnisse besprochen und diskutiert werden. Ziel ist, sich dem jeweils Spezifischen des Kindseins und typischen kindlichen Ausdrucksformen anzunähern beziehungsweise diese aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und zu deuten.

Hinweise Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.

Voraussetzung Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Gelegenheit zum Erwerb eines Hauptseminarscheins

Kurzkommentar Diplom, EW I: Elementarpädagogik

Zielgruppe Lehramtsstudierende im höheren Semester, EW II: Elementarpädagogik

Jahrgangsgemischter Unterricht in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503403 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 03.106 / Witt.Platz Götz

Inhalt Der jahrgangsgemischte Unterricht erfährt derzeit in der Grundschule eine Renaissance. Im Seminar sollen die Gründe für diese Entwicklung geklärt und historische wie aktuelle Modelle des jahrgangsgemischten Unterrichts analysiert werden. Das geschieht, indem die pädagogischen Zielsetzungen, die unterrichtlichen Organisationsformen und die nachgewiesenen Effekte sowie die ungelösten Folgeprobleme der Modellvarianten des jahrgangsgemischten Unterrichts betrachtet werden.

Voraussetzung Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503404 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 28.04.2008 - 28.04.2008 03.117 / Witt.Platz Götz

Inhalt Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester.

Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt.

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Hinweise Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt.

Erstveranstaltung: Mo., 28. April 2008, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.

Voraussetzung Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Nachweis Scheinerwerb möglich für Promovenden/-innen.

Kurzkommentar für Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Stud.

Zielgruppe Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende

Beratungskompetenz in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503405	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Ott
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik und die Förderung der Beratungskompetenz angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.				
Voraussetzung	Unbedingt aktuelle Praxiserfahrung				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Ausgewählte Primarschulsysteme im Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503406	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Ausgehend von der Analyse des US-amerikanischen Bildungswesens, durch welche die grundlegenden Herangehensweisen der vergleichenden Bildungsforschung eingeführt werden, sollen weitere Bildungssysteme anhand des erarbeiteten Verfahrensmuster im Seminar betrachtet werden. Die gewonnenen Ergebnisse der historischen und aktuellen Schulentwicklung sowie der konzeptionellen Grundlagen des jeweiligen Schulsystems werden schließlich in einer Vergleichsanalyse zum deutschen Primarschulwesen in Beziehung gesetzt.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

"Diagnostik" in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Krenig
Inhalt	Dieses Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Testdiagnostik und ausgewählten Testverfahren, die einen Teilbereich in der Lernstandserhebung einnehmen können. Es werden einige in der Praxis zur Anwendung kommenden Testverfahren durch Auswertung und evtl. durch praktische Durchführung kennen gelernt und kritisch auf die Verwendungsmöglichkeit im Zusammenhang einer Lernstandserhebung bewertet werden. Aus dem förderdiagnostischen Blickwinkel soll das Pro und Contra standardisierter Testverfahren kritisch betrachtet werden. Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Voraussetzung	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Grundschulunterricht unter den Bedingungen der Heterogenität der Schülerschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503409	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2008 -	R 306 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	In heutigen Grundschulklassen unterscheiden sich die Schüler nicht nur nach Geschlecht, Alter und Entwicklungsstand, auch der soziale und kulturelle Hintergrund ist oft sehr unterschiedlich. In diesem Seminar sollen die Heterogenität der Schülerschaft und ihre Bedeutung für den alltäglichen Unterricht analysiert werden. Zudem wird untersucht, wie die Grundschule in pädagogischer, didaktischer und schulorganisatorischer Hinsicht mit der Verschiedenartigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler umgeht. Zuletzt werden Beispiele für die grundschulpädagogische Bearbeitung von Heterogenität, wie z. B. Alternativschulen oder die jahrgangsgemischte Eingangsstufe, betrachtet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Bildungsgerechtigkeit in der Grundschule - Anspruch und Wirklichkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503410	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	R 306 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Ein Gründungsanspruch der Grundschule als gemeinsame Schule für alle Kinder war es, allen Kindern, unabhängig von ihrem Geschlecht, aber auch von der finanziellen und sozialen Lage der Eltern, gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Diesem Anspruch konnte die Grundschule jedoch schon bei ihrer Gründung nicht gerecht werden. Auch heute zeigen aktuelle Untersuchungen, wie beispielsweise die IGLU-Studie, ein soziales Bildungsgefälle, das nicht allein auf die intellektuellen Unterschiede der Kinder zurückführbar ist. Galt in den 1950er und 1960er Jahren das "katholische Mädchen vom Land" als der klassische Fall von Bildungsbenachteiligung, so ist es heute eher der "muslimische Junge aus der Großstadt", der im Vergleich zu seinen Mitschülern schlechtere Bildungschancen hat. In diesem Seminar werden sowohl historische als auch aktuelle Unterschiede von Bildungschancen thematisiert sowie die pädagogischen, didaktischen und schulorganisatorischen Konzepte und Reformen untersucht, mit denen mehr Bildungsgerechtigkeit geschaffen werden soll.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Museumspädagogik als Möglichkeit für den außerschulischen Unterricht in der Grundschule - Beispiel

Mainfränkisches Museum Würzburg (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503411	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 -	Extern / Extern	Maidt
Inhalt	Das Museum eignet sich als Lernort für die Grundschule besonders gut. Das Seminar soll zeigen, wie historische Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte wird das Museum zum Ort unmittelbarer Anschauung und Begegnung mit der Vergangenheit. Doch Betrachten alleine genügt nicht für die Erfassung von Zusammenhängen. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, die Themen altersgemäß, anschaulich und erlebbar darzustellen. Dies geschieht auch durch den Einsatz von Begleitmaterialien, die - im Gegensatz zu den ausgestellten Objekten - in die Hand genommen und ausprobiert werden können. Dieses "Be-greifen" als handlungsorientiertes Element der Führung fördert das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot des Mainfränkischen Museums werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim und/oder ein anderes Museum geplant. Neben theoretischen und museumsspezifischen Hintergrundinformationen soll auch ein eigenes Thema erarbeitet und in die Praxis umgesetzt werden.					
Hinweise	Achtung! Alle Veranstaltungen finden nur im Mainfränkischen Museum statt. Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503412	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Vogt
Inhalt	In diesem Seminar werden die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten, Lesestrategien, Exzerpierrechtmethode sowie der korrekte Umgang mit Zitaten, Literatur- und Datenquellen. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von wissenschaftlichen Arbeiten während der Studienzeit zu schaffen.					
Hinweise	Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.					
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich!					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Didaktik des Sachunterrichts

Zwischen Kind- und Wissenschaftsorientierung - Analyse und Vergleich ausgewählter Konzeptionen des

Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503420	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 -	00.401 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Der Sachunterricht erfährt im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen. Vor allem wurde seine Theorie entweder am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung oder an Erfordernissen der Wissenschaft mit ihren Disziplinen orientiert. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption diskutiert werden.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Beobachten - Erkunden - Sammeln. Möglichkeiten der originalen Begegnung im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503421	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Die Sachbegegnung ist in sachunterrichtlichen Lernprozessen ein entscheidendes Moment. Es soll ein intensiver Kontakt mit dem Unterrichtsgegenstand hergestellt und weiterführende Fragen eröffnet werden. Darüber hinaus hat die Sachbegegnung auch eine bildende Funktion, die Horst Rumpf als Kultivierung einer sich vielseitig ins Spiel setzenden Weltaufmerksamkeit bestimmt hat. Im Seminar sollen dazu Formen der Sachbegegnung, wie Beobachten, Explorieren und Erkunden analysiert und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Sachunterricht vorgestellt werden.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Grundlagentexte zum Sachunterricht. Kursorische Lektüre und Interpretation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503422	Di	18:00 - 20:00	14tägl		03.117 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Es werden Grundlagentexte und neuere Forschungsarbeiten zur Theorie des Sachunterrichts vorgestellt und diskutiert. Die Übung wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben sowie an Studierende, die eine Magister-, Diplom- und Zulassungsarbeit planen und findet in mehreren Blöcken statt. Bitte eigenen Aushang beachten!					
Hinweise	Findet in mehreren Blöcken statt; Beginn: 22.04.2008. Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang am Schwarzen Brett Didaktik des Sachunterrichts.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Semester, Doktoranden, Diplom- und Magister-Studierende					

Schüler- und Lehrerexperimente aus dem Bereich Physik im Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503423	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	Kircher
	Mi 18:00 - 21:00	14tägl	16.04.2008 -	SE 6 / Physik
Inhalt	<p>Blockseminar: Die sieben Termine je 4 Stunden wurden von den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung am 14.04.2008 wie folgt festgelegt: 14-täglich, jeweils Mittwoch (beginnend 16.04.) von 18 bis 21 Uhr. Veranstaltungsort: Physikalisches Institut Am Hubland, Seminarraum 6 (Raum A 013) Das Blockseminar befasst sich mit den für den Sachunterricht relevanten physikalischen Themenbereichen „Elektrischer Stromkreis“, „(Ferro- und Elektro-)Magnete“, „Arbeit und Energie“, „Wärme ändert die Dinge“, „Licht – wie wir sehen“, „Schall – wie wir hören“. Die Teilnehmer/-innen führen charakteristische Schüler- und Lehrerexperimente der Grundschule durch, erfahren den physikalischen Hintergrund, lernen die charakteristischen Schülervorstellungen zu jedem thematischen Bereich kennen. Für den Unterrichtserfolg in obigen Themenbereichen sind diese physikdidaktischen Grundlagen unverzichtbar.</p>			
Hinweise	<p>Begrenzte Teilnehmerzahl von max. 20! Es können nur die in der Liste eingetragenen und in der Erstveranstaltung anwesenden Personen teilnehmen - keine zusätzlich neu hinzukommende! Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.</p>			
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002.</p>			
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester</p>			

Umwelterziehung im Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503425	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.103 / Witt.Platz
Inhalt	<p>Umwelterziehung gehört zu den Standardaufgaben des Sachunterrichts. Nach einem kurzen historischen Rückblick werden die wichtigsten aktuellen Ziele, Methoden und Inhalte der Umwelterziehung erarbeitet. Exemplarisch wird in die schulische Praxis durch Beispiele aus der Tier- und Pflanzenwelt eingeführt. Literatur für die Hand des Lehrers/der Lehrerin sowie der Schüler wird vorgestellt. Basisliteratur: J. Colließ, J. E. Lotz (Hrsg.): Handbuch der Friedens- und Umwelterziehung, Düsseldorf.</p>			
Hinweise	<p>Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.</p>			
Literatur	<p>Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.</p>			
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002</p>			
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester</p>			

Ausgewählte Themen des Sachunterrichts und ihre schulpraktische Umsetzung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503426	Mo 16:00 - 20:00	14tägl	28.04.2008 -	00.103 / Witt.Platz
Inhalt	<p>Ein Blick auf die gegenwärtige Lage des Sachunterrichts zeigt die nahezu unerschöpfliche Vielfalt des Faches. Daher bildet die Grundlage des Seminars der von der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) vorgelegte Perspektivenrahmen, der fünf für den Sachunterricht bedeutsame Lerngebiete unterscheidet: Sozial- und kulturwissenschaftliches Lernen, raumbezogenes Lernen, naturbezogenes Lernen, technisches Lernen und historisches Lernen. Es werden zunächst die theoretischen Grundlagen der fünf Dimensionen des Sachunterrichts erarbeitet. Im Anschluss daran wird es um die Frage gehen, welche Ziele, Inhalte und methodische Entscheidungen sich hieraus ableiten lassen. Unter dem Kriterium der Exemplarität werden aus den verschiedenen Lernbereichen Beispiele erörtert, die sich praxisnah und handlungsorientiert in der Grundschule umsetzen lassen.</p>			
Hinweise	<p>Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.</p>			
Voraussetzung	<p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, schriftliche Hausarbeit</p>			
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002</p>			
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester</p>			

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503440	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	02.401 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	<p>Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschriftunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.</p>				
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester</p>				

Schriftspracherwerb mit und ohne Fibel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503441	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Ob das Lesen im Anfangsunterricht der Grundschule mit oder ohne Fibel gelernt werden soll, ist in der Didaktik des Schriftspracherwerbs umstritten. Die hier kursierenden Positionen zum Lesenlernen mit und ohne Fibel werden im Seminar in ihren Annahmen sowie ihren unterrichtlichen Realisierungsbedingungen und -formen analysiert. Auf der Basis wissenschaftlicher Untersuchungen wird nach der empirischen Bewährung der verschiedenen Positionen gefragt. Die Seminarthematik schließt auch eine Analyse aktuell gebräuchlicher Fibel ein.				
Hinweise	Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Lesen lernen - lesen lehren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503442	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2008 -	R 306 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	„Lesefähigkeit“ und „Lesekompetenz“ – Begrifflichkeiten, die seit der PISA-Studie viel zitiert, doch nur selten geklärt werden. In diesem Seminar soll das Lesen, vor allem aber das Lesenlernen im Schriftspracherwerb unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte beleuchtet werden. Neben der Klärung sachrelevanter Begrifflichkeiten werden Voraussetzungen, wie auch Methoden für das Lesenlernen, reflektiert, Leselehrgänge analysiert und didaktische Möglichkeiten aufgezeigt, die den Leselernprozess einleiten bzw. unterstützen können.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Legasthenie als grundschuldidaktisches Problem (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503443	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	21.04.2008 - 21.04.2008	03.208 / Witt.Platz	König
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	02.202 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	02.203 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	26.04.2008 - 26.04.2008	03.103 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	03.103 / Witt.Platz	
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sowohl die historischen Blickwinkel auf das Problem der Legasthenie als auch die neueren Erkenntnisse der Psychologie und Medizin thematisiert werden. Zudem soll die rechtliche Situation in den Schulen dargestellt werden, die sich nach dem Legasthenie-Erlass in Bayern vom November 1999 ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Neben diesen, auch den Bereich der Sonderpädagogik betreffenden Grundlagen, sollen aber auch spezifisch grundschulrelevante Vorgehensweisen und didaktische Präventions- oder Interventionsmaßnahmen aufgezeigt werden, um dem Anspruch eines interdisziplinären Verbundzertifikats gerecht zu werden.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Die Einführungsveranstaltung findet statt am Mo., 21.04.2008, 14 - 16 Uhr, R 258. Weitere Termine (je 2 x Freitag, 14 - 20; Samstag 8 - 16 Uhr) werden zu Beginn des Semesters mit Raumangabe am Schwarzen Brett des Lehrstuhls Grundschulpädagogik und -didaktik ausgehängt. Listeneintragung erforderlich! Die Listen liegen in der Lehrstuhlbibliothek (R 218 am Wittelsbacherplatz 1) zu den bekannten Öffnungszeiten aus.				
Nachweis	Möglichkeit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik. Kein Scheinerwerb (Schriftspracherwerb) möglich.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Neuere Ansätze im Schriftspracherwerb (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503444	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Krenig
Inhalt	Ausgehend von historischen Methoden und Entwicklungsmodellen zum Schriftspracherwerb sollen neuere Ansätze und Medien im Schriftspracherwerb vorgestellt werden. Besonderer Focus dieses Seminars liegt auf der Diskussion der Chancen und Problembereiche des schreiborientierten Ansatzes. Dabei sollen Medien - z. B. Anlauttabellen, Fibel, Computerprogramme, Schuldruckerei, ... - auf ihre Einsatzmöglichkeit hin analysiert werden.				
Voraussetzung	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Förderung von Lesekompetenz im Anfangsunterricht der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503445	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Die Vermittlung von Lesekompetenz gehört zu den zentralen Aufgaben der Grundschule. Ziel ist es hierbei nicht nur, die Schüler auf ihrem Weg vom Leseanfänger zum kompetenten Leser zu begleiten, sondern auch Leseinteresse und Freude am Lesen zu vermitteln. In diesem Seminar werden historische und aktuelle Methoden des Lesenlernens untersucht sowie Fördermaßnahmen analysiert, die dem Aufbau von Lesekompetenz dienen. Zudem sollen Möglichkeiten diskutiert werden, die Lesefreude der Schüler zu wecken und langfristig aufrecht zu erhalten.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503460	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2008 -	Extern / Extern	Gutwerk
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-teaching, Lernzirkel, ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer/-innen und Dozenten/-innen stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Schulpraktische Studien (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503461	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2008 -	Extern / Extern	König
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-teaching, Lernzirkel, ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer/-innen und Dozenten/-innen stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule, Gr. A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503463	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der TeilnehmerInnen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Übung von Frau Gutwerk findet in zwei Gruppen statt: Gr. A: Mo., 10 - 12 Uhr, R 258 Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule, Gr. B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503464	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 -	R 306 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der TeilnehmerInnen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Übung von Frau Gutwerk findet in zwei Gruppen statt: Gr. B: Di., 08 - 10 Uhr, R 306 Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule, Gr. A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503465	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	R 305 / Witt.Platz	König
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2008 - 07.07.2008	02.103 / Witt.Platz	
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2008 - 14.07.2008	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Übung von Frau König findet in zwei Gruppen statt: Gruppe A: Mo., 10 - 12 Uhr, R 305, Wittelsbacherplatz 1. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule, Gr. B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503466	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2008 -	K 308 Z / Zwerchgr.	König
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Übung von Frau König findet in zwei Gruppen statt: Gruppe B: Do., 14 - 16 Uhr, K 308, BBZ, Zwerchgraben. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503467	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Walch
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung des fachdidaktischen Blockpraktikums, Gruppe A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503468	Mo 17:00 - 18:00	Einzel	14.07.2008 - 14.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Gutwerk
	Mo 14:00 -	Einzel	22.09.2008 - 22.09.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Mo 14:00 -	Einzel	06.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Weitere Termine: Mo., 22.09.08, 14:00 Uhr (s. t.) Mo., 06.10.08, 14:00 Uhr (s. t.)				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Vorbereitung des fachdidaktischen Blockpraktikums, Gruppe B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503469	Mo 17:00 - 18:00	Einzel	14.07.2008 - 14.07.2008	02.102 / Witt.Platz	König
	Mo 14:00 -	Einzel	22.09.2008 - 22.09.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Mo 14:00 -	Einzel	06.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Weitere Termine: Mo., 22.09.08, 14:00 Uhr (s. t.) Mo., 06.10.08, 14:00 Uhr (s. t.)				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Kunstpädagogik

Studienberatung/Sprechstunden: OStR Dr. Timo Bautz (Studienanfänger im Lehramt) Di., 13:00 - 14:00 Uhr, Raum 58 (ohne Anmeldung) Prof. Dr. Rainer Goetz Di., 14:00 - 16:00 Uhr, Raum 60

Einführungsveranstaltung für alle Semester (auch Magister)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Do 16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2008 - 17.04.2008	02.401 / Witt.Platz	Goetz
------------------	--------	-------------------------	---------------------	-------

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di 14:00 - 15:00 Einzel 15.04.2008 - 15.04.2008 02.301 / Witt.Platz

Kunstpädagogischer und -didaktischer Schwerpunkt

Ästhetische Interessentheorie und -Praxis: "Interessen-differenzierter projekt-orientierter Kunstunterricht" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503901 Do 14:15 - 15:45 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Goetz

Hinweise Dieses Seminar wendet sich an alle Teilnehmer der schulischen Modellversuche (unter der jeweiligen Leitung von Dr. Natascha Nowack-Göttinger, Grundschule, Christine Schöneborn, Sonderschule und Dr. Rudolf Sanladerer, Haupt- und Realschule)

Interessendifferenzierung und Projektorientierung in der Modellklasse (Grundschule Schweinfurt) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503902 wird noch bekannt gegeben Nowack-Göttinger

Evaluation des Modellversuches (s. Kolloquium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503903 wird noch bekannt gegeben Nowack-Göttinger

Modellversuch in Haupt- und Realschule: Interessendifferenzierung und Projektorientierung in der Modellklasse (Realschule Schweinfurt) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503904 wird noch bekannt gegeben Sanladerer

Evaluation des Modellversuches (s. Kolloquium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503905 wird noch bekannt gegeben Sanladerer

Interessen-differenzierter projekt-orientierter Modellversuch in der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503906 wird noch bekannt gegeben Schöneborn

Evaluation des Modellversuches (s. Kolloquium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503907 wird noch bekannt gegeben Schöneborn

Vorstellung und Besprechung kunstdidaktischer Konzepte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503908 Di 11:00 - 12:30 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Bautz

Hinweise Das Seminar stellt die wichtigen fachdidaktischen und kunstpädagogischen Strömungen nach 1945 vor: Musische Erziehung, Wissenschaftlicher Kunstunterricht, Visuelle Kommunikation, Ästhetische Erziehung. Dieser für die mündliche Prüfung im Lehramt relevante Stoff wird an Hand von Textauszügen, Referaten, Unterrichtsbeispielen und Diskussionen erarbeitet.
Beginn 14.10.08

Planung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503909 Di 15:00 - 16:30 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Bautz

Hinweise Im Seminar werden zu sehr unterschiedlichen Themen, Techniken und Materialien Unterrichtssequenzen vorbereitet. Dazu wird ein entsprechendes Werkstück angefertigt (z.B. Zeichentrickfilm, Mosaik, ..) Aufgrund der dabei gewonnenen praktischen Erfahrung ist eine Unterrichtsvorbereitung zu diesem Thema zu erstellen nach Gesichtspunkten, die im Seminar gemeinsam erarbeitet wurden (Alters- Lehrplanbezug, Lehrziel, Material, Werkzeugbedarf und grober Stundenverlauf). Die Planung liegt als Paper vor und wird gemeinsam diskutiert.
Beginn: 14.10.08

Bildnerische Techniken und ihre Anwendungen im Kunstunterricht der Hauptschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503910 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Jahelka

Forschungskolloquium (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503911 Do 16:00 - 18:15 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz Goetz

Hinweise Das Kolloquium dient der weiteren Ausdifferenzierung der Atmosphären- und Ästhetischen Interessentheorie und wendet sich an alle Doktoranten und Verfertiger von Magisterarbeiten.

Kunst- und bildwissenschaftlicher Schwerpunkt

Exkursion Anfang Juni (4 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503912 wird noch bekannt gegeben Goetz

Hinweise mind. 3tägige Exkursion u. a. zur Museumsinsel Hombroich und Fondation Lange; nach Köln (Dom und Museum Ludwig); nach Düsseldorf (K 20, K 21, Videogalerie und nach Wuppertal (Aufführung von Pina Bausch: Tanztheater) und nach Essen zum Design-Zentrum ...

Werkanalyse I: Projekt-Konzeption (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503913 Do 09:00 - 10:30 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Enk

Hinweise Fortführung und Realisation der Projekt-Ideen aus dem W.S. Studierende, die im W.S. nicht teigegenommen haben, können in Absprache im S.S. an dem Seminar teilnehmen.

Werkanalyse 2: Museumspädagogik in Zusammenarbeit mit dem Museum im Kulturspeicher (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503914 Do 11:00 - 12:30 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Enk

Hinweise Das Seminar mündet in einen Ferien-Workshop für Kinder vom 5.8.- 8.8. 2008 mit einer Schlusspräsentation im Museum im Kulturspeicher

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503915 Do 08:00 - 09:30 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Die Veranstaltung ist für Studenten/innen aller Fächer und Studiengänge geeignet, für die eine methodische Annäherung an die Malerei von Interesse sein kann. An Hand einer kleinen Auswahl von ca. 15 Bildern werden Motive, Techniken und soziale Fragestellungen aus der Malerei der Renaissance bis zur Pop Art verfolgt. Um die methodischen Instrumente der Werkanalyse an einem möglichst breiten Bild-Spektrum zu erarbeiten, werden unterschiedliche Gattungen (Porträt, Stilleben, Landschafts-, Historien-, Genre-Bild) und Epochen (Renaissance bis Popart) berücksichtigt. Beginn Do. 16.10.08

Forschungskolloquium: Bildwissenschaftliche Methoden (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503916 Do 16:00 - 18:15 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz Graupner

Hinweise Eintragung und Anmeldung Di., 23.10., 14.00 Uhr - Treffpunkt vor KUNSTRAUM (150)

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503917 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Das Seminar ist für Kunstpädagogik- Pädagogik und Psychologie- Studenten/innen gedacht. Es wird wegen der großen Fülle von Literatur zu diesem Thema durch folgende Auswahl strukturiert:
Entwicklungstheorien (Prinzipien, Bedingungen, Auslöser, Tendenzen und Stadien)
Ursprung und Funktion (anthropologische und entwicklungspsychologische Deutungen)
Zeichen und Ausdruck (Vergleich von kindlichen Sprach- und Bild- Funktionen)
Praktische Anwendung (Testverfahren, psychologische Diagnostik, Begabungsfragen)
Diese schwer in einer einheitlichen Theorie der Kinderzeichnung zu integrierenden Aspekte werden an Hand der wichtigsten Autoren und mit Anschauungsmaterial vorgestellt.
Beginn: Do. 16.10.08

Theoretische Grundlagen der Kunsttherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503918	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2008 -	00.208a / Witt.Platz	Hartwig
Hinweise	<p>Ein Besuch des Seminars „Theoretische Grundlagen der Kunsttherapie“ in Kombination mit dem Seminar „Praktische Methoden aus der Kunsttherapie“ ist ratsam.</p> <p>Das o.g. Seminar setzt sich aus fünf Grundbausteinen zusammen: Im ersten Baustein werden die Studierenden über Begriffsgrundlagen und die Geschichte der Psychiatrie in Deutschland informiert. Die Fragen werden erörtert wer oder was wann als verrückt bezeichnet werden kann und der Zufall in der Therapie wird diskutiert. Im zweiten Baustein wird die Entwicklung der Kunsttherapie thematisiert. Dabei werden auch die Möglichkeiten vorgestellt, welche Ausbildungsmöglichkeiten zum Kunsttherapeuten derzeit in Deutschland bestehen. Im dritten Baustein werden die Einflüsse der Kunst auf die Kunsttherapie betrachtet. Der vierte Baustein widmet sich kurz der Entwicklung der Kinderzeichnung, der fünfte berühmten pathologischen Künstlern, welche ggf. in der mündlichen Examenprüfung präsentiert werden können. Fallvorstellungen aus der stationären und ambulanten Praxis geben praktische Einblicke in mögliche kunsttherapeutische Prozesse und ergänzen die Veranstaltung.</p>				

Praktische Methoden aus der Kunsttherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503919	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.		00.208a / Witt.Platz	Hartwig
Hinweise	<p>Ein Besuch des Seminars „Praktische Methoden aus der Kunsttherapie“ in Kombination mit dem Seminar „Theoretische Grundlagen der Kunsttherapie“ ist ratsam.</p> <p>Im Rahmen des o.g. Seminars haben Studierende die Möglichkeit über den Weg der Selbsterfahrung einige exemplarische Methoden der Kunsttherapie kennen zu lernen. Die Studierenden wählen selbst sie interessierende Methoden, mit denen sie experimentieren wollen. Zur Auswahl stehen unter anderem: Kontaktmalen, der klassische Baumtest, Familie in Tieren, Monotypie, Collage, Sandarbeiten, Mobile, Masken, Messpaining, usw. Ziel der Veranstaltung ist es einen Einblick in das große Methodenspektrum der Kunsttherapie zu erhalten. Viele der erprobten Methoden können in leicht modifizierter Form Einsatz im unterrichtlichen Alltag oder in Projektarbeit finden.</p>				

Werkanalyse: Einführung bildwissenschaftlicher Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503920	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		00.211 / Witt.Platz	Graupner
---------	------------------	-----------	--	---------------------	----------

Kunstunterricht in der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503921	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	21.04.2008 -	00.208a / Witt.Platz	Hartwig
Hinweise	<p>Ziel der Veranstaltung ist eine mögliche Umsetzung eines interessenorientierten und –differenzierten Kunstunterrichts auf die schulische Praxis. Dies kann in vielfältiger Weise wie zum Beispiel einem Projekt, einem projektorientierten Kunstunterricht oder auch einer singulären Kunststunde geschehen. Letztere ist der Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den Aufbau einer Kunststunde an Hand eines Artikulationsschemas, lernen Kriterien kennen, die in der späteren Berufspraxis in der Realisierung und Beurteilung des Unterrichts von Bedeutung sind. Angestrebt wird dadurch die Verringerung des Praxisschocks. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden Kunststunden konzipiert, die im Rahmen des Seminars spielerisch erprobt werden. (Bei Interesse seitens der Teilnehmer besteht zudem die Möglichkeit der praktischen Erprobung einer Stunde in der Hauptschule oder das eigenständige Ausprobieren der Stunde im Rahmen eines studienbegleitenden oder Block-Praktikums.) Im Seminar erfahren die Teilnehmer, worauf bei ihren Kunststunden formal und inhaltlich zu achten ist und reflektieren über ihre im Seminar durchgeführten Kunststunden. Ziel ist es, dass am Ende des Semesters jeder Teilnehmer über mehrere Artikulationsschemata von interessenorientierten und –differenzierten Kunststunden verfügt, welche er nach dem Studium in der Praxis für einen kreativen, innovativen Kunstunterricht verwenden kann, der sowohl Schülern als auch Lehrern Freude bereitet.</p>				

Kreative Gruppentreffen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503922	Do 11:00 - 13:00	wöchentl.	17.04.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Hartwig
Hinweise	<p>Ein fester Teilnehmerkreis erhält die Möglichkeit sich für die Schulpraxis zu qualifizieren und mit Hilfe des erworbenen Methodikwissens bezüglich Kreativer Gruppentreffen basierend auf der Kollegialen Beratung einem späteren Burnout oder einer Inneren Kündigung vorzeitig aktiv entgegenzuwirken. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden die Studierenden über das Modell der Kollegialen Beratung und der Kreativen Gruppentreffen theoretisch und in einem kleinen Rollenspiel informiert. Sie erhalten einen Leitfaden an die Hand, der mittlerweile in immer mehr Schulen Einzug hält. Im zweiten Teil üben die Teilnehmer den Ablauf der Gruppentreffen mit gestalterischen Methoden an exemplarischen Fällen, welche die Studierenden nach ihren Bedürfnissen einbringen können. Thematisiert werden können in diesem Kontext unter anderem zum Beispiel Probleme im Rahmen des Studiums (mit Dozenten, Studenten, organisatorischen Strukturen, ...), Probleme in Praktika (mit Praktikumslehrern, Praktikanten, Schülern, organisatorischen Strukturen, ...). Ziel ist stets die Entwicklung von individuellen praktikablen Lösungsstrategien im Rahmen eines Begleitbuches um unangenehmen oder gar belastenden Zuständen professioneller begegnen zu können.</p>				

Projektseminar: Organisation und Realisierung eines kunstpädagogischen/ kunsttherapeutischen Projekts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503923 wird noch bekannt gegeben Hartwig

Hinweise Projektseminar: Organisation und Realisierung eines kunstpädagogischen / kunsttherapeutischen Projekts
 Dozent: Dirk Hartwig
 Scheine: nach Absprache
 Ort: R. 56 und außeruniversitäre Orte nach Absprache
 Zeit: Projekttag nach Absprache
 max. 20 Teilnehmer, ab 2. Sem.
 Vorbesprechung: Donnerstag, 16.10.2008, 13.00 Uhr s.t.; R. 56
 Ein fester Teilnehmerkreis beschäftigt sich an gemeinsam vereinbarten festen Projekttagen, die sich über das WS 2008/09 und das SS 2009 erstrecken, mit einer öffentlichkeitsrelevanten Akzentuierung kunstpädagogischen / kunsttherapeutischen Arbeitens. Eingeladen sind alle Studierende, die gerne praktische Erfahrungen mit Projektarbeit machen möchten. Besonders angesprochen sind Studierende, die bereits über kunsttherapeutische oder kunstpädagogische Vorkenntnisse verfügen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes erwachsen aus der Projektgruppe und münden in einer Präsentation.
 3. Sprechstunde während der Vorlesungszeit im WS 2008/09: Montags, 12.00 Uhr - 13.00 Uhr und nach Absprache (vorherige Anmeldung erbeten um Wartezeiten zu vermeiden)

Kunsttheorie: Atmosphäre(n) - Atmosphären entdecken, erleben, entwerfen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503953 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 00.211 / Witt.Platz Rauh

Hinweise Scheindimension: cc
 Im Einzugsfeld vieler Bezugswissenschaften steht der Begriff der Atmosphäre seit einiger Zeit im forcierten Forschungsinteresse der Kunstpädagogik. Erweitert durch viele Folgebeiträge wurde im Dezember 2007 die Ergebnisse eines Symposiums veröffentlicht, das von der Würzburger Kunstpädagogik zum Atmosphäre-Thema organisiert wurde. Im Seminar wollen wir einige Texte und Zugänge verschiedener Autoren besprechen. Die Schlüsselbegriffe sind u.a.: Ästhetik, Stimmung, Atmosphäre. Die Forschungsansätze sind u.a.: philosophisch, psychologisch, soziologisch. Die theoretischen Betrachtungen werden durch Bild- und Erlebnisanalysen ergänzt.
 Alle Kunstpädagogik-StudentInnen (also auch LehramtsstudentInnen) sind herzlich eingeladen! Das Seminar bietet eine Diskussions- und Austauschplattform für alle Fragen hinsichtlich von Atmosphäre. Voraussetzung ist das Lesen der Seminartexte zur jeweiligen Sitzung.
 Scheinvoraussetzung ist die Aöbernahme eines Referates und ein Essay.
 Lit.:
 - Goetz, R., Graupner, S. (Hrsg.): Atmosphäre(n). Interdisziplinäre Annäherungen an einen unscharfen Begriff. kopaed Verlag, München 2007 (die Anschaffung lohnt sich!)

Werkumgestaltung im Museum: Werkbetrachtung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503965 wird noch bekannt gegeben Richter

Hinweise Verbindliche Eintragungen über das Sekretariat (R 110). Vorbesprechung: Di. 22. April, 14.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Kunstraum (R 150).

Gestaltungsschwerpunkt

Vom "Projekt-Tage-Buch" zum (kinetischen) Objekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503930 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Goetz

Vom Objekt über die Körper-Skulptur zur Installation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503931 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Goetz

Ausstellung/Installationen/Performances im Toscana-Saal /Residenz (4. Juli),/ in der St. Johannis-Kirche und in den drei Schulversuchen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Ausstellung

0503932 wird noch bekannt gegeben Goetz

Hinweise Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Projekt Collage (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503934 - - vierwöch.

Dietrich-Stainov

Hinweise

2. Projekt Collage, 2-std.

Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an Magisterstudierende.
Blockseminar an 3 Wochenenden, Freitags und Samstags von 10.30 - 14.45 Uhr
Die Termine werden zu Beginn des Wintersemesters 2008-09 bekanntgegeben, siehe bitte Aushang, bzw. Vorbesprechung zu Semesterbeginn.
In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die Impressionen und Ideen der Suedfrankreichexkursion weiterzuentwickeln.
Fuer die Nicht-Suedfrankreichfahrer ist ein ortsbezogenes Projekt geplant.
Genauere Informationen und Themenstellung in der Vorbesprechung zu Semesterbeginn

Einführung in die Collage (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503935 wird noch bekannt gegeben

Dietrich-Stainov

Hinweise

1. Einfuehrung in die Collage, 2-std.

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Studierende fuer Grund-, Haupt-, und Sonderschule.
Blockseminar an 3 Wochenenden, Freitags und Samstags von 10.30 - 14.45 Uhr
Die Termine werden zu Beginn des Wintersemesters 2008-09 bekanntgegeben, siehe bitte Aushang, bzw. Einfuehrungsveranstaltung.

Die Collage ist eine Technik des Bilder- und Objektmachens, die ein weites Feld fuer Experimente und Entdeckungen oeffnet. Der Impuls der Materialien, ob gefunden, erfunden bzw. selbst hergestellt soll mit dem zu bearbeitenden Thema, Projekt korrespondieren.
Das Thema wird vor Beginn des Seminars bekanntgegeben, damit Sie sich vorbereiten koennen.

Ästhetische Spielformen 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503936 wird noch bekannt gegeben

Herbold

Ästhetische Spielformen 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503937 wird noch bekannt gegeben

Herbold

Textile Objektgestaltung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503938 wird noch bekannt gegeben

Münchow

Hinweise

Blockveranstaltung im KUNSTRAUM
Termin: Samstag, 17. Mai, 12-19 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 10-17 Uhr

Medienwerkstatt I "expanded video-Projektionen auf Objekte" Grundlagenseminar zu Film/Video in Theorie und Praxis

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503940 - - -

Blum-Pfingstl

Hinweise

Kurzbeschreibung:

Im Zeitalter leistungsstarker Videobeamer hat der "Film" schon lange das klar begrenzte Rechteck der Leinwand verlassen und neue Orte aufgesucht. Das Spiel der bewegten Bilder mit den Begebenheiten unterschiedlichster Projektionsflächen hat sich die Bildende Kunst in spannender Weise zu Nutze gemacht. Kleine, private Geschichten, assoziativ-dicht gewebte Bildervoränge, ironische Dialoge zwischen Objekt und Filmbild etc. – die Palette der Möglichkeiten und die Spanne der Themen sind von zeitgenössischen VideokünstlerInnen weit gespannt worden!

Das Seminar greift nun die bildnerische Strategie des "Expandend Video", der Projektion auf Objekte, auf und vermittelt in diesem Zusammenhang dramaturgische und formal-ästhetische Grundlagen der Bild- und Filmsprache. Bekannte Beispiele aus der Videokunst schildern dies anschaulich und dienen als Anreiz zu eigenen produktiven Überlegungen.

Die Veranstaltung setzt keine besonderen Kenntnisse voraus.

Das Seminar vermittelt in praktischer und experimenteller Weise Grundlagen der audiovisuellen Mediengestaltung wie Inszenierung/ Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/ Montage und beinhaltet die Produktion eines kurzen Videofilms.

Beginn: Fr. 17.10. 9-10 Uhr R 150

Die ANMELDUNG erfolgt per Eintrag in eine im Sekretariat ausgelegten Liste und ist mit dem verbindlichen Erscheinen am ersten Treffen verknüpft!
Die MATERIALKOSTEN betragen ca. 10.- für den Verleih von Kamera und mobilen Schnittgeräten und die Produktion der eigenen DVD. Bitte beim ersten Treffen mitbringen!

Literatur:

Klant, Michael, Spielmann, Raphael, Grundkurs Film, Braunschweig 2008

Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien, Hamburg 1995. (Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH)

Katz, Steven D.: Shot by Shot. Die richtige Einstellung. Frankfurt 2000. (Zweitausendeins)

Beller, Hans (Hrsg.): Handbuch der Filmmontage. Praxis und Prinzipien des Filmschnittes. München 1993. (TR-Verlagsunion)

Lampalzer, Gerda: Videokunst. Historischer Überblick und theoretische Zugänge, Wien, Promedia 1992

Frohne, Ursula (Hrsg.): video cult/ures, Multimediale Installationen der 90er Jahre, Köln, DuMont Buchverlag, 1999

Medienwerkstatt II "crossover" AufbauSeminar zum Medium Film/Video in Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503941

wird noch bekannt gegeben

Blum-Pfingstl

Hinweise

Kurzbeschreibung: Ausgehend von den in anderen Seminaren erstellten eigenen Arbeiten werden kurze filmische Erzählungen entwickelt, die den Begriff des narrativen Kinos reflektieren und diesen um Aspekte des Experimentalfilms je nach eigenem Ansatz erweitern. Ähnlich dem Instrumentarium anderer Gattungen in der Bildenden Kunst stehen neben den klassischen Parametern des Filmes unendlich viele Strategien zur Verfügung, die einen Grenzgang zwischen den Seminaren ausloten sollen. Im Zuge der eigenen Arbeit werden Beispiele aus der Video- und Filmkunst vorgestellt und besprochen. Gegenstand des Seminares sind die Grundelemente des Filmes wie Inszenierung/ Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/ Montage. Das Seminar richtet sich vor allem an StudentInnen, welche ihre eigene Arbeit um die eines filmischen Aspektes erweitern wollen.

Unkosten: 10 € (Verleihkosten für Kameras und mobile Schnitträte, Produktion einer eigenen DVD)

Anmeldung: per mail: blumpfi@t-online.de oder im Sekretariat

Literatur

Literatur: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien - Mit einer Einführung in Multimedia. Hamburg 1995. Frieling Rudolf Hg., Wulf Herzogenrath, Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland von 1963 bis heute, Teil 1, Bremen, Düsseldorf, München, Leipzig, Karlsruhe Hausteil, Lydia, Videokunst, München 2003, Mundi Anima Ed., Julius Wiedemann, Animation now, Köln 2004 Kunst und Film Taschen

Filmprojekt/Medienwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503942

Mi 17:00 - 20:00

Rauh

Hinweise

Scheindimension: GS: cc / ee, HS: ee. Das Seminar ist auf 15 Teilnehmer beschränkt!

Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips.

Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmes wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. In einer Werkstattssituation werden mehrerer Video-Clips entstehen. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Lit.: einführend ist zu empfehlen:

- Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980

Papier ein anspruchsvoller Werkstoff für den Kunstunterricht in der HS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503943

Di 17:00 - 18:30

wöchentl.

00.208a / Witt.Platz

Bautz

Hinweise

Die Einsatz- und Bearbeitungsmöglichkeiten des Materials werden in verschiedenen Anwendungen und Objektverbindungen vorgestellt (Lampen, Masken, Architekturmodell, „paper engineering“, Mappenbau...). Techniken der farbigen Oberflächenbearbeitung werden eingesetzt.

Der Bezug zur HS wird im Hinblick auf Lernzielbestimmungen und Unterrichtsverläufen berücksichtigt.

Beginn: 14.10.08

Werktechniken in Ton I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503944

Mi 10:00 - 13:00

14tägl

R U14 / Witt.Platz

Bautz

Hinweise

Das Seminar stellt verschiedene Arbeitstechniken mit dem Material Ton vor (Gefäß, Kleinplastik, Relief) max. 25 Teiln. ein Unkostenbeitrag von ca 5 € ist erforderlich, da Studiengebühren (noch?) nicht für Verbrauchsmaterialien vorgesehen sind. Beginn: 15.10.08

Werktechniken in Ton II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503945

Mi 10:00 - 13:00

14tägl

R U14 / Witt.Platz

Bautz

Hinweise

Das Seminar stellt verschiedene Arbeitstechniken mit dem Material Ton vor (Gefäß, Kleinplastik, Relief), max. 25 Teiln. Ein Unkostenbeitrag von ca 5 € ist erforderlich, da Studiengebühren (noch?) nicht für Verbrauchsmaterialien vorgesehen sind. Beginn: 15.10.08

Gestalten mit dem Werkstoff Ton 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503946

- -

Block

08.04.2008 - 11.04.2008

Jaensch

Inhalt

Eintragung ab sofort, Raum 110, Mo-Do 10-12 Uhr.

Hinweise

Termin der Veranstaltung: vom 7.4. - 10.4. Eintragung im Sekretariat: am 5.2. um 10 Uhr

Drucktechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503947

Mi 08:00 - 10:00

wöchentl.

02.301 / Witt.Platz

Bautz

Hinweise

Im Seminar werden drei verschiedene Hochdrucktechniken vermittelt (Farb-Linolschnitt, Stempeldruck und Kreasoft) Vorkenntnisse sind nicht erforderlich (max. 20 Teiln.). Ein Unkostenbeitrag von ca 10 € ist erforderlich da Studiengebühren (noch?) nicht für Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Anmeldung in der ersten Sitzung am 15.10. um 8 Uhr Raum 150

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503948 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Oberhofer
Hinweise Die Anmeldung findet am Dienstag, den 15.04.2008 um 17.00 Uhr im KUNSTRAUM statt.

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503949 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Oberhofer
Hinweise Die Anmeldung findet am Dienstag, den 15.04.2008 um 17.00 Uhr im KUNSTRAUM statt.

Radiertechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503950 wird noch bekannt gegeben Finsterbusch
Hinweise Das Seminar findet in 5 Blöcken jeweils freitags v. 9-13 Uhr im Künstlerhaus im Kulturspeicher statt. Termine und Einschreibung beim 1. Treffen am 19.10. im KUNSTRAUM

Zeichnen durch den Gebrauch der Sinne im Botanischen Garten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - Finsterbusch
Hinweise Einführung: 15.04., 10.15 Uhr, KUNSTRAUM

Atmosphäre(n) entdecken und mit dem Medium Fotografie gestalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503952 Di 13:00 - 16:00 wöchentl. R 301 / Witt.Platz Pommer
Hinweise Wegen einer Erkrankung v. Herr Dr. Pommer beginnt das Seminar erst am 8. November.

Digitale Fotografie/Plakatgestaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Nitschke

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Farbe, Malerei und Gestalten mit farbigen Mitteln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503957 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.208a / Witt.Platz Jaensch

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Grundlagen der Zeichnung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503958 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. Jaensch

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Vom zeichnerisch-grafischen Prozess bis zur Rauminstallation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503959 Di 14:00 - 16:15 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Jaensch

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Zeichnen als Erfindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503960 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Jaensch

Elemente des Comic und deren Gestaltungsmöglichkeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503964 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Sanladerer

Gestalten mit dem Werkstoff Ton 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503967 - 09:00 - 15:00 Block 02.04.2008 - 07.04.2008 Jaensch
Inhalt Eintragung ab sofort, Raum 110, Mo-Do 10-12 Uhr.
Hinweise Das Blockseminar findet statt vom 6.10. bis zum 10.10.
Die Eintragung ist am 15.7. ab 10 Uhr bei Frau Baumeister im Sekretariat

Sonderpädagogik I

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de Montag
11.00 - 12.00 Uhr, R. 002, Wittelsbacherplatz 1, Tel.888-4832

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2008 - 14.07.2008 02.401 / Witt.Platz
Inhalt Die Vorlesung gibt einen breit gefächerten Überblick über die Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen. Historische Konzepte, veränderte Sichtweisen und aktuelle Tendenzen in der Praxis werden im Zusammenhang dargestellt. Die Lernbehindertenpädagogik als Fachrichtung soll mit ihren komplexen Inhalten und in ihrer Bedeutung für die unterrichtliche Praxis in Förderschulen, in integrativen und in kooperativen Settings verdeutlicht werden.
Hinweise Die Anfangssitzung am Montag, 28.04.2008 von 14 - 16 Uhr findet wegen Bauarbeiten im HS II in Raum 152 statt!

Medienerziehung in der Förderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504102 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.401 / Witt.Platz
Inhalt Medien (Printmedien, Funk/ Fernsehen, PC) bestimmen vermehrt das Leben von Menschen. Informationen werden häufig ungefiltert und kritiklos aufgenommen. Insofern wird es zu einer Aufgabe der Schule, Kindern und Jugendlichen eine gewisse Medienkompetenz zu vermitteln. Die Problematik des Medienkonsums sowie Möglichkeiten der Anbahnung/ Erweiterung von Medienkompetenz in der Schule (zur Lernförderung) sind Gegenstand dieses Hauptseminars (Didaktik-Schein L).

Voraussetzung Voraussetzungen für den Schein-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat oder Klausur.

Lernbeeinträchtigung vor dem Hintergrund von Ergebnissen der Resilienz- und Bindungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.401 / Witt.Platz
Inhalt Die Resilienz- und Bindungsforschung hat in den letzten Jahren bedeutsame Ergebnisse für die Entwicklung und das Lernen von Kindern erbracht. In welcher Weise diese Ergebnisse im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigung pädagogisch genutzt werden können, soll in diesem Hauptseminar herausgearbeitet werden (Pädagogik-Schein L).
Voraussetzung Voraussetzungen für den Schein-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat oder Klausur.

Hochbegabung und Lernbehinderung - Zwei Seiten der Medaille? (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 02.401 / Witt.Platz
Inhalt Sowohl in der Grundschule als auch in der Förderschule ist die Schülerschaft außerordentlich heterogen hinsichtlich der Begabung, der Lernfähigkeit und -willigkeit und hinsichtlich des Sozialisationshintergrundes. Zwischen den Polen Lernbehinderung und Hochbegabung liegen zahlreiche Stufen von Lernmöglichkeiten, denen im schulisch-unterrichtlichen Rahmen Rechnung getragen werden muss. In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Begabungsprofile im Hinblick auf die daraus resultierende Lernsituation von Kindern näher beleuchtet unter Einbezug hemmender und fördernder Faktoren im jeweiligen sozialen Umfeld. Lernen als individuelle Form der Aneignung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. **Leistungsnachweis (Fremdschein):** regelmäßige Teilnahme und Klausur oder Referat (+ **Teilnahmeschein der Vorlesung**) **Teilnahmeschein:** regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Hinweise Voraussetzungen für den Schein-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat oder Klausur.

Themenfelder der Lernbehindertenpädagogik (Examenskolloquium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504105 Mi 16:00 - 19:00 14tägl 23.04.2008 - 16.07.2008 02.203 / Witt.Platz
Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.
Voraussetzung Gute Grundlagenkenntnis wird vorausgesetzt!

Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504106 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar soll eine Übersicht über wichtige Aspekte der Lernbehindertendidaktik geben. Nachdem zunächst wesentliche didaktische Konzeptionen für die allgemeine Schule vorgestellt und auf die Gestaltung von Lernsituationen bei lernbeeinträchtigten Schülern geprüft werden, soll anschließend auf die Frage einer "speziellen Didaktik" für ebendiese Schüler eingegangen werden. Dazu werden exemplarisch didaktische Ansätze, die für die Unterrichtsgestaltung mit Lernbeeinträchtigungen entwickelt worden sind, bearbeitet und kritisch reflektiert. Wesentliche Aspekte des Unterrichts, didaktische Prinzipien und Neuorientierungen, sowie deren Umsetzung im Unterricht mit lernbeeinträchtigten Schülern sollen erarbeitet und auch im Hinblick auf den Lehrplan zur individuellen Lernförderung thematisiert werden. In diesem Seminar kann der **Seminarschein (Grundstudium) "Didaktik bei Lernbehinderung"** erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertenpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum **Scheinerwerb** sind **aktive** Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und eine Klausur. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504107 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar soll eine Übersicht über wichtige Aspekte der Lernbehindertendidaktik geben. Nachdem zunächst wesentliche didaktische Konzeptionen für die allgemeine Schule vorgestellt und auf die Gestaltung von Lernsituationen bei lernbeeinträchtigten Schülern geprüft werden, soll anschließend auf die Frage einer "speziellen Didaktik" für ebendiese Schüler eingegangen werden. Dazu werden exemplarisch didaktische Ansätze, die für die Unterrichtsgestaltung mit Lernbeeinträchtigungen entwickelt worden sind, bearbeitet und kritisch reflektiert. Wesentliche Aspekte des Unterrichts, didaktische Prinzipien und Neuorientierungen, sowie deren Umsetzung im Unterricht mit lernbeeinträchtigten Schülern sollen erarbeitet und auch im Hinblick auf den Lehrplan zur individuellen Lernförderung thematisiert werden. In diesem Seminar kann der **Seminarschein (Grundstudium) "Didaktik bei Lernbehinderung"** erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertenpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum **Scheinerwerb** sind **aktive** Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und eine Klausur. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504108 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende aller sonderpädagogischen Fachrichtungen. Unterschiedliche Themenfelder und grundlegende Aspekte der allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik sollen vertieft diskutiert und hinterfragt werden. Alle die bereit sind sich gemeinsam und aktiv mitarbeitend in den Dschungel von u.a. Begrifflichkeiten, gesetzlichen Rahmenbedingungen, soziologischen Aspekten zu stürzen, Texte zu erarbeiten, Referate interessant zu gestalten, durch Diskussionen zu leiten oder Filme zu analysieren - alle also, die im Studium mehr wollen, sind hier genau richtig und herzlich eingeladen. Denn: Im Seminar kann der **Seminarschein (Grundstudium) "Theorie der Sondererziehung"** erworben werden. Voraussetzungen zum Scheinerwerb sind **aktive** Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und eine Klausur. Voraussetzung ist außerdem der Teilnahmechein an der gleichnamigen Vorlesung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Hinweise **Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl für dieses Seminar begrenzt ist. Eine Teilnehmerliste zur Eintragung hängt ab dem 31.03 am Brett der Sonderpädagogik I aus.**

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504109 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Student-Sein - was bedeutet das eigentlich im Unterschied zum Schüler-Sein? Es ist eine andere Art und Weise des Lernens an Universitäten, für die man, will man sein Studium effektiv gestalten, geeignetes Handwerkszeug benötigt. Dieses Seminar will die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, Fragen des Anspruchs von Wissenschaftlichkeit nachgehen und in wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden einführen. Neben grundlegenden Themenschwerpunkten wie u.a. Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken, richtiges Zitieren, Texte lesen und verstehen, werden Arbeitstechniken zu Aufbau und Durchführung von Referaten und von schriftlichen Arbeiten (Klausur, Seminararbeiten) besprochen. In diesem Seminar ist ihre **aktive** Mitarbeit in unterschiedlicher Form (Arbeit im cip-pool, Kurzreferate mit Auswertung, Übungen zur Literaturrecherche, Medieneinsatz, Texte lesen und mit Texten arbeiten usw.) gefordert. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben. **Dieses Seminar ist offen für Studierende der Sonderpädagogik (LA, MA) ab dem ersten Semester. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl für dieses Seminar begrenzt ist. Eine Teilnehmerliste zur Eintragung hängt ab dem 31.03 am Brett der Sonderpädagogik I aus. Scheinerwerb für den Magisterstudiengang ist möglich.**

Hinweise Das Seminar findet in Raum 258 statt!
Dieses Seminar ist offen für Studierende der Sonderpädagogik (LA, MA) ab dem ersten Semester. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl für dieses Seminar begrenzt ist. Eine Teilnehmerliste zur Eintragung hängt ab dem 31.03 am Brett der Sonderpädagogik I aus. Scheinerwerb für den Magisterstudiengang ist möglich.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504110 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten, denen der Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum freigestellt ist, die hier jedoch wesentliche Bestandteile der anzufertigenden Praktikumsmappe kennenlernen können.

Hinweise **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Tagesblock am 18. April von 9.00 – 18.00 Uhr; Raum siehe Aushang!

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504111 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 R 305 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504112 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.

Hinweise **Blockveranstaltung**. Bitte achten Sie hier auf einen Aushang im Laufe des Semesters! Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504113 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Dieses Praktikum wird in seiner Gesamtheit reflektiert, aufgetretene Probleme werden besprochen, Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet. Zudem kann über die notwendigen schriftlichen Ausarbeitungen (Praktikumsmappe) diskutiert werden. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend** für alle (grundständig) Studierenden der Fachrichtung L, die das Blockpraktikum durchgeführt haben.

Hinweise **Blockveranstaltung** im April (Aushang beachten!)

Seminar:Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl.

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung L-Pädagogik

E n t f ä l l t! Motivation und Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504115 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008

Ellinger

Hinweise Das Seminar findet nicht statt!

E n t f ä l l t! Kommunikation und soziale Rolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504116 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008

Ellinger

Hinweise Das Seminar findet nicht statt!

E n t f ä l l t! Kreative Lehr/Lernformen in Förderschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504117 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008

Ellinger

Hinweise Das Seminar findet nicht statt!

Hilfen bei Berufsvorbereitung und Berufswahl (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium)(Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504118 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2008 - 18.07.2008 03.103 / Witt.Platz Ellinger

Inhalt Im Seminar wird thematisiert, welche Ziele und damit Inhalte Gegenstand einer Berufsvorbereitung bzw. Berufswahlvorbereitung sein sollten. Im Blickpunkt wird hierbei auch stehen, wie und womit die Realisierung dieser Vorbereitung auf Beruf und Berufswahl im Lehrplan angedacht ist. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Diskussion jüngerer Veröffentlichungen zu alternativen Berufsperspektiven abseits des Maßnahmenuschungels, der die Mehrzahl der Förderschulabsolventen erwartet. Beruf, so der O-Ton dieser Diskussion, wird sich in Form unterschiedlicher Beschäftigung und segmentierte Erwerbstätigkeit darstellen. Aus diesem Grund darf Berufsvorbereitung und nicht mehr einzig das Ideal einer Berufsausbildung verfolgen, sondern muss mit alternativen Konzepten und Modellen zur Erwerbstätigkeit und zu lebenslangem (Weiter-)Lernen umgehen. Literatur zur Veranstaltung wird gemeinsam recherchiert. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme an den Sitzungen.

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504119 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2008 - 18.07.2008 03.103 / Witt.Platz Ellinger

Inhalt Um wesentliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Lernbehindertenpädagogik nachvollziehen zu können, sind die Erarbeitung und Diskussion folgender Themenfelder vorgesehen:
Begriff Lernbehinderung, Lernstörung, Lernbeeinträchtigung
Begriff der Behinderung und Geschichte der Schule für Lernbehinderte
Klassische Theorien zur Ätiologie und Förderung in der Lernbehindertenpädagogik
Schulische und außerschulische Stigmatisierungsprozesse
Lernprobleme und Verhaltensstörungen
Im Seminar kann der Schein "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen" erworben werden. Ebenso ist der Erwerb eines "Fremdscheines" möglich. Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504120 wird noch bekannt gegeben

E n t f ä l l t ! Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504121 wird noch bekannt gegeben Ellinger

Hinweise Das Seminar findet nicht statt!

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504122 wird noch bekannt gegeben

E n t f ä l l t ! Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504123 wird noch bekannt gegeben Ellinger

Hinweise Dieses Seminar findet nicht statt!

E n t f ä l l t ! Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504124 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Ellinger

Hinweise Das Seminar findet nicht statt!

E n t f ä l l t ! Religionsunterricht in der Förderschule (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504130 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Der Religionsunterricht war in den letzten 15 Jahren einem kontinuierlichen Wandel unterworfen. In der Veranstaltung sollen aktuelle Tendenzen des Religionsunterrichtes vor dem Hintergrund des Bayerischen Lehrplans für die Förderschule bearbeitet und praxisbezogen diskutiert werden.

Hinweise **Kein Scheinerwerb** nach LPO möglich.
Dieses Seminar entfällt!

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504131 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Erarbeitung und Diskussion grundlegender Texte, um wesentliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Lernbehindertenpädagogik verständlich zu machen. Es werden unterschiedliche Themenfelder vertieft behandelt: -Begriff Lernbehinderung, Definitionen-Phänomenologie bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen-Ätiologie bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen,-Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur sonderpädagogischen Förderung in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland-Ziele, Aufgabenfelder und Einrichtungen des schulischen und außerschulischen Bereichs im Kontext von Lernbehindertenpädagogik-Geschichte der Schule, die lernbehinderte Kinder unterrichtet und erzieht
In diesem Seminar kann der Seminarschein (Grundstudium) "Pädagogik bei Lernbehinderung" erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertenpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und das Bestehen der Klausur am Ende des Vorlesungszeitraumes.

Hinweise In diesem Seminar kann der Seminarschein (Grundstudium) "Pädagogik bei Lernbehinderung" erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertenpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und das Bestehen der Klausur am Ende des Vorlesungszeitraumes.

Diagnose- und Förderklassen (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium) (Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504133	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2008 - 16.07.2008	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Was verbirgt sich hinter der Institution Diagnose- und Förderklassen, kurz DFK bzw. DiaFö? Vor dem Hintergrund des bayerischen Fördersystems finden im Rahmen dieses Seminars bei der Beantwortung dieser Frage insbesondere folgende Themen Berücksichtigung: - Geschichte der Diagnose-Förderklassen und bayerische Modellversuche (KEST und INTEKIL) - Der Diagnostik-Begriff in der Sonderpädagogik - Inhaltliche Konzepte (Handreichungen) - Erfahrungen und Evaluationen der Diagnose- und Förderklassen - Perspektiven sowie kritische Überlegungen					
Hinweise	Für den Scheinerwerb im Rahmen des Verbundzertifikats I wird aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme erwartet; für den Schein Sonderpädagogische Handlungsfelder zusätzlich ein Referat oder eine Klausur (+ Teilnahmeschein der Vorlesung).					

Förderdiagnostik A - Kurs I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504135	Fr	09:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 - 18.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Diagnostik in Frühförderung und SVE, Schulfähigkeitsdiagnostik, Persönlichkeitsverfahren, Sprachentwicklung und Ausspracheproofung. SprachverständnisdiagnostikZielgruppe: Studierende im Hauptstudium (bestandene Zwischenprüfung als Voraussetzung).					
Hinweise	Die beiden Seminare (0504135 + 0504136) sind identisch. Die Teilnehmerzahl soll in beiden etwa gleich sein. Leistungsnachweis: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Förderdiagnostik (B)Teilnehmerkreis gemäß Listenaushang					
Literatur	Empfohlene Literatur zur Vorbereitung (Auswahl): Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik (Bundschuh 2005), Förderdiagnostik (Breitenbach 2003), Pädagogisch-psychologische Diagnostik Bd 2 (Langfeldt/Tent 1999).					

Förderdiagnostik A - Kurs II (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504136	Do	17:00 - 21:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	00.103 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Diagnostik in Frühförderung und SVE, Schulfähigkeitsdiagnostik, Persönlichkeitsverfahren, Sprachentwicklung und Ausspracheproofung. SprachverständnisdiagnostikZielgruppe: Studierende im Hauptstudium (bestandene Zwischenprüfung als Voraussetzung).					
Hinweise	Die beiden Seminare (0504135 + 0504136) sind identisch. Die Teilnehmerzahl soll in beiden etwa gleich sein. Leistungsnachweis: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Förderdiagnostik (B)Teilnehmerkreis gemäß Listenaushang					
Literatur	Empfohlene Literatur zur Vorbereitung (Auswahl): Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik (Bundschuh 2005), Förderdiagnostik (Breitenbach 2003), Pädagogisch-psychologische Diagnostik Bd 2 (Langfeldt/Tent 1999).					

Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504137	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Inhalte u.a.: Grundlagen, Gegenstand und Aufgaben; Lernstörungen; Motivation; Legasthenie & Dyskalkulie; Hyperaktivität; Hochbegabung, Unterrichtsqualität. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Klausur.					
Hinweise	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Klausur In dieser Veranstaltung kann Teil 2 des Scheines Psychologie der Lernbehinderung, der gemäß LPO I als Voraussetzung für die Zwischenprüfung erforderlich ist, erworben werden.					

Unruhige und aufmerksamkeitsgestörte Kinder im Unterricht (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L)

(Verbundzertifikat II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504138	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	02.203 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: ADHS, Diagnostik, Entwicklungsverlauf, Erklärungsansätze, Behandlungsmöglichkeiten, Elternberatung, päd.-did. Maßnahmen. In dieser Veranstaltung kann der Schein Psychologie der Lernbehinderung, der gemäß LPO I Voraussetzung für die 1. Lehramtsprüfung ist, erworben werden.					
Hinweise	In dieser Veranstaltung kann der Schein Psychologie der Lernbehinderung, der gemäß LPO I Voraussetzung für die 1. Lehramtsprüfung ist, erworben werden.					

Förderdiagnostik B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504139	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	03.106 / Witt.Platz	Ullmann
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	09.05.2008 - 09.05.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	16.05.2008 - 16.05.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt **Themen:** Intelligenzdiagnostik, Tests zum Sozialklima, Legastheniediagnostik, Dyskalkuliediagnostik, Schulleistungsdiagnostik (feststehender Teilnehmerkreis).
Leistungsnachweis: FöD (B)

Hinweise Blockveranstaltungstermine: Freitag: 18.04.08; 25.04.08; 09.05.08; 16.05.08; 30.05.2008;
Leistungsnachweis: FöD (B) Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtererstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504150	Fr	12:30 - 19:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	03.105 / Witt.Platz	Bitsch/Kimmel
	Fr	12:30 - 19:00	Einzel	02.05.2008 - 02.05.2008	03.105 / Witt.Platz	
	Fr	12:30 - 19:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	R 305 / Witt.Platz	
	Fr	12:30 - 19:00	Einzel	06.06.2008 - 06.06.2008	R 305 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	19.04.2008 - 19.04.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	03.05.2008 - 03.05.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	07.06.2008 - 07.06.2008	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt **Themen:** Entwicklungs- und Einschulungsdiagnostik, Zuweisungsdiagnostik und Schullaufbahnberatung, Schulisches Lernen, Berufsfindung – Erprobungen in der Praxis

Hinweise Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende nach der Zwischenprüfung. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.
Blockveranstaltung Hr. Kimmel!

Mathematik in der Förderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504151	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	11.07.2008 - 11.07.2008	02.401 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.07.2008 - 12.07.2008	02.401 / Witt.Platz
	So	09:00 - 13:00	Einzel	13.07.2008 - 13.07.2008	02.401 / Witt.Platz

Inhalt **Mathematik ist eines der Hauptversagensfächer lernbeeinträchtigter Schüler. Um diese Misserfolge zu vermeiden bzw. aufzufangen, erweisen sich Kenntnisse in der Mathematikdidaktik, insbesondere des Anfangsunterrichts, als unentbehrlich. Schwerpunkte des Seminars bilden daher:**

- Psychologische Grundlagen des Mathematikunterrichts
- Vorprozesse in der Denkentwicklung für das zahlige Rechnen - Mengenlehre
- Anfangsunterricht (ZR bis 10) – Grundrechenarten
- Didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts
- Rechenspiele und Anschauungsmaterialien
- Lernschwierigkeiten – Dyskalkulie
- Geometrie und Sachrechnen

Hinweise Blockveranstaltungstermin: Ort, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben! Bitte Aushang beachten!

Rechtschreibunterricht in der Förderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504152	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2008 - 16.04.2008	03.105 / Witt.Platz
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	04.06.2008 - 04.06.2008	03.105 / Witt.Platz
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	02.05.2008 - 02.05.2008	02.102 / Witt.Platz
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	16.05.2008 - 16.05.2008	02.102 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	03.05.2008 - 03.05.2008	02.102 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	17.05.2008 - 17.05.2008	02.102 / Witt.Platz

Hinweise Blockveranstaltungstermine!

Die Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 16.04.08 von 18-20 Uhr in R. 207 statt.
1. Block: Freitag, 02.05.08 von 15-19 Uhr, R. 102 sowie Samstag, 03.05.08 von 9-14 Uhr in R. 102.
2. Block: Freitag, 16.05.08 von 13-18 Uhr, R. 102 sowie Samstag, 17.05.08 von 9-14 Uhr in R. 102.
Die Abschlussveranstaltung findet am Mittwoch, 04.06.08 von 18-20 Uhr in R. 207 statt.

Teilleistungsstörung "Dyskalkulie" (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504153	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2008 - 18.07.2008	00.401 / Witt.Platz
Inhalt	Rechenschwächen erkennen, verstehen, fördern stellen Ziele des Seminars dar. Dazu werden wir uns zunächst mit den theoretischen Grundlagen wie Nomenklatur, Erscheinungsbild und Ursachen beschäftigen. Im weiteren Verlauf untersuchen wir unterschiedliche diagnostische Verfahren zur Klärung der Fragen: Rechenstörung – oder einfach nur schlecht in Mathe? und Welche speziellen Schwierigkeiten hat das Kind – wo setzen wir an? Das betrachten diagnostischer Verfahren ermöglicht uns die Ableitung von Förderinhalten und führt uns zu Medien in der Förderung (Förderpläne, Lernfortschrittbeschreibungen, Kooperationsprotokolle, Lerntagebuch, Lernverträge etc.). Außerdem setzen wir uns kritisch mit ausgewählten Anschauungsmaterialien auseinander und gewinnen einen Einblick in die konkrete Fördersituation.			
Hinweise	Formen des Seminars: Referat, Gruppenarbeit, Eigenlektüre und Rollenspiele Erwerb des Teilnahme-scheines: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.			

Integration und Kooperation (Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504154	Do 14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2008 - 24.04.2008	02.203 / Witt.Platz
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	23.05.2008 - 23.05.2008	00.103 / Witt.Platz
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel	13.06.2008 - 13.06.2008	02.102 / Witt.Platz
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	24.05.2008 - 24.05.2008	02.102 / Witt.Platz
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	02.102 / Witt.Platz
Inhalt	Gerade nach der Änderung der Rahmenbedingungen in Bayern (BayEUG) ist die Diskussion geeigneter Formen der schulischen Integration wieder besonders in den Blick geraten. Dieses Seminar soll einen Überblick über verschiedene Formen schulischer Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten und deren rechtlichen Grundlagen geben. Neben einem Vergleich der Länder sollen vor allem die Situation in Bayern und die veränderten Möglichkeiten der integrativen bzw. kooperativen Beschulung thematisiert werden. Verschiedene theoretische (konzeptionelle und didaktische) Ansätze schulischer Integration sollen dargestellt und auf Ihre Umsetzbarkeit im Hinblick auf verschiedene Förderschwerpunkte kritisch reflektiert werden. Inwieweit schulische Integration / Kooperation zur Integration behinderten Menschen in unterschiedliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens beizutragen vermag oder sich eine gesonderte Schule für diese Kinder und Jugendlichen rechtfertigen lässt, soll auf der Grundlage theoretischer Grundpositionen und wissenschaftlicher Untersuchungen diskutiert werden.			
Hinweise	Der Schein für das Verbundzertifikat wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben. Das Seminar findet zum Teil als Block statt. Voraussetzung für den Teilnahme-schein: - regelmäßige Teilnahme- intensive Mitarbeit Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag, 24.04.08 von 14-16 Uhr in Raum 153 statt. 1. Block: Freitag, 23.05.08 von 13-18 Uhr in R. 003 Samstag, 24.05.08 von 9-14 Uhr in R. 102 2. Block: Freitag, 13.06.08 von 14.30-19.00 Uhr in R. 102 Samstag, 14.06.08 von 9-13.30 Uhr in R. 102			

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.		Walitza/Seifert/
	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.		Hemminger/ Romanos/Renner

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Einführungsveranstaltung (Lernbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

wird noch bekannt gegeben

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 4836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Körperbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	02.401 / Witt.Platz
	Mo 14:30 - 16:00	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	03.103 / Witt.Platz
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 14.04.08 von 14 - 14.30 im Hörsaal II (allgemeiner Teil) und von 14.30 - 16 Uhr (Fachrichtungsspezifisch) im Raum 205 statt.			

International vergleichende Heil- und Sonderpädagogik (Körperbehindertenpädagogik) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504202	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	International vergleichende Sonderpädagogik wurde in den siebziger Jahren mit der Hoffnung betrieben, Lösungen für deutsche Bildungsprobleme zu finden. Später wurde der Anspruch zurückgenommen; es ging um Austausch bzw. eine Erweiterung des Horizonts. Gleichzeitig aber entstand in den neunziger Jahren eine empirisch orientierte international vergleichende Pädagogik, die durch standardisierte Vergleichsuntersuchungen erheblichen Druck auf das Bildungswesen auslöste. Dieser verstärkte sich durch die überall wirksam werdenden Erfahrungen der Globalisierung und die Ökonomisierung aller Bereiche, auch der Bildungsangebote. Ich möchte mit Ihnen einen unromantischen, gleichwohl keinen standardisierten Blick auf die Lebens-, Lern- und Entwicklungsbedingungen von Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen werfen. Hierbei sollen die industrialisierten Staaten mit einem ausgebauten System der Behindertenhilfe im Vordergrund stehen. Ebenso werden Fragen der Forschungsmethodik differenziert betrachtet.					
Nachweis	Pädagogik für Lehramt, Diplom und Magister möglich.					

Aspekte der Sexualität im Leben von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504203	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele PädagogInnen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie das Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung. So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-)pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.					
Hinweise	Eine Vorbesprechung findet am 15.04.2008 statt (Raum 102, 16.00-18.00 Uhr).					
Nachweis	Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist nur möglich, wenn Sie an der Vorbesprechung teilgenommen und eine Gruppenarbeit/Seminargestaltung übernommen haben. Scheinerwerb für Didaktik entsprechend dem bearbeiteten Thema möglich, Erwerb von LN für Diplom und Magister möglich.					

Literaturseminar: Hans Jonas "Das Prinzip Verantwortung" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504204	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008		Lelgemann
Inhalt	Körperbehindertenpädagogik als Teilbereich der Heil- und Sonderpädagogik ist zu keinem Zeitpunkt eine reine Methodenlehre gewesen, sondern hat ihre Grundlagen und ihr Selbstverständnis in der Auseinandersetzung mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen und philosophischen Theorien immer wieder neu reflektiert und bestimmt. Auch dieses Hauptseminar bietet die Möglichkeit, einen Text des Philosophen Hans Jonas differenziert zu diskutieren. Es ist sinnvoll, dass jede(r) TeilnehmerIn das Buch „Prinzip Verantwortung“ vor Beginn des SomSem 2008 erworben hat und zumindest einige Kapitel des 400seitigen Werkes schon gelesen hat. Während des Seminars werden ausgewählte Kapitel des Buches diskutiert. Jede(r) Studierende(r) stellt ein Kapitel vor. Hinzukommen werden weitere Texte, die die Schrift kritisch reflektieren oder Voraussetzungen für ein textkritisches Verstehen darstellen					
Hinweise	Das Seminar findet im Dienstzimmer von Prof. Lelgemann statt (Raum 162).					
Nachweis	Pädagogik für Lehramt, Diplom und Magister möglich.					

Unterrichtsstörungen im Bereich der Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik (Projektseminar) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504205	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Noch in den 90er Jahren wäre in vielen Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung die Frage nach vorhandenen Unterrichts- und Verhaltensstörungen der Schüler eher ablehnend beschieden worden. Sicherlich zeigten einige junge Menschen mit Körperbehinderungen Probleme während der Pubertät. Viele aber zogen sich eher zurück, ja entwickelten sogar eher depressive Stimmungen. Zur gleichen Zeit wiesen KollegInnen aus K-Schulen in Ballungsräumen darauf hin, dass deutliche Störungen nicht nur in den Schulen des allgemeinen Schulwesens oder Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auftraten, sondern auch in ihren Einrichtungen. Inzwischen muss davon ausgegangen, dass zunehmend häufiger deutliche Unterrichtsstörungen auftreten bzw. erhebliche Verhaltensprobleme vermehrt auch in K-Schulen zu beobachten sind. Überraschend ist, dass im Bereich des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung diese Phänomene zunehmend diskutiert werden, in der Körperbehindertenpädagogik aber bis in die Gegenwart (12/2007) keine umfangreichen Veröffentlichungen zu diesem Bereich vorliegen. Aus diesem Grunde wird das Seminar auch als (wissenschaftlich angelegtes) Projektseminar beschrieben. Es soll in diesem Seminar der vorhandene Kenntnisstand anderer Fachrichtungen aufgearbeitet und empirisch relevantes Material gewonnen werden. Im Vordergrund des Seminars werden aber didaktische Strategien für die pädagogische Arbeit, die Klassenführung, aber auch die Schule als Gesamtsystem erarbeitet und reflektiert.					
Nachweis	Didaktik für Lehramt, Diplom und Magister möglich.					

Förderdiagnostik Kurs A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504206 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Thematische Schwerpunkte im Kurs A: Grundlagen der Diagnostik : Eine Einführung unter Hinzuziehung testtheoretischer Kenntnisse -Merkmale und besonderer Stellenwert der qualitativer Diagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses – Kind-Umfeld- Analyse – Verhaltensbeobachtung-Darstellung ausgewählter Möglichkeiten der Erfassung von Information über das Erleben und Verhalten eines Kindes und Jugend unter erschwerten körperlichen und anderen Bedingungen, die im Umfeld der Körperbehinderung anzusiedeln sind. Einführung und kritische Bewertung von Beobachtungsbögen mit gezielten thematischen Oberbegriffen.

Testverfahren im Rahmen der Lern- und Persönlichkeitsförderung mit besonderem Schwerpunkt auf die Erfassung intelligenten Verhaltens und kritischer Reflexion der Verwendung von Verfahren in der Sonderpädagogik.

Empfehlenswert: Erwerb von Grundkenntnissen in der Verhaltensbeobachtung.

Nachweis Psychologische Diagnostik

Verhaltensbeobachtung in Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504207 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Verhaltensbeobachtung ist eine Methode, bei der in einer systematischen Form Informationen über das Verhalten und Erhalten eines Menschen über wissenschaftlichen Vorgehensformen erfasst werden können. Die Informationen aus diesem Bereich sind, da sie dem Alltag des Menschen teilweise in der Beobachtungssituation entnommen worden sind eine sehr wichtige Ergänzung anderer Daten aus dem Bereich der Anamnese, der Exploration und Testverfahren darstellen. Kenntnisse der Theorie und Praxis der Verhaltensbeobachtung sind vor allem bedeutsam für die Planung und Durchführung diagnostischer und therapeutischer Interventionen und sind somit auch ein wichtiger Baustein für die Veranstaltungen Förderdiagnostik A/B.

Ausgewählte Kapitel aus der Psychologie der Behinderungen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504208 Di 16:00 - 19:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Das Problemfeld spezifischer Lernstörungen und/oder von Verhaltensstörungen ist ein wichtiges Thema in der heilpädagogischen Psychologie, wobei die Frage potentieller Verhaltensstörungen und Beeinträchtigung des Erlebens und Verhaltens als Persönlichkeitsstörungen in Kontext von Körperbehinderungen einer sehr differierten Sichtweise und Analyse der gegenseitigen Bedingungen bedürfen. Neben dieser spezifischen Thematik vermittelt die Veranstaltung auch wichtige Grundlagen aus der Verhaltensgestörtenpsychologie (Symptomfelder von Verhaltensstörungen).

Hinweise Grundstudium K-Psychologie

Nachweis Scheinerwerb nach LPO I Grundstudium Psychologie möglich

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Beeinträchtigungen des Verhaltens im Kontext der Körperbehinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504209 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 03.208 / Witt.Platz

Inhalt Erarbeitet werden die spezifischen Bedingungen der Lernbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit ICP- Schädigungen – Darstellung von Forschungsergebnissen aus der empirischen Psychologie - Annahmen und Diskussion des „Schönberger“- Modells von somatogenen – psychogenen und soziogenen Faktoren bei der Analyse von Lernbeeinträchtigungen im Zusammenhang mit hirnorganischen Schädigungen und motorischen Beeinträchtigungen. Weitere Thematik: Eltern und Behinderung; Modelle aus der Psychologie zur Bewältigung und deren Relevanz für die Elternarbeit.

Hinweise Hauptstudium

Nachweis Scheinerwerb im Hauptstudium Psychologie nach LPO-I möglich. Teilnehmerliste hängt aus.

Förderdiagnostik B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504226 Fr 08:00 - 20:00 Einzel 18.07.2008 - 18.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 20:00 Einzel 19.07.2008 - 19.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Hinweise Blockveranstaltung

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008 Daut

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Herrn Reuter.

Zielgruppe Lehramtstudenten im Hauptstudium

Förderdiagnostik B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504213 Di 08:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.103 / Witt.Platz Daut

Nachweis Scheinerwerb verpflichtend

Zielgruppe Lehramt

Pädagogik bei Krankheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504214 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt *Der Krankenhausunterricht (KU) ist eine sonderpädagogische Aufgabe, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten unter sonderpädagogischen Aspekten wahrgenommen wird. Krankenhaus- oder Hausunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler, die wegen einer länger dauernden oder chronischen Krankheit oder einer Behinderung am Unterricht der Schule über einen längeren Zeitraum nicht teilnehmen können. Die Anforderungen im Krankenhausunterricht lassen sich nicht allein schulfachbezogen bestimmen, sondern müssen Art und Schweregrad der Krankheit sowie die persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Zukunftserwartungen der Schülerinnen und Schüler gleichermaßen beachten. Auf der Grundlage theoretischer Konzepte sollen u.a. auch folgende Aspekte berücksichtigt werden: Bedeutung und Auswirkung der Erkrankung für den Bildungs- und Lebensweg, die Auswirkungen der Krankheit auf das psychische Gleichgewicht, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und die Beratung der Eltern.*

Nachweis Scheinerwerb möglich

Zielgruppe Lehramt, Diplom, Magister

Sonderpädagogische Relevanz verschiedener körperlicher Beeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504215 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden die jeweils möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Wege der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert.

Nachweis Scheinerwerb möglich

Zielgruppe Grundstudium

Mathematik mit körperbehinderten Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504216 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt *Körperbehinderte Kinder können auf Grund ihrer Schädigung vielfältige Schwierigkeiten in mathematischen Lernbereichen aufweisen. Thematisiert werden sollen neben der regulären Entwicklung von Klassifikation und Seriation die Lernvoraussetzungen und Besonderheiten bei körperbehinderten Schülern. Hieraus abgeleitet sind diagnostische Abklärungen und mögliche Förderangebote für den Mathematikunterricht mit körperbehinderten Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter.*

Nachweis Scheinerwerb möglich

Zielgruppe Lehramt

Trauer und Tod in der Förderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504218 wird noch bekannt gegeben Daut

Inhalt *Zusammen mit der Fachschaftsinitiative wird diese Veranstaltung für Studierende der Fachrichtungen G, L, V, S angeboten, weil verschiedene Studierende aus diesen Bereichen in Praktika mit dem Tod von Schülern und der Trauer der Mitschüler und Lehrer konfrontiert wurden. In der pädagogischen Arbeit solche Erfahrungen zu Belastungsreaktionen bei Lehrerinnen und Lehrern führen. Existenzielle Grundfragen wirken hinein bis in die eigene Persönlichkeit und beeinflussen die Kommunikation und Interaktion mit Kindern und Eltern. Durch verschiedene Methoden der Auseinandersetzung versuchen wir in diesem Seminar unsere eigenen Reaktionen in schwierigen Situationen zu erkennen und zu reflektieren. Möglichkeiten und Wege der pädagogischen Begleitung sollen erarbeitet und diskutiert werden.*

Hinweise Blockveranstaltung, 14. oder 15. KW. Das Blockseminar findet im DJH in Wertheim statt.

Nachweis kein Scheinerwerb möglich

Zielgruppe Lehramt, Diplom, Magister: allen Fachrichtungen

Ausgewählte Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504219 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar vertieft den Stoff der Vorlesung "Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik" durch die Lektüre relevanter Textauszüge und durch gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren der Kerngedanken. Darüber hinaus werden Arbeitstechniken, die für das Studium eine wichtige Rolle spielen, eingeübt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Zu Semesterbeginn wird deshalb neben R 165 eine Liste ausgehängt.

Nachweis Scheinerwerb in Sonderpädagogik, Grundstudium ist Pflicht

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen im Grundstudium

Kindliches Spiel und Körperbehinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504220 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Ausgangspunkt ist die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung eines Kindes. Welchen Sinn hat spielen? Welche Schwierigkeiten können sich bei Kindern mit motorischen Einschränkungen ergeben? Welche Möglichkeiten der Förderung ergeben sich für Kinder mit umfassenden motorischen Einschränkungen?

Nachweis Scheinerwerb möglich.

Förderdiagnostik K - Kurs A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504221 Mi 16:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 03.208 / Witt.Platz

Hinweise Blockanteile nach Vereinbarung vorgesehen.

Migration und Körperbehinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Schüler und Schülerinnen an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung kommen aus unterschiedlichsten Kultur- und Sprachkreisen. Migration beinhaltet dabei nicht nur einen Ortswechsel, sondern auch weit reichende Veränderungen des Beziehungsgeflechts sowie persönlicher Grenzerfahrungen. Anhand des Lebensmittelpunkt-Modells können konstitutive Elemente benannt und analysiert werden. Daraus lassen sich zentrale pädagogische Aufgaben ableiten.

Nachweis Scheinerwerb möglich.

Zielgruppe Grund- und Hauptstudium.

Deutschunterricht mit Schülern mit besonderem Förderbedarf der körperlich-motorischen Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504223 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Nach einem Überblick über relevante literaturdidaktische Grundlagen und verschiedene Bezugslehrpläne, wenden wir uns den Möglichkeiten der konkreten Umsetzung zu. Zentral ist auch die Frage, wie man Kinder- und Jugendliteratur, die sich mit Behinderung beschäftigt, reflektiert und verantwortungsvoll einsetzen kann. Dabei werden wir auch einen Exkurs in bibliotherapeutische Ansätze machen.

Besonderheiten des Englischunterrichts am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504224 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Im Rahmen des Seminars werden wir uns zunächst einen Überblick über sprachdidaktische Grundlagen verschaffen. Dieses Wissen ist auch im Kontext des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung von Bedeutung und kann dabei helfen, die hier gegebenen individuellen Lernvoraussetzungen und das Bedingungsfeld der Schule angemessen zu berücksichtigen.

Einführung in die Pädagogik bei Körperbehinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504225 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Der Terminus *Körperbehindertenpädagogik* impliziert zwei Ebenen. So beinhaltet er den wichtigen „multidisziplinären Bereich“, der z.B. organisatorische, medizinische, therapeutische, schulische und psychologische Aspekte berücksichtigt. Im Fokus des Begriffs stehen jedoch pädagogische und erzieherische Fragestellungen im Kontext einer Körperbehinderung. Mit beiden Ebenen befassen wir uns im Rahmen des Seminars.

Hinweise Blockveranstaltung.

Nachweis Scheinerwerb in Pädagogik ist Pflicht

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504227 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008

Inhalt Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage). Studierende, die nicht die Begleitveranstaltung besuchen, aber bei Unterrichtsversuchen im Praktikum durch Uni-Dozenten begleitet werden möchten, wenden sich bitte möglichst frühzeitig per E-Mail direkt an Herrn Reuter.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.
Beginn: 17.4.2008

Zielgruppe Studierende im Hauptstudium

Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum - Reflexion von Praxiserfahrungen, Vorbereitung und Analyse von Unterrichtsstunden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504228 Mo 16:15 - 17:45 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im Sommersemester 2008 das erste studienbegleitende Praktikum an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren bzw. während des zweiten studienbegleitenden Praktikums noch keine vergleichbare Veranstaltung besucht haben (siehe Praktikumsleitfaden). Regelmäßige und aktive Beteiligung wird erwartet.

Nachweis Pflichtenchein Praktikumsbegleitende Veranstaltung

Zielgruppe Pflichtveranstaltung für Studierende im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum

Betreuung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums mit Begleitveranstaltungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504230 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden im Rahmen des terminlich möglichen zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. In Kompakt-Begleitveranstaltungen werden grundlegende Aspekte des Praktikums, aktuell entstandene und weitergehende Fragen erörtert. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage). Studierende, die bei Unterrichtsversuchen im Praktikum durch Uni-Dozenten begleitet werden möchten, wenden sich bitte möglichst frühzeitig (per E-Mail) direkt an Herrn Reuter.

Hinweise Februar/März 2008

Zielgruppe Studierende, die im sonderpädagogischen Blockpraktikum oder geblockten studienbegleitenden Praktikum sind.

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504231 Di 08:00 - 10:00 14tägl 22.04.2008 - 22.07.2008 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Neben der Erörterung grundlegender Aspekte, z. B. Entwicklung einer angemessenen Fragestellung, Themenformulierung und Gliederung, methodische und formale Anforderungen und Probleme, stehen der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und die gegenseitige kollegiale Beratung im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Die Veranstaltung wendet sich an Zula-Kandidaten aus den Fachrichtungen Körperbehinderten- und Geistigbehindertenpädagogik.

Hinweise Persönliche Anmeldung erforderlich.

Auf die Hinweise zur Gestaltung von Zulassungsarbeiten im Internet wird verwiesen.

Die voraussichtlichen Veranstaltungstermine sind:

22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07. und 15.07. - Änderungen vorbehalten.

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (Teil 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504232 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt

Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. Wir lernen grundlegende didaktische Konzepte kennen, gewinnen Einblicke in die Unterrichtssituation im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, erarbeiten und vergleichen verschiedene didaktische Zugänge zu Lern- und Unterrichtsinhalten. Die Veranstaltung ist zweisemestrig angelegt, ein Einstieg im Sommersemester wird nicht empfohlen. Regelmäßige und aktive Beteiligung wird erwartet.

Nachweis Pflichtenchein K-Didaktik Grundstudium. Fremdschein K.

Grenzen erfahren und überwinden - Erlebnispädagogik unter dem Vorzeichen von Handicaps. (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504233 Di 16:15 - 17:45 wöchentl. 22.04.2008 - 16.07.2008 03.103 / Witt.Platz

Inhalt

Ausgehend von einer seit Jahren bewährten Methode des „Empowerment“ wollen wir drei Tage mit mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen erlebnispädagogische Aktivitäten (Paddeln, Radeln, Rollfietsen, Übernachten im Wald, Natur Erleben) am und um den **Naturerlebnispfad im Schönberger Forst (Lauf/Pegnitz)** am eigenen Leib erfahren und reflektieren. Termin der Blockveranstaltung: **6. Mai (abends) bis 9. Mai 2008**. Neben einigen Veranstaltungen in der Uni (Dienstag 16 – 18 Uhr) findet am Freitag **25. April 2008** ein ganztägiger **Vorbereitungstag** in Altdorf bei Nürnberg statt. Vorbereitende Lektüre, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet.

Hinweise Zusätzlich: Exkursion 25. April 2008 sowie Block: 6.-9. Mai 2008.

Die Teilnehmerliste ist nach der Infoveranstaltung im Januar und den erfolgten schriftlichen Anmeldungen inzwischen komplett. Ggf. noch aufzunehmende Nachrücker werden per E-Mail informiert.

Nachweis Qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Zielgruppe **Maximale Teilnehmerzahl: 20**. Die Veranstaltung wird vorrangig für Studierende der **Fachrichtungen Geistig- und Körperbehindertenpädagogik** angeboten.

Historisches Lernen vor Ort - Gedenkstättenpädagogik mit Menschen mit Lernbeeinträchtigungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504234 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.04.2008 - 14.07.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Sätze wie „Bei Adolf wärs du vergast worden“, sind Menschen mit Behinderungen nicht unbekannt – auch heute noch! Historisch-politische Bildung für Menschen mit Behinderungen sollte einen Beitrag zur Aufklärung über Ursachen und Folgen der NS-Verbrechen liefern und zu einem offensiveren Umgang mit Diffamierungen beitragen. Eine zentrale Rolle bei der Beschäftigung mit der NS-Zeit spielen „Begegnungen vor Ort“, insbesondere an KZ-Gedenkstätten.

Bisherige gedenkstättenpädagogische Angebote sind stark kognitiv ausgerichtet und verfehlen dadurch weitgehend Menschen mit Lernschwierigkeiten. In diesem Projektseminar soll versucht werden, „vor Ort“ an der KZ-Grab- und Gedenkstätte Flossenbürg (bei Weiden/Opf.) ein Konzept zu erproben und weiter zu entwickeln, wie im Zusammenhang mit Gedenkstättenbesuchen das komplexe Phänomen der „NS-Verbrechen“ für Menschen mit Behinderungen be-greifbar werden kann.

Im Rahmen einer dreitägigen Blockveranstaltung in Flossenbürg (02. bis 04.04.08) sowie in Seminarsitzungen während des Semesters wollen wir uns selbst diesem Thema persönlich und pädagogisch-didaktisch annähern. Weiterhin ist geplant, dass Studierende selbst Klassen und Gruppen mit behinderten Jugendlichen und Erwachsenen vor Ort bei Gedenkstättenbesuchen in Flossenbürg und Dachau begleiten.

Hinweise Wichtige Hinweise:

Das ursprünglich vorgesehene Seminar 0504229: „Phänomen Zeit“ im Unterricht mit Schülern in den Förderschwerpunkten geistige und körperlich-motorische Entwicklung entfällt.

Der regelmäßige Veranstaltungstermin des Gedenkstättenseminars wurde von Mittwoch 10 - 12 Uhr auf Montag 12 - 14 Uhr verlegt.

Nach dem Anmeldeschluss am 7. März 2008 ist die Teilnehmerliste nun geschlossen. Ich bitte um Verständnis.

Nachweis Qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Zielgruppe Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Fachrichtungen Körper- und Geistigbehindertenpädagogik (maximale Teilnehmerzahl: 25). Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Ausgewählte Kapitel aus Orthopädie und Neurologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504236 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008 Ettl

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Nachweis Scheinerwerb ist Pflicht

Zielgruppe Grundstudium

Bewegungstherapie bei Menschen mit sehr schweren Behinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504237 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 23.04.2008 - 23.04.2008 00.103 / Witt.Platz

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 23.05.2008 - 23.05.2008 02.203 / Witt.Platz

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 13.06.2008 - 13.06.2008

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 24.05.2008 - 24.05.2008 02.203 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 14.06.2008 - 14.06.2008

Inhalt Menschen mit sehr schweren Behinderungen und ihre Möglichkeiten der Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Der Fokus ist auf ihre Kompetenzen und ihr Entwicklungspotential gerichtet. Diese Menschen haben genauso wie wir den Wunsch nach Begegnung, Gemeinschaft und Bewegung, allerdings ist es bei Ihnen häufig schwieriger dieses Bedürfnis zu erkennen und umzusetzen. Gerade der Zugang über körper- und bewegungsorientierte Maßnahmen hat sich als geeignet erwiesen, um mit diesem Personenkreis in Kontakt zu treten, zu kommunizieren und sie zu aktivieren. In diesem Seminar lernen sie neben dem entsprechenden Fachwissen vielfältige Sport-, Spiel und Bewegungsmöglichkeiten für Menschen mit sehr schweren Behinderungen kennen. Den Schwerpunkt bilden körperanregende, passive und aktive Übungen für den Alltag wie auch für spezielle Übungsstunden. Die Angebotspalette reicht von Körpererfahrungs- Entspannungsübungen, über "Körperaufwecken" (besondere Form der Gymnastik für diesen Personenkreis), Übungen mit psychomotorischen Übungsgeräten wie etwa dem Trampolin und Rollbrett, bis hin zu Bewegungslandschaften und Rollstuhltanz.

Hinweise Blockveranstaltung. Vorbesprechung: 23.4.2008, 18-20 Uhr, Raum 003.

Am 13. und 14. Juni 2008 findet die Veranstaltung in der Turnhalle des Zentrums für Körperbehinderte in Würzburg/Heuchelhof statt.

Literatur Fath, K. (2005). Verhaltensauffälligkeiten und Bewegungstherapie bei Menschen mit sehr schweren Behinderungen. Lebenshilfe-Verlag Marburg.
Kapustin, P., Kuckuck, R. u. Scheid, V. (2002). Bewegung und Sport bei schwer- und mehrfachbehinderten Menschen. Meyer & Meyer Verlag Aachen.

Achtung: Das Seminar entfällt in diesem Semester! Menschenrecht auf Integration/Inklusion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504238	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	21.04.2008 - 21.04.2008	02.202 / Witt.Platz	Köpcke-Duttler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.06.2008 - 21.06.2008	00.103 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	22.06.2008 - 22.06.2008	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt

- Die Würde von Menschen mit einer Behinderung, mit dem Recht auf Teilhabe: Selbstbestimmung und Verletzbarkeit
- Menschenrechtserklärungen der Vereinten Nationen
- Menschenrecht der Gleichheit: Zur Dialektik von Gleichheit und Heterogenität
- Menschenrecht auf integrative Bildung
- Bildungspolitische Proklamationen: Von der "Pädagogik für besondere Bedürfnisse" bis zu "Inclusion International"
- Sonderpädagogische Gedanken im Grundgesetz und in der Bayerischen Verfassung: Diskriminierungsverbote
- Das Recht auf integrative Bildung nach dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz
- Integrative Bildung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz
- Zur Erwürdigung der Schwachen

Hinweise Blockveranstaltung, Vorbesprechung: 21.4.2008, 18-20 Uhr, Raum 152

Literatur Karl Ernst Nipkow, Menschen mit Behinderung nicht ausgrenzen! in: Zeitschrift für Heilpädagogik 2005, S. 122 ff.
 Irmtraud Schnell / Alfred Sander (Hrsg.), Inklusive Pädagogik, Bad Heilbrunn 2004
 Köpcke-Duttler, Menschenrecht und Integration, in: Behindertenrecht 2005 (vorhanden in der Juristischen Seminarbibliothek)
 Köpcke-Duttler, Behindertenrecht / Menschenrecht auf Gleichheit, in: Behindertenrecht 2006

Das Seminar findet im SS 2008 nicht statt! Einblicke in theoretische Grundlagen und praktische Arbeitsweisen der

Physiotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504239	Do	18:00 - 20:00	Einzel	24.04.2008 - 24.04.2008	00.103 / Witt.Platz	Maier-Michalitsch
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	13.06.2008 - 13.06.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt Begrenzung auf max. 20 TeilnehmerInnen Eintrag in die Teilnehmerliste siehe Aushang (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II. SonderschullehrerInnen und TherapeutInnen arbeiten an Zentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung eng und oft auch fachübergreifend zusammen. Grundkenntnisse und ein Verständnis für die Arbeit von PhysiotherapeutInnen sind deshalb unverzichtbar für eine gute Kooperation. Neben einem einführungsinhaltlichen Einblick in die therapeutische Arbeitsweise (anhand unterschiedlicher Konzepte und Methoden), ist es Ziel des Seminars, vor allem Anregungen für die Praxis zu geben. Auf der Basis des "Handlings" nach dem Bobath-Konzept können Hilfestellungen für SchülerInnen beim Transfer und bei Verrichtungen im Alltag erlernt werden. Lagerungsmöglichkeiten und unterschiedliche Hilfsmittel (zum Sitzen, Stehen, Gehen sowie im feinmotorischen Bereich) und Orthesen werden vorgestellt. Ebenso wird angehenden SonderschullehrerInnen eine ergonomische und rückschonende Arbeitsweise vermittelt. Aktive Teilnahme ist gefordert.

Hinweise Blockveranstaltung, **VORBESPRECHUNG** : 24.04.2008, 18-20 Uhr, Raum 003

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Zielgruppe Studierende im Hauptstudium

Zur Bedeutung des Wassers in der Betreuung von mehrfachbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504240	Mi	08:00 - 09:30	wöchentl.			
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.			
	Do	09:00 - 10:00	wöchentl.			
	Fr	08:00 - 09:30	wöchentl.			

Inhalt Wasser bietet in der Betreuung mehrfach behinderter Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Betreuung und Förderung. In der Veranstaltung werden praxisorientiert relevante Ansätze und Konzepte erarbeitet - mit dem Schwerpunkt auf eigener praktischer Erfahrung der Studierenden. Die Veranstaltung besteht aus zwei inhaltlichen Schwerpunkten: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof. Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. Sie übernehmen zunehmend selbständig die Betreuung in Dusche und Umkleide und in der Schwimmhalle. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler am und im Wasser. Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch das Fortbildungsinstitut der "Lebenshilfe" (Landesverband Bayern) in Erlangen statt. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt dieses Seminar - in Verbindung mit dem Rettungsschein Bronze (DLRG; Wasserwacht) als Nachweis für den Schwimmunterricht zur Unterstützung der verantwortlichen Lehrkraft bzw. für die selbstständige Durchführung von therapeutisch orientierten Wassergewöhnungs-, Spiel und Übungseinheiten an (Zeichen IV-P81004/86 333). Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Instituts für Sonderpädagogik.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt. **Vorbesprechung** : 21.04.2008, 16:30 Uhr, Cafeteria des Zentrums für Körperbehinderte.

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Bewegung und Sport mit schwerstbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504241 Mi 08:00 - 09:30 wöchentl.
Mi 10:00 - 11:30 wöchentl.
Fr 08:00 - 09:30 wöchentl.

Inhalt Am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche motorische Entwicklung Würzburg-Heuchelhof (Zentrum für Körperbehinderte) findet seit Jahren ein ganz besonderes Projekt im Bereich Bewegung und Sport für und mit schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler statt. Dabei werden für die Schülerinnen und Schüler in zwei Blöcken parallel Angebote in der Schwimmhalle und in der Turnhalle gestaltet. Zu den Angeboten im Wasser gibt es seit einigen Semestern eine inzwischen bewährte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von Herrn Prof. Lelgemann. Parallel dazu gibt es nun für die Angebote in der Turnhalle eine ähnliche Veranstaltung: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof. Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sportunterrichts. Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof Zeit: Mittwoch, 8.-9.30 Uhr und 10.-11.30 Uhr, Freitag, 8-9.30 Uhr. Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Instituts für Sonderpädagogik.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt. **Vorbereitung** : 22.04.2008, 16:30 Uhr, Cafeteria des Zentrums für Körperbehinderte.

Nachweis Ohne Scheinerwerb
Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Dysarthrie und Anarthrie im pädagogischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504247 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 06.06.2008 - 06.06.2008 03.105 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 07.06.2008 - 07.06.2008 03.105 / Witt.Platz
So 10:00 - 15:00 Einzel 08.06.2008 - 08.06.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Dysarthrie und Anarthrie sind Erscheinungsformen, die auch in der Schule zur Förderung der motorischen Entwicklung die Lehrkräfte vor eine große Herausforderung stellen: Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie man nicht oder kaum sprechende Schüler in den Unterrichtsalltag integriert, wie man Partizipationsmöglichkeiten schafft und wie man den sprachlich kommunikativen Förderbereich gestalten kann. Eine zentrale Aufgabe von Pädagogen ist es auch, anderen Berufsgruppen und Bezugspersonen beratend zur Seite zu stehen. Die Verbesserung von Beratungskompetenz hinsichtlich Dysarthrie und Anarthrie wird auch ein Themenschwerpunkt im Seminar sein. Medizinische Hintergrundinformationen und therapeutische Aspekte werden als Grundlage ebenso im Seminar beleuchtet. Darauf aufbauend werden Methoden der Unterstützten Kommunikation vorgestellt und gemeinsam deren Umsetzbarkeit im schulischen Setting diskutiert und erprobt.

Hinweise Blockveranstaltung. Anmeldung: Liste wird ab 1. April am schwarzen Brett des Lehrstuhls für Körperbehindertenpädagogik hängen.
Literatur

- Hildebrand-Nilshon, Martin (1989): Sprachentwicklung des körperbehinderten Kindes. In: Fröhlich, Andreas (Hrsg): Kommunikation und Sprache körperbehinderter Kinder. Dortmund, 45-81
- von Loeper Literaturverlag und isaac – Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (Hrsg.): Handbuch der Unterstützten Kommunikation, 8. Teil (UK in der Schule) von Loeper Literaturverlag Karlsruhe, 2003-2006.
- Leben im Dialog: Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne, 210 – 337, von Loeper Literaturverlag, Karlsruhe (2005)
- Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation, 135 – 299, von Loeper Literaturverlag, Karlsruhe (2007)
- Schubert, Anja: Basis Wissen Therapie: Dysarthrie. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein (2007)

Nachweis Teilnahmechein möglich

Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung. Die Wiederentdeckung der kindlichen Bewegungsfreiheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504248 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 16.05.2008 - 16.05.2008 00.103 / Witt.Platz Schmidt-Thum
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 17.05.2008 - 17.05.2008 00.103 / Witt.Platz
So 09:00 - 19:00 Einzel 18.05.2008 - 18.05.2008 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die Feldenkrais-Methode, benannt nach ihrem Begründer Moshé Feldenkrais (1904-1984), ist eine körperorientierte Lernmethode, anhand derer der Ausübende mehr über den eigenen Körper und seine Bewegungsmuster erfahren können soll. Die Methode basiert auf Erkenntnissen der manuellen Medizin, vor allem der Entwicklung der neurologischen Behandlungsmethoden in den 1940er und 50er Jahren des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Methode stehen Bewegungsmuster, die den Lebensalltag eines Menschen prägen und die Möglichkeiten, diese angemessen zu variieren. Sie möchte den Menschen befähigen, über die Wahrnehmungen von Bewegungsabläufen seine Bewusstheit zu erweitern und größere physische Differenziertheit zu erlangen. Nachteilige Bewegungsmuster sollen zurückgedrängt und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt werden. Die Methode hat sich insbesondere zur Wiedererlangung der vollen Mobilität nach Verletzungen in der Rehabilitation und dem Abbau von fehlerhaften Bewegungs- und Verhaltensmuster bewährt. Die Feldenkrais-Methode ist weder eine therapeutische Anwendung noch eine Heilbehandlung, sondern eine (pädagogische) Lernmethode. In verschiedenen medizinischen Feldern (z.B. in der Rehabilitation, in Psychosomatischen Kliniken wie auch in der Traumatherapie) unterstützen Feldenkrais-Pädagogen den Heilungsprozess. Sanfte Bewegungen, achtsam, mit Bewusstheit ausgeführt, lassen eingefahrene Bewegungs- und Verhaltensmuster erkennen und zeigen Wege auf, diese zu verändern. Die Feldenkrais-Methode führt durch Lernen ohne Anstrengung zu einer vielseitigeren Beweglichkeit, die sich auch auf das geistige und seelische Erleben auswirkt.

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und ein Kissen mitbringen.

Hinweise Blockveranstaltung. Anmeldung: Liste wird ab 1. April 2008 am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Körperbehindertenpädagogik hängen.

Nachweis Teilnahmechein möglich

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504976 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2008 - 00.201 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504977	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2008 -	02.202 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (mSH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
Nachweis	Scheinerwerb Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.					
Zielgruppe	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					

Allgemeine Behindertenpädagogik und integrative Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504978	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Ausgehend von einem Entwicklungsverständnis aus Sicht der kulturhistorischen Schule sollen wesentliche Grundbegriffe einer Allgemeinen Behindertenpädagogik, wie sie von Wolfgang Jantzen und anderen vorgestellt wird, erarbeitet werden. Diese pädagogische Grundlage soll auf ihre Auswirkungen bezüglich der Frage der Integration untersucht werden. Der Ansatz einer basalen, allgemeinen und kindzentrierten Pädagogik (Georg Feuser) wird erörtert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					

Seminar zur Weiterentwicklung der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504979	Mi	13:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -		Goschler
Inhalt	Die didaktische Lernwerkstatt ist ein Angebot für Studierende aller Fachrichtungen. In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. In diesem Seminar soll die Konzeption der didaktischen Lernwerkstatt weiterentwickelt werden und neue Materialien gesichtet und auf ihre Einsatzmöglichkeiten untersucht werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504980	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2008 -		Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktartig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504981	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 -		Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. Montag, 10 - 11 Uhr für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Raum 002, Tel. 888 4832, edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Einführung in die Sprachbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	00.401 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil I) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.					
Voraussetzung	Die					
Nachweis	Nur Teilnahmebescheinigung!					

ENTFÄLLT! - Linguistische Grundlagen der Sprachbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504302	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 - 15.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen.					
Nachweis	Phon					

ENTFÄLLT! - Theorie und Praxis der Spontansprachdiagnostik bei Specific Language Impairment (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504303	wird noch bekannt gegeben				Heeg
Inhalt	Am Beispiel der computerunterstützten Profilanalyse – COPROF – sollen Ziel und Zweck, Durchführung und Anwendungsmöglichkeiten eines linguistischen Verfahrens für die Sprach-Diagnose vorgestellt werden. Grundlegende Grammatikkenntnisse werden bei der praktischen Vorführung und Erprobung des Verfahrens „aufgefrischt“ und ggffs. Vertieft. Es wird exemplarisch Gezeigt, welche Strukturierungsvorgaben für die Gestaltung einer entwicklungsproximalen Sprachdiagnose abzuleiten sind.				
Nachweis	Päd; Diag/Th; Did; MA; DiplW				

Analysen frühkindlicher Lautäußerungen - Möglichkeiten der Frühdiagnostik von Sprachentwicklungsstörungen (2

SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504304	-	-	-	-	-	Heeg
Inhalt	Die Forderung nach Frühförderung von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen kann nur auf der Basis einer sicheren und frühen Erkennung von Risikofaktoren erfolgen. In der Forschung haben sich bestimmte Merkmale, die schon in der Prosodie des Schreiens und Babbels auftreten, als Indikatoren für spätere Störungen des Spracherwerbs erwiesen. Es werden die spracherwerbtheoretischen Zusammenhänge zwischen vorsprachlichen Vokalisierungen und dem Erwerb der Lautsprache theoretisch erörtert sowie Methoden zur Analyse der Schrei- und Babelproduktionen vorgestellt und praktisch erprobt, aus denen diagnostische Rückschlüsse und prognostische Einschätzungen abgeleitet werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Wermke (Zentrum für vorsprachliche Entwicklung und Entwicklungsstörungen, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Würzburg) statt.					
Hinweise	Blockveranstaltung; 13. Juni 2008, 14-18 Uhr, 14. und 15. Juni 2008, 10-18 Uhr, CIP-Pool					
Nachweis	Päd; Diag/Th; Did; MA; DiplW					

Praxis der Beratung im sprachbehindertenpädagogischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504305	wird noch bekannt gegeben				Heeg
Inhalt	Die Beratung von Betroffenen und Angehörigen hat in verschiedenen sprach-heilpädagogischen Handlungszusammenhängen einen wichtigen Stellenwert. Es sollen sonderpädagogisch begründete Zielsetzungen der Beratung und für alle Beteiligten akzeptable Formen der Beratung herausgearbeitet und Gesprächs- und Beratungstechniken eingeübt werden.				
Hinweise	Blockveranstaltung; Fr 30. Mai 14-18 2008, R 152, Sa 31.05.08 und So. 1. 06.08 10-18 Uhr; R 153 ; obligatorische Vorbesprechung am 22.04.2008, 14-15 Uhr, R 153				
Nachweis	PädGS; PädHS				

Wissenschaftliches Arbeiten Teil 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504306	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 15.07.2008	00.301 / Witt.Platz
Inhalt	Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S Empfehlungen: Es wird empfohlen, den ersten Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten Teil1") vorher zu besuchen, um sich die Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Der zweite Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten – Statistische Grundlagen praktisch angewendet mit SPSS") wird jeweils im Sommersemester angeboten werden. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren. Empfehlenswert ist es, am zweiten Teil der Veranstaltung ca. ein bis zwei Semester vor Beginn der wissenschaftlichen Abschlussarbeit teilzunehmen. LN: Teilnahmeschein Voraussetzungen: Sie benötigen einen gültigen Benutzer-Account für den CIP-Pool und Grundkenntnisse im Umgang mit Computern Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorbereiten häuslicher Übungen Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Sie benötigen einen gültigen Benutzer-Account für den CIP-Pool und Grundkenntnisse im Umgang mit Computern				
Nachweis	LN: Teilnahmeschein				

Förderdiagnostik A (Gruppe1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	03.116 / Witt.Platz
Inhalt	Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S (Voranmeldung erforderlich!) Inhalte: Diagnostische Grundlagen, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren. LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B. Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachterstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig. Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B. Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Hinweise	Montag: 16-18 Uhr, Raum 216 Beginn: 21.4.2008 Gruppe 1 + Gruppe 2 treffen sich am Montag, 21.4.2008 um 16 Uhr in Raum 152! Blocktermine (FöDA Gruppe 1 + 2): Fr 25.04.08 12 - 20 Uhr, Sa 26.04.08 8.00 - 19.30 Uhr, R 207				
Voraussetzung	als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B im kommenden Semester				
Nachweis	LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B.				

Grundlagen der Sprachheilpädagogik (G, K, L, V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504308 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2008 - 15.07.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Zielgruppe : Veranstaltung für Studierende der Fachrichtungen L, V, G, K. Die Veranstaltung kann auch von Studienanfängern des Studiengangs Sprachheilpädagogik besucht werden. Inhalte : Einführung in wesentliche anatomische und physiologische Grundlagen, Theorien des Spracherwerbs, Sprachentwicklung, Klassifikation der Störungen, (Differential-) Symptomatik, Diagnostik und Therapie wesentlicher Störungsbilder. LN: GL Scheinerwerb : regelmäßige Teilnahme, Klausur Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis GL

Förderdiagnostik A (Gruppe 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504309 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.04.2008 - 15.07.2008 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S (Voranmeldung erforderlich!) Inhalte: Diagnostische Grundlagen, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren. LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B. Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig. Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B. Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise Montag, 18-20 Uhr, Raum 208 **Beginn: 21.4.2008 Gruppe 1 + Gruppe 2 treffen sich am Montag, 21.4.2008 um 16Uhr in Raum 152!** Blocktermine (FöDA Gruppe 1 + 2): Fr 25.04.08 12-20 Uhr, Sa 26.04.08 8.00 - 19.30 Uhr, R 207

Nachweis LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B.

Förderdiagnostik B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504310 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 03.208 / Witt.Platz

Inhalt Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S, die Förderdiagnostik Block A bereits belegt haben. (Teilnehmer der FöDA aus dem WS 2007/08 sind automatisch in der Gruppe FöDB) Inhalte: Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren (Schwerpunkt: Schriftspracherwerb, Spontansprachanalysen); Methoden der Gutachtenerstellung Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig. Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B. Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise

Dienstag 16-18 Uhr, Raum 258 sowie

Beginn: 22.4.2008 Blocktermine:

Fr 20.6.08 12-20 Uhr, Sa 21.06.08 9-18 Uhr, R 152

Voraussetzung als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B im kommenden Semester

Nachweis Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B.

Psychologie der (gestörten) Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504311 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 15.07.2008 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Zielgruppe : Grundstudium der Fachrichtung S (Studierende im Hauptstudium sind selbstverständlich willkommen) Inhalte: u.a. Spracherwerbstheorien, Aspekte des Spracherwerb, psychologische Aspekte ausgewählter Störungsbildern (z.B. Mutismus, Stottern); Modelle der Sprachverarbeitung LN : PsychS Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

LN : PsychS

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit

Diagnostik und Therapie der Sprechapraxie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504312 - - Block

Inhalt Zielgruppe : Hauptstudium, vorrangig für Magister- und Diplomstudenten (therapeutische Ausrichtung) Inhalte : Theoretische Einführung, Pathophysiologie der Sprechapraxie, Diagnostik mit Schwerpunktlegung auf differentialdiagnostische Aspekte der Sprechapraxie in Abgrenzung von Dysarthrophonie und Aphasie, Vorstellen wesentlicher therapeutischer Verfahren. LN : DiplW, MA, Diag/Th Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise Blockseminar Fr. 11.4./ Samstag 12.4.2008 jeweils 9-18 Uhr, R 153 **Vorbesprechung: Donnerstag 7.2.2008 12 Uhr Raum 152**

Nachweis LN : DiplW, MA, Diag/Th

Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504313	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.		Grandl
Inhalt	Das Seminar findet aufgrund seines praktischen Bezuges ausschließlich in der SVE und den Diagnose- und Förderklassen des Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim statt. Inhalte der einzelnen Veranstaltungen bilden die Diagnostik, Therapieplanung und –durchführung bei sprachgestörten Kindern im Vorschulalter sowie die Förderung dieser Kinder in ausgewählten Bereichen hinsichtlich der vorgegebenen Zielsetzung der SVE, „Schulfähigkeit und Schulbereitschaft“. Bezüglich der Schulkinder ist im Seminar vorgesehen, Kinder aus Diagnose- und Förderklasse hinsichtlich eines weiteren sprachheilpädagogischen Aufgabengebietes, dem Erwerb der Schriftsprache, zu unterstützen und über das Semester hin zu fördern, d.h. den bisherigen Entwicklungsstand bzgl. Vorläuferfertigkeiten, (Erst-)Lesens und (Erst-)Schreibens festzustellen, einen Förderansatz und –plan zu entwickeln und mit den SchülerInnen durchzuführen. Die Teilnahme am Seminar „Theoretische Konzepte und personenbezogene Therapie/Förderung bei Kindern mit Sprach- und Schriftsprachstörungen im Vorschul- und Schulalter“ ist unbedingt notwendig.			
Hinweise	Mo 8 – 12, Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim Beginn: 21.04.2008 Friedensweg 8b 91438 Bad Windsheim			
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, PädHS, Diag/Th, MA, DiplW			

Theoretische Konzepte und personenbezogene Therapie/Förderung bei Kindern mit Sprach- und Schriftsprachstörungen im Vorschul- und Schulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504314	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	Grandl
Inhalt	Dieses Seminar ergänzt die obige Veranstaltung und bietet sich als theoretischer Rahmen für die gemeinsame theoretische Planung und Reflexion der im Seminar „Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter)“ durchgeführten Diagnostiken, therapeutischen Vorgehensweisen und Fördermaßnahmen an. Hierbei sollen gemeinsam diagnostische und therapeutische Materialien kritisch begutachtet werden, die Therapieplanungen diskutiert und die therapeutischen Maßnahmen nach ihrer Durchführung hinsichtlich ihrer Effektivität reflektiert werden. Daher ist die Teilnahme am Seminar „Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter)“ unbedingt erforderlich.			
Hinweise	Mo 12 – 14, Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim Beginn: 21.04.2008 Friedensweg 8b 91438 Bad Windsheim			
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, PädHS, Diag/Th, Ma, DiplW			

Pragmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504315	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	02.203 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Das Seminar versteht sich als eine Einführung in das Gebiet der Pragmatik für Studierende. Der Sprachheilpädagogik. Inhaltlich beschäftigen sich die Veranstaltungen mit historischen Aspekten der dieser linguistischen Teildisziplin, mit der Frage, was Pragmatik überhaupt ist und mit relevanten Theorien innerhalb der Pragmatik. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt des Seminars auf einer vertieften Auseinandersetzung mit klassischen Bereichen der Pragmatik (Deixis, Präsupposition, Implikatur usw.) und weiteren Gebieten wie z. B. Spracherwerb und Pragmatik bzw. (semantisch)-pragmatischen Störungen. LN: PädGS				
Nachweis	LN: PädGS, PsychS, MA				

Stottern bei Kindern und Jugendlichen - Symptomatik, Ätiologie, Diagnostik und Therapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504316	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 - 15.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Gemäß Überlieferungen soll Demosthenes, einer der berühmtesten Redner der Antike, seine Sprechunflüssigkeit überwunden haben, indem er mit Kieselsteinen im Mund Reden und Gedichte rezitierte. Das Seminar befasst sich zwar nicht mit dieser sehr eigenwillig anmutenden „Stottertherapie“, sondern setzt sich mit gängigen Konzeptionen und Verfahren zur Therapie des Stotterns auseinander. Bevor jedoch diese Verfahren im Mittelpunkt des Interesses stehen, werden im Seminar das Erscheinungsbild sowie der Entwicklungsverlauf der Störung unter die Lupe genommen und von anderen Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Poltern) abgegrenzt. Anschließend Seminarsitzungen beschäftigen sich mit der Ätiologie des Stotterns sowie möglichen Erklärungsansätzen. Ausgehend von einem Überblick über diagnostische Verfahren, rücken im letzten Abschnitt des Seminars therapeutische Verfahren in den Vordergrund, die hinsichtlich ihrer theoretischen Grundannahmen, methodischen Vorgehensweisen und hinsichtlich ihrer Zielsetzungen thematisiert werden sollen.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, MA				

Mutismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504317	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	00.401 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Der Internetauftritt der Mutismus Selbsthilfe Deutschland e.V. (www.mutismus.de) möchte Hilfen zu Aspekten bzgl. dieser Störung geben, die genau die inhaltliche Seite dieses Seminar treffend wiedergeben: „Warum schweigen Menschen, obwohl sie rein organisch sprechen könnten?“ Wie kann man ihnen helfen? Was sind die Ursachen?“ Das Seminar verfolgt somit das Ziel, die Störung Mutismus zu definieren, mögliche Modellvorstellungen bzgl. der Ätiologie heraus zu arbeiten und therapeutische Ansätze und Konzeptionen vorzustellen.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, PsychS, MA				

Prävention als Aufgabe in der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504318	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	„Für die Sprachbehindertenpädagogik“, so G. Knura (1974, 157), „stellt die sonderpädagogische Früherziehung das bedeutendste und effektivste Feld sprachtherapeutischer Wirksamkeit dar“. Auch wenn diese Aussage schon mehr als dreißig Jahre alt ist, so hat sie an ihrer Relevanz und Gültigkeit an nichts eingebüßt. Inwieweit es heutzutage möglich ist, zu verhindern, dass Sprachstörungen bei Risiko-Kindern erst entstehen, ist ein Thema des Seminars. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, ob und ggf. welche Möglichkeiten es gibt, um bei bereits vorhandenen bzw. sich ausbildenden Sprachstörungen entgegenzuwirken, so dass diese keinen Einfluss auf die kognitive und soziale Entwicklung nehmen und so z.B. den Erwerb von grundlegenden Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Mathematik usw.) erschweren, wenn nicht sogar unmöglich machen können. Bevor jedoch diese eben angesprochenen Präventionsmaßnahmen zum Gegenstand des Seminars werden, soll zuerst sowohl ein Blick auf theoretische Grundlagen bzgl. der frühen Sprachentwicklung und der Entwicklung von Kompetenzen in den angesprochenen Kulturtechniken als auch auf diagnostische Möglichkeiten im Bereich der Frühintervention geworfen werden.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, DidHS				

Didaktik und Methodik sprachtherapeutischen Unterrichts (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504319	Fr 08:00 - 11:00	wöchentl.	18.04.2008 - 18.07.2008	03.105 / Witt.Platz	Grandl
Inhalt	Gemäß dem Positionspapiers des Hauptvorstands der dgs e.V. ermöglicht sprachtherapeutischer Unterricht den SchülerInnen zum einen den Erwerb von Wissen, die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Aufbau von Einstellungen und Haltungen „(...) unter den erschwerten sprachlichen Bedingungen“ (dgs, 2000, 130). Zum anderen gilt in diesem Unterricht das Primat der Sprachlernprozesse, d.h. alle Gestaltungsfelder werden genutzt, „(...) um die (gestörte) sprachliche Kommunikation der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.“ (ebenda). Wie Sprachheilpädagogen diesen beiden Ansprüchen in ihrem alltäglichen sprachtherapeutischen Unterricht gerecht werden können, ist Thema dieses Seminars. Ausgehend vom im Seminar erarbeiteten theoretischen Wissen über Sprache und Sprachstörungen, von den diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten wird unter Beachtung und Einbezug der zu erreichenden Lernziele der aktuellen Lehrpläne im Förderschwerpunkt Sprache in der Übung versucht, auf theoretischer Ebene Unterrichtsstunden und Sequenzen zu verschiedenen Unterrichtsfächern zu planen, welche die Erfüllung beider Ansprüche – Sicherung der Lernziele und Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten - ermöglichen.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, DidHS				

Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504320	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	02.203 / Witt.Platz	Jurkutat
Inhalt	Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung theoretischer Grundlagen im Bereich Stimme. Der 2. Teil der Veranstaltung, in der die praktische Umsetzung im Mittelpunkt steht, wird im Winter-semester 2008/09 angeboten und setzt die Teilnahme an Seminar I voraus. Es werden stimmphysiologische Grundlagen erarbeitet (Anatomie, Physiologie und Patho-physiologie von Atmung/Stimmerzeugung; Stimmentwicklung, etc.). Weiterhin erfolgt die Auseinandersetzung mit verschiedenen Einflussfaktoren auf die Stimme, wie beispielsweise situative Einflüsse und körperliche Aspekte. Die Vorstellung der wichtigsten Stimmerkrankungen (funktionelle, psychogene, hormonelle Stimmstörungen; Stimm lippenlähmungen etc.) erfolgt in Form von Kurzreferaten. Anamneseerhebungen und die Durchführung von Diagnostiken werden am Ende des Seminars ausführlich besprochen. Dazu gehört auch die praktische Umsetzung einzelner Aspekte der Stimmdiagnostik in Kleingruppen (Anamnesegespräche, Stimmfeldmessungen u.a.). Jede(r) Teilnehmer(in) sollte die eigene Stimme testen lassen und mindestens eine stimmtherapeutische Diagnostik eigenverantwortlich durchführen. Möglichkeiten zur Hospitation werden im Rahmen des Seminars "Stimmtherapeutische Diag-nostik" angeboten (bitte Hospitationsaushänge am Brett Raum 114/115 beachten).				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzung: - Hauptstudium- vorrangig für Magisterstudenten (<u>therapeutische</u> Ausrichtung)- Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 20 (Liste zum Einschreiben am Brett Raum 115)				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th				

Stimmtherapie mir Erwachsenen Teil II Kurs A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504321	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 21.07.2008	00.103 / Witt.Platz	Jurkutat
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen (klassische Verfahren; neuere ganzheitliche Methoden; funktionsbezogene Konzepte, u.a.). Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar findet einmal wöchentlich die Veranstaltung "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 14-16 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzung: Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"				
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th				

Stimmtherapie mir Erwachsenen Teil II Kurs B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504322

wird noch bekannt gegeben

Jurkutat

Inhalt

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen (klassische Verfahren; neuere ganzheitliche Methoden; funktionsbezogene Konzepte, u.a.). Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar findet einmal wöchentlich die Veranstaltung "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 14-16 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend.

Hinweise

**Blockseminar: 25./26.4. jeweils 9.00-18.00 Uhr
Raum 207**

Vorbesprechungstermin: 14.4. 2008 um 15.00 Uhr

Literatur

wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Voraussetzung

Voraussetzung: Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"

Nachweis

LN: DiplW, MA, Diag/Th

Einführung in die Aphasietherapie Teil I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504323

Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Jurkutat

Inhalt

Das Seminar gliedert sich in drei Themenschwerpunkte: Grundlagen, Diagnostik und psycho-soziale Folgen von Aphasien. Teil II des Seminars (Einführung in die Aphasietherapie Teil 2), der im Wintersemester 2008/09 angeboten wird, beschäftigt sich ausschließlich mit der Therapie aphasischer Störungen. Zu den grundlegenden Aspekten von Aphasien gehören neuroanatomische Fakten, Ursachen, Definitionen, Symptome und Begleiterscheinungen. Ziel ist es, die Komplexität der Sprachstörung Aphasie zu verdeutlichen und somit eine fundierte Wissensbasis für Diagnostik und Therapie zu schaffen. Grundlage jeder sprachtherapeutischen Intervention ist eine ausführliche, spezifische Diagnostik. Im Mittelpunkt stehen anamnestiche Erhebungen, die detaillierte Analyse der sprachlich-linguistischen Leistungen und die Einschätzung kommunikativer Fähigkeiten. Im letzten Teil des Seminars werden wir uns intensiv mit psycho-sozialen Folgen von Aphasien auseinandersetzen.

Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzung

keine

Nachweis

LN: DiplW, MA, Diag/Th, DidGS

Stimmtherapeutische Diagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504324

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 07.05.2008 - 07.07.2008 02.125 / Witt.Platz

Jurkutat

Inhalt

Eine Befragung von tätigen Lehrern zur Häufigkeit und Intensität stimmlicher Beschwerden ergab: 58% der befragten Frauen und 42% der männlichen Pädagogen leiden an stimmlichen Einschränkungen. Als typische Symptome wurden Heiserkeit mit Globus-Gefühl, Räusperzwang und Schmerzen aufgezählt. Immerhin 16% der Befragten waren von einem völligen Stimmverlust betroffen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit anderen Berufsgruppen zeigte, dass nur bei etwa 5% der Angehörigen anderer Berufe stimmliche Problemen auftreten (vgl. Hammann 2004). Diese Untersuchungsergebnisse verdeutlichen, dass ein dringender Handlungsbedarf bezüglich präventiver Stimmschulungen von Lehramtsstudenten als Berufsvorbereitung besteht. Leider gestaltet sich die Umsetzung aus Kostengründen äußerst schwierig. Der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik bietet auch im SS 2008 wieder regelmäßig stimmtherapeutische Diagnostiken an. Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere alle Lehramtsstudenten, können sich zur logopädischen Stimmanalyse anmelden und erhalten auf diese Weise eine umfassende Einschätzung der eigenen stimmlichen Leistungsfähigkeit. Zur Diagnostik gehören ein kurzes anamnestiche Gespräch und eine detaillierte stimmtherapeutische Untersuchung der Stimme mit Stimmfeldmessung (Dauer ca. 45 Min.). Die Durchführung und Auswertung der Stimmbefunde erfolgt durch fortgeschrittene Studierende der Sprachheilpädagogik unter fachkundiger Supervision. Alle Ergebnisse der Diagnostik werden ausführlich mit der Testperson besprochen und falls notwendig, weitere präventive Maßnahmen aufgezeigt. Im Rahmen einer Nachbesprechung mit Therapeuten und Hospitanten wird das diagnostische Vorgehen und das therapeutische Verhalten ausführlich diskutiert und reflektiert.

Hinweise

Mi 14-16, Raum 115/116 und zusätzliche Termine nach Vereinbarung **Beginn: 07.05.2008 LN: Teilnahmeschein Voraussetzungen:** Teilnahme am Seminar Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I **Hospitationsmöglichkeiten:**

- max. 5 Hospitationsplätze pro Termin
- Hospitationsmöglichkeiten vorrangig für Teilnehmer der Stimmseminare
- Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115
- unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen

Anmeldungen zur Stimmdiagnostik: § per e-mail: anne.jurkutat@mail.uni-wuerzburg.de§ **telefonisch:** 0931/888-6828§
persönlich: im Zimmer 115

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504325

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache. Die Aufgabenbereiche des Praktikums und das Erstellen einer Praktikumsmappe werden thematisiert. Die Reflexion der Erfahrungen aus den besuchten Praktika soll auch mit Hilfe von Videoaufzeichnungen erfolgen.

Zielgruppe:

- Studierende, die in der Fachrichtung Sprachheilpädagogik im SoS 08 zum ersten Mal ein studienbegleitendes, sonderpädagogisches Praktikum ableisten
- Studierende, die Sprachheilpädagogik als sonderpädagogische Qualifikation studieren, im SoS 08 ein studienbegleitendes Praktikum besuchen

Der Besuch dieser Veranstaltung ist für beide Gruppen verpflichtend.

Die Begleitveranstaltungen Teil I und Teil II bauen aufeinander auf und sind nicht austauschbar.

Begleitveranstaltung zum zweiten studienbegleitenden Praktikum: Vorbereitung und Analyse von Unterrichtsstunden -

Teil II

Veranstaltungsart: Seminar

0504326 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Theoretische und praktische Grundlagen des sprachtherapeutischen Unterrichts stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die Unterrichtsplanung für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache soll auf ihre spezifisch sprachfördernde Wirkung hin erfolgen. Dabei spielt die Lehrersprache eine wichtige Rolle. Die Analyse von Unterrichtsvorbereitungen und Unterrichtseinheiten aus den Praktika kann mit Hilfe von Videobeispielen begleitet werden. Lehr- und Lernplanung, Schülerbeobachtungen, Modellierungstechniken sowie der Einsatz von Therapiematerial sind ebenfalls Inhalte dieses Seminars.

Zielgruppe:

- Studierende, die Sprachheilpädagogik vertieft studieren und im SoS 08 das zweite studienbegleitende, sonderpädagogische Praktikum absolvieren
- Studierende, die mit Sprachheilpädagogik erweitern und den Teil I schon besucht haben, können freiwillig teilnehmen.

Hinweise **Hinweis: In Ausnahmefällen ist es möglich das studienbegleitende, sonderpädagogische Praktikum zu blocken. Bitte sprechen Sie sich in diesem Fall mit mir ab.**

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504327 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008

Hinweise Praktikumsschulen

Diagnostik und Förderung bei Problemen im Schriftspracherwerb (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504328 Mi 08:30 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008

Inhalt Kinder mit Sprachstörungen haben häufig auch beim Schriftspracherwerb Probleme. In dem Seminar wird ein Einblick in den Schriftspracherwerb gegeben. Außerdem werden theoretische Grundlagen zur Lese- Rechtschreibschwäche und zur Legasthenie erörtert. Gängige Testverfahren zum Erkennen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (z.B. DRT, HSP, WLLP) sowie Verfahren zur Intelligenzdiagnostik (z.B. K-ABC) werden vorgestellt, mit Kindern durchgeführt und ausgewertet.

Hinweise Die Interpretation der Ergebnisse, die daraus folgenden Förderansätze sowie das Erstellen von Förderplänen sind ebenfalls Inhalte des Seminars. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird eine Teilnehmerliste am schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik aushängen. Wegen des hohen Praxisanteils wird das Seminar an der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule in Schweinfurt stattfinden. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PsychS, GL

Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter - Theorie und Praxis (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504329 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar zur diagnosegeleiteten Förderung von Sprachstörungen findet theoretisch und praktisch in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und Schule mit dem Förder-schwerpunkt Sprache in Bamberg statt. Folgende Themenbereiche werden handlungs-orientiert erarbeitet und durchgeführt: SVE und schulischer Organisationsrahmen, Kooperation der Fachkräfte. Zusammenarbeit mit Eltern, Tests und Screeningverfahren kennen lernen und durchführen, Erstellung von Lehrplänen/ Rahmenplänen/ Förderplänen, Therapieplänen und Gutachten, Hospitation, sowie therapiedidaktische und sprachtherapeutischer Unterrichtsplanung und praktische Durchführung von Sprachtherapie, Unterricht...

Hinweise Mo 10-14, Martin-Wiesend-Schule **Beginn:** 15.04.2008 Oberer Stephansberg 44
96049 Bamberg, 0951 – 505559 4 Stunden

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW

Konzeptuelle Grundlagen und individuelles sprachtherapeutisches Vorgehen bei Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504330 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Dieses Seminar ergänzt die obige Veranstaltung in Bamberg „Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter. Es sollen theoretische und praktische Grundlagen der Sprachtherapie im vorschulischen und schulischen Kontext reflektiert, erprobt, hergestellt und durchgeführt werden. Videoaufzeichnungen unterstützen die pädagogische Arbeit und es können Schwerpunkte – je nach Wünschen der Teilnehmer – gesetzt werden. 2 Stunden

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, Did GL, MA, DiplW

Sonderpädagogische Handlungsfelder des Förderschwerpunktes Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504331 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.203 / Witt.Platz

Nachweis SHF

Examenskolloquium (S) Sprachheilpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504332 Di 10:00 - 12:00 14tägl 22.04.2008 - 15.07.2008 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Die Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten und soll vor allem der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen dienen. Es werden aktuelle Themen und Fragen aus der Pädagogik, Diagnostik und Therapie sowie der Didaktik der Sprachheilpädagogik aufgegriffen. Gemeinsam mit den Teilnehmern sollen prüfungsrelevante Fragen erörtert und diskutiert werden und mögliche Klausurthemen exemplarisch bearbeitet werden.

Ausgewählte Kapitel aus der Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504333 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. HS 1 / Kopfklinik Deuster

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen) Sprache (normale und gestörte Sprachentwicklung im Kindesalter, Aussprachestörungen (Stammeln), spezifische Sprachentwicklungsstörung (Dysgrammatismus), Näseln, Stottern, Poltern Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise Zielgruppe: Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehinderten- Gebieten willkommen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Interessenten willkommen. pädagogik und Interessenten aus anderen

Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis St/Spr

Einführung in die Phonetik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504334 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2008 - 15.07.2008 R 305 / Witt.Platz Fritz-Scheuplein

Inhalt Das Seminar beginnt mit der Beschreibung der Laute des Deutschen. Diese Laut stellt der Phonetiker mit Hilfe der Lautschrift dar. Neben dem Erlernen der wichtigsten Lautschriftsymbole geht es auch um praktische Transkriptionsübungen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit den Vorgängen bei der Produktion der Laute, bei ihrer Übertragung zwischen Sprecher und Hörer und bei ihrer Aufnahme durch den Hörer beschäftigen.

Hinweise **Zur Anschaffung empfohlen** : Günther Storch 2002: Phonetik des Deutschen. Stockach

Literatur **Literatur** : Bernd Pompino-Marschall 1995: Einführung in die Phonetik. Berlin, New York

Nachweis **LN** : Phon (Hauptstudium)

Diagnostik und Therapie bei erwachsenen Patienten mit erworbenen Dysphagien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504335 wird noch bekannt gegeben

Inhalt **Inhalt** : Theoretische und praktische Grundlagen in Diagnostik und Therapie schluckgestörter erwachsener Patienten, mit Videobeispielen und praktischen Übungen.

Hinweise Blockveranstaltung: 13. - 15.6.08 sowie 20.-22.06.08, R 153

Fr ab 15.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 9-13 Uhr

email-Adresse: hdltleinach@aol

Nachweis **LN** : SHF, MA, DiplW

Audiologie für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504336 Mi - wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 Shehata-Dieler

Hinweise Mi 13.15 - 15.15, HNO-Besprechungsraum

Aphasie bei Kindern und Jugendlichen: Problemstellungen aus der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504337 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Lange Zeit wurde das Thema „Aphasie bei Kindern und Jugendlichen“ sowohl in der Forschung, als auch in der Selbsthilfe vernachlässigt. Erst in den letzten Jahren wird dieses auch in Fachkreisen eher unbekanntes Phänomen vermehrt thematisiert.

Nach einer ausführlichen Einführung in die Thematik „Aphasie bei Kindern und Jugendlichen“ werden innerhalb dieses Seminars besonders die Probleme von Betroffenen und deren Angehörigen beleuchtet. Im Zentrum steht unter anderem die Frage nach der Beschulung aphasischer Kinder. Neben einer theoretischen, wissenschaftlichen Bearbeitung der Inhalte werden praktische Fragestellungen und Beispiele aus dem seit 2007 laufenden Projekt „Beschulung aphasischer Kinder“ bearbeitet, die sich aus der Kooperation mit den Kultusministerien ergeben. Dieses Seminar ist für Magisterstudenten der Sprachheilpädagogik und Lehramtsstudenten aller sonderpädagogischer Fachrichtungen im Grundstudium geeignet.

Hinweise **Blockveranstaltung: 30.5.- einschl. 1.6.08**

Fr 16-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 9-16 Uhr, R 207

Teilnahmevoraussetzungen : Grundkenntnisse in Aphasie; Übernahme eines Referats.

Verbindliche Vorbesprechung : Do, 17.04.2008, 18.00 Uhr, **R 208**

Kontakt: kubandt@aphasiker.de

Nachweis **Teilnahmevoraussetzungen** : Grundkenntnisse in Aphasie; Übernahme eines Referats.

Verbindliche Vorbesprechung : Do, 17.04.2008, 18.00 Uhr, **R 208**

Kontakt: kubandt@aphasiker.de

Audiologen für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504339

wird noch bekannt gegeben

Shehata-Dieler

Hinweise Die Veranstaltung findet im Besprechungsraum der HNO statt.

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504976

Di 08:00 - 10:00

wöchentl.

15.04.2008 -

00.201 / Witt.Platz

Goschler

Inhalt Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504977

Di 10:00 - 12:00

wöchentl.

15.04.2008 -

02.202 / Witt.Platz

Goschler

Inhalt Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (msH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Nachweis Scheinerwerb Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.

Zielgruppe Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Allgemeine Behindertenpädagogik und integrative Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504978

Mi 10:00 - 12:00

wöchentl.

16.04.2008 -

02.203 / Witt.Platz

Goschler

Inhalt Ausgehend von einem Entwicklungsverständnis aus Sicht der kulturhistorischen Schule sollen wesentliche Grundbegriffe einer Allgemeinen Behindertenpädagogik, wie sie von Wolfgang Jantzen und anderen vorgestellt wird, erarbeitet werden. Diese pädagogische Grundlage soll auf ihre Auswirkungen bezüglich der Frage der Integration untersucht werden. Der Ansatz einer basalen, allgemeinen und kindzentrierten Pädagogik (Georg Feuser) wird erörtert.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Seminar zur Weiterentwicklung der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504979

Mi 13:00 - 16:00

wöchentl.

16.04.2008 -

Goschler

Inhalt Die didaktische Lernwerkstatt ist ein Angebot für Studierende aller Fachrichtungen. In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. In diesem Seminar soll die Konzeption der didaktischen Lernwerkstatt weiterentwickelt werden und neue Materialien gesichtet und auf ihre Einsatzmöglichkeiten untersucht werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504980

Fr 08:00 - 10:00

wöchentl.

18.04.2008 -

Goschler

Inhalt In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504981

Fr 10:00 - 12:00

wöchentl.

18.04.2008 -

Goschler

Inhalt Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.

Verhaltensgestörtenpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 10 - 11 Uhr, Raum 159 für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 6816 e-mail: edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 15.10.07 von 14 - 14.30 im Hörsaal II und von 14.30 - 16 Uhr im Raum 152 statt.

Unterricht an einer Schule zur Erziehungshilfe – grundlegende Einführung in problemorientierten Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504859	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	02.202 / Witt.Platz
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.07.2008 - 11.07.2008	02.202 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.04.2008 - 19.04.2008	02.202 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.07.2008 - 12.07.2008	02.202 / Witt.Platz
	So	09:00 - 18:00	Einzel	20.04.2008 - 20.04.2008	02.202 / Witt.Platz
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.07.2008 - 13.07.2008	02.202 / Witt.Platz

Unterricht unter schwierigen Bedingungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504833	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.		02.203 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	-------

Examenskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504834	Do	10:00 - 12:00	14tägl		03.116 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	--------	--	---------------------	-------

Erlebnispädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		03.105 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	-------

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504836			wird noch bekannt gegeben			Schad
---------	--	--	---------------------------	--	--	-------

Einführung in die Beratungsarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504837	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		03.103 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	-------

Beratung II (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504838			wird noch bekannt gegeben			Schad
---------	--	--	---------------------------	--	--	-------

Literaturseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504839	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		03.105 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	-------

Ausgewählte Themen einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504840	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.		R 305 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------

Pädagogik bei Migrationshintergrund (!!! Vorbesprechung 04.02.08 12 Uhr R 102) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504841 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 02.107 / Witt.Platz

Supervision II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504842 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.203 / Witt.Platz

Lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504843 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.203 / Witt.Platz

Umgang mit kritischen (Unterrichts-)Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504844 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz

Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik und Einführung in die Förderdiagnostik: B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504845 Mo 16:00 - 20:00 wöchentl. R 305 / Witt.Platz

Ausgewählte Kapitel der Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504846 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz

Beziehungsgestaltung und Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504847 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.107 / Witt.Platz

Aggressives und selbstverletzendes Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504848 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 00.103 / Witt.Platz

Psychologische Erklärungsmodelle auffälligen Verhaltens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504849 Di 14:00 - 16:00 wöchentl.

Lehrerverhalten und Lehrertraining: Kommunikationsstrategien in Konfliktsituationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504850 Fr 12:00 - 18:00 Block 25.04.2007 - 27.04.2007

Sexueller Missbrauch II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504851 Do 14:00 - 16:00 Einzel 08.05.2008 - 08.05.2008 02.203 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 12.07.2008 - 12.07.2008 03.106 / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00 Einzel 06.07.2008 - 06.07.2008 03.106 / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00 Einzel 13.07.2008 - 13.07.2008 03.106 / Witt.Platz

Philosophische Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.116 / Witt.Platz

Projektseminar (Heuchelhof) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

0504853 Di 14:00 - 16:00 14tägl 03.116 / Witt.Platz

Depression bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504854 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.116 / Witt.Platz

Unterrichtspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504855 Do 08:00 - 12:00 wöchentl.

Praxisbegleitendes Seminar (Nebengebäude Berufsschule R 308) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504856 Do 16:00 - 18:00 wöchentl.

Autonomes Projektseminar: Theorie und Praxis der Arbeit im sozialen Brennpunkt

Veranstaltungsart: Besprechung

0504857 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz Stein

Unterrichtspraxis Blockpraktikum mit Vor- und Nachbesprechung

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504858 wird noch bekannt gegeben

Theorie und Praxis der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504860 wird noch bekannt gegeben Stella

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504976 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2008 - 00.201 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504977 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2008 - 02.202 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (mSH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Nachweis Scheinerwerb Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.

Zielgruppe Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Allgemeine Behindertenpädagogik und integrative Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504978 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 02.203 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Ausgehend von einem Entwicklungsverständnis aus Sicht der kulturhistorischen Schule sollen wesentliche Grundbegriffe einer Allgemeinen Behindertenpädagogik, wie sie von Wolfgang Jantzen und anderen vorgestellt wird, erarbeitet werden. Diese pädagogische Grundlage soll auf ihre Auswirkungen bezüglich der Frage der Integration untersucht werden. Der Ansatz einer basalen, allgemeinen und kindzentrierten Pädagogik (Georg Feuser) wird erörtert.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Seminar zur Weiterentwicklung der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504979	Mi	13:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -	Goschler
Inhalt	Die didaktische Lernwerkstatt ist ein Angebot für Studierende aller Fachrichtungen. In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. In diesem Seminar soll die Konzeption der didaktischen Lernwerkstatt weiterentwickelt werden und neue Materialien gesichtet und auf ihre Einsatzmöglichkeiten untersucht werden.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.				

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504980	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2008 -	Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.				

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504981	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 -	Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.				

Doktorandenkolloquium: qualitative und quantitative Forschung

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

Sa	09:00 - 16:00	Einzel	26.04.2008 - 26.04.2008	02.203 / Witt.Platz	Stein
Sa	09:00 - 16:00	Einzel	05.07.2008 - 05.07.2008	02.203 / Witt.Platz	

Geistigbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 4836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Einführungsvorlesung in die Geistigbehindertenpädagogik - Teil II (Schule und Unterricht) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504901	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2008 -	00.401 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	In der Vorlesung geht es um Grundfragen und -lagen von Erziehung und Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, mit dem Ziel, Orientierungshilfen für spätere Schwerpunktsetzungen im Studium anzubieten. Schwerpunkte: Didaktische und meth. Grundfragen im Kontext von geistiger Behinderung; elementare Ziele und Inhalte; Lehr- und Lernformen; Unterrichtsprinzipien; handlungsbezogenes und offenes Lernen; Planung und Gestaltung von Unterricht u.a.					
Zielgruppe	Der Besuch dieser Veranstaltung ist geeignet für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik des 1. und 2. Semesters, als Folge der Vorlesung Teil I und als Vorbereitung für die didaktischen Einführungsseminare sowie für Studierende anderer (sonderpädagogischer) Fachrichtungen, die sich für didaktische und methodische Fragen der Unterrichtung von Schülern mit geistiger Behinderung interessieren .					

Hauptseminar Pädagogik: Geistige Behinderung im Spiegel zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504902	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	<p>In dem Seminar soll die Frage beantwortet werden, welches Bild von Menschen mit geistiger Behinderung dem Leser in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern vermittelt wird. Diese Leitfrage wird differenziert in folgende Detailfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Begrifflichkeit sind zu finden und welche fachlichen Informationen zur Behinderung werden vermittelt, in einem Spannungsfeld von Defizit- und Kompetenzorientierung? • Werden unterschwellig oder unbewusst Stereotypen, Vorurteile oder Klischees transportiert? • Welche gesellschaftlichen und sozialen Folgen ergeben sich aus der Art der Darstellung – wird auch auf gesellschaftliche Missstände und Benachteiligungen hingewiesen und kommt solchen Büchern dann auch eine „erzieherische Wirkung“ zu? <p>Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen heilpädagogischen Zugangsweisen und Perspektiven werden vorliegende Kinder- und Jugendbücher ausgewählt, vorgestellt und über zu bestimmende Kriterien systematisch analysiert.</p>					
Nachweis Zielgruppe	<p>Der Erwerb eines Hauptseminarscheins in Pädagogik und Didaktik ist möglich; Voraussetzung: aktive Mitarbeit, Referat und Seminararbeit Für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik ab dem 4. Semester (nach der Zwischenprüfung)</p>					

Hauptseminar Didaktik: Bildungs- und Lehrpläne für den Förderschwerpunkte geistige Entwicklung im Vergleich (2

SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504903	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.202 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	<p>Im Zentrum heilpädagogischer Überlegungen stehen in jüngster Zeit eher anthropologische Fragen (Verständnis vom Menschen mit geistiger Behinderung im Spannungsfeld von Defizitorientierung und Kompetenzorientierung) wie auch teleologische Aspekte im Kontext von Leitzielen wie Normalisierung, Integration, Inklusion, Selbstbestimmung, Teilhabe oder Lebensqualität.</p> <p>Da Lehrpläne für Schulen und für Lehrpersonen Handlungsleitlinien und einen zentralen Orientierungsrahmen bieten und insofern auch die Qualität von Unterricht an Förderschulen, auch im Schwerpunkt geistige Entwicklung „mit bestimmen“, erscheint es notwendig, aktuelle bzw. neuere Lehrpläne unter ausgewählten Kriterien einer kritischen Analyse und einem Vergleich zu unterziehen.</p> <p>In dem Seminar werden grundlegende Fragen der Curriculumtheorie und Lehrplanentwicklung thematisiert und darauf aufbauend ausgewählte Bildungs- und Lehrpläne einiger Bundesländer analysiert.</p>					
Hinweise	<p>Das Seminar findet außerhalb im Raum K-308 im Berufsbildungszentrum Zwerchgraben statt. Treffen vor dem ersten Termin vor Hörsaal I.</p>					
Voraussetzung	<p>bestandene Zwischenprüfung</p>					
Nachweis Zielgruppe	<p>Der Erwerb eines Hauptseminarscheins in Didaktik ist möglich; Voraussetzung: aktive Mitarbeit, Referat und Seminararbeit Für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik ab dem 4. Semester (nach der Zwischenprüfung);</p>					

Examenskolloquium: Grundfragen und -lagen der Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504904	Do	12:00 - 14:00	14tägl	17.04.2008 -	00.103 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	<p>Die Veranstaltung greift aktuelle Fragen und Themen aus der Pädagogik und Didaktik der Geistigbehindertenpädagogik auf, die in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern ausgewählt werden. Diese werden dann im Hinblick auf die Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Klausur in Gruppenarbeit aufbereitet und diskutiert.</p>					
Zielgruppe	<p>Studierende für das Lehramt, Diplom und Magister in den "letzten" Semestern, die sich auf die Prüfung vorbereiten. Eine aktive Mitarbeit wird hier besonders erwartet.</p>					

Wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Erstellung von Zulassungs-, Diplom- und Magisterarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504905	Do	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	<p>In dieser Veranstaltung soll "gemeinsam" überlegt und erarbeitet werden, wie eine Examens-, Diplom- oder Magisterarbeit so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und Forschungsstandards erfüllt werden (und zum anderen die damit verbundenen physischen und psychischen Belastungen dennoch nicht überhand nehmen).</p>					
Hinweise	<p>Studierende, die in der Geistig- oder Körperbehindertenpädagogik ihre Arbeit schreiben (wollen); persönliche Voranmeldung</p>					
Zielgruppe	<p>Studierende, die in der Geistig- oder Körperbehindertenpädagogik ihre Arbeit schreiben (wollen);</p>					

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik, Teil 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504916	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	<p>Dieses Seminar baut auf Teil 1 aus dem Wintersemester auf. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Meinungen in der Geistigbehindertenpädagogik erarbeitet, namentlich die wesentlichen Leit- bzw. Orientierungsprinzipien, die dieses Fach geprägt haben und prägen, ethische Fragestellungen, Grundlagen der „Schwerbehindertenpädagogik“ und weitere Themen.</p>					
Hinweise	<p>Baut auf Teil 1 auf.</p>					
Voraussetzung	<p>keine</p>					
Nachweis	<p>Der Grundstudiumschein „Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik“, der für die Zwischenprüfung nötig ist, kann erworben werden.</p>					

Der Ertrag der „Disability Studies“ für die Geistigbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504917 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2008 - 02.202 / Witt.Platz Ratz

Inhalt DS sind ein neuerer politischer, interdisziplinärer Wissenschaftsansatz, der aus den independent-living-Bewegungen hervorgegangen ist und sich seit den 1980er Jahren vornehmlich im angelsächsischen Sprachraum entwickelt hat. DS liegt das Paradigma der sozialen Konstruktion von Behinderung zugrunde. Die soziale Konstruktion von Behinderung ist demzufolge nicht einfach in einzelnen, von medizinisch fassbaren Schädigungen bzw. Beeinträchtigungen betroffenen Personen existent, sondern sie wird durch ein komplexes Zusammenspiel psychologischer, sozialer, kultureller, politischer und ökonomischer Wirkungszusammenhänge "produziert" und konstruiert. Aus diesem Grunde sind DS interdisziplinär ausgerichtet, d.h. die Konstruktion von Behinderung wird nicht aus der Sicht spezifischer, altherkömmlicher Disziplinen (beispielsweise Medizin und Behindertenpädagogik), sondern aus der Perspektive anderer Fachrichtungen wie Soziologie, Rechts-, Geschichts-, Literatur-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften hinterfragt.

Im Seminar werden die Grundzüge und wichtige Texte dieses in Deutschland erst aufkommenden Ansatzes gelesen und besprochen. Insbesondere ihr Nutzen für Menschen mit geistiger Behinderung wird gemeinsam herausgearbeitet.

Voraussetzung bestandene Zwischenprüfung

Nachweis Ein Hauptseminarschein G-Pädagogik kann erworben werden.

Praktikumsbegleitendes Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504918 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2008 - R 306 / Witt.Platz Ratz

Inhalt Anhand der gegebenen Verhältnisse in den Praktikumsklassen werden Fragen der Erziehung, des Unterrichts, der Förderung und der Beratung (Aufgaben des/r SonderschullehrerIn laut BayEUG) besprochen. Insbesondere wird bei der Planung und Reflexion von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten, sowie spezielle erzieherische und methodische Fragen erarbeitet und diskutiert.

Hinweise Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.

Nachweis aktive Mitarbeit - Teilnahmechein

Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504919 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2008 - Ratz

Inhalt In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.

Hinweise findet in den Praktikumschulen statt.

Voraussetzung Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar

Nachweis Unterrichtsvorbereitung

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504920 Di 08:00 - 10:00 14tägl 15.04.2008 - 03.116 / Witt.Platz Ratz

Inhalt Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Vorgesehen sind die Erörterung verschiedener Fragen, z.B. Vorgang der Fragestellung, methodische Anforderungen und Probleme, v.a. aber der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und gegenseitige Beratung.

Hinweise Termine werden noch bekannt gegeben.

Voraussetzung Anfertigen einer Zulassungsarbeit

Interdisziplinäres Seminar: Raumorientierung für Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504921 Fr 09:00 - 12:00 Block 18.04.2008 - Ratz

Inhalt Im Seminar sollen Bausteine erarbeitet werden, die Menschen mit geistiger Behinderung die eigenständige Orientierung in einer fremden Umgebung ermöglichen. Im Laufe des Seminars werden dazu einzelne Themen erarbeitet und getestet, die an einem Aktionstag im Juli für Schulklassen angeboten werden.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, theoretische sonderpädagogische und geographiedidaktische Fragestellungen am praktischen Beispiel zu erproben. Prinzipien wie didaktische Analyse, Reduktion, Veranschaulichung und verschiedene methodische Ansätze kommen dabei besonders zum Tragen.

Hinweise Das Seminar findet in 3 Blöcken in der Jugendherberge Würzburg statt

Voraussetzung keine

Nachweis Das Seminar ist geeignet für Studierende der Sonderpädagogik (bes. Fachrichtung G) und des Lehramtes Geographie für alle Schularten. Der Erwerb eines Seminarscheines in der Geographiedidaktik bzw. in G-Didaktik oder Soziologie ist möglich.

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504922	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	Was ist Behinderung? Welche Ursachen oder soziologischen Prozesse führen dazu, und welche Theorien befassen sich damit? Welche Institutionen sind entstanden und wie spielen sie zusammen (oder auch nicht)? Kurzum, in diesem Seminar geht es um alle Fragen, die allgemein sonderpädagogischer Natur sind und entsprechend ist das Seminar an Studierende im Grundstudium aller Fachrichtungen gerichtet. Der entsprechende Schein nach LPO I kann erworben werden.					
Hinweise	Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium aller Fachrichtungen. Der entsprechende Schein nach LPO I kann erworben werden. Die Begrenzung der Teilnehmer erfolgt in Absprache mit den inhaltlich parallelen Veranstaltungen von Frau Mändle und NN.					

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504931	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 -	R 305 / Witt.Platz	
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.					
Voraussetzung	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.					

Durchführung des studienbegleitenden Praktikums - Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504932	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2008 -		
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar finden Beratungsbesuche der Studierenden in den Praktikumsstellen statt. Termine nach Vereinbarung im Seminar					
Hinweise	Findet in den Praktikumsstellen statt.					

Einführung in die Didaktik beim Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Teil II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504934	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	
Inhalt	In diesem Seminar werden die im Wintersemester 07/08 erarbeiteten didaktischen Grundlagen vertieft und weitere didaktische und unterrichtliche Konzepte für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert.					
Hinweise	Der Besuch dieser Veranstaltung wird dem Teilnehmerkreis des Wintersemester 07/08 dringend angeraten.					
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.					
Nachweis	Anfertigen einer Seminararbeit zur Erlangung des Didaktikscheines.					
Zielgruppe	Der Besuch dieser Veranstaltung wird dem Teilnehmerkreis des Wintersemester 07/08 dringend angeraten.					

Unterricht aus konstruktivistischer Sicht im Förderzentrum geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504935	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2008 -	02.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Der bayerische Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung versteht sich einer konstruktivistischen Sichtweise von Lehren und Lernen verpflichtet. Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit einem konstruktivistischen Verständnis von Lernen und Lehren und allgemeinen Ansätzen zur konstruktiven Didaktik soll erarbeitet werden, wie Unterricht aus konstruktivistischer Sicht im Förderzentrum geistige Entwicklung konkret aussehen kann.					
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Nachweis	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.					

Lesen und Schreiben im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504936	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 -	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Erlernen des Lesens und Schreibens ist auch im Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zentrales unterrichtliches Thema. Wie lernen Menschen mit geistiger Behinderung Lesen und Schreiben? Wie ist das erweiterte Begriffsverständnis von Lesen und Schreiben? Dies soll anhand verschiedener Lese- und Schreibentwicklungsmodelle und anhand konkreter Materialien und Lehrgänge zum Lesen und Schreiben diskutiert und erarbeitet werden.					
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Nachweis	Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.					

Lernbereich Freizeit - Konzepte für die Berufsschulstufe (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504937 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - R 305 / Witt.Platz

Inhalt Im Sinne eines Projektseminars sollen ausgehend vom Lernbereich Freizeit des bayerischen Lehrplans für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und des neuen Berufsschulstufenlehrplans Projekte für Schüler der Berufsschulstufe des Förderzentrums geistige Entwicklung erarbeitet werden, die deren sinnvolle zukünftige Freizeitgestaltung zu entwickeln helfen. Eine Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Christophorusschule Würzburg ist geplant.

Hinweise **Interesse am Thema, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zusätzlicher Zeitaufwand für die Umsetzung der Projekte werden vorausgesetzt.**

Integrativer Unterricht und Reformpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504938 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2008 - 03.208 / Witt.Platz

Inhalt Für kooperativen/integrativen Unterricht sind besondere didaktische Überlegungen notwendig. Welche Merkmale muss ein solcher Unterricht haben? Häufig wird dabei auf Überlegungen aus dem Ideenpool „Reformpädagogik“ zurückgegriffen und geglückte Verwirklichungen schulischer Integration finden wir oft an reformpädagogisch orientierten Schulen. Eignen sich reformpädagogische Konzepte (Montessori, Petersen, Freinet, etc.) aufgrund ihrer anthropologischen und methodologischen Überlegungen besonders für kooperativen/integrativen Unterricht?

In diesem Seminar sollen verschiedene reformpädagogische Konzepte kennengelernt werden und dann hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in kooperativen/integrativen Unterricht bewertet werden. Durch Besuche aus bzw. in der Praxis sollen die erarbeiteten Einsichten konkretisiert werden.

Hinweise **Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.**

Literatur **Literatur** wird in der ersten Sitzung angegeben.

Geschichte der Erziehung und Bildung von Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504939 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Die Beschäftigung mit der historischen Entwicklung innerhalb eines Fachbereiches bildet eine unverzichtbare Grundlage zum Gesamtverständnis eines Faches und zur Einordnung aktueller Fragen und Entwicklungen. In diesem Seminar soll anhand ausgewählter Beispiele/Texte ein Überblick erarbeitet werden über die Anfänge der Bildung und Erziehung von Menschen mit geistiger Behinderung im 19. Jahrhundert bis hin zu heutigen Überlegungen der Inklusion.

Hinweise **Interesse am Thema, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Lust am Lesen wird erwartet.**

Literatur **Literatur** wird in der ersten Sitzung angegeben.

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504231 Di 08:00 - 10:00 14tägl 22.04.2008 - 22.07.2008 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Neben der Erörterung grundlegender Aspekte, z. B. Entwicklung einer angemessenen Fragestellung, Themenformulierung und Gliederung, methodische und formale Anforderungen und Probleme, stehen der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und die gegenseitige kollegiale Beratung im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Die Veranstaltung wendet sich an Zula-Kandidaten aus den Fachrichtungen Körperbehinderten- und Geistigbehindertenpädagogik.

Hinweise Persönliche Anmeldung erforderlich.

Auf die Hinweise zur Gestaltung von Zulassungsarbeiten im Internet wird verwiesen.

Die voraussichtlichen Veranstaltungstermine sind:

22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07. und 15.07. - Änderungen vorbehalten.

Grenzen erfahren und überwinden - Erlebnispädagogik unter dem Vorzeichen von Handicaps. (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504233 Di 16:15 - 17:45 wöchentl. 22.04.2008 - 16.07.2008 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Ausgehend von einer seit Jahren bewährten Methode des „Empowerment“ wollen wir drei Tage mit mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen erlebnispädagogische Aktivitäten (Paddeln, Radeln, Rollfietsen, Übernachten im Wald, Natur Erleben) am und um den **Naturerlebnispfad im Schönberger Forst (Lauf/Pegnitz)** am eigenen Leib erfahren und reflektieren. Termin der Blockveranstaltung: **6. Mai (abends) bis 9. Mai 2008**. Neben einigen Veranstaltungen in der Uni (Dienstag 16 – 18 Uhr) findet am Freitag **25. April 2008** ein ganztägiger **Vorbereitungstag** in Altdorf bei Nürnberg statt. Vorbereitende Lektüre, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet.

Hinweise Zusätzlich: Exkursion 25. April 2008 sowie Block: 6.-9. Mai 2008.

Die Teilnehmerliste ist nach der Infoveranstaltung im Januar und den erfolgten schriftlichen Anmeldungen inzwischen komplett. Ggf. noch aufzunehmende Nachrücker werden per E-Mail informiert.

Nachweis Qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Zielgruppe **Maximale Teilnehmerzahl: 20**. Die Veranstaltung wird vorrangig für Studierende der **Fachrichtungen Geistig- und Körperbehindertenpädagogik** angeboten.

Historisches Lernen vor Ort - Gedenkstättenpädagogik mit Menschen mit Lernbeeinträchtigungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504234 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.04.2008 - 14.07.2008 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Sätze wie „Bei Adolf wärscht du vergast worden“, sind Menschen mit Behinderungen nicht unbekannt – auch heute noch! Historisch-politische Bildung für Menschen mit Behinderungen sollte einen Beitrag zur Aufklärung über Ursachen und Folgen der NS-Verbrechen liefern und zu einem offensiveren Umgang mit Diffamierungen beitragen. Eine zentrale Rolle bei der Beschäftigung mit der NS-Zeit spielen „Begegnungen vor Ort“, insbesondere an KZ-Gedenkstätten.

Bisherige gedenkstättenpädagogische Angebote sind stark kognitiv ausgerichtet und verfehlen dadurch weitgehend Menschen mit Lernschwierigkeiten. In diesem Projektseminar soll versucht werden, „vor Ort“ an der KZ-Grab- und Gedenkstätte Flossenbürg (bei Weiden/Opf.) ein Konzept zu erproben und weiter zu entwickeln, wie im Zusammenhang mit Gedenkstättenbesuchen das komplexe Phänomen der „NS-Verbrechen“ für Menschen mit Behinderungen be-greifbar werden kann.

Im Rahmen einer dreitägigen Blockveranstaltung in Flossenbürg (02. bis 04.04.08) sowie in Seminarsitzungen während des Semesters wollen wir uns selbst diesem Thema persönlich und pädagogisch-didaktisch annähern. Weiterhin ist geplant, dass Studierende selbst Klassen und Gruppen mit behinderten Jugendlichen und Erwachsenen vor Ort bei Gedenkstättenbesuchen in Flossenbürg und Dachau begleiten.

Hinweise

Wichtige Hinweise:

Das ursprünglich vorgesehene Seminar 0504229: „Phänomen Zeit“ im Unterricht mit Schülern in den Förderschwerpunkten geistige und körperlich-motorische Entwicklung entfällt.

Der regelmäßige Veranstaltungstermin des Gedenkstättenseminars wurde von Mittwoch 10 - 12 Uhr auf Montag 12 - 14 Uhr verlegt.

Nach dem Anmeldeschluss am 7. März 2008 ist die Teilnehmerliste nun geschlossen. Ich bitte um Verständnis.

Nachweis

Qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Fachrichtungen Körper- und Geistigbehindertenpädagogik (maximale Teilnehmerzahl: 25). Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Einführung in die Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2008 - 02.102 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Die o.g. Bereiche werden näher dargestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für den Sonderschulalltag analysiert. Ziele sind der Erwerb eines fundierten Grundwissens sowie das Erkennen der Relevanz einzelner Forschungsergebnisse in Bezug auf geistigbehinderte Menschen.

Voraussetzung

Einführung in die Psychologie Teil I

Nachweis

Referat und Hausarbeit

Entwicklungspsychologie: Psychologie des Erwachsenenalters unter dem Aspekt der geistigen Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504948 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2008 - 03.116 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Erst seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts erlangte der erwachsene und alternde Mensch Bedeutung innerhalb der Entwicklungspsychologie. Können die einschlägigen Forschungsergebnisse auf Menschen mit geistiger Behinderung übertragen werden? Welche Forschungsarbeiten zu diesem Personenkreis gibt es? Welche Themen sind besonders für *Sonderschullehrer* interessant (Wohn- und Arbeitsformen nach der Schule...)?

Nachweis

Referat und Hausarbeit

Selbstverletzendes und anderes herausforderndes Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504949 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2008 - 02.102 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Psychologische Erklärungsansätze und Theorien werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Umsetzungsmöglichkeiten im Sonderschulalltag analysiert.

Voraussetzung

bestandene Zwischenprüfung

Nachweis

Referat und Hausarbeit

Einführung in die Diagnostik: Grundlagen der Testdiagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504950 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2008 - R 306 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Die für den sonderpädagogischen Alltag relevanten Grundlagen der Testtheorie werden vorgestellt. Informationen über die Geschichte der Leistungsmessung, die Anwendbarkeit von Tests bei Menschen mit geistiger Behinderung sowie alternative Methoden der Leistungsmessung werden zusätzlich vermittelt.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Kurzreferat und Klausur

Kognitive Psychologie (Lernen und Gedächtnis) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504953 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2008 - R 306 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar geht es um die Vorgänge des Erwerbs von Kenntnissen, Verhalten (Lernen), die Speicherung (Gedächtnis) und den Abruf des Erlernten. Es sollen die verschiedenen Lerntheorien be-sprochen werden sowie die verschiedenen Gedächtnismodelle wobei großer Wert auf die Anwendung und Umsetzung auf den Bereich der geistigen Behinderung und den Schul – und Lernalltag gelegt wird.

Nachweis

Seminararbeit

Ursachen und Formen geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504954	Di	11:00 - 13:00	wöchentl.	15.04.2008 -	R4 / Friesstr
Inhalt	In diesem Seminar geht es die verschiedenen Formen und Grade geistiger Behinderung sowie die verschiedenen Syndrome, die mit geistiger Behinderung und eventuell anderen Behinderungen verbunden sind wie Downsyndrom, Prader-Willi-Syndrom. Die Grundlagen dieser Syndrome sollen erörtert werden, die damit verbunden Verhaltensbesonderheiten, Elterninitiativen, Therapie- und Fördermöglichkeiten.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet außerhalb im Raum 4 der Berufsfachschule für Floristik statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I (Wittelsbacherplatz).				
Nachweis	Seminararbeit				

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Di	14:00 - 17:00	wöchentl.	15.04.2008 -
Hinweise	Das Seminar findet außerhalb im Raum 4 der Berufsfachschule für Floristen statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I.			

Praktikumsbegleitseminar im Bereich SCHWERSTE BEHINDERUNG (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504960	wird noch bekannt gegeben				
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramts-StudentInnen, die im Februar/März 2008 ein schulisches Block-Praktikum auf dem Gebiet der Schwerstbehindertenpädagogik (im Blindeninstitut oder anderen Einrichtungen, in denen Kinder/Jugendliche mit schwersten Behinderungen beschult werden) absolvieren. Es bietet die Möglichkeit, den während des Praktikums entstehenden Bedarf an Beratung und Reflexion zu stillen: Im Mittelpunkt stehen individuelle Fragestellungen, Wünsche und Schwierigkeiten der Studierenden. Besuche durch Frau Gräfe vor Ort gehören mit zur persönlichen Betreuung und vertiefen die Beratung an den Seminar-Tagen. Bei Interesse an einer Praktikumsbegleitung melden Sie sich bitte bei Frau Gräfe.				

Zur Ruhe kommen, ausatmen, loslassen - Entspannungsangebote für Menschen mit schwersten Behinderungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pröger
	-	09:00 - 16:00	Block	06.06.2008 - 07.06.2008	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pröger
Inhalt	Das ausgewogene Wechselspiel von Anspannung und Entspannung ist für jeden Menschen Basis seines Wohlbefindens. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stehen in diesem Seminar die Gestaltung des Raumes und die praktische Umsetzung ausgewählter Entspannungsverfahren im Mittelpunkt. So werden Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele, Stilleübungen, Massagen, Fantasiereisen und weitere Methoden ausprobiert und - insbesondere hinsichtlich der Bedürfnisse von Menschen mit schwersten Behinderungen - reflektiert.						
Hinweise	Aufgrund großer Nachfrage Ausschreibung eines zusätzlichen Kompaktseminars am 06. und 07.06.2008 jeweils von 09.00-16.00 Uhr im Raum 102 Zur Ruhe kommen, ausatmen, loslassen – Entspannungsangebote für Menschen mit schwerster Behinderung mit begrenzter Teilnehmerzahl: Eintrag in die Teilnehmerliste bei Frau Gräfe						
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G						
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl						

ENTFÄLLT: GESTRESST UND KRANK oder RELAXT UND GESUND? Zur beruflichen Situation sonderpädagogischer Fachkräfte in der Arbeit mit Menschen mit schwersten Behinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504963	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -
Inhalt	Vor dem Hintergrund des Modells der Salutogenese und empirischen Studien zu Gesundheit und Burnout von Lehrern/pädagogisch-pflegerischen Fachkräften werden in diesem Seminar berufliche Belastungen, persönliche Wünsche an den Beruf sowie unterschiedliche Rollenforderungen erarbeitet und reflektiert. Dabei kommen speziell die Ansprüche, die sich aus der Arbeit mit Menschen mit schwersten Behinderungen ergeben, zur Sprache. Anschließend lernen die Studierenden Möglichkeiten zu Ausgleich und Prävention von beruflicher Belastung (z. B. Entspannungsverfahren, Kollegiale Beratung, Zeitmanagement, Supervision) kennen und anzuwenden.			
Hinweise	Das Seminar findet außerhalb im Raum K 307 im gewerblichen Berufsbildungszentrum statt. Treffen vor Hörsaal I beim ersten Termin.			
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G			
Zielgruppe	offen für Studierende aller Fachrichtungen in Grund- und Hauptstudium, LA, MA, Dipl.			

Schwerste Behinderung -Personenkreis und Fördermöglichkeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504964	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.202 / Witt.Platz
Inhalt	Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. In den ersten Seminarsitzungen werden die Studierenden in kleinen Teams interessengeleitet Themen zu Personenkreis (z. B. Körperbehinderungen, Hör- und Sehschädigungen, Verhaltensauffälligkeiten) und Fördermöglichkeiten (z. B. Basale Stimulation, Musiktherapie, Unterstützte Kommunikation) bearbeiten. In den folgenden Sitzungen stellen die Teams ihre Arbeitsergebnisse im Plenum vor. Die unterschiedlichen Förderkonzepte werden hierbei kritisch beleuchtet und teilweise auch praktisch ausprobiert.				
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G				
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl.				

In der Welt sein - Zur Bedeutung von Körper und Sinnen im Leben von Menschen mit schwersten Behinderungen (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504965	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz
Inhalt	Körper und Sinne sind Medien der Beziehung zu sich selbst, zur materialen und sozialen Umwelt. Als solche stellen sie in der Arbeit mit Menschen mit schwersten Behinderungen den elementaren Weg zur Kontaktaufnahme dar. Das Seminar vermittelt zunächst theoretisches Wissen über die Bedeutung des Körpers und der Wahrnehmung für die menschliche Entwicklung allgemein. Darauf aufbauend werden Körper und Sinne als Ansatzpunkt der Beziehung zum schwerstbehinderten Menschen thematisiert. In Praxisübungen, die inner- und außerhalb des Gebäudes stattfinden, bekommen die Studierenden die Möglichkeit, ihre Sinneskanäle abzuschalten, zu schärfen und zu verändern, um sensibel für die Erfahrungswelt von Menschen mit schwersten Behinderungen zu werden. Die Konzeption und das eigene Erleben von Förderangeboten zu Körper und Sinnen runden das Seminar ab.				
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K) Diplom: Wahlpflichtfach G				
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl.				

Pädagogik für Menschen mit schweren Behinderungen unter besonderer Berücksichtigung der Teleologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504968	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	Pädagogik lässt sich gliedern in die Aspekte Anthropologie, Teleologie und Methodologie. In diesem Semester betrachten wir pädagogische Konzepte für Menschen mit schweren Behinderungen unter dem Schwerpunkt der Teleologie. Welche Ziele hat die Pädagogik für diese Menschen? Unterscheiden sich diese von Zielen der Pädagogik für Menschen mit weniger schweren oder gar keinen besonders erschwerenden Bedingungen? Neben Zielvorstellungen der Erziehung unter der Bedingung von schwerer Behinderung wird auch der Begriff der Bildung als Zielkategorie eine zentrale Rolle im Seminar spielen.					
Nachweis	LA: Einführung G-Pädagogik, qualifizierte Teilnahmebescheinigung K-Pädagogik; Diplom: Wahlpflichtfach G und K					
Zielgruppe	Studierende der Studiengänge LA, M.A., Dipl. (v.a. Schwerpunkt G und K)					

Praktikumsbegleitendes Seminar im Bereich 'Schwerste Behinderung'

Veranstaltungsart: Seminar

0504969	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2008 -	R 305 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	Anhand der Erfahrungen im studienbegleitenden Praktikum im Wohnbereich für schwerst behinderte Menschen im St.-Josefs-Stift Eisingen oder einer Förderschule werden die dort gemachten Erfahrungen reflektiert und in der Seminargruppe gemeinsam neue Wege für das pädagogische Denken und Handeln erarbeitet.					
Hinweise	Die verbindliche Anmeldung für das Praktikum im Wohnbereich in Eisingen (nicht das für Studierende des Lehramts!) erfolgt am 14.04.08 um 14.15 Uhr in R 205 am Wittelsbacherplatz. Beachten Sie auch die Informationen auf der Homepage. Melden Sie sich bitte generell vorab per E-Mail, wenn Sie Interesse an diesem Praktikum haben, egal ob Sie zum Einschreib-Termin kommen können oder nicht. Diese Veranstaltung findet außerhalb im Raum K-307 des Berufsbildungszentrums statt. Treffen vor dem ersten Termin vor Hörsaal I.					
Voraussetzung	Teilnahme an einem studienbegleitenden Praktikum mit Bezug zu Menschen mit schwerster Behinderung in Schule oder Wohnbereich					
Nachweis	Das Praktikum kann jeweils unter bestimmten Bedingungen anerkannt werden als <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum im Bereich „Sonderpädagogische Einrichtungen“ im Sinne der Diplomprüfungsordnung Pädagogik • Praktikum für Studierende im Magister-Studiengang mit Haupt- oder Nebenfach in einer sonderpädagogischen Fachrichtung • Betriebspraktikum im Sinne der LPO I für Studierende des Lehramts an Sonderschulen 					
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende, die ein studienbegleitendes Praktikum im Wohnbereich des St.-Josef-Stifts Eisingen ableisten • Studierende des Lehramts an Sonderschulen (G/K), die das zweite studienbegleitende Praktikum an einer Schule ableisten und dort Bezug zu Schülern mit schwerster Behinderung haben. 					

Kommunikation bei Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504970	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	Kommunikation von und mit Menschen mit schwerster Behinderung vollzieht sich häufig unter sehr schwierigen Bedingungen und erlangt in der pädagogischen Arbeit mit dieser Personengruppe eine zentrale Bedeutung. Diese besteht vor allem darin, mit jedem Menschen - ob in schulischen oder außerschulischen Einrichtungen - Wege der Kommunikation zu finden. Im Seminar thematisieren wir deshalb die Rahmenbedingungen von Kommunikation im Allgemeinen, um diese im Anschluss auf Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen zu übertragen. Als mögliche Kommunikationswege werden verschiedene Kommunikationssysteme auf Basis von Bildern und Symbolen, technische Kommunikationshilfen, aber auch basale Möglichkeiten der Kommunikation im körperlichen Kontakt, u. a. unter der Bedingung von Blindheit und Gehörlosigkeit im Seminar thematisiert. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die Gestützte Kommunikation (FC) bei Menschen mit Autismus.					
Nachweis	LA: Einführung G-Pädagogik, qualifizierte Teilnahmebescheinigung K-Pädagogik oder Didaktik; Diplom: Wahlpflichtfach G und K					
Zielgruppe	Studierende der Studiengänge LA, M.A., Dipl. (v.a. Schwerpunkt G und K)					

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504976	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2008 -	00.201 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504977	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2008 -	02.202 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (mSH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
Nachweis	Scheinerwerb Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.					
Zielgruppe	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					

Allgemeine Behindertenpädagogik und integrative Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504978	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Ausgehend von einem Entwicklungsverständnis aus Sicht der kulturhistorischen Schule sollen wesentliche Grundbegriffe einer Allgemeinen Behindertenpädagogik, wie sie von Wolfgang Jantzen und anderen vorgestellt wird, erarbeitet werden. Diese pädagogische Grundlage soll auf ihre Auswirkungen bezüglich der Frage der Integration untersucht werden. Der Ansatz einer basalen, allgemeinen und kindzentrierten Pädagogik (Georg Feuser) wird erörtert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					

Seminar zur Weiterentwicklung der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504979	Mi	13:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 -		Goschler
Inhalt	Die didaktische Lernwerkstatt ist ein Angebot für Studierende aller Fachrichtungen. In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. In diesem Seminar soll die Konzeption der didaktischen Lernwerkstatt weiterentwickelt werden und neue Materialien gesichtet und auf ihre Einsatzmöglichkeiten untersucht werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504980	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2008 -		Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktartig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504981	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 -		Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I Wittelsbacherplatz.					

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504991	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	29.05.2008 -	02.102 / Witt.Platz	
	Do	16:00 - 19:00	Einzel	29.05.2008 - 29.05.2008	00.103 / Witt.Platz	

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504992	Di	17:00 - 20:00	wöchentl.	15.04.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Kranert
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Einführungsveranstaltung für das Studium der Sonderpädagogik (Geistigbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	02.401 / Witt.Platz	Fischer
	Mo	14:30 - 16:00	Einzel	14.04.2008 - 14.04.2008	02.203 / Witt.Platz	
Zielgruppe	Für alle Studenten, die ihr Studium der Sonderpädagogik beginnen im Lehramt-, Magister- und Diplomstudiengang.					

Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung

Political and Social Studies (Bachelor of Arts)

Fachstudienberater für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer Sprechstunde: Montag, 10-11.30 Uhr, Raum 004

Anja Harder M.A. Sprechstunde: Dienstag, 8.30-10.00 Uhr, Raum 313

Political and Social Studies (B.A.) 2. Semester

Deutsch für Politikwissenschaftler mit nicht-deutscher Muttersprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507095	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	Die Veranstaltung soll Studierende, deren Muttersprache nicht deutsch ist, dabei unterstützen, die sprachlichen Herausforderungen des deutschen Studienalltags zu meistern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Bewältigung des Studienalltags mit seinen sprachlichen Anforderungen. Geübt wird das Mitschreiben in Vorlesungen, das Lesen wissenschaftlicher Publikationen und das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie das freie Referieren in Seminaren. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen sozialwissenschaftlicher Fachsprache und Fachterminologie.					
Hinweise	Das Kolloquium ersetzt nicht den Besuch von Deutschkursen am Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik.					

Lehrforschungsprojekt zu den OB-Wahlen Würzburg 2008 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

0507113	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	03.105 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Aufbaumodul (06-AM-AS) Allgemeine Soziologie

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507204 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 R 306 / Witt.Platz

06-AM-AS

Ältere soziologische Theorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507215 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 R 306 / Witt.Platz Sackmann

06-AM-AS

Inhalt Dieses Seminar gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil soll (überwiegend anhand von Sekundärtexten) ein Überblick zu den Klassikern der Soziologie erarbeitet werden. Im zweiten Teil werden wir uns mit einigen Texten von Georg Simmel auseinandersetzen, wie: Exkurs über den Fremden, Die Kreuzung der sozialen Kreise, Die Großstädte und das Geistesleben. Dabei geht es nicht nur darum, einen Klassiker zu lesen, vielmehr soll ein fundiertes Verständnis für die Besonderheit relationaler Ansätze in der Soziologie erlangt werden.

Ältere soziologische Theorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507218 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Sackmann

06-AM-AS

Inhalt Dieses Seminar gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil soll (überwiegend anhand von Sekundärtexten) ein Überblick zu den Klassikern der Soziologie erarbeitet werden. Im zweiten Teil werden wir uns mit einigen Texten von Georg Simmel auseinandersetzen, wie: Exkurs über den Fremden, Die Kreuzung der sozialen Kreise, Die Großstädte und das Geistesleben. Dabei geht es nicht nur darum, einen Klassiker zu lesen, vielmehr soll ein fundiertes Verständnis für die Besonderheit relationaler Ansätze in der Soziologie erlangt werden.

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507239 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.107 / Witt.Platz Zengel

06-AM-AS

Inhalt Als einführende Veranstaltung in das Studienggebiet „Soziologische Theorie“ soll diese Veranstaltung einen systematischen Überblick über die grundlegenden Theorienparadigmata in der Soziologie vermitteln. Die Veranstaltung führt in wichtige soziologische Theorien der Gegenwart ein. Anhand der Rational-Choice-Theorie, der Kritischen Theorie, der Systemtheorie und der Praxistheorie Bourdieus et al. wird die Frage behandelt, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt und Wandel in verschiedenen Paradigmata erklärt werden. Die vorgestellten Theorien werden insbesondere daraufhin überprüft, was sie als Kernprobleme der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung ansehen und welche Entwicklungsmöglichkeiten sie modernen Gesellschaften zuschreiben.
Im Rahmen eines Theorievergleiches werden zudem die unterschiedlichen Verwendungsweisen zentraler Begriffe herausgearbeitet und ihre Funktionen innerhalb eines Ansatzes analysiert. Mit diesem begriffs- und argumentationsanalytischen Vorgehen soll zugleich auch die Grundlage für eine eigenständige Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Theorien geschaffen werden.
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt aktive, engagierte Mitwirkung und Diskussionsbereitschaft voraus. Durch Übernahme eines Referates, der Lektüre und Rezeption von im Rahmen des Seminars zugeworbener Literatur und Teilnahme an einer Abschlussklausur oder Anfertigung einer Hausarbeit, kann dieses Modul qualifiziert abgeschlossen werden. Nähere Informationen finden Sie unter <http://soziologie.zengel.de>, Kontakt: christian.zengel@uni-wuerzburg.de

Aufbaumodul (06-AM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Parteien und Parteiensysteme im Vergleich: Konzeptionelle Grundlagen und empirische Beispiele (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507102 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Lauth

06-AM-VPS

Inhalt Parteien spielen eine zentrale Rolle im politischen Prozess. Dabei nehmen sie unterschiedliche Formen an und übernehmen verschiedene Funktionsleistungen. Im Seminar werden unter Klärung der grundlegenden typologischen Kategorien und Funktionen die historische Entwicklung und aktuelle Trends zu Profilen und Bedeutung von Parteien betrachtet. Zugleich werden durch das Aufgreifen von Parteiensystemen die Interaktionen zwischen den Parteien einbezogen. Behandelt werden die bestehenden Formen von Parteiensystemen mit Blick auf ihre interne Dynamik und Stabilität und die Gründe, die zur Herausbildung und Wandel der einzelnen Typen von Parteiensystemen geführt haben. Die theoretischen und methodischen Ausführungen dienen als Grundlage einer umfassenderen empirischen Seminareinheit, in der komparativ verschiedene Länder untersucht werden. Damit wird nicht nur der Einsatz des methodischen Instrumentariums exemplarisch aufgezeigt werden, sondern auch der Ertrag einer komparativen Herangehensweise verdeutlicht, der über die gleichfalls angestrebte Vermittlung von landesspezifischen Kenntnissen hinausgeht. Die Fallauswahl betrifft sowohl etablierte als auch junge Demokratien. Die damit verbundene Anlage eines *Most Different Case Design* soll dazu beitragen zu klären, inwieweit allgemeine Muster und Trends zu erkennen sind.

Literatur Beyme, Klaus von (2000): Parteien im Wandel. Von den Volksparteien zu den professionalisierten Wählerparteien, Wiesbaden (Kap. 1 & Kap. 6), S. 14-42 und S. 191-209.

Eith, Ulrich (2001): Zur Ausprägung des politischen Wettbewerbs in entwickelten Demokratien. Zwischen gesellschaftlichen Konflikten und dem Handeln politischer Eliten, in: Eith, Ulrich / Mielke, Gerd (Hrsg.): Gesellschaftliche Konflikte und Parteiensysteme, Wiesbaden, S. 17-33.

Kirchheimer, Otto (1965): Der Wandel des westeuropäischen Parteiensystems, in: Politische Vierteljahresschrift, Jg. 6, 1, S. 20-41.

Lijphart, Arend (1994): Electoral Systems and Party Systems: A Study of Twenty-Seven Democracies, 1945-1990, Oxford, S. 10-56.

Niedermayer, Oskar (2003): Parteiensystem, in: Jesse, Eckhard / Sturm, Roland (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich, Opladen, S. 261-288.

Niedermayer, Oskar / Stöss, Richard / Haas, Melanie (Hrsg.)(2006): Die Parteiensysteme Westeuropas, Wiesbaden

Sartori, Giovanni (1976): Parties and Party Systems. A Framework for Analysis, Cambridge.

Winkler, Jürgen (2006): Parteien und Parteiensysteme, in: Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre, Wiesbaden, S. 181-201

Nachweis **Scheinerwerb** : Referat plus Hausarbeit

Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Konstruktionsmerkmale des politischen Systems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507110 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Leuerer

06-AM-VPS

Vergleich politischer Systeme: USA, Großbritannien und Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507112 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.107 / Witt.Platz Leuerer

06-AM-VPS

Basismodul (06-BM-DE) Datenerhebung

Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507207 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.401 / Witt.Platz Künzler

06-BM-DE

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507223 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 00.107 / Witt.Platz Harder

06-BM-DE

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507224 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.301 / Witt.Platz Harder

06-BM-DE

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507230 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.107 / Witt.Platz Pfister

06-BM-DE

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507233 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.301 / Witt.Platz Donner
06-BM-DE

Basismodul (06-BM-IB) Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507301 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 02.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
06-BM-IB Bocquet

Inhalt Die Vorlesung ist für Bachelor-Studierende als Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB) konzipiert. Zunächst werden Gegenstand und zentrale Fragen sowie grundlegende Begriffe der IB behandelt. Es folgt ein geraffter Überblick über die wichtigsten Theorien der IB. Sodann werden die Akteure in den heutigen internationalen Beziehungen thematisiert. In einem vierten und letzten Block werden Strukturen und Prozesse analysiert und ein Einblick in die aktuellen Fragen und Problemstellungen der IB geboten. In der begleitenden Übung werden die Inhalte der Vorlesung vertieft.

Literatur Jackson, Robert/Sörensen; Georg: Introduction to International Relations. Theories and approaches, Oxford 2007
Ferdowsi, Mir A. (Hrsg.): Sicherheit und Frieden zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Konzeption – Akteure- Regionen, München 2004
Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik, München 2004

Übung zur Vorlesung Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507307 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.103 / Witt.Platz Cieslik
06-BM-IB

Inhalt Die Übung vertieft die Vorlesung zu den Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Anhand ausgewählter Texte werden die dort vorgestellten Grundlagenbegriffe, Theorieansätze und Weltbilder systematisch analysiert und diskutiert. Mittels vergangener und gegenwertiger Politikbeispiele werden die wichtigsten Akteure und Prozesse der Internationalen Beziehungen skizziert. Schliesslich werden die neuen Herausforderungen wie fragile Staatlichkeit, Proliferation, internationaler Terrorismus untersucht.

Nachweis Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Übung zur Vorlesung Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 03.208 / Witt.Platz Cieslik
06-BM-IB

Inhalt Die Übung vertieft die Vorlesung zu den Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Anhand ausgewählter Texte werden die dort vorgestellten Grundlagenbegriffe, Theorieansätze und Weltbilder systematisch analysiert und diskutiert. Mittels vergangener und gegenwertiger Politikbeispiele werden die wichtigsten Akteure und Prozesse der Internationalen Beziehungen skizziert. Schliesslich werden die neuen Herausforderungen wie fragile Staatlichkeit, Proliferation, internationaler Terrorismus untersucht.

Nachweis Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Übung zur Vorlesung Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507309 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 03.208 / Witt.Platz Cieslik
06-BM-IB

Inhalt Die Übung vertieft die Vorlesung zu den Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Anhand ausgewählter Texte werden die dort vorgestellten Grundlagenbegriffe, Theorieansätze und Weltbilder systematisch analysiert und diskutiert. Mittels vergangener und gegenwertiger Politikbeispiele werden die wichtigsten Akteure und Prozesse der Internationalen Beziehungen skizziert. Schliesslich werden die neuen Herausforderungen wie fragile Staatlichkeit, Proliferation, internationaler Terrorismus untersucht.

Nachweis Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Basismodul (06-BM-KK) Kommunikationskompetenz

Kommunikative Kompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507093 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.107 / Witt.Platz
06-BM-KK

Inhalt Im Rahmen des Moduls findet ein Rhetorikkurs mit Herrn Krischan Brandl vom Career-Service statt.

Kommunikative Kompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507097 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.107 / Witt.Platz Vogel

06-BM-KK

Inhalt Im Rahmen des Moduls findet ein Rhetorikkurs mit Herrn Krischan Brandl vom Career-Service statt.

Kommunikative Kompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507098 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.107 / Witt.Platz Vogel

06-BM-KK

Inhalt Im Rahmen des Moduls findet ein Rhetorikkurs mit Herrn Krischan Brandl vom Career-Service statt.

Basismodul (06-BM-PT) Politische Theorie

Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507004 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.04.2008 - 18.07.2008 02.401 / Witt.Platz Becker

06-BM-PT

Inhalt Gegenstand der Vorlesung zur „Politischen Theorie“ sind die Grundprobleme, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit Problemen dieser Art haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker immer wieder beschäftigt, sie haben jedoch durchaus unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ im Sinne einer positiv aufgefaßten „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitlichen Theorien mit dem Argument des individuellen Vorteils beantwortet, während andere dagegen wiederum eingewandt haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausgehende Ordnung sei. Darüber hinaus ist im Zeitalter der Moderne klärungsbedürftig geworden, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit der (größtmöglichen) individuellen Freiheit zu vereinbaren ist und ob es generalisierbare Grundsätze der Beziehungen zwischen Staaten gibt.

Alle angeführten Themen werden anhand mehrerer einschlägiger Autoren bzw. Texte behandelt, so daß ein Eindruck von der - über die Zeit hinweg - je unterschiedlichen Sichtweise der jeweiligen Probleme und damit ein grober Überblick über wichtige politiktheoretische Strömungen gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2006: Politische Philosophie, Paderborn (dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur)
Buchstein, Hubertus und Gerhard Göhler (Hrsg.) 2007: Politische Theorie und Politikwissenschaft, Wiesbaden
Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory
Horn, Christoph 2003: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt

Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507005 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 R 305 / Witt.Platz Becker

06-BM-PT

Inhalt In den Übungen wird das in der Vorlesung zur Politischen Theorie besprochene Material weiter aufbereitet und ggf. konkretisiert: einzelne Passagen aus den in der Vorlesung erörterten Werken werden vertieft betrachtet und Gegenpositionen zu den darin vertretenen Auffassungen herangezogen.

Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507006 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.107 / Witt.Platz Becker

06-BM-PT

Inhalt In den Übungen wird das in der Vorlesung zur Politischen Theorie besprochene Material weiter aufbereitet und ggf. konkretisiert: einzelne Passagen aus den in der Vorlesung erörterten Werken werden vertieft betrachtet und Gegenpositionen zu den darin vertretenen Auffassungen herangezogen.

Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507007 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 R 306 / Witt.Platz Becker

06-BM-PT

Inhalt In den Übungen wird das in der Vorlesung zur Politischen Theorie besprochene Material weiter aufbereitet und ggf. konkretisiert: einzelne Passagen aus den in der Vorlesung erörterten Werken werden vertieft betrachtet und Gegenpositionen zu den darin vertretenen Auffassungen herangezogen.

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Fachstudienberater: Dr. Thomas Leuerer Sprechstunde: Montag, 10-11.30 Uhr, Raum 004

Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507101	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.401 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Was ist Politik, was ist Politikwissenschaft? Mit welchen Fragen und Themen beschäftigt sich das Fach? Gibt es eine eindeutige Antwort auf diese Fragen oder eine gemeinsame Entwicklung beziehungsweise lassen sich verschiedene Strömungen unterscheiden? Um die Fragen systematisch zu bearbeiten, werden grundlegende Begriffe, Methoden und Theorien vorgestellt und diskutiert. Dabei werden grundsätzliche Perspektiven und Grenzen politikwissenschaftlicher Erkenntnisse erörtert. Im weiteren Verlauf der Vorlesung wird ein Überblick über zentrale Subdisziplinen des Faches gegeben. Dazu gehören Vergleichende Politikwissenschaft unter Einbezug des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Internationale Beziehungen, Politische Soziologie, Politische Theorie und Philosophie sowie weitere ausgewählte Forschungsbereiche (Entwicklung, Wirtschaft und Gesellschaft, politische Bildung). Angesprochen werden die wesentlichen Forschungsfragen, Ansätze und Forschungsperspektiven. Ziel der Veranstaltung ist, Studierende mit politikwissenschaftlichem Denken vertraut zu machen, Kenntnisse über zentrale Begriffe und Typologien zu vermitteln und einen Einblick in die Vielfalt politikwissenschaftlicher Forschung zu geben. Damit soll zugleich das eigene analytische Denken und die selbständige Reflexionsfähigkeit geschärft werden.					
Literatur	<p>Alemann, Ulrich von/ Forndran, Erhard: Methodik der Politikwissenschaft. Stuttgart 2005</p> <p>Berg-Schlosser, Dirk; Stamm, Theo: Einführung in die Politikwissenschaft (Beck Studium), 7te Auflage 2003</p> <p>Frantz, Christiane/Schubert, Klaus: Einführung in die Politikwissenschaft, Münster u.a. 2005</p> <p>Hofmann, Wilhelm; Dose, Nicolai; Wolf, Dieter: Politikwissenschaft, UTB Basics 2007</p> <p>Meyer, Thomas: Was ist Politik?, 2te Aufl. Opladen 2003</p> <p>Mols, Manfred/Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, 5. Auflage. Paderborn (UTB) 2006</p> <p>Münkler, Herfried (Hg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, 2te Aufl. Reinbek bei Hamburg 2003</p> <p>Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007</p> <p>Roskin, Michael: Political Science. An Introduction. 10te Aufl. Washington 2007</p> <p>Simonis, Georg; Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Wiesbaden 2006</p> <p>Tansey, Stephen D.: Politics. The basics, 3rd edition London/New York 2004</p> <p>Nachschlagewerke und Lexika</p> <p>Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.): Lexikon der Politikwissenschaft. Theorien – Methoden – Begriffe. 3. Auflage. München 2005</p> <p>Nohlen, Dieter/ Grotz, Florian (Hrsg.): Kleines Lexikon der Politik. 4. Auflage. München 2007</p> <p>Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik. 2. Aufl. Stuttgart 2004</p>					
Nachweis	Klausur					

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0507198	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.103 / Witt.Platz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------

Systemtransformation: Theoretische Grundlagen und internationaler Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507103	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	03.103 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Die Transformation autoritärer Regime in Demokratien ist eines der herausragenden politischen Ereignisse der letzten Dekaden. Zum ersten Mal wird die Mehrzahl der Staaten demokratisch regiert. Welche Faktoren haben zu diesem Wechsel geführt? Sind die Ursachen stets die gleichen und lässt sich demnach von einer umfassenden Theorie des Systemwechsels sprechen oder sind es je spezifische Gründe, die zur Transformation beigetragen haben? Zugleich lässt sich fragen, ob die Phase der Demokratisierung zum Abschluss gekommen ist oder sogar eine rückläufige Entwicklung zu verzeichnen ist. Damit eng verbunden ist zu klären, wie stabil die jungen Demokratien sind. Das Seminar greift zur Behandlung der Ursachenfragen die gängige Literatur zur Systemwechselforschung auf und diskutiert die entsprechenden theoretischen Grundlagen, die akteurs- und strukturtheoretische Varianten ebenso erfassen wie Mechanismen der internationalen Diffusion. Zur Klärung der Stabilität werden Konzepte der Konsolidierung der Demokratie aufgegriffen. In diesem Zusammenhang wird gleichfalls die Qualität der jungen Demokratien anzusprechen sein. Auf dieser theoretischen und methodischen Grundlage werden Transformationsfälle aus zwei Regionen untersucht: Lateinamerika und Mitteleuropa. In den einzelnen Länderstudien gilt es sowohl die empirischen Befunde zu systematisieren als auch die jeweiligen Ursachen zu beleuchten. Das Seminar vermittelt Kenntnisse zu den grundlegenden Begriffen und Theorien der Transformationsforschung und vertieft den Kenntnisstand über die behandelten Länder. Zugleich können die Studierenden die erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse auf empirische Fälle übertragen und anwenden sowie die Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.					
Literatur	<p>Diamond, Larry (2003): Can the Whole World Become Democratic? Democracy, Development, and International Policies, Center for the Study of Democracy, University of California, Irvine) http://repositories.cdlib.org/csd/03-05 Copyright c 2003 by the author.</p> <p>Huntington, Samuel P. (1991): The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century, Oklahoma.</p> <p>Lipset, Seymour Martin (1959): Some Social Requisites of Democracy: Economic Development and Political Legitimacy, in: American Political Science Review (53): 69-105; wieder abgedruckt in: ders.: Political Man, Baltimore 1980: 459-476. Merkel, Wolfgang (1999): Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, Opladen.</p> <p>Merkel, Wolfgang et al. (Hrsg.) (1994-2000): Systemwechsel, Bde. 1-5, Opladen.</p> <p>Merkel, Wolfgang/ Puhle, Hans-Jürgen (1999): Von der Diktatur zur Demokratie. Transformationen, Erfolgsbedingungen, Entwicklungspfade, Opladen.</p> <p>O'Donnell, Guillermo; Schmitt, Philippe C. (1986): Transition from Authoritarian Rule: Tentative Conclusions about Uncertain Democracies, Baltimore.</p>					
Nachweis	Leistungsanforderung : Referat (Länderstudie zu den genannten Regionen (oder Präsentation eines Theorieansatzes) und Hausarbeit					

Direkte Demokratie im internationalen Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507104	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	03.208 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Direkte Demokratie fasziniert seit Rousseau immer wieder Anhänger der Demokratie, die in ihr die eigentliche ‚wahre‘ Form der Demokratie sehen. In diesem Seminar geht es zunächst im ersten Teil (I) darum, was unter direkter Demokratie zu verstehen ist und welche zentrale Mechanismen damit verbunden sind. Zugleich gilt es die Vorzüge zu behandeln, die ihre Anhänger damit verbinden. Anschließend wird die Gegenposition erläutert und über den Austausch der Argumente allgemeine Annahmen über die Wirkung von direkter Demokratie zu formulieren. Dieser konzeptionellen Diskussion folgt ein größerer empirischer Teil (II), in dem die Erfahrungen mit direkter Demokratie untersucht anhand ausgewählter Länder werden. Nach einem allgemeinen Überblick über die globale Entwicklung direktdemokratischer Verfahren werden einige Fälle näher analysiert. Betrachtet werden Deutschland, Schweiz und die Vereinigten Staaten von Amerika auf unterschiedlichen Ebenen (national, regional und lokal). Auf diese Weise kann die unterschiedliche Intensität der Ausprägung direkter Demokratie erfasst und auf ihre möglichen Wirkungen analysiert werden. Können direktdemokratische Verfahren die Qualität der Demokratie verbessern und tragen sie zur Performanzsteigerung des politischen Systems bei? Das Seminar führt zu einem vertieften Verständnis demokratiethoretischer Zusammenhänge und der Funktionsweise direktdemokratischer Verfahren. Zugleich dient es dazu, die Kenntnisse über bestehende direkte Demokratie in verschiedenen Ländern zu erweitern.					
Literatur	Freitag, Markus; Wagschal, Uwe (Hrsg.): Direkte Demokratie. Bestandsaufnahmen und Wirkungen im internationalen Vergleich, Münster/Hamburg 2007 Jung, Otmar; Knemeyer, Franz-Ludwig (2001): Im Blickpunkt: Direkte Demokratie, München. Jung, Sabine (2001): Die Logik direkter Demokratie, Wiesbaden Saward, Michael (1998): The Terms of Democracy, Cambridge Schiller, Theo (2002): Direkte Demokratie – eine Einführung, Frankfurt/Main. Schiller, Theo; Mittendorf, Volker (Hrsg.)(2003): Direkte Demokratie. Forschung und Perspektiven, Wiesbaden					
Nachweis	Scheinerwerb : Referat plus Hausarbeit					

Aktuelle Krisen und Konflikte in den Internationalen Beziehungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507302	Mi	15:00 - 17:30	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.107 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
Inhalt	Das Hauptseminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Krisen und Konflikten in den IB (u.a. Iran, Afghanistan, Naher Osten, Proliferation, internationale Einsätze). Es werden jeweils die Konfliktfelder vertieft analysiert, um sodann die Reaktion und Maßnahmen der internationalen Staatengemeinschaft (Akteursgruppen bzw. einzelner Akteure) zu behandeln. Die Einsätze der Bundeswehr werden als besonders aktuelles Thema der deutschen Außenpolitik gesondert zu Anfang des Semesters behandelt. Walter Kolbow, stellvertr. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Außen- und Verteidigungspolitiker wird zweimal anwesend sein; er spricht zu den Auslandseinsätzen der Bundeswehr und kommentiert die wichtigsten aktuellen Krisen und Konflikte.					
Hinweise	Gast: Walter Kolbow, stellvertr. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Außen- und Verteidigungspolitiker					
Literatur	Asseburg, Muriel / Steinberg, Guido: Konfliktodynamik im Nahen und Mittleren Osten, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 19/2007, S. 6-12. Baraki, Martin: Nation-building in Afghanistan, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 39/2007, S. 11-17. Internationale Politik 5/2007: Themenausgabe „Auslandseinsätze“. Internationale Politik 1/2008: Themenausgabe „Inferno Irak“. Rudolf, Peter: Das »National Intelligence Estimate« zur iranischen Atompolitik. Hintergründe, Kontroversen, Folgen, SWP-Aktuell 2008/A 02, Berlin 2008 Schreer, Benjamin / Noetzel, Timo: Auslandseinsätze: Ende einer Illusion, in: Internationale Politik 1/2008, S. 96-101. Steinberg, Guido: Trägt die neue Strategie im Irak? Anhaltender politischer Stillstand gefährdet die Erfolge bei der Aufstandsbekämpfung, SWP-Aktuell 2008/A 09					
Voraussetzung	Bestandene Zwischenprüfung					
Nachweis	IB-Hauptseminarschein : Der Scheinerwerb setzt intensive Vorbereitung (in Form von Lektüre), die ggfls. auch überprüft wird, regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar, Referat, schriftliche Hausarbeit voraus.					

Innere Sicherheit als neues Politikfeld der EU: Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507303	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	03.208 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
Inhalt	Seit dem Fall der Berliner Mauer und der Grenzöffnung hin zum ehemaligen Ostblock hat sich – beschleunigt seit Ende der 90er Jahre – im Rahmen der EU ein neues Politikfeld etabliert: die innere Sicherheit. Der Pfeilerübergreifend angelegte „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ ist inzwischen das am schnellsten wachsende Politikfeld im Rahmen der EU. In dem Hauptseminar wird zunächst die Entstehung des neuen Politikfeldes und seine institutionelle Ausgestaltung rekonstruiert. Im folgenden werden die wichtigsten Teilbereiche des „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ einzeln behandelt, d.h. die verschiedenen Aspekte der Migrationspolitik (Asyl, Visa, Einwanderung), der Verbrechensbekämpfung und der europäischen Anti-Terrorpolitik. Dabei sollen jeweils Mehrwert bzw. Defizite der gemeinsamen Politik erfasst werden.					
Literatur	Kietz, Daniela / Parkes, Roderick: Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Möglichkeiten und Grenzen einer ausgewogenen Inneren Sicherheits- und Migrationspolitik, in: Internationale Politik und Gesellschaft 1/2007, S. 66-83. Knelangen, Wilhelm: Die innen- und justizpolitische Zusammenarbeit der EU und die Bekämpfung des Terrorismus, in: Müller, Erwin (Hrsg.): Die Europäische Union im Kampf gegen den Terrorismus: Sicherheit vs. Freiheit?, Baden-Baden 2006, S. 142-162. Monar, Jörg: Die politische Konzeption des Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts: Vom Amsterdamer Vertrag zum Verfassungsentwurf des Konvents, in: Müller-Graff, Peter-Christian (Hrsg.): Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, Baden-Baden 2005, S. 29–41.					
Voraussetzung	Bestandene Zwischenprüfung					
Nachweis	IB-Hauptseminarschein: Der Scheinerwerb setzt intensive Vorbereitung (in Form von Lektüre), die ggfls. auch überprüft wird, regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar, Referat, schriftliche Hausarbeit voraus.					

Politik und Globalisierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507001	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	03.103 / Witt.Platz	Becker
Inhalt	Unter „Globalisierung“ versteht man ganz allgemein das Phänomen, daß soziale Beziehungen und Handlungszusammenhänge aller Art die Grenzen des Nationalstaats überschreiten und sich in neuen Strukturen und Institutionen („Netzwerken“) niederschlagen. Als „global“ gilt in erster Linie das ökonomische System, vor allem die Güterproduktion, der Handel sowie das Bankensystem bzw. die Finanzströme. Zudem können auch der Bereich der Kultur(-industrie), die durch Kriege und Armut erzeugten Flüchtlingsströme sowie die Umweltschäden als Phänomene mit mittlerweile ‚weltweitem‘ Ausmaß betrachtet werden. Schließlich wird Globalisierung inzwischen auch im Kontext von politischen Institutionen und rechtlichen Normen ausgemacht. Im Seminar werden zunächst die nationalstaatlichen Bedingungen von Politik erarbeitet und daran anschließend die Frage erörtert, welche Effekte die Globalisierung z.B. auf die einzelstaatliche Sozial- oder die Informationspolitik haben kann. Sodann werden unterschiedliche Formen des Regierens „jenseits des Nationalstaats“ thematisiert und abschließend Formen der Globalisierung auf rechtllichem Gebiet (Menschenrechte, Strafrecht) sowie mögliche Ausformungen auf politischem Gebiet (Kosmopolis, Weltstaat) untersucht.					
Literatur	Beck, Ulrich 1997: Was ist Globalisierung?, Frankfurt a.M. Brunkhorst, Hauke und Matthias Kettner (Hrsg.) 2000: Globalisierung und Demokratie. Wirtschaft, Recht, Medien, Frankfurt a.M. Held, David u.a. 1999: Global Transformations, Stanford Held, David und Anthony McGrew (Hrsg.) 2003: The Global Transformations Reader (2. Aufl.), Cambridge Held, David und Anthony McGrew (Hrsg.) 2007: Globalization Theory, Cambridge King, Roger und Gavin Rendall 2004: The State, Democracy and Globalization, Houndmills					
Nachweis	Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit					

John Rawls' Politischer Liberalismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507002	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	00.107 / Witt.Platz	Becker
Inhalt	John Rawls' ist einer der wichtigsten und einflussreichsten politischen Philosophen des 20. Jahrhunderts gewesen. Seine über mehr als vier Jahrzehnte hinweg verfaßten Arbeiten verkörpern ein anspruchsvolles und interessantes „work in progress“: Das gelegentlich als „titanisch“ bezeichnete Werk „A Theory of Justice“ aus dem Jahr 1971 gilt weithin als Neubegründung einer zuvor als angeschlagen wahrgenommenen politischen Philosophie. Rawls hatte damals den Versuch unternommen, auf der Basis „wohlbegründeter“ Prinzipien die Grundstruktur einer gerechten Gesellschaft zu entwickeln. Die große Zustimmung zu diesem Projekt wurde schwächer, als Rawls die kantischen Wurzeln seines „Konstruktivismus“ deutlicher herausarbeitete. In seinem Spätwerk hat er dann diese ursprünglich philosophische zugunsten einer politischen Grundlegung seines Politischen Liberalismus („political not metaphysical“) aufgegeben. Gleichwohl verkörpert dieser den umfassendsten und kohärentesten politiktheoretischen Entwurf der letzten Jahrzehnte. Im Seminar werden die wichtigsten Arbeiten von Rawls: „Eine Theorie der Gerechtigkeit“, „Politischer Liberalismus“ und „Das Recht der Völker“ ausführlich behandelt.					
Literatur	Kersting, Wolfgang 1993: John Rawls, Hamburg Rawls, John 1971: A Theory of Justice, Oxford (dt.: Eine Theorie der Gerechtigkeit, Ffm. 1975) Rawls, John 1993: Political Liberalism, New York (dt.: Politischer Liberalismus, Ffm. 1998) Rawls, John 1999: The Law of Peoples, Cambridge/Mass. und London (dt.: Das Recht der Völker, Göttingen 2002) Rawls, John 1999: Collected Papers, hrsg. v. Samuel Freeman, Cambridge/Mass. und London Rawls, John 2000: Lectures on the History of Moral Philosophy, Cambridge/Mass. und London (dt.: Geschichte der Moralphilosophie, Ffm. 2002)					
Nachweis	Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit					

Umweltpolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507009	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	00.107 / Witt.Platz	Klawitter
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	00.107 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.05.2008 - 16.05.2008	00.107 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.06.2008 - 13.06.2008	00.107 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.06.2008 - 27.06.2008	00.107 / Witt.Platz	
	Sa	09:30 - 19:00	Einzel	28.06.2008 - 28.06.2008	00.107 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar wird in Form eines Projektseminars angeboten. Die TeilnehmerInnen schälen methodengeleitet im ersten Block für sie relevante politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themenfelder heraus, diskutieren und strukturieren diese inhaltlich und bereiten sie zusammen mit dem Dozenten fachwissenschaftlich auf. Diese eigenverantwortliche Mitarbeit an der inhaltlichen Gesamtkonzeption des Hauptseminars führt über Analyse, Diskussion und Bewertung zur Entwicklung forschungsrelevanter Anschlussfragen.					
Hinweise	Hauptseminar aus dem Teilbereich politische Systeme und vergleichende Regierungslehre					

Kulturelle und politische Entwicklung britischer Identitäten 1689 - 2007 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507109 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 Leuerer

Inhalt This seminar will discuss the interdependence and interaction between cultural and political developments in the British Isles over the last 300 years. Looking at the constitutional beginnings of "modern Britain" in 1689 the course will read historical texts and enquire into their documentary and ideological relationship with the socio-economic changes experienced by British society in the 18th and early 19th century. The discussion of the various "unions" Britain has seen in the past 400 years will then prepare the inspection of the current processes of devolution or even dissolution of the British state. The seminar's aim is it to bring political science and cultural studies into a close and productive dialogue. Some issues to be discussed are:

- The Constitutional Beginnings in the Bill of Rights
- The Foundation of Civil Society
- The Shock of the American Revolution
- The Reform of Parliament
- The Devolution of Modern Britain

Hinweise Den Teilnehmern des Seminars und - sollten noch Plätze frei bleiben - anderen Interessierten wird eine auf den Kursinhalt bezogene Exkursion nach London und Edinburgh angeboten. Ziel der Exkursion wird es sein, in London kulturelle und politische Einrichtungen kennen zu lernen und mit Vertretern aus Politik und Kultur ins Gespräch zu kommen.

Vorgesehen sind 6 Tage in London - Weiterreise per Zug nach Schottland - und 6 Tage in Edinburgh.

Kosten und Termin der Fahrt werden zu einem späteren Zeitpunkt im Seminar und per Aushang bekannt gegeben.

Aristoteles Rezeption der Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507099 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 00.107 / Witt.Platz Weinacht

Inhalt

Rezeption klassischer Autoren der politischen Philosophie in der Moderne („Aristoteles II“).

Es sind nachfolgend 22 Themen ausgewiesen (im Abschnitt A 5 Themen, in den Abschnitten C/2 oder C/3 jeweils nur ein Thema!).

In Banz wird ein Referat von einer halben Stunde Länge erwartet. Bis Ende Juli 08 ist dieses Referat unter Einbeziehung der Diskussion und weiterer Literatur im Umfang von 20 Seiten abzugeben. Die Themenwahl wird in der zweiten Sitzung des Hauptseminars, Wittelsbacherplatz 1 am 7. Mai bestätigt.

Meldungen zur Teilnahme am Seminar, das vom 4.-6. Juni 08 stattfinden wird, über das übliche Voranmelde-Verfahren des Instituts.

A. Europäische Aristoteles-Rezeption (1 – 5)

- (1) Aristoteles-Rezeption bei Thomas von Aquin: Ethik in „Summa Theologica“ und Politik in „De regimine principum“, dazu: - Werner Gebauer, Die Aufnahme der Politik des Aristoteles und die naturrechtliche Begründung des Staates durch Thomas von Aquino, in: Vjschr. F. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, hg. Aubin, Bd. 29, Stuttgart 1936, S. 137-16

- (2) Melancthon: Aristoteles, die protestantische Alternative zur „katholischen Scholastik“: - Peter Petersen, Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland, 1921

- (3) Lehrkanzeln politisches vel ethikes an frühneuzeitlichen deutschen Universitäten:

- Hans Maier, Die Lehre der Politik an den älteren deutschen Universitäten, in: ders., Politische Wissenschaft in Deutschland, Aufsätze zur Lehrtradition und Bildungspraxis, München 1969, S. 15-52

- (4) Eliminierung der eudämonistischen aristotelischen Ethik durch Immanuel Kants kategor. Imperativ sowie des Wohlfahrtszwecks durch den Rechtszweck des Staates.

- Hans Maier, Die Polizeiwissenschaft im 19. Jahrhundert, in: ders., Die ältere deutsche Staats- und Verwaltungslehre (= Politica Bd.13, hg. W. Hennis u. H. Maier), Neuwied/Berlin 1966, S. 230 ff.

- (5) Der „Staat“ der Griechen (Alter, Wesensmerkmale, Rechtsstaat usw.)

- Victor Ehrenberg, Der Staat der Griechen; Polis und Imperium (= Beiträge zur alten geschichte, hg. K.F. Stroheker), Zürich/Stuttgart 1965

- Dieter Nörr, Vom griechischen Staat, in: Der Staat 1966/5 S. 353-370

B Platon-Rezeption

- (7) Reinhart Maurer, Platons Staat und die Demokratie, Historisch-systematische Überlegungen zur politischen Ethik, Berlin 1970;

- (8) Bertrand de Jouvenel, The Pure Theory of Politics, 1963, dt.: Reine Theorie der Politik (= Politica Bd.30, hg. v. W. Hennis und H. Maier), Neuwied/Berlin 1967: Kap. 1: Struktur und Dynamik, Kap. 2: Weisheit und Tätigkeit, S. 17-46;

- (8.a) -Josef Derbolav, Platon, Philosoph der kritischen Aufklärung, in: Päd. Rundschau, 26 (1972) S. 295-313;

- (9) -Paul Stern, Ursinus College / USA: The Rule of Wisdom and the Rule of Law in Plato's Statesman, in: American Political Science Review 91/2, Jun 3 1992

- (9a) -Henning Ottmann, Platon, Aristoteles und die neoklassische politische Philosophie der Gegenwart (=Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie etc. 33), Baden-Baden 2005,

darin: platonisierende Deutung der aristotel. Philosophie, Politeia weder Utopie noch Ideal, ein polit. Buch und nicht nur Pädagogik oder Ethik.

C Neoklassische Begründung der Politischen Wissenschaft nach dem II. Weltkrieg

In Einführungen zur Pol. Wiss. findet sich üblicherweise die Schulen-Bezeichnung „normative“ bzw. „essentialistisch-normative Richtung“ (z. B. Narr/Naschold, Lenk, Beyme, Stammen u.a.); besser ist die Bezeichnung „neoklassisch“, vgl. dazu Henning Ottmann, Platon, Aristoteles und die neoklassische politische Philosophie der Gegenwart (=Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie etc. Bd. 33) Baden-Baden 2005, S.7-9

-(10) Leo Strauss, Natural Right and History, Chicago 1953, deutsch. Naturrecht und Geschichte, Stuttgart 1956 ff.

- ders. What is Political Philosophy and other Studies, New York/London 1968

- dazu Heinrich Meier, Carl Schmitt, Leo Strauss und „Der Begriff des Politischen“, Stuttgart 1998 (S. 97-125)

-(11) Hannah Arendt, The human condition, Chicago 1958, deutsch: Vita activa oder Vom tätigen Leben, München 1976 ff.

-(12) Eric Voegelin, The New Science of Politics, deutsch: Die Neue Wissenschaft von der Politik, München 1957

- ders., Wissenschaft, Politik und Gnosis, München 1959, S.23-31

-(13) Dolf Sternberger, Drei Wurzeln der Politik., Frankfurt 1978 (= Schriften II, 1-2), II. Teil: Aristoteles oder die Politologie (S. 87 – 158; 383 ff.)

C/1 Praktische Philosophie in Verbindung von Platon und Aristoteles: Helmut Kuhn und die Münchner Schule (Voegelin vgl. C-(12))

-(14) Helmut Kuhn, Thought and Action. A Meditation on the Principles of Political Science, in: The Journal of Politics VIII/4, Nov, 1946, S. 451-477, deutsch: ders., Wissenschaft der Praxis und praktische Wissenschaft, in: Werden und Handeln, Fs. Gebtsattel zum 80. Geburtstag, Stuttgart 1963, S. 157-190;

- ders., Der Staat, München 1967, darin: 1. Praktische Philosophie S. 15-38 (auch die Seiten im Register zu „Aristoteles“, „Platon“),

C/2 Freiburger Schule (Bergstraesser und Hennis). Heidelberger Schule (Friedrich, Sternberger vgl. C/2-15 und C-13)

-(15) Carl J. Friedrich, Grundsätzliches zur Geschichte der Wissenschaft von der Politik, in: ZfP 4, S. 235 - 336

-(15a) Arnold Bergstraesser, Politik in Wissenschaft und Bildung, Freiburg 1962;

darin u.a.: Die Stellung der Politik unter den Wissenschaften (17-31), Lehrgehalte der politischen Bildung (S. 302 ff.),

-(15b) Dieter Oberndörfer, Politik als praktische Wissenschaft, in: ders., Hg., Wissenschaftliche Politik, Freiburg 1962, S.9-58;

-(16) Wilhelm Hennis, Politik und praktische Philosophie, Stuttgart 1977

- ders., Politik als praktische Wissenschaft. Aufsätze zur politischen Theorie und

Regierungslehre, München 1968, darin: Namensregister „Aristoteles“!

Vgl. zu Hennis: Stephan Schlak: „Wilhelm Hennis“, Szenen einer Ideengeschichte der Bundesrepublik, München 2008 (280 S.)

C/3 Renaissance der Praktischen Philosophie innerhalb der Philosophie

-(17) Joachim Ritter, Zur Grundlegung der praktischen Philosophie bei Aristoteles, in: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie 46/1960, S.179-200 ff.

-(17a) Manfred Riedel, Hg., Rehabilitation der Praktischen Philosophie Bd.1, Geschichte, Probleme, Aufgaben (= Sammlung Rombach 14), Freiburg 1972,

darin:

- Reinhart Maurer, Von Heidegger zur Praktischen Philosophie, S. 415-456

C/2 Methode der prakt. Philosophie: Topik und Rhetorik (10):

-(18) Wilhelm Hennis, TOPIK vgl. in: ders., Politik und prakt. Philosophie, Stuttgart 1977;

dazu kritisch:

- (18a) Helmut Kuhn, Aristoteles und die Methode der Politischen Wissenschaft, in: ZfP 12/2 1965, S. 101-120

- (18b) - P. Weber Schäfer, Rhetorik und Topik in der Politik, in: Politisches Denken, Jb, Stuttgart 1999, S. 11-25

Vgl. zur Stellung der Sophistik im Rahmen der demokratischen Rhetorik: Bernhard Huss, Der Homo-Mensura – Satz des Protagoras. Ein Forschungsbericht, in: Gymnasium 103/11 S. 229-257,

C/3 Naturrecht im Rahmen der aristotelischen Theorie (11):

-(19) Joachim Ritter, Naturrecht bei Aristoteles, 1961

-(19a) Alfred Verdross, Die aristotelische Naturrechtslehre, in: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie 66 (1970), S. 527-537

-(19b) Arno Baruzzi, Der Freie und der Sklave in Ethik und Politik des Aristoteles, in: Philos. Jb. 1970, S.15-28 (vgl. zur Kritik des Sklaven v. Natur C/4 - (16)!))

Comparative Foreign Policy (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507312 Mo 18:00 - 21:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 R 306 / Witt.Platz Cieslik

Inhalt This course investigates the approach to compare the foreign policy of different nation states by evaluating actors, interests, objectives, tools, and strategies. It focuses on the decision making process of foreign policy and its impact on international affairs. It analyses the willingness of cooperation and conflict resolution. By reading selected articles and simulating international processes students will be able to discuss critically certain trends in international politics, and eventually they will be able to consider different economic and political approaches in foreign policy in order to understand the behavior of governments of different nations states toward the challenges of international relations.

Nachweis Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Teilnahme an einer Simulation, Referat und Hausarbeit

Politische Systeme Westeuropas im Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507107 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Leuerer

Konkordanzdemokratie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507108 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.107 / Witt.Platz Leuerer

Postsowjetische autoritäre Systeme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507115 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.107 / Witt.Platz Sehring

Inhalt Etliche der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion können heute als autoritäre Regime klassifiziert werden. Die Bandbreite reicht von Weißrussland, Turkmenistan und Usbekistan über Russland, Tadschikistan, Aserbaidschan und Armenien bis hin zu dem anfänglich demokratischeren Staaten Kasachstan und Kirgistan. Dieser empirische Befund widerspricht der lange vorherrschenden Annahme, dass die postkommunistische Transformation zu demokratischen Regimen führen würde.

Trotz vieler Gemeinsamkeiten unterscheiden sich diese autoritären Systeme auch in grundlegenden Charakteristika wie der Herrschaftslegitimation und -durchsetzung oder dem Grad an geduldetem Pluralismus. Das Seminar vergleicht diese Länder in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Genese und Erscheinungsformen der Autokratie und setzt diese in Verbindung mit der jüngeren Diskussion um defekte Demokratien, hybride Regime und Subtypen von Autoritarismen.

Literatur Bertelsmann Transformation Index 2003/2006: Ländergutachten, abrufbar unter <http://www.bertelsmann-transformation-index.de/28.0.html>

Cummings, Sally (ed.): Power and change in Central Asia. London 2002.

Furman, Dmitrij 2006: Ursprünge und Elemente imitierter Demokratien. Zur politischen Entwicklung im postsozialistischen Raum. In: Osteuropa 56 (9): 2-24.

Lauth, Hans-Joachim 2002: Regimetyper: Totalitarismus - Autoritarismus - Demokratie. In: ders. (Hg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: 105-130

Linz, Juan 2000: Totalitäre und autoritäre Regime. Berlin.

Wiest, Margarete 2006: Beschränkter Pluralismus. Postkommunistische autoritäre Systeme. In: Osteuropa 56 (7): 65-77.

Nachweis **Scheinerwerb**: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Theorien der Entwicklung und Unterentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507116 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 02.202 / Witt.Platz Sehring

Inhalt Warum haben sich einige Länder wirtschaftlich, sozial, und politisch entwickelt und andere nicht? Was heißt überhaupt „Entwicklung“ bzw. „Unterentwicklung“?

Das Seminar gibt einen Überblick über historische und aktuelle Ansätze der Entwicklungstheorie: Von den klassischen Großtheorien (Modernisierungstheorien, Dependenztheorien) über Ansätze mittlerer Reichweite bis zu poststrukturalistischen *post-development*-Ansätzen. Damit ist auch die Frage verbunden, welche Messkriterien, um Länder nach ihrem Entwicklungsstand zu vergleichen, und welche Überwindungsstrategien sich aus diesen Theorien ableiten lassen. Ergänzend werden Länderbeispiele herangezogen, an denen die theoretischen Erklärungsansätze überprüft werden können.

Literatur Bodemer, Klaus 2006: Entwicklungstheorien und Entwicklungspolitik, in: Mols, Manfred/Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn: 345-372. Fischer, Karin / Hanak-Maral, Irmi / Hödl, Gerald / Pamreither, Christof (Hg.) 2004:

Entwicklung und Unterentwicklung. Eine Einführung in Probleme, Theorien und Strategien. Wien.

Hein, Wolfgang 1998: Unterentwicklung - Krise der Peripherie. Opladen.

Nuscheler, Franz 2004: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, 5. Auflage, Bonn

Thiel, Reinold (Hg.) 1999: Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie. Bonn.

Többe-Gonzales, Bianca 2005: Entwicklungstheorie. Münster.

Nachweis **Scheinerwerb**: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Politische Ideengeschichte III: Politische Theorien der Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507003	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.107 / Witt.Platz	Becker
Inhalt	Als „modern“ werden diejenigen politischen Theorien aufgefaßt, die das aufklärerische Ideal der politischen Selbstbestimmung vertreten. Die Veranstaltung bezieht sich konkret auf den Zeitraum von 1750-1850 und beschäftigt sich zunächst mit den politischen Schriften der Aufklärer Hume und Rousseau sowie der Utilitaristen James Mill und Bentham. Vor allem Rousseaus Republikanismus hatte über Frankreich hinausreichende Folgen, in dem er auch die politischen Vorstellungen des deutschen Idealismus (Kant) beeinflusste. Modern im erwähnten Sinn sind aber nicht nur die kontinentaleuropäischen Philosophen, sondern auch die von ihr beeinflussten Gründerväter der USA (die Federalists) gewesen. Rousseaus Schriften wie diejenigen der Moderne insgesamt blieben jedoch nicht unwidersprochen, einflußreiche Gegenpositionen wurden von den unterschiedlichen Spielarten des politischen Konservatismus formuliert. Auch auf diese Gegnerschaft der Moderne wird anhand ausgewählter Beispiele einzugehen sein. Abschließend werden Tocquevilles Demokratie-Buch sowie politische Schriften der Frühsozialisten und des jungen Marx erörtert.					
Literatur	Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1985: Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 3: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1986: Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 4: Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.) 1993: Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn (die Beiträge von Schwan und Göhler/Klein) Strauss, Leo und Joseph Cropsey (Hrsg.) 1987: History of Political Philosophy, Chicago und London, 535-828					
Nachweis	Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit					

Chinas Aussenpolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507310	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Cieslik
Inhalt	Im August finden erstmals die Olympischen Sommerspiele in China statt. Diese wird die kommunistische Volksrepublik nutzen, um sich als moderne internationale Grossmacht zu präsentieren. Aus diesem Anlass will dieses Seminar einen Einblick in die Aussenpolitik des Landes liefern und dabei die Rolle Chinas in seinen internationalen Beziehungen zu Europa, Russland, Indien, USA, Japan, Nord- und Suedkorea, Taiwan, dem Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika untersuchen. Dabei soll natuerlich auf die aktuelle Situation im Tibet eingegangen werden. Abschliessend soll das von China propagierte Modell des Multilateralismus fuer eine neue Weltordnung ueberprueft werden.					
Nachweis	Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit					

Der EU-Lateinamerika-Gipfel in Lima im Mai 2008 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507311	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	02.401 / Witt.Platz	Cieslik
Inhalt	Vom 16. bis zum 17. Mai findet in Lima der 5. EU-Lateinamerikagipfel statt. In diesem Seminar sollen die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten gegeneuber Lateinamerika und seiner regionalen Buendnisse analysiert werden. Durch tagesaktuelles Quellenstudium sollen die Vorgeschichte und die Vorbereitungen des Gipfels sowie dessen Ablauf und Resultate kritisch begleitet werden.					
Nachweis	Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit					

A never ending story. Eine Bilanz zum Reformprozess der EU (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507398	Do	14:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	00.103 / Witt.Platz	Rüger
Inhalt	Anfang 2009 soll der Vertrag von Lissabon in Kraft treten und den bislang gültigen Vertrag von Nizza ersetzen. An das neue europäische Vertragswerk ist die Hoffnung geknüpft, dass auf die langjährigen Reformarbeiten an der Dauerbaustelle EU nun eine Phase der Konsolidierung folgen wird. Dieses Seminar will den geeigneten Zeitpunkt nutzen, um den bisherigen Reformprozess der EU Revue passieren zu lassen und einer kritischen Analyse zu unterziehen. Zunächst soll der Entstehungsprozess des so genannten Reformvertrags detailliert rekonstruiert werden. Im Folgenden werden die Inhalte des Vertrags thematisiert, wobei die derzeit gültigen Regelungen den geplanten Innovationen gegenübergestellt werden. Es soll untersucht werden, ob die neuen Reformansätze die erweiterte EU fit für die vielfältigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts machen. Die Studierenden sollen dabei mit den politischen Strukturen, Handlungsfeldern und Entscheidungsprozessen der EU intensiv vertraut gemacht werden. Des Weiteren wirft das Seminar einen Blick auf den laufenden Ratifizierungsprozess des Vertrags von Lissabon, um abschließend auch Hypothesen über die Umsetzung der vertraglichen Regelungen in die politische Praxis aufzustellen.					
Literatur	Fischer, K. H. (2008): Der Vertrag von Lissabon. Text und Kommentar zum europäischen Reformvertrag. Baden-Baden. Maurer, A. (2007): Vom Verfassungs- zum Reformvertrag. Diskussionspapier der Stiftung Wissenschaft und Politik. Berlin. Abrufbar unter http://www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?asset_id=4205&PHPSESSID=120d06f41ec3399d3c8e7e91c85cd035 Rüger, C. (2007): Mission erfüllt? Zur Bilanz der deutschen Ratspräsidentschaft. In: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hrsg.): Einsichten und Perspektiven 2/2007. S. 106-121. Abrufbar unter http://www.km.bayern.de/blz/eup/02_07/4.asp Weidenfeld, W. (10 2007): Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration. Baden-Baden. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Die Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an Studierende im Grundstudium					
Nachweis	Leistungsnachweis: ZPO 1998 (Magister Hauptfach) § 55 (1) 1.d ZPO 1998 (Magister Nebenfach) § 55 (1) 2.d ZPO 2003 (Magister Hauptfach) § 121 (1) ZPO 2003 (Magister Nebenfach) § 122 (1) LPO (Sozialkunde vertieft) § 86 (2) 1 c) LPO (Sozialkunde nicht vertieft) § 60 (2) 1 c) Diplomprüfungsordnung § 20, § 24 Anforderungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, intensive aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Hausarbeit.					

Einführung in die Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507399	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	03.208 / Witt.Platz	Rüger
Inhalt	Dieses Seminar soll die Studierenden mit der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (IB) vertraut machen. Zum einen wird eine grundlegende Einführung in die Theorielandschaft der IB mit den wichtigsten Ansätzen und Perspektiven erfolgen. Zum zweiten gilt es, zentrale Akteure sowie deren Aktionen, Interaktionen und Entscheidungsmechanismen ausfindig zu machen und einer ausführlichen Analyse zu unterziehen. Des Weiteren sollen die theoretischen Konzepte auf ausgewählte Konflikte und Phänomene der Weltpolitik angewandt und auf ihre Erklärungskraft hin überprüft werden.					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Jackson, Robert/Sørensen, Georg: Introduction to International Relations. Theories and approaches. New York 2007. - Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. München 2004. - Menzel, Ulrich: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt/Main 2001. - Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen 2006. - Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für Politische Bildung. Bonn 2004. 					
Voraussetzung	Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Es wird ein Lektüreordner mit ausgewählten Texten zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten Semester. Anforderungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, intensive aktive Mitarbeit (Diskussionsbeiträge, vorbereitende Lektüre, die gegebenenfalls überprüft wird), Klausur. Leistungsnachweis: ZPO 1998 (Magister Hauptfach) § 55 (1) 1.d ZPO 1998 (Magister Nebenfach) § 55 (1) 2.d ZPO 2003 (Magister Hauptfach) § 121 (1) ZPO 2003 (Magister Nebenfach) § 122 (1) LPO (Sozialkunde vertieft) § 86 (2) 1 c) LPO (Sozialkunde nicht vertieft) § 60 (2) 1 c) Diplomprüfungsordnung § 20, § 24					

UN-Friedenssicherung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507096	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2008 - 18.04.2008	02.102 / Witt.Platz	Scheuermann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	05.07.2008 - 05.07.2008	02.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Als Reaktion auf den Zweiten Weltkrieg schuf die internationale Staatengemeinschaft 1945 die Vereinten Nationen, die auf Basis des Prinzips der kollektiven Sicherheit fortan als Garant des Weltfriedens dienen sollten. Die Mitgliedsstaaten übertrugen dem „UN-Sicherheitsrat (...) die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.“ (UN-Charta Kapitel V, Artikel 24 (1)) Ausgehend von diesem zentralen Artikel der UN-Charta wenden wir uns in unserem Seminar der UN-Friedenssicherung und ihrer Behandlung im höchsten Entscheidungsgremium der Vereinten Nationen zu. Wir werden in einem ersten Seminarabschnitt die Aufgaben und Strukturen der Vereinten Nationen kennen lernen, um uns auf Grundlage von Basiswissen die Entwicklung und Prinzipien der UN-Friedenssicherung zu erarbeiten. In einem zweiten Teil werden wir uns intensiv mit der Zusammensetzung, den Befugnissen und Funktionen des UN-Sicherheitsrates auseinandersetzen. Danach wird die Analyse der UN-Sicherheitsratspolitik der ständigen Mitglieder vorgenommen werden, um sie in einem letzten Seminarabschnitt per Simulation des UN-Sicherheitsrats am Beispiel der Krise in der sudanesischen Region Darfur zu exerzieren.					
Literatur	Göthel, D. (2002): <i>Die Vereinten Nationen</i> : Eine Innenansicht, Berlin. Gareis, S./Varwick, J. (4 2007): <i>Die Vereinten Nationen</i> . Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen. Unser, G. (7 2004): <i>Die UNO</i> . Aufgaben, Strukturen, Politik, Opladen. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Solide Kenntnisse über die Aufgaben, Strukturen und Entwicklung der Vereinten Nationen.					
Nachweis	Anwesenheit in der ersten Sitzung. Anforderungen für den Scheinerwerb: Intensive Vorbereitung der Blockveranstaltungen, regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme von Kurzreferaten, Ausarbeitung von Essays, Position Papers und Kurzanalysen.					

Technologiepolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507092	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	03.116 / Witt.Platz	Gsänger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Interesse und Kommunikation. Perspektiven von Rational Choice, Theorie kommunikativen Handelns und des

Pragmatismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507091	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	307 / Zwerchgr.	Gsänger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

Kolloquium für Prüfungs- und Magisterkandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507105	Di	18:00 - 20:00	14tägl	29.04.2008 - 15.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit den Entwurf Ihrer Abschlussarbeit (und gegebenenfalls erste Ergebnisse) vorzustellen. Dabei gilt es die Relevanz und Angemessenheit der Fragestellung zu diskutieren und die konzeptionelle Grundlage, die Gliederung und das methodische Vorgehen zu reflektieren. Dieses Verfahren ermöglicht eine umfassende Abklärung der Entwürfe der Abschlussarbeit und verbessert somit deren produktive Bearbeitung. Zugleich erhalten alle Beteiligten vertiefte Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten speziell in die Entwicklung und Konzeption einer eigenen Studie. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die Tücken und gängigen Probleme zu erkennen und zu überwinden, mit denen solches Tun verbunden ist. Im Zentrum des Kolloquiums steht somit an erster Stelle die Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens. Doch daneben bietet es auch die Möglichkeit die mündlichen Prüfungen vorzubereiten, indem die zentralen Anforderungen erläutert und exemplarisch behandelt werden. Teilnahmebedingung: Präsentation und/oder Kommentierung eines Arbeitsentwurfes einer Abschlussarbeit. Eine persönliche Anmeldung beim Seminarleiter am 22.04 ist erforderlich.					
Hinweise	Zusätzliche Anmeldung in der Sprechstunde am 22.04. notwendig.					

Kolloquium für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507304	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	03.116 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
Inhalt	Die Studierenden stellen Konzeption, Fragestellung und erste Ergebnisse ihrer Magister/Doktorarbeiten vor. Dadurch ergibt sich die Gelegenheit, konzeptionelle und andere Forschungsprobleme zu diskutieren, was erfahrungsgemäß von den Referenten als sehr hilfreich empfunden wird.					
Voraussetzung	Für die Studierenden, die unter meiner Betreuung ihre Magister- oder Doktorarbeit fertigen, ist der Besuch des Oberseminars Pflicht.					

Deutsch für Politikwissenschaftler mit nicht-deutscher Muttersprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507095	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	Die Veranstaltung soll Studierende, deren Muttersprache nicht deutsch ist, dabei unterstützen, die sprachlichen Herausforderungen des deutschen Studienalltags zu meistern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Bewältigung des Studienalltags mit seinen sprachlichen Anforderungen. Geübt wird das Mitschreiben in Vorlesungen, das Lesen wissenschaftlicher Publikationen und das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie das freie Referieren in Seminaren. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen sozialwissenschaftlicher Fachsprache und Fachterminologie.					
Hinweise	Das Kolloquium ersetzt nicht den Besuch von Deutschkursen am Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik.					

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0507199	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	307 / Zwerchgr.	Vogel
Inhalt	Dieses Tutorium richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Zwischenprüfung im Fach Politikwissenschaft stehen. Es dient zur Vorbereitung des Teilbereichs der Vergleichenden Politikwissenschaft und Systemlehre.					
Literatur	Literaturliste zur Zwischenprüfung - Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre. Die Literaturliste kann von der Homepage des Instituts heruntergeladen werden: http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/studium/pruefungen/					

Lehrforschungsprojekt zu den OB-Wahlen Würzburg 2008 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

0507113	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	03.105 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Politische Systeme Westeuropas im Vergleich

Veranstaltungsart: Seminar

0507114	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		00.107 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	---------

Lehrveranstaltungen Soziologie

Fachstudienberater: Die Studienberatung findet in den Sprechstunden der einzelnen Dozent/innen statt.

Moderne Ordnungstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507201	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 306 / Witt.Platz
Inhalt	Das Hauptseminar behandelt drei umfassende sozialtheoretische Ansätze, die von der Frage nach der Möglichkeit sozialer Ordnung ausgehen: Funktionalismus, Strukturierungstheorie und Systemtheorie. Ich wünsche mir eine konzentrierte Diskussion der Texte und Ansätze. Einzelarbeit wie die Lektüre der Texte und eine produktive Kooperation bei der Organisation der eigenen Sitzung sind gleichermaßen wichtig.				
Voraussetzung	- Sie sind im Fach Soziologie im Hauptstudium immatrikuliert. - Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse neuerer soziologischer Theorieansätze und haben diese durch die Lektüre von Joas, Hans und Wolfgang Knöbl, 2004: Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt: Suhrkamp wieder aufgefrischt. - Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Grundlagenliteratur, aktive Beteiligung an der Diskussion und Übernahme einer Präsentation sind die Teilnahmevoraussetzungen. Die Präsentation beinhaltet die Verfertigung eines Handouts. - Sie erhalten im Anmeldezeitraum per Email weitere Informationen zur Veranstaltung; ein ausführlicher Veranstaltungsplan ist ab Mitte März im Downloadbereich verfügbar. - Voraussichtlich wird ein elektronischer Semesterapparat eingerichtet. - Der Leistungsnachweis wird mit einer Hausarbeit gemäß Absprache erlangt. Abgabefrist (deadline): 15.09.2008				
Nachweis	- MagPO (11.12.2003) - Soziologie Hauptfach: § 13, Abs. 1, 3. a) - Soziologie Nebenfach: § 13, Abs. 1, 3. b) - Sozialkunde LPO I (07.09.2002): § 60, Abs. 1, 2. - Sozialkunde LPO I (07.09.2002): § 86, Abs. 1, 2. - Soziologie Promotionsordnung (Haupt- oder Nebenfach) § 4, Abs. 1, 5. - Geographie Diplomprüfungsordnung vom 23.01.2001 - Geographie Hauptstudium: § 24, Abs. 1, 5., Satz 2 (Neuere soziologische Theorieansätze, lt. Studienplan vom 4.10.95)				

Politische Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507202	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	R 306 / Witt.Platz
Inhalt	Unter Politischer Soziologie versteht man die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf politische Vorgänge. Sie bildet die Schnittmenge zwischen Politikwissenschaft und Soziologie. Daneben ist Politische Soziologie durch (teilweise historisch zufällige) theoretische und methodische Präferenzen geprägt. In einem ersten Teil wird die politische Soziologie Niklas Luhmanns rekapituliert. Sie bildet den Ausgangspunkt für die Analyse ausgewählter Aspekte der politischen Soziologie im zweiten Teil. Nach Absprache mit dem Dozenten können dies Themen sein wie: Steuerung, Verwaltungsorganisation, Legitimität, Machtforschung, Parteien, Öffentliche Meinung, Demokratie u.v.m. Die TeilnehmerInnen arbeiten sich in die relevante Literatur zu einem dieser Themen ein und gestalten hierzu eine Sitzung und ggf. eine Hausarbeit. Die Hausarbeit kann als Vorstufe für eine Zulassungs- oder Magisterarbeit dienen.				
Literatur	Zur Vorbereitung und Einführung wird folgende Literatur empfohlen: Bach, Maurizio, 2004: Denken Soziologen anders über Politik als Politikwissenschaftler? Soziologie 33 (2): 17-34. Böhnisch, Lothar, 2006: Politische Soziologie. Eine problemorientierte Einführung. Opladen: Budrich. Kißler, Leo, 2007: Politische Soziologie. Grundlagen einer Demokratiewissenschaft. Konstanz: UVK. Meuser, Michael, 2003: Politische Soziologie. Soziologie 32 (1): 48-65.				
Voraussetzung	- Sie sind im Fach Soziologie im Hauptstudium immatrikuliert. - Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Grundlagenliteratur, aktive Beteiligung an der Diskussion und Übernahme einer Präsentation sind die Teilnahmevoraussetzungen. Die Präsentation beinhaltet die Verfertigung eines Handouts. - Sie erhalten im Anmeldezeitraum per Email weitere Informationen zur Veranstaltung; ein ausführlicher Veranstaltungsplan ist ab Mitte März im Downloadbereich verfügbar. - Voraussichtlich wird ein elektronischer Semesterapparat eingerichtet. - Der Leistungsnachweis kann mit einer Hausarbeit erbracht werden. Abgabefrist (deadline): 30.09.2008				
Nachweis	- Hauptstudium MagPO (11.12.2003) - Soziologie Hauptfach: § 13, Abs. 1, 3. a) - Soziologie Nebenfach: § 13, Abs. 1, 3. b) - Sozialkunde LPO I (07.09.2002): § 60, Abs. 1, 2. - Sozialkunde LPO I (07.09.2002): § 86, Abs. 1, 2. - Soziologie Promotionsordnung (Haupt- oder Nebenfach) § 4, Abs. 1, 5. - Geographie Diplomprüfungsordnung vom 23.01.2001 - Geographie Hauptstudium: § 24, Abs. 1, 5., Satz 2 (Neuere soziologische Theorieansätze, lt. Studienplan vom 4.10.95)				

Soziale Mechanismen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507212	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Sackmann
Inhalt	Seit einigen Jahren zeigen die Sozialwissenschaften ein steigendes Interesse an „sozialen Mechanismen“. Mechanismen werden dabei als Bestandteile von kausalen Erklärungen angesehen, als Verbindungsglieder zwischen Mikro- und Makroebene. Nicht nur, aber doch insbesondere im Zusammenhang mit nicht intendierten Handlungsfolgen, gelten Mechanismen als ein idealer Weg zur Überwindung der ‚Variablensoziologie‘. In dem Seminar wird es darum gehen unterschiedliche Konzepte und Verwendungen „sozialer Mechanismen“ kennen zu lernen. Wir werden ferner untersuchen, unter welchen Bedingungen Erklärungen mit sozialen Mechanismen möglich sind und was solche Erklärungen für das Verständnis sozialer Phänomene leisten. Zusätzlich interessant könnte ein Vergleich mit relationalen soziologischen Ansätzen sein. (Ob wir dazu kommen, wird von unseren Arbeitskapazitäten abhängen.) Hinweis: In dem Seminar werden in erheblichem Umfang englische Texte verwendet.					

Migration und Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507213 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 R 306 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt Dieses Seminar gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil geht es darum den Stand der Forschung und der Theorie des Themenfeldes kennen zu lernen. Im zweiten Teil werden am Beispiel des Sports Integrationskonzepte, sowie Integrationserfolge und -probleme erforscht und diskutiert.

Organisationssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507083 Fr 12:00 - 18:00 Einzel 18.04.2008 - 18.04.2008 00.103 / Witt.Platz Guenther

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 25.04.2008 - 25.04.2008 00.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 09.05.2008 - 09.05.2008 00.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 30.05.2008 - 30.05.2008 00.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 13.06.2008 - 13.06.2008 00.103 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 11.07.2008 - 11.07.2008 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die Organisationssoziologie ist eine bedeutende, interdisziplinär ausgerichtete und international vernetzte Teildisziplin der Soziologie. Ihr Anliegen und ihre Aufgabe ist es, die fundamentalen Strukturen, Prozesse und Funktionen von Organisationen zu identifizieren, zu erklären und zu gestalten. Organisationssoziologie ist zum einen sozial bedeutsam, weil Organisationen vielfältige, komplexe Handlungsfelder für ihre Akteure darstellen, zum anderen durch Kooperationsbeziehungen mit anderen Organisationen verflochten sind, die Gesellschaftsstruktur durchziehen und sich auf vielfältige Weise sozial und individuell auswirken.

Ziel des Hauptseminars ist es, die Teilnehmer an Grundkonzepte und neuere Theorien der Organisation heranzuführen, ausgewählte Probleme zu behandeln und Anwendungsbeispiele zu diskutieren. Das Seminar enthält einen sehr ausführlich gehaltenen ersten Block, der dazu dient, ausgehend von häufig verwendeten Metaphern der Organisation (z.B. Maschine, Organismus, Sozialsystem usw.) einen bildhaften Zugang zu den Organisationstheorien zu eröffnen und auf dieser Grundlage klassische und neuere Theorien der Organisation kennen zu lernen und zu diskutieren. In einem zweiten Seminarblock wenden wir uns einem spezifischen Problembereich zu, nämlich dem komplizierten Verhältnis von Organisation und Profession. Darin erörtern wir zunächst wodurch professionelles Wissen und professionelles Handeln gekennzeichnet ist und wenden uns dann dem komplexen Verhältnis von Organisationen und Professionen zu – denn Organisation und Profession stellen jeweils komplexe Handlungsanforderungen, die auch in Widerspruch zu einander geraten und zu Reibungen führen können. In diesem Kontext widmen uns ausführlich dem komplexen Verhältnis von Organisation und Profession. In einem dritten, abschließenden Seminarblock wenden wir uns einem Fallbeispiel zu, das sowohl organisationale als auch professionelle Handlungsanforderungen an seine Mitglieder stellt: der Polizei.

Hinweise

Homepage zur Veranstaltung:

http://sozwiki.de/wiki/index.php?title=Organisationssoziologie:_Organisation_und_Profession

Wirtschaftssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507084	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	19.04.2008 - 19.04.2008	00.103 / Witt.Platz	Guenther
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	26.04.2008 - 26.04.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	10.05.2008 - 10.05.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	14.06.2008 - 14.06.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	12.07.2008 - 12.07.2008	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt
Die Wirtschaftssoziologie ist eine der ältesten Subdisziplinen der Soziologie, gegenwärtig aber durch eine besondere Entwicklungsdynamik gekennzeichnet. Bereits die Gründerväter der Soziologie Durkheim und Weber hatten sich kritisch mit Grundannahmen der ökonomischen Forschung auseinandergesetzt. Infolge des Parsons Pact, demzufolge die Ökonomen *value* (Wert) studieren, die Soziologen hingegen *values* (Werte), nahmen Soziologen und Ökonomen die Entwicklung der jeweils anderen Disziplin jahrzehntelang kaum zur Kenntnis. Seit den 1980er Jahren findet jedoch erneut eine lebhaft Auseinandersetzung statt, auch zu Kernthemen wie Märkten, ökonomischem Handeln, Kapitalismus, Geld, Konsum, Marktconstitution, Marktregulierung und Marktversagen usw. Die Wirtschaftssoziologie richtet ihre Aufmerksamkeit auf die komplexen Beziehungen zwischen Wirtschaft, Märkten und dem ökonomischen Handeln einerseits und Zivilgesellschaft, Politik und Kultur andererseits.

Ausgehend von einer kritischen Betrachtung der neoklassischen Zugangsweise zum Marktmodell und dem ökonomisch rationalen Handeln als Grundannahme ökonomischer Theorien bis zur Gegenwart nähern wir uns dem Markt aus einer soziologischen Perspektive: Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Vielzahl und Heterogenität existierender Märkte. Wir beginnen bei einem Markt, den man unter der Prämisse ökonomisch rationalen Handelns gar nicht erwarten würde: dem Lottomarkt. Im weiteren Verlauf des Hauptseminars besprechen wir verschiedene Grundprobleme und Theorieansätze jeweils in Bezug auf ein empirisches Beispiel, um das Verständnis davon, was Märkte sind, ihre Funktionsweisen, Marktordnungen und Voraussetzungen für ihr Zustandekommen zu erweitern und zu vertiefen. Die letzten Themen sollen dazu dienen, die komplexen Beziehungen von Wirtschaft, Märkten und dem ökonomischen Handeln zu Zivilgesellschaft, Politik und Kultur näher zu bestimmen.

Hinweise
Homepage zur Veranstaltung:

http://sozwiki.de/wiki/index.php?title=Wirtschaftssoziologie:_Soziologie_der_M%20C3%A4rkte_2

Literatur
Termine und Literatur im Einzelnen:

Termin 1: Soziologie der Märkte – Einführung in die Thematik (T. Guenther)

Grundlagenliteratur (als Nachschlagewerk):

– Beckert, Jens und Milan Zafirovski. 2006. *International Encyclopedia of Economic Sociology*. New York: Routledge.

1. Thema: Der Markt als Modell und der Homo Oeconomicus

Kritik, eine soziologische Perspektive und ein unerwarteter Markt (R; Termine 2 + 3)

Literatur:

– Beckert, Jens. 1997. *Grenzen des Marktes*. Frankfurt/Main: Campus. S. 17-97.

– Beckert, Jens und Mark Lutter. 2007. „Wer spielt, hat schon verloren? Zur Erklärung des Nachfrageverhaltens auf dem Lottomarkt“. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* Jg. 59, 240-270.

– Weber, Max. 1922/1980. *Wirtschaft und Gesellschaft*. S. 382-385.

2. Thema: Homo Oeconomicus oder andere Marktordnungen?

Fallbeispiel: Soziale Ordnung im Börsenhandel an der Wall Street (R; Termin 4)

Literatur:

– Knorr-Cetina/Brügger. 2005. „Globale Mikrostrukturen der Weltgesellschaft. Die virtuellen Gesellschaften von Finanzmärkten.“ In: Paul Windolf (Hg.). *Finanzmarkt-Kapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Sonderheft 45/2005 der KZfSS*. 145-171.

– Beunza, Daniel und David Stark. 2005. „How to recognize opportunities. Heterarchical Search in a trading room.“ In: Karin Knorr-Cetina und Alex Preda

(Hg.). *The Sociology of Financial Markets*. 84-101.

Für Referenten zusätzlich:

– Abolafia, Mitchel. 1996. *Making Markets. Opportunism and Restraint on Wall Street*. Cambridge, MA, London: Harvard University Press.

(Textauszug) – Hassoun, Jean-Pierre. 2005. „Emotions on the Trading Floor. Social and Symbolic Expressions“ In: Karin Knorr-Cetina und Alex Preda (Hg.). *The Sociology of Financial Markets*. 102-120.

3. Thema: Märkte und Preise. Der Preis als Triebkraft auf Märkten? (R; Termin 5)

Fallbeispiel: Märkte für symbolische Güter (Kunst; Club- und Diskothekenmarkt)

Literatur:

– Otte, Gunnar. 2007. „Ästhetisches Matching als Regulierungsmechanismus von Angebot und Nachfrage auf Club- und Diskothekenmärkten“. *Vortrag bei Konferenz DGS-Sektion Wirtschaftssoziologie*. http://www.mpifg.de/maerkte-0702/papers/Otte_Maerkte2007.pdf

Für Referenten zusätzlich:

– Luhmann, Niklas. 1994. *Die Wirtschaft der Gesellschaft*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 13-130.

4. Thema: Der Markt als organisationales Feld, Formation, isomorphe Entwicklung, politische und kulturelle Grundlagen von Märkten.

Fallbeispiel: Der Markt in der Organisation (R; Termin 6)

Literatur:

– Fligstein, Neil. 2001. *The Architecture of Markets. An economic sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies*. Princeton: Princeton University Press. 27-44; 67-98.

– Münch, Richard und Tina Guenther. 2005. „Der Markt in der Organisation. Von der Hegemonie der Fachspezialisten zur Hegemonie des Finanzmanagements.“ In: Paul Windolf (Hg.). *Finanzmarkt-Kapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen*. Sonderheft 45/2005 der KZfSS. 394-417.

Für Referenten zusätzlich:

– DiMaggio, Paul J. und Walter W. Powell. 1983. „The Iron Cage revisited: Institutional Isomorphism and Collective Rationality in Organizational Fields.“ In: *American Sociological Review*, Jg. 48, 147-160.

– Fligstein, Neil. 2001. *The Architecture of Markets. An economic sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies*. Princeton: Princeton University Press. (komplett)

5. Thema: Märkte als Segen oder Fluch? Märkte und Moral.

Fallbeispiel: Der Blut- und Organhandel (R; Termin 7)

Literatur:

– Healy, Kieran und Marion Fourcade. 2007. „Moral views of the market Society.“ In: *Annual Review of Sociology* 33. – Healy, Kieran. 2006.

Last Best Gifts. Altruism and the Markets for Blood and Organs. Chicago: The University of Chicago Press. 1-69. Für Referenten zusätzlich: – Healy, Kieran. 2006. *Last Best Gifts. Altruism and the Markets for Blood and Organs*. Chicago: The University of Chicago Press. (Buch komplett)

– Zelizer, Viviana. 2002. Human Values and the Market. The Case of Life Insurance and Death in 19th Century America. In: Mark Granovetter und Richard Swedberg (Hg.) *The Sociology of Economic Life*. Boulder: Westview Press. 285-304.

6. Thema: Märkte und Konsum. Zur Soziologie der Marke.

Fallbeispiel: Die Mode und die Bekleidungsindustrie (R; Termin 8)

Literatur:

– Aspers, Patrik. 2005. *Markets in Fashion. A Phenomenological Approach*. London: Routledge (Textauszug)

Für Referenten zusätzlich:

– Hellmann, Kai Uwe. 2003. *Soziologie der Marke*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. (Textauszug)

7. Thema: Märkte versus Regulierung und Märkte zum Zweck

politischer Regulierung. Marktteilnahme als Zumutung??

Fallbeispiel: Emissionsschutzhandel (R; Termin 9)

Sekundäranalysen in der komparativen Sozialforschung (auch Graduiertenkolleg) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0507208 Fr 09:00 - 12:00 14tägl 25.04.2008 - 18.07.2008 00.301 / Witt.Platz Künzler

Einführung in die Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0507216 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.107 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In diesem Seminar wird ein weit gespannter Überblick über die Soziologie, ihre Themen, ihre Theorien und ihre Forschungsweise gegeben. Die Textgrundlage des Kurses ist der Einführungsband von Anthony Giddens (Sociology), für den eine deutsche Übersetzung vorliegt.

Einführung in die Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0507217 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 R 306 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In diesem Seminar wird ein weit gespannter Überblick über die Soziologie, ihre Themen, ihre Theorien und ihre Forschungsweise gegeben. Die Textgrundlage des Kurses ist der Einführungsband von Anthony Giddens (Sociology), für den eine deutsche Übersetzung vorliegt.

Grundbegriffe der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0507229 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Pfister

Inhalt Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in das Studium der Soziologie zu erleichtern und Grundkenntnisse über das Fach Soziologie zu vermitteln, indem soziologische Grundbegriffe behandelt werden. Dazu werden zentrale Begriffe der Soziologie vorgestellt und im Kontext verschiedener theoretischer Ansätze behandelt und diskutiert.

Hinweise Anforderungen für den Scheinerwerb:

regelmäßige Teilnahme, das Bestehen von Zwischentests, Referat und Klausur

Literatur Korte, Hermann/Schäfers, Bernhard (Hrsg.) (2008): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. 7. grundl. überarb. Aufl., Wiesbaden.

Bahrdt, Hans-Paul (2003): Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen. 9. Aufl., München.

Nachweis Leistungsnachweis:

§ 119 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang)

§ 120 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Nebenfach im Magisterstudiengang)

§ 123 (1) a) ZPO vom 11.12.2003 (Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung (nur als Nebenfach))

§ 60 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [nicht vertieft])

§ 86 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [vertieft])

§ 10 (1) 3. c) Diplomprüfungsordnung Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

Klassiker der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507214 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 03.105 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt Dieses Seminar gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil soll (überwiegend anhand von Sekundärtexten) ein Überblick zu den Klassikern der Soziologie erarbeitet werden. Im zweiten Teil werden wir uns mit einigen Texten von Georg Simmel auseinandersetzen, wie: Exkurs über den Fremden, Die Kreuzung der sozialen Kreise, Die Großstädte und das Geistesleben. Dabei geht es nicht nur darum, einen Klassiker zu lesen, vielmehr soll ein fundiertes Verständnis für die Besonderheit relationaler Ansätze in der Soziologie erlangt werden.

Klassiker der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507231 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2008 - 17.07.2008 00.103 / Witt.Platz Pfister

Inhalt In der Veranstaltung sollen wichtige Denker der Soziologie vorgestellt und behandelt werden. Dabei soll neben ihrer Vita näher auf ihre wichtigsten Theorien und soziologisch relevanten Ansätze eingegangen werden und Grundlagen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden. Ziel des Proseminars ist es, Studierenden in den ersten Semestern einen Ein- und Überblick in soziologisches Denken zu ermöglichen.

Literatur Brock Ditmar; Junge, Matthias; Krähnke, Uwe (2007): Soziologische Theorien von Auguste Comte bis Talcott Parsons. Einführung. 2. Auflage. München, Wien

Voraussetzung keine

Nachweis § 119 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang)

§ 120 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Nebenfach im Magisterstudiengang)

§ 123 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung)

§ 37 (1) 2) a) ZPO vom 11.12.2003 (Sozialkunde)

§ 60 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [nicht vertieft])

§ 86 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [vertieft])

§ 10 (1) 3. c) Diplomprüfungsordnung Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

Anforderungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, das Bestehen von Zwischentests, Referat und Klausur

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507203	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 306 / Witt.Platz	
Inhalt	Lernziel: Nach dem Besuch dieses Seminars sollen TeilnehmerInnen bedeutende gesellschaftstheoretische Ansätze beschreiben, einordnen und diskutieren können. Inhalt: Talcott Parsons formulierte mit seinem Strukturfunktionalismus einen theoretischen Ansatz, der nach dem Zweiten Weltkrieg zum dominierenden Paradigma wurde. Zunächst herausgefordert durch interpretative Ansätze und die Konflikttheorie und schließlich abgelöst durch andere Zugänge, bildet sie immer noch den Ausgangspunkt der neueren Theorieentwicklung. Nach einer Darstellung von Parsons und den Alternativen werden aktuellere Ansätze der Sozialtheorie mit dem Schwerpunkt Makrosoziologie besprochen.				
Voraussetzung	- Der Besuch der Veranstaltungen „Einführung in die Soziologie“ und „Geschichte und Klassiker der Soziologie“ oder entsprechende Kenntnisse sind notwendig, der Besuch der Veranstaltung „Klassiker der Soziologie“ (Überblick) ist sinnvoll. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende der Soziologie im fortgeschrittenen Grundstudium und solche im frühen Hauptstudium. - Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Grundlagenliteratur, aktive Beteiligung an der Diskussion und Übernahme einer Präsentation sind die Teilnahmevoraussetzungen. Die Präsentation beinhaltet die Verfertigung eines Handouts. - Textgrundlage (Anschaffung notwendig): Joas, Hans und Wolfgang Knöbl, 2004: Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt: Suhrkamp. - Sie erhalten im Anmeldezeitraum per Email weitere Informationen zur Veranstaltung; ein ausführlicher Veranstaltungsplan ist ab Mitte März im Downloadbereich verfügbar. - Voraussichtlich wird ein elektronischer Semesterapparat für die Referatsliteratur eingerichtet.				
Nachweis	- Der Leistungsnachweis wird mit einer Klausur erworben. Die Klausur wird in der Woche nach Ende der Vorlesungszeit geschrieben. - Grundstudium ZwPO (11.12.2003) - Soziologie HF: § 119, Abs. 1 (2. Spiegelstrich) - Soziologie NF: § 120, Abs. 1 (1. Spiegelstrich) - Did.d. Sozialkunde/Polit. Bildung NF: § 123, Abs. 1 b) (1. Spiegelstrich) - Pädagogik DPO vom 23.01.2002: § 10, Abs. 1, 3. c), § 18, Abs. 1, 4. d) - Sozialkunde LPO I (07.09.2002): § 60, Abs. 1, 2.; § 86, Abs. 1, 2.				

Gerechtigkeitsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507085	Fr 16:00 - 18:00	Einzel	25.04.2008 - 25.04.2008	03.208 / Witt.Platz	Heurich
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.05.2008 - 09.05.2008	03.208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	30.05.2008 - 30.05.2008	03.208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	20.06.2008 - 20.06.2008	03.208 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	11.07.2008 - 11.07.2008	03.208 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar ist im Bereich der Soziologie sozialer Ungleichheit angesiedelt, beschäftigt sich dabei jedoch mit der subjektiven Perspektive auf und den individuellen Gerechtigkeitsbewertungen von Güterverteilungen. Ziel ist es, einen Überblick über Theorien distributiver Gerechtigkeit zu vermitteln und Wahrnehmungen und Bewertungen von Verteilungsmustern sowie individuelle Präferenzen zu beschreiben und zu erklären. Die Veranstaltung gliedert sich zunächst in eine kurze Einführung zu den normativen Entwürfen der philosophischen Klassiker John Rawls und Michael Walzer. Thematischen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit soziologischen und sozialpsychologischen Theorien der empirischen Gerechtigkeitsforschung. Diese geht davon aus, dass es eine „wahre“ Gerechtigkeit nicht gibt und beschäftigt sich daher mit den unterschiedlichen Gerechtigkeitsvorstellungen von Menschen und den Gründen für diese Unterschiede. Um vertiefte Kenntnisse der Vorgehensweise und Theorien der empirischen Gerechtigkeitsforschung zu erlangen, sollen konkrete Forschungsarbeiten zu den Themenbereichen Einkommens- und Einkommensverteilungsgerechtigkeit, Steuer- und Rentengerechtigkeit rezipiert werden. Ausgewählte Hypothesen sollen anschließend von den Seminarteilnehmern auf Basis von Umfragedaten des International Social Survey Programms (ISSP) sekundäranalytisch mit SPSS überprüft werden.				
Literatur	Einführungsliteratur: Jasso, Guillermina und Wegener, Bernd, 1997: Methods for Empirical Justice Analysis. Part 1. Framework, Models, and Quantities. Social Justice Research 10: 393-430. Liebig, Stefan und Lengfeld, Holger (Hg.), 2002: Interdisziplinäre Soziale Gerechtigkeitsforschung. Zur Verknüpfung empirischer und normativer Perspektiven. Frankfurt/Main: Campus. Müller, Hans-Peter und Wegener, Bernd (Hg.), 1995: Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit. Opladen: Leske+Budrich. Einführende Internetressourcen: Liebig, Stefan, 2004: Empirische Gerechtigkeitsforschung. Überblick über aktuelle Modelle der psychologischen und soziologischen Gerechtigkeitsforschung. ISGF-Arbeitsbericht Nr. 41. Download von http://www2.hu-berlin.de/isgf/empgf.pdf (17.02.08). Methodenlektüre: Diekmann, Andreas, 2005: Empirische Sozialforschung. Reinbeck: Rowohlt. Backhaus, Klaus, et al., 2000: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungs-orientierte Einführung. Berlin: Springer.				
Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung Grundlegende Statistik- und SPSS Kenntnisse				

Methoden der Sozialforschung II: Soziale Ungleichheit im Alter. Einführung in die Sekundäranalyse mit Daten der amtlichen Statistik. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507087	Di	09:00 - 12:00	14tägl	15.04.2008 - 15.07.2008	00.301 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	<p>Die Übung ist im Gebiet der Ungleichheitsforschung angesiedelt und behandelt Fragen der sozialen Ungleichheit im Alter. Als methodische Veranstaltung der empirischen Sozialforschung II ist es das Ziel, einschlägige Fragestellungen anhand von Mikrodaten der Deutschen Rentenversicherung zu bearbeiten. Ausgehend von sozialen und demographischen Strukturen sowie den biographiebezogenen Angaben im Datensatz wird die finanzielle Situation von (Alters-)Rentenbeziehern analysiert. Dabei sollen Besonderheiten aufgedeckt und eigene, sich aus der Literatur ergebende Hypothesen überprüft werden.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in eine kurze Einführung in Forschungsfelder der sozialen Ungleichheit, die Darstellung des Systems der sozialen Sicherung mit dem Schwerpunkt Rentenversicherung sowie in eine methodische Einführung in die Beschaffenheit der Rentendaten und entsprechend geeigneter Analyseinstrumente. Im weiteren Verlauf wird die Auswertung rentenbezogener Daten mit SPSS im Vordergrund stehen. Im Laufe der Übung sollen so vertiefte Kenntnisse der sozialen Lage älterer Menschen und Rentenempfänger sowie der sichere Umgang mit den Daten der Rentenversicherung erreicht werden.</p>					
Literatur	<p>Einführungsliteratur: Deutsche Rentenversicherung Bund, 2007: Altersvorsorge in Deutschland 2005. Alterseinkommen und Biographie. DRV-Schriften Band 75, Berlin. Geißler, Rainer, 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [20/MS 1204 G313(4)] Hradil, Stefan; Schiener, Jürgen, 2002: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage, Opladen: Leske + Budrich. [20/MS 1300 B694(8)] Prahl, H.-W.; Schroeter, K. R., 1996: Soziologie des Alterns. Eine Einführung. Paderborn u. a.: Schöningh. [20/MS 2700 P898]</p> <p>Internet-Ressource: http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/nn_20278/DRVB/de/Homepage/rv__literatur.html</p> <p>Methodenlektüre: Backhaus, Klaus/Erichson/Bernd, Plinke, Wulff/Weiber, Rolf, 2000: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. [500/MR 2100 B126(9)]</p>					

Einführung in die Sozialisationsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507088	Fr	13:30 - 16:30	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	R 306 / Witt.Platz	Willhauk
Inhalt	<p>Wie entwickelt sich der Mensch zum Mitglied einer Gesellschaft ? Sozialisationsforschung beginnt mit der Geburt in ein bestimmtes soziales Umfeld. Die erste Sozialisationsinstanz ist die Familie mit Eltern und Geschwistern der verschiedenen Generationen. Zu der primären Sozialisationserfahrung gehören Kindergarten und sonstige sozialpädagogische Einrichtungen. Schule, informelle peergroups, Medien haben darüber hinaus großen Einfluß auf die Entwicklung des Jugendlichen und auf deren Berufswahl. Frühe Weichen werden auch in der geschlechtspezifischen Erziehung gestellt. Für den Soziologen Hurrelmann ist die Entstehung der menschlichen Persönlichkeit in Bezug auf seine Handlungsfähigkeit eng verknüpft mit dem jeweiligen gesellschaftlichen, sozialen und dinglichen Umfeld. Der jeweilige Kulturraum, die Veränderungen von politisch - historischen Lebensverhältnisse verlangen einen lebenslangen Anpassungsprozeß des Individuums in einer sekundären, tertiären, quartären Sozialisation. Sozialisationsforschung und Lebenslaufforschung lassen sich bei diesem Ansatz nicht mehr trennen.</p>					
Literatur	<p>Hurrelmann, Klaus , 2002: Einführung in die Sozialisationsforschung. Weinheim/ Basel: Beltz Hurrelmann, Klaus und Dieter Ulrich (Hg.), 2004: Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim / Basel: Beltz Tillmann, Klaus - Jürgen, 2004 : Sozialisationsstheorien. Eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwerdung. Reinbek : Rowohlt</p>					

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie: Systemtheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507236	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	R 305 / Witt.Platz	Zengel
Inhalt	<p>Dieses Seminar dient vor allem der Nutzbarmachung des von Niklas Luhmann in seiner „Theorie autopoiëtischer Systeme“ entwickelten Begriffsinstrumentariums und möchte in Grundzügen dessen opus magnum „Die Gesellschaft der Gesellschaft“ abbilden. Ziel ist es vor allem, die drei Phasen Luhmann'scher Theorienbildung nachzuzeichnen: Unter dem dominierenden Einfluss von Talcott Parsons legte Niklas Luhmann die Grundlinien seiner Theorie mit der Unterscheidung zwischen System und Umwelt. In einem weiteren Schritt wurde unter dem Leitbegriff „Autopoiësis“ eine Konzentration auf systemintrinsische Mechanismen ausgelöst. Die dritte Phase ist durch die Rezeption der Differenzlogik von George Spencer-Brown, der Kybernetik 2ter Ordnung mit dem Begriff des Beobachters von Heinz von Foerster und der Ebenen der Metabeobachtung gekennzeichnet. Außerdem werden wir auch einen kritischen Blick auf zeitgenössische Interpretationen des Luhmann'schen Theoriegerüsts werfen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt aktive, engagierte Mitwirkung und Diskussionsbereitschaft voraus. Durch Übernahme eines Referates, der Lektüre und Rezeption von im Rahmen des Seminars zugeteilter Literatur, kann ein Leistungsschein erworben werden. Nähere Informationen finden Sie unter http://soziologie.zengel.de , Kontakt: christian.zengel@uni-wuerzburg.de</p>					

»Spiele der Macht und Machtspiele« - Michel Foucaults sozialphilosophische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507089 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Macht äußert sich nach Foucault in Diskursen. Sie dienen zur Verfestigung neuer Macht und Demontage überholter Machtstrukturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Beobachtung der Abläufe in Gefängnissen und der dort diagnostizierte Wandel der Machtpraktiken. Dieser vollzieht sich dadurch, dass alle lebensweltlichen Bereiche von Machtformen bestimmt und durch Machtstrukturen determiniert sind: »Was ist daran verwunderlich, wenn das Gefängnis den Fabriken, den Schulen, den Kasernen, den Spitälern gleicht, die allesamt den Gefängnissen gleichen?« (ÜS 1976: 292). Foucaults Entdeckung der Bio-Macht revolutioniert dabei das machtheoretische Denken. Denn Macht bedient sich in einer nie da gewesenen Weise der Individuen und ihrer Lebensfunktionen, um eine höhere Produktivität und bessere Kontrolle zu erreichen: »Diese moderne Macht ist dazu bestimmt, Kräfte hervorzubringen, wachsen zu lassen und zu ordnen, anstatt sie zu hemmen, zu beugen oder zu vernichten« (WW 1977: 163). Bei der Entwicklung seiner genealogischen Machttheorie blieb Foucault nie nur Philosoph, sondern kämpfte engagiert gegen Rassismus, Ausbeutung und sexuelle Diskriminierung. Seine Berufung auf den Lehrstuhl für die »Geschichte der Denksysteme« am Collège de France trug der facettenreichen wissenschaftlichen Orientierung Foucaults Rechnung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden des Magisterstudiengangs, die bereits Grundkenntnisse im Bereich politischer Theorie erworben haben. Eine erhöhte Bereitschaft zur intensiven Textbearbeitung wird ebenso vorausgesetzt wie das Vorbereiten eines Kurzreferates. Zum Scheinerwerb ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich. Ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Hinweise **Bis Veranstaltungsbeginn zu lesen: ÜS 1976, Kapitel I-III, ODis komplett**

Folgende Studierende (Matrikel) möchten bitte Kontakt mit mir aufnehmen, da ihre "stud-mail"-Adresse nicht funktioniert:
1470925
1518950

Literatur **Literatur (wird noch ergänzt):**

Dreyfus, Hubert L./Rabinow, Paul (2 1994): Michel Foucault. Jenseits von Strukturalismus und Hermeneutik. Frankfurt a.M.: Beltz Athenäum;
Ewald, Francois/Waldenfels, Bernhard (Hrsg.) (1991): Spiele der Wahrheit. Michel Foucaults Denken. Frankfurt a.M.: Suhrkamp;
Foucault, Michel (ÜS) (1976): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt a.M.: Suhrkamp;
Foucault, Michel (WW) (1977): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp;
Foucault, Michel (DM) (1978): Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit. Berlin: Merve;
Foucault, Michel (ODis) (1982): Die Ordnung des Diskurses. Inauguralvorlesung am Collège de France. Frankfurt/Berlin/Wien: Verlag Fischer .
Kögler, Hans-Herbert (2 2004): Michel Foucault. Stuttgart/Weimar: J.B: Metzler;
Veyne, Paul (2 1992): Foucault. Die Revolutionierung der Geschichte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp;

Medien und...? Eine Einführung in die Medien- und Kommunikationssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507240 - 10:00 - 18:00 Block 21.07.2008 - 25.07.2008 00.103 / Witt.Platz

Der Mikrozensus. Daten der amtlichen Statistik für die sozialwissenschaftliche Forschung. (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507234 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2008 - 14.07.2008 R 306 / Witt.Platz Donner
Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 00.301 / Witt.Platz

Inhalt Der Mikrozensus ist eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die von der amtlichen Statistik seit 1957 im früheren Bundesgebiet und seit 1991 auch in den neuen Bundesländern durchgeführt wird. Er gehört zusammen mit Volkszählung dem Europäischen Haushaltspanel und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zu den wichtigsten Datenbasen der amtlichen Sozial- und Wirtschaftsstatistik in Deutschland. Zu den grundlegenden Aufgaben des Mikrozensus gehören die Bereitstellung von sozioökonomischen Strukturdaten, sowie die laufende Beobachtung des Arbeitsmarkts. Die gewonnenen Informationen dienen den verantwortlichen politischen Gremien als Grundlage für wirtschafts-, sozial- gesundheits- bildungs- und familienpolitische Entscheidung. Markt- und Meinungsforschung benötigt die ermittelten Strukturdaten als Referenzstatistik für Quotenbildung und Hochrechnungen. Aber auch für die sozialwissenschaftliche Forschung ist der Mikrozensus von hohem Interesse. Für nahezu jedes Forschungsgebiet innerhalb der Sozialwissenschaften hält der Mikrozensus ein breites Spektrum an interessanten Daten bereit.

Die Veranstaltung hat zum Ziel den Mikrozensus in seinen verschiedenen Aspekten soweit kennenzulernen, dass das vielfältige Datenangebot für eigene Forschungsprojekte genutzt werden kann. Der theoretische Teil montags vermittelt methodisches Wissen zum Mikrozensus. Hierzu gehören die Ausgestaltung des Erhebungsdesigns, die verschiedenen Erhebungskonzepte und deren Problematiken. Er beginnt mit einer Einführung in den Aufbau und Aufgaben der amtlichen Statistik und endet mit einem Ausblick auf den für 2011 geplanten Zensus. Im praktischen Teil mittwochs stehen Datenzugang zu Mikrozensusdaten und Daten aus der amtlichen Statistik im Mittelpunkt. Nach einer kurzen Einführung in SPSS sollen dann auch eigene kleinere Auswerten mit den Campus-File des Mikrozensus ausgeführt werden.

Literatur Diekmann, A. (2005) Sozialforschung : Grundlagen, Methoden, Anwendungen., 13. Aufl., Rowohlt-Taschenbuch-Verl Reinbek bei Hamburg.
Hartmann, P.(1989): Der Mikrozensus als Datenquelle für die Sozialwissenschaften. In: ZUMA-Nachrichten Nr.24, S. 6 – 24.
Schnell, R/Hill, P/Esser, E (2005):Methoden der empirischen Sozialforschung 7. vollst. überarb. und erw. Aufl., München [u.a.], Oldenbourg.
Statistisches Bundesamt [Hrsg.] (1997): Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Metzler-Poeschel, Stuttgart.

Werte und Sozialisation (EWS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507237 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 K 308 Z / Zwerchgr. Zengel

Inhalt Eine zentrale Frage in der Erziehung und Bildung bleibt die Art und Weise der Vermittlung von Werten und Normen. Im Fokus dieser Veranstaltung steht zum einen eine grundlegende Einführung in soziologische Sozialisationstheorien (Emile Durkheim, Talcott Parsons, George Herbert Mead, Jürgen Habermas, Pierre Bourdieu) – darüber hinaus sollen, ausgehend von der ständig wiederholten Forderung nach verstärkter Werteerziehung in pädagogischen Institutionen, verschiedene zeitgenössische Positionen (Robert Spaemann, Fernando Savater, Eckart Liebau, Jürgen Oelkers, Hartmut v. Hentig) der Pädagogik zu dieser Thematik kennengelernt, reflektiert und kritisiert werden. Eine qualifizierte Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt die Übernahme eines Referates sowie die engagierte Mitarbeit, Diskussionsbereitschaft und die Lektüre zugewiesener Texte vor jeder Sitzung voraus. Nähere Informationen unter <http://soziologie.zengel.de> Kontakt: christian.zengel@uni-wuerzburg.de

Sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507222 - 09:00 - 17:00 BlockSa 21.07.2008 - 26.07.2008 00.107 / Witt.Platz Harder

EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507226 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.301 / Witt.Platz 01-Gruppe Pfister
Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 00.301 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt In der Veranstaltung werden den Teilnehmenden Grundkenntnisse in der statistischen Analyse sozialwissenschaftlicher Daten mit dem Programm SPSS vermittelt. Dabei werden Daten aus sozialwissenschaftlichen Studien verwendet und Fragestellungen aus dem Themenfeld der Soziologie (Sozialstrukturanalyse, Familiensoziologie etc.) behandelt.

Hinweise Begleitend zum Seminar wird eine Übung in zwei Gruppen durchgeführt. Die Übung dient zur Vertiefung der im Seminar erworbenen Kenntnisse; sie ist nicht verpflichtend, wird aber dringend empfohlen.

Literatur Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen / Universität Hannover und Rechenzentrum der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (2006): SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 14. Hannover. (erhältlich am Rechenzentrum der Universität Würzburg am Hubland – Schriftenverkauf)

Voraussetzung Statistikkennntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber wünschenswert. PC-Kenntnisse sind erforderlich.

Nachweis § 119 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang)
§ 121 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Politische Wissenschaft Hauptfach im Magisterstudiengang)
Voraussetzung für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Übung zum Seminar: EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507227 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 00.301 / Witt.Platz 01-Gruppe Pfister
Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 00.301 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Veranstaltung dient dazu, die jeweils behandelten Themen aus dem Seminar: „EDV in den Sozialwissenschaften - Einführung in SPSS“ zu vertiefen und anhand von Aufgaben einzuüben

Literatur Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen / Universität Hannover und Rechenzentrum der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (2006): SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 14. Hannover. (erhältlich am Rechenzentrum der Universität Würzburg am Hubland – Schriftenverkauf)

Voraussetzung Teilnahme am Seminar: EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS (Belg-Nr: 0507226)

Nachweis Ein Scheinerwerb ist nur in Verbindung mit dem Seminar: „EDV in den Sozialwissenschaften: Eine Einführung in SPSS“ möglich!

SPSS für Fortgeschrittene (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507228 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 00.107 / Witt.Platz Pfister

Inhalt In der Veranstaltung, in der kein Leistungsnachweis erworben werden kann, sollen bisherige Kenntnisse vertieft und weitere Funktionen des Programms SPSS vorgestellt werden. Anhand zur Verfügung gestellter Datensätze sollen den Teilnehmern weitere Verfahren der Datenanalyse nähergebracht werden. Außerdem werden Möglichkeiten gezeigt, sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und die daraus gewonnenen Ergebnisse zu präsentieren. Das Seminar ist als Schnittstelle zwischen der SPSS-Einführungsveranstaltung und den fortgeschrittenen statistischen Anwendungen mit SPSS im Hauptstudium konzipiert.

Hinweise Zum Abspeichern von Übungsdateien ist ein USB-Stick unerlässlich!

Literatur Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen / Universität Hannover und Rechenzentrum der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (2006): SPSS für Windows. Fortgeschrittene statistische Anwendungen. (erhältlich am Rechenzentrum der Universität Würzburg am Hubland – Schriftenverkauf)

Voraussetzung

- Besuch der Veranstaltung „EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS“ oder vergleichbares
- Grundkenntnisse in Statistik (wenn möglich der Besuch einer Statistik-Veranstaltung)
- aktive Mitarbeit
- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung auf die jeweiligen Seimanare durch das Lesen von relevanten Texten

• Bereitschaft zur Präsentation eines Verfahrens der Datenanalyse innerhalb einer Arbeitsgruppe

Nachweis In der Veranstaltung ist nur der Erwerb eines Teilnahme Scheins möglich

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorstellen eines Datenanalyseverfahrens

Übung für Fortgeschrittene: Forschungspraktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507209 - 08:00 - 18:00 Block 23.07.2008 - 25.07.2008 R 306 / Witt.Platz Künzler

Wege der Macht (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507238 Mi 12:00 - 14:00 14tägl 23.04.2008 - 16.07.2008 R 305 / Witt.Platz Zengel

Inhalt Was ist Macht? Was unterscheidet sie von Gewalt? Verleiht sie Charme und Charisma? Zeigt sie sich in Institutionen oder verbirgt sie sich hinter Mauern und Systemen? Mit der Macht stehen die Grundtatsachen des menschlichen Zusammenlebens auf dem Prüfstand. Entsprechend vielfältig sind die Antworten, die in der Geschichte auf die Frage der Macht gegeben wurden. Selbst Geschichte gemacht hat die berühmte Definition Max Webers, ein Passepartout für jede Beschäftigung mit Macht. Weber definiert Macht als jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichwie, worauf diese Chance beruht. Dieser Lektürekurs legt ein besonderes Augenmerk auf die Überlegungen von Niccolò Machiavelli, Thomas Hobbes, Hannah Arendt, Friedrich Nietzsche, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu und Michel Foucault. Für alle sieben gilt, dass die Frage der Macht für ihr Werk grundlegend ist – und dass ihre Antworten Wirkung gezeigt haben. Grundsätzlich einig sind sie jedoch im positiven Charakter der Macht. Ihre gemeinsame Apologie der Macht bringt jedoch ganz unterschiedliche Gründe ins Spiel. Wie sich insbesondere Macht und Recht, Sein und Sollen zu einander verhalten, daran scheiden sich ihre Geister. Dieser 14-tägige Lektürekurs richtet sich an alle Studierenden mit hoher Diskussions- und Lesebereitschaft. Nähere Informationen unter <http://soziologie.zengel.de> Kontakt: christian.zengel@uni-wuerzburg.de

Kolloquium für Magisterkandidatinnen und Magisterkandidaten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507210 Mi 10:00 - 11:00 wöchentl. 23.04.2008 - 16.07.2008 R 313 / Witt.Platz Künzler

Kolloquium für Magisterkandidatinnen und Magisterkandidaten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507205 Mi 12:00 - 14:00 14tägl 23.04.2008 - 16.07.2008 R 305 / Witt.Platz

Inhalt Die Veranstaltung ist verpflichtend für KandidatInnen, die bei mir Magisterarbeit oder Zulassungsarbeit schreiben. Die Teilnahme ist nur auf Einladung möglich.

Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0507299 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.05.2008 - 16.07.2008 03.116 / Witt.Platz Restetzki

Inhalt Das Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung soll Hauptfachstudierende bei der Erarbeitung und Aneignung der Prüfungsliteratur semesterbegleitend unterstützen. Nach einer kurzen formalen und inhaltlichen Einführung, werden Lernmethoden besprochen und schließlich werden die Prüfungstexte in Gruppen erarbeitet.

Wir werden die schriftliche Prüfung und die beiden mündlichen Prüfungen vorbereiten. Eigene Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Hinweise Zielgruppe: Studierende mit Hauptfach Soziologie

Didaktik der Sozialkunde

Studienberatung: Dr. Frank Schiefer Sprechstunde: Mittwoch, 10-12 Uhr, Raum 117,
Wittelsbacherplatz 1

Einführungsveranstaltung Lehramt Sozialkunde (1 SWS)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0507415 Mi 15:15 - 16:15 Einzel 16.04.2008 - 16.04.2008 03.103 / Witt.Platz Schiefer

Inhalt Das Studium der Sozialkunde (-didaktik) in Würzburg
Diese Einführungsveranstaltung ist für Studienanfänger gedacht, die als zukünftige Grund-, Haupt-, Realschul-, Gymnasial- und Sonderschullehrer das Fach Sozialkunde als Unterrichtsfach (nicht vertieft bzw. vertieft) oder als Didaktikfach studieren möchten. Sie informiert über Studienaufbau, Studieninhalte, Prüfungsanforderungen, Leistungsnachweise und Veranstaltungstypen bzw. fachspezifische Praktika.

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507401 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.401 / Witt.Platz Schiefer

Inhalt Lernziele, Geschichte der politischen Bildung, Unterrichtskonzeptionen und Aufgabenfelder der Sozialkunde spiegeln neben der Unterrichtsplanung wesentliche Kriterien politischen Lernens wider. Didaktische Theorien und Methoden werden vom Ansatz her erläutert und diskutiert.

Literatur - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien.
- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth.
=> weitere Literatur in der Lehrveranstaltung

Aufgabenfelder im Fach Sozialkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507402	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	03.208 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder politischer Bildung spannen ein weites Feld unterrichtsspezifischer Lerninhalte im Sozialkundeunterricht: Interkulturelles Lernen, Umweltbildung, europabezogenes Lernen sind nur einige Beispiele thematischer Schwerpunktsetzungen in der Schulpraxis.					
Literatur	- Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. - Sander, W. (2005) (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Bonn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					

Die BRD nach dem Zweiten Weltkrieg (Zeitgeschichte nicht vertieft) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507404	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Ausgewählte Schwerpunkte zur Geschichte Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg werden vorgestellt und diskutiert. Wichtige Verträge, sowie Bild- und Tondokumente dienen zur Veranschaulichung eines beispielelosen Wiederaufbaus in Deutschland nach der „Stunde Null“.					
Literatur	- Görtemaker, M. (2003): Kleine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn. => Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					

Geschichte der Politischen Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507409	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	R 305 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Politische Bildung hat Tradition in jeder Gesellschaftsform von der Antike bis zur Gegenwart. Ausgewählte Kapitel, Besonderheiten und Intentionen und die daraus resultierenden didaktischen Theorien werden aufgegriffen, diskutiert und auf ihre unterrichtlichen und bildungstheoretischen Möglichkeiten hin überprüft.					
Literatur	- Gabel, W. (2005): Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 – 1989/90, 3. Auflage, Wiesbaden. - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. => weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					

Alter und Überalterung in der Gesellschaft als Thema im Sozialkundeunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507411	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Alter als soziale Determinante, Altersbilder und Lebensbedingungen von Senioren spielen eine wesentliche Rolle für die Sozialstruktur der BRD und anderer europäischer Gesellschaften. Generationenvertrag, sozialverträgliches Frühableben und Vergreisung der deutschen Gesellschaft sind Schlagworte, die näherer Betrachtung und diskursiver Verdichtung bedürfen.					
Literatur	- Geißler, R. (neueste Auflage): Die Sozialstruktur Deutschlands, Bonn. - Saake, I. (2006): Die Konstruktion des Alters, Wiesbaden. => Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					

Politische Sozialisation in der Vor- und Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507412	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2008 - 18.07.2008	03.208 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Nur wenige Forschungsergebnisse befassen sich mit der politischen Sozialisation von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Spezifische politische Wissensbestände und Vermittlungsmethoden kennzeichnen die lange unterschätzte politische Bildungsarbeit von Kleinkindern und Grundschulern. Möglichkeiten verschiedener unterrichtlicher Umsetzung und Planungsverfahren werden diskutiert und auf ihre Praktikabilität überprüft.					
Literatur	- van Deth, J. u. a. (2007): Kinder und Politik, Wiesbaden - Richter, D. (2007): Das politische Wissen von Grundschülerinnen und -schulern, in: APuZ 32 – 33/2007. => weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0507405	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008		Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Sommersemester 2008 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis					
Hinweise	Findet in der Praktikumschule statt.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitation in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.					

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507403	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	K 308 Z / Zwerchgr.	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion sind Themen dieser Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Fach Sozialkunde. Ebenso sollten Kriterien für einen „guten“ Sozialkundeunterricht reflektiert werden.					
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Schulmagazin 5 bis 10, Lernchancen etc. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung					

Prüfungskolloquium für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507410	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2008 - 17.07.2008	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Prüfungsvorbereitungstipps, Lernstrategien und Hinweise zum Anfertigen einer schriftlichen Examensklausur im Fachgebiet Didaktik der Sozialkunde und Ratschläge zur Vorbereitung mündlicher Prüfungen werden in dieser Lehrveranstaltung gegeben.					
Literatur	=> Allgemeine und spezielle Prüfungsliteratur wird im Seminar bekannt gegeben					

Didaktik der Arbeitslehre

Studienberatung: Dr. Peter Pfriem Sprechstunde: Mi.: 10.00 - 12.00 Uhr, Raum 209

Die Methodik des Arbeitslehreunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507501	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Darstellung der Struktur, der Wesensmerkmale, der fachlichen und überfachlichen Ziele, der Voraussetzungen (organisatorisch, auf Lehrer- und Schülerseite) von fachspezifischen und fachtypischen Methoden der Arbeitslehre.					
Literatur	Kaiser, F.-J. / Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn ³ 1999 Dederling, H.: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn ⁵ 1997 Schiller, G.: Didaktik der Ökonomie - Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. Donauwörth 2001 Schweizer, G./Selzer H. M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen. Dettelbach 2001 (Verlag J.H. Röll) Steinmann, B./Weber, B.(Hrsg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß 1995 Die in der Vorlesung zum Einsatz kommenden Power-Point-Präsentationen und das Vorlesungsskript finden sich auf der Homepage der Didaktik der Arbeitslehre (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de) unter „Skripten“.					
Nachweis	Leistungsnachweis: Abschlussklausur (70 min.) Anforderungen für den Scheinerwerb: Die bestandene Abschlussklausur ist Voraussetzung für den Scheinerwerb (Leistungsschein zur Anmeldung für das 1. Staatsexamen) in einem anderen Seminar.					

Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Arbeitslehre - Klausurenkurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507502	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wiederholung und Vertiefung des Wissens über Methodik und Didaktik der Arbeitslehre; exemplarische Integration von fachlichen Inhalten aus allen Gegenstandsbereichen der Arbeitslehredidaktik in den Kontext der unterrichtspraktischen und didaktischen Fragestellungen. Erarbeitung von Prüfungsthemen am Beispiel von „Erwartungshorizonten“ des Dozenten und von Teilaufgaben früherer Klausuren in der Gruppe oder in Einzelarbeit. Besprechung der Formalia und möglicher inhaltlicher Schwerpunkte der mündlichen Prüfung.					
Literatur	- Ein Exemplar des Lehrplans AWT von 2004 und zusätzlich die Kapitel I und II ausdrucken und mitbringen (www.isb.bayern.de) - Das Methoden-Skript entweder von der Homepage herunterladen oder ein Exemplar der nächsten Auflage beim Dozenten besorgen (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/skripten/Methodenvorlesung) - Lehrmaterialien zu Unterrichtsprinzipien und Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen auf der Homepage ausdrucken (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Basismaterial)					
Voraussetzung	Methodenklausur bestanden, zur Prüfungsanmeldung nötige(n) Schein(e) erworben; idealerweise steht das 1. Staatsexamen im Laufe des auf den Kurs folgenden Jahres an					

Grundwissen Arbeit, Beruf und Berufswahlvorbereitung für den Unterricht im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507503	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wir beschäftigen uns zunächst mit der Grundstruktur der Arbeitswissenschaften und deren Bedeutung und Beiträgen für die Arbeitslehredidaktik. Arbeitswissenschaftliche Inhalte werden im Lehrplan AWT nachgewiesen. Des Weiteren vermittelt das Seminar Grundlagen des berufsorientierenden und berufswahlvorbereitenden Unterrichts an Haupt- und Förderschulen (Anwendung von ausgewählten Methoden, Berufswahltheorien und ihre Bedeutung für den Unterricht, Probleme der Schüler auf dem Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt...) und Grundbegriffe zum Themenbereich Arbeit (Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit) und Beruf.				
Literatur	<p>Eberhard, Verena: Mangelware Lehrstelle. Bielefeld 2006</p> <p>Greinert, Wolf-Dietrich: Das duale System der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart² 1995,³ 1997</p> <p>Egger, Martin: Arbeitswissenschaft im Kontext sich wandelnder Rahmenbedingungen. München, 2001</p> <p>Dedering, Heinz: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004</p> <p>Moosecker, Jürgen / Pfriem Peter: Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen 2005</p> <p>D'Aprile, Dorothee: Grundwissen Arbeit. Stuttgart,¹ 1999 (oder neuere Aufl.)</p> <p>Kahsnitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997</p> <p>Steffens, Heiko: Berufswahl und Berufswahlvorbereitung. Ravensburg 1975</p> <p>Klippert, Heinz: Berufswahlunterricht. Weinheim/Basel² 1991</p> <p>Schudy, Jörg: Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn 2002</p> <p>Egloff, erwin: Elternratgeber Berufswahl. Zürich 1999</p> <p>Zihlmann, René: Berufswahl in Theorie und Praxis. Zürich 1998</p> <p>Beinke, Lothar: Berufswahl. Bad Honnef 1999</p> <p>Dedering, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München² 2000</p>				
Nachweis	Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen nach Absprache mit dem Dozenten				
	<p>Anforderungen für den Scheinerwerb:</p> <p>a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung</p> <p>b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar</p> <p>c) Regelmäßige Teilnahme</p>				

Geschichte, Konzepte und Entwicklung des Unterrichtsfachs Arbeitslehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507504	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wir erkunden die Wurzeln des Faches Arbeitslehre in der Geschichte der Pädagogik. Ferner beschäftigen wir uns mit den gesellschaftlichen und politischen rahmenbedingungen, die konkret zur Entstehung des Schulfaches Arbeitslehre in seiner heutigen Form führten. Am konkreten Beispiel der Arbeitslehre in Bayern erarbeiten und analysieren wir die Lehrpläne mit ihren Bildungszielen, fachlichen Zielen und Unterrichtsinhalten und versuchen, ein zukunftsorientiertes Profil für das Fach Arbeitslehre vor dem Hintergrund von Veränderungen in der Arbeits- und Wirtschaftswelt zu entwickeln, auf welche die Schüler vorzubereiten sind. Diskutiert wird auch ein aktuelles Reformprojekt „Arbeitsorientierte Bildung“ der Universität Kassel (Prof. Dedering).				
Literatur	<p>Lehrpläne für die Hauptschule von 1976/78 (CuLP), von 1985, von 1997, für AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik / ehem. Arbeitslehre in der HS) und BLO (Berufs- und Lebensorientierung an Schulen zur Lernförderung und sonderpäd. Förderzentren) von 2004. <i>Schwerpunkt: Leitziele der Lehrpläne und Fachprofile für die Fächer Arbeitslehre, Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) und Berufs- und Lebensorientierung (BLO)</i></p> <p>Dauenhauer, Erich: Einführung in die Arbeitslehre. Pullach bei München, 1974</p> <p>Kahsnitz/Ropohl/Schmid: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997</p> <p>Dedering, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München² 2000</p> <p>Dedering, Heinz: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004</p> <p>Dedering, Heinz: Arbeitslehre weiterentwickeln! Hohengehren 2004</p> <p>Gmelch, A. (1997): die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch die Schule. – In: Gmelch, A. / Raehlmann, I. (Hrsg.) (1997): Beschäftigungsperspektiven 2000. Bamberg</p> <p>Schweizer/Selzer (Hg.): Arbeit - Wirtschaft - Technik. Dettelbach 1995</p> <p>Kaiser, F.-J.: Arbeitslehre. Materialien zu einer didaktischen Theorie der vorberuflichen Erziehung. Bad Heilbrunn 1974</p>				
Nachweis	Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder nach Absprache mit dem Dozenten Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen				
	<p>Anforderungen für den Scheinerwerb:</p> <p>a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung</p> <p>b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar</p> <p>c) Regelmäßige Teilnahme</p>				

Jugendliche mit Behinderungen an der "ersten Schwelle". Lehrpläne und Konzepte für die schulische und nachschulische Vorbereitung auf Teilhabe am Arbeitsleben (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507505	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2008 - 18.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit den besonderen Problemen bei der Vorbereitung auf die „erste Schwelle“ bei Jugendlichen mit Behinderungen. Wir beschäftigen uns mit Forschungsergebnissen zum Berufswahlverhalten bei benachteiligten Jugendlichen (Breitenbach, Ellinger, Stein, Moosecker, Pfriem), mit der Adaption von Methoden der Arbeitslehre an die Erfordernisse der Berufswahlvorbereitung benachteiligter Jugendlicher, einzelnen Konzepten berufsorientierten Unterrichts an Förderzentren (z.B. Schülerfirmen und ganzheitliche Konzepte zur Berufsorientierung in K-Schulen und Realisierungsformen des Werkstufenunterrichts). Des Weiteren sind 2-3 Exkursionen / Erkundungen geplant zur WfbM Mainfranken und Außenarbeitsplätzen in Integrationsfirmen sowie in Förderschulen.					
Literatur	Moosecker/Pfriem: Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen 2005 Moosecker/Pfriem: Du hast (k)eine Chance – nutze sie! Berufswahlvorbereitung der Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen. In: ZfH 11/2004, S. 470-481 Stein, R.: Schlüsselqualifikationen – ihre Bedeutung für die Berufshinführung bei Behinderungen und Beeinträchtigungen. In: ZfH 11/2000, S. 442-452 Hofsäss, Th.: Didaktische Konzepte der Oberstufe an der Schule für Lernbehinderte: Schulentwicklung zwischen Tradition und Innovation. In: ZfH 5/2003, S. 180-182 Breitenbach / Stein / Ellinger: Schwellen zu Arbeit und Beruf bei Verhaltensauffälligkeiten und Lernbeeinträchtigungen. In: Sonderpädagogik in Bayern, 2/2005, S. 21-26 Vernooij, M.A.: Berufsvorbereitung in der Schule – perspektivloses Unterfangen für Haupt- und Sonderschüler?! In: Sonderpädagogik in Bayern, 2/2005, S. 33-40					
Voraussetzung	Dieses Seminar ist gedacht für Studierende der Sonderpädagogik aller Fachrichtungen mit Didaktikfach Arbeitslehre					
Nachweis	Zusammenfassungen von relevanten Literaturbeiträgen und deren Vorstellung im Seminar, Referate mit PPP, ausgearbeitete Protokolle / Dokumentationen der jeweiligen Exkursionen. Anforderungen für den Scheinerwerb: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme					

Werkstattarbeit mit Schülern zur Verbesserung der Selbsteinschätzung eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten, zur Verbesserung berufsbezogener Qualifikationen und von Arbeitstugenden (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507506	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	05.05.2008 - 05.05.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	26.05.2008 - 26.05.2008	03.106 / Witt.Platz	
	-	-	Einzel	06.06.2008 - 08.06.2008		
Inhalt	In diesem Seminar führen wir ein Projekt zusammen mit einer Hauptschulklasse der Albert-Schweitzer-Schule (Schweinfurt) durch. In Werkstattarbeit stellen wir mit Hilfe technischer Verfahren ein materialgestütztes Planspiel her. Die Arbeit wird mit den Schülern gemeinsam geplant. Dabei werden neben arbeitspraktischen Tätigkeiten (z.B. Holzarbeiten, Papier- und Druckerarbeiten) auch gestalterische Fähigkeiten erprobt (Gestaltung des Spielbretts). Die Arbeitsabläufe werden im Vorfeld den studentischen Seminarteilnehmern/innen vermittelt, ebenso die Praxis des zu bauenden Planspiels. Während der Werkstattarbeit werden die Schüler nach Neigungen, Interessen, Selbsteinschätzung etc. befragt. Schließlich unterrichten die Studierenden die Schüler in der Durchführung des Planspiels und im gemeinsamen Spiel werden die Schüler qualifiziert, dieses am Schulort als Multiplikatoren weiteren Schülern/Klassen beizubringen. Thematisiert werden auch die wirtschaftskundlichen Inhalte, welche über dieses Spiel vermittelt werden können.					
Literatur	Borst, T. / Pfriem, P. : Planspiel "Gründermanie" - Wirtschaftliches Grundwissen durch Simulationsspiele. In: Schulmagazin 5 - 10, Heft 5/2003, S. 43 - 52					
Voraussetzung	a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Teilnahme an Vortreffen, Nachtreffen und dem Blockseminar					
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Seminar bei der Arbeit mit den Schülern, Durchführung und Auswertung von Schülerbefragungen, Dokumentation des Projekts mit schriftlicher Reflexion, Hilfe bei Planung und Durchführung eines vorbereitenden Elternabends (Einteilung in der Gruppe nach Vereinbarung).					

Diskussion von inhaltlichen Fragen, Methoden, Problemstellungen und formalen Fragen bei schriftlichen Hausarbeiten zur Zulassung zum 1. Staatsexamen in der Didaktik der Arbeitslehre. (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507507	Do	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2008 - 17.07.2008	03.107 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	In diesem Kolloquium werden die jeweils in Arbeit befindlichen Zulassungsarbeiten diskutiert. Es dient der Klärung von methodischen Fragen, inhaltlichen Fragen, formalen Fragen, der Besprechung und Analyse von Literatur und insgesamt der Betreuung der Kandidatinnen und Kandidaten.					
Literatur	Nach Absprache, Themenabhängig.					
Voraussetzung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kreis der Studierenden des Lehramts an Hauptschulen und der Sonderpädagogik haben ein Thema für eine schriftliche Hausarbeit im Fach Didaktik der Arbeitslehre bekommen.					

Die Praxis des Arbeitslehreunterrichts. Einsatz der Fachmethoden und angemessener Medieneinsatz in ausgewählten, lehrplangemäßen Unterrichtseinheiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507597	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Bahr
Inhalt	Anleitung zur Konzeption und Erstellung lehrplangemäßer Unterrichtseinheiten aus verschiedenen Jahrgangsstufen der Hauptschule. Demonstration angemessenen Medieneinsatzes und der Umsetzung von handlungsorientiertem Unterricht in der Arbeitslehre.				
Literatur	Unterlagen zur Methodenvorlesung auf „www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de“				
Voraussetzung	Bestandene Methodenklausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich. Anforderungen für den Scheinerwerb: Erstellung einer vollständigen Unterrichtseinheit mit fachlichen Vorerwägungen zu einem Übungsthema nach Absprache, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch die Lehrbeauftragte und den Dozenten.				

Einsatz neuer Medien und E-Learning im AWT-Unterricht. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507598	- -	BlockSa	16.04.2008 - 12.07.2008		
Inhalt	Im Seminar werden in praktischen Übungsbeispielen und anhand lehrplan- und unterrichtsbezogener Aufgaben Techniken des Einsatzes neuer Medien (Internet, ausgewählte Software am PC, „elektronische Tafel“ – Promethean ActivBoard und Promethean ActivTablet) im Berufswahl vorbereitenden und wirtschaftskundlichen Unterricht der Hauptschule geübt und ausgeführt.				
Literatur	Arbeitsmaterial des Dozenten, ergänzende Literatur für Seminararbeiten in Absprache mit dem Fachvertreter für die Didaktik der Arbeitslehre				
Voraussetzung	Bestandene Methodenklausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich. Anforderungen für den Scheinerwerb: Schriftliche Hausarbeit in Form eines Portfolios zu den Themen des Praxisseminars, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch den Lehrbeauftragten und den Dozenten.				

Realbegegnungsverfahren, handlungsorientierter Unterricht und offene Unterrichtsverfahren im Fach AWT -

Dargestellt an Praxisbeispielen aus den Klassen 7-9 der Hauptschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507599	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	206L / Luxburg	Roth
Inhalt	An Beispielen aus der Unterrichtspraxis werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Betriebserkundungen, Museumserkundungen, Betriebspraktikum und Projekten gemeinsam mit der Lehrerin erarbeitet. Dabei werden auch formale und rechtliche Aspekte besprochen und Probleme erörtert, welche sich bei diesen Unterrichtsverfahren aus der Schulorganisation heraus, durch die persönlichen Voraussetzungen der Lehrkräfte und auf Schülerseite ergeben können.				
Literatur	Unterlagen zur Methodenvorlesung auf „www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de“				
Voraussetzung	Bestandene Methodenklausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich. Anforderungen für den Scheinerwerb: Schriftliche Hausarbeit zu einem Übungsthema nach Absprache, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch die Lehrbeauftragte und den Dozenten.				

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Studienberatung Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Mo 16-17 Uhr, R 151 Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Di 12.30 - 13.30 Uhr, R 254 Bauer, Michael, Wiss. Mitarbeiter, Di 10-12 Uhr, R 169 Bednorz, Lars, Wiss. Mitarbeiter, Mi 17-18 Uhr, R 261 Koerber-Becker, Lore, Wiss. Mitarbeiterin, Mi 17-18, R 253 EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG DES INSTITUTS: Dienstag, 15.04.2008, 10.15 Uhr, R 152

Einführungsveranstaltung des Instituts für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di 10:15 - 12:00 Einzel 15.04.2008 - 15.04.2008 02.202 / Witt.Platz

EWS-Veranstaltungen

Glück. Anthropologie gelingenden Lebens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	00.401 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Was ist Glück? Ein Haus am Starnberger See? Eine Rolle in der Soap GZSZ? Die 700er Ducati (für Geringverdiener: Yamaha!) Ein Kostüm von Lagerfeld? Oder: Lesen. Ein Buch schreiben. Freunde besuchen. Schwimmen gehen! Bergsteigen. Rasenmähen. Und was ist mit denen, die Glück versprechen? Orientieren will ich mich auch an Modellen gelebten Lebens, die uns das Kino bietet: Intimacy; Grüne Tomaten; American Beauty; Magnolia.				
Hinweise	Kommen, Sehen, Glücklich werden!				
Literatur	EWS, LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF				
Voraussetzung	wird in der Vorlesung bekannt gegeben				
Nachweis	keine				
Zielgruppe	Klausur				
	LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS, HaF				

Kolloquium zur Vorlesung: Glück. Anthropologie gelingenden Lebens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0505102	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	02.201 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Der Inhalt der Vorlesung wird vertieft.				
Hinweise	Der Besuch des Kolloquiums ist für den Scheinerwerb nicht verpflichtend.				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. EWS, HaF				

Tutorium zur Vorlesung: Anthropologie gelingenden Lebens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505103	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	08.05.2008 -	206L / Luxburg	Huizing
Inhalt	Vertiefung des Vorlesungsstoffes mit anschließender Diskussion.				
Hinweise	Tutoren: Tanja Triphan / Deborah Wüstner Blockveranstaltung in der Luxburgstraße 4, R 206: der genaue Termin wird noch bekannt gegeben (s. auch Aushang an R 152).				
Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung.				
Nachweis	Teilnahmeschein möglich				
Zielgruppe	EWS, LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF				

Gott adieu? Oder: macht Glauben Sinn? - Anthropologische, psychologische und soziologische Aspekte der

"Gottesfrage" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	00.401 / Witt.Platz	
Inhalt	"Gott" ist in jüngster Zeit wieder ins Gespräch gekommen: "Gott gibt es nicht!" titelte der "STERN" im Herbst 07. - Vor allem biologisch orientierte Autoren wie Richard Dawkins ("Der Gotteswahn", 2007) vertreten die Position, durch die Evolutionstheorie habe sich Gott ("Der blinde Uhrmacher") erledigt. Ähnlich argumentieren auch etliche Hirnforscher, die so etwas wie Glauben auf eine Hirnfunktion reduzieren. Schließlich verweisen manche Religionswissenschaftler darauf, dass der Glaube an einen einzigen Gott (Judentum, Christentum, Islam) intolerant und fanatisch mache. Wie steht es also heute um die Frage nach Gott und um den Glauben an Gott? Ist dies alles ein Relikt aus alten Zeiten, das zu modernen Erkenntnissen nicht mehr passt? Oder gibt es Argumente, die - mit aller gebotenen Vorsicht - für "Gott" sprechen? Das Seminar wird einige zentrale Aspekte dieser Diskussion aufgreifen. Es geht dabei weniger um Theologie als vor allem um anthropologische und humanwissenschaftliche Überlegungen pro und contra, eben um die (ganz wörtlich zu verstehende) Frage: Macht Glauben Sinn?				
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Referat oder Klausur				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS, HaF				

Biblische Theologie

Die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Zu den bekanntesten Geschichten im Alten Testament gehören die Erzählungen von Abraham, Jakob und Isaak. In einem ersten Block wird im Seminar ein Überblick über die Anfangszeit der Geschichte Israels geboten, und daran anknüpfend erörtert, welche legitimen Aussagen zur historischen Existenz dieser Figuren gemacht werden können. Der zweite Teil des Seminars wendet sich den biblischen Texten selbst zu. Es werden die literarischen Biographien der Figuren erstellt und theologisch bedeutsame Stellen, wie etwa die Verheißungen an Abraham, Opferung Isaaks, Jakobs Konflikt mit Esau, auf ihren theologischen Aussagegehalt untersucht.				
Literatur	N.P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels, Stuttgart 1996; J.C. Gertz, Grundinformation Altes Testament, Göttingen 2006				
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist besonders für Studienanfänger konzipiert.				
Nachweis	Schein: Klausur				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF				

Die Evangelien (NT III) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505112	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Inhalt	Das Leben und die Verkündigung Jesu von Nazaret erfahren wir bekanntlich in erster Linie aus den Evangelien des Neuen Testaments. Es gilt im Seminar den jeweiligen Charakter der synoptischen Evangelien sowie des Evangeliums nach Johannes herauszuarbeiten: Froh-Botschaft oder Droh-Botschaft? Exegese und sozialgeschichtlicher Hintergrund werden uns die Christus-Botschaft in den Augen ihrer Verfasser sichtbarer und klarer erscheinen lassen.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF					

Die Wunder im Neuen Testament - was sagen sie uns?

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505113	Mi	11:00 - 12:00	Einzel	14.05.2008 - 14.05.2008	R 305 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	17.05.2008 - 17.05.2008	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	31.05.2008 - 31.05.2008	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	07.06.2008 - 07.06.2008	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Wunder werden nicht nur von Jesus erzählt. Wir werden mit einer Vielzahl von unterschiedlichsten Wundergeschichten im NT konfrontiert - und dennoch wissen wir nicht wirklich wie wir damit umgehen sollen. Verstehen wir sie wörtlich? Verstehen wir sie symbolisch? Wollen wir sie verstehen? Wir werden uns einige Wundergeschichten erschließen und danach fragen, welchen Sinn sie in der Abfassungszeit gehabt haben und welchen Ertrag wir heute daraus ziehen können.					
Hinweise	<u>Änderung des Vorbesprechungstermins von Di, 13.05.2008, HS I, 11 - 12 Uhr auf Mi, 14.05.2008, Raum 305!!!! Bitte melden Sie sich per mail bei Herrn Simon Gahr an!!!! - Simon.Gahr@web.de -</u> Die Veranstaltung findet geblockt an folgenden Samstagen statt: 17.05., 31.05. und 7.06.2008 zu den angegebenen Zeiten 10-18 Uhr. Das Seminar arbeitet mit Wundertexten aus dem Neuen Testament und der jüdisch und hellenistischen Umgebung. In Gruppenarbeit werden die Texte analysiert und interpretiert, kurze Referate sind nach Absprache dennoch möglich.					
Literatur	Wird im Seminarapparat stehen.					
Voraussetzung	Keine.					
Nachweis	Schein: möglich durch Klausur, Referat oder Hausarbeit					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Mose - Jude, Ägypter, oder Onkel Jesu? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	02.102 / Witt.Platz	Gahr
Inhalt	Mose gilt als Religionsstifter des Judentums, auch im Islam und im Christentum ist er hoch geschätzt. Im Islam wird er gar in verwandtschaftlicher Beziehung zu Jesus gesetzt. Der Blick in das Exodusbuch zeigt facettenreich die Entstehung der "Mose-Ikone" des Alten Testaments und ist damit eine Grundlage für das Seminar, dennoch scheuen wir den kurzen Seitenblick in den Koran und in das Neue Testament nicht.					
Hinweise	Die alttestamentliche Veranstaltung arbeitet an verschiedenen Szenen aus dem Buch Exodus (2. Mose) die Persönlichkeit des Mose heraus. In Gruppenarbeit und Referaten versucht das Seminar einen "historischen" Mose zu entdecken.					
Literatur	Wird im Seminarapparat stehen.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Schein: möglich durch Referate, Hausarbeit oder Klausur					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Kirchengeschichte

Vom Urchristentum bis Augustin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505121	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Inhalt	Wie hat die Geschichte des Urchristentums eigentlich ihren Anfang genommen? Aus welchen Wurzeln schöpfen Christen bis heute ihren Glauben? Was passierte in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt, dass aus einer Erzählgemeinschaft eine Staatskirche wurde? Wie nahmen Mission und Dogmatisierung ihren Lauf? Nicht nur diesen Fragen werden wir im Seminar anhand entscheidender Persönlichkeiten und Ereignisse der frühen Christentumsgeschichte nachspüren.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerwerb durch Referat und schriftliche Ausarbeitung.					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF					

Die Reformation und das Mittelalter - Wie aufgeklärt waren die ersten Protestanten? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.07.2008 - 16.07.2008		Gahr
Inhalt	Wann endete das Mittelalter? Beginnt mit der Reformation die Neuzeit? Oft sind das Lutherbild und die "Aura" der anderen Reformatoren geprägt durch den Wunsch des modernen Protestantentum in der Reformation den Beginn eines aufgeklärten Christentums zu sehen. Das Seminar wagt einen Vergleich von Denkmustern (z.B. Hexen-, Dämonen- und Teufelsglaube) der Reformatoren mit der modernen Dogmatik.					
Hinweise	<u>Die Veranstaltung findet im R 206, Luxemburgstraße 4, statt.</u>					
Literatur	Wird im Seminarapparat stehen.					
Voraussetzung	Das kirchengeschichtliche Seminar eignet sich für alle Studierende, die Einblick in die Reformationszeit, in ihre Vor- und Nachgeschichte bekommen wollen und einen Blick in die heutige Dogmatik nicht scheuen. Vorwissen ist nicht notwendig, Zweifelnde ausdrücklich erwünscht.					
Nachweis	Schein: möglich durch Referate, Hausarbeit und Klausur					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Systematische Theologie

siehe auch 0505101 und 0505102

Bonhoeffer (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505131	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2008 - 15.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Bonhoeffer zählt zu den bekanntesten Theologen des 20. Jahrhunderts. Sein Bekanntheitsgrad geht nicht zuletzt auf seinen Widerstand gegen das 3. Reich zurück. Aber auch der Theologe Bonhoeffer verdient eine intensive Beschäftigung mit seinen Hauptwerken Sanctorum Communio, Akt und Sein, Widerstand und Ergebung, Nachfolge etc.					
Literatur	wird im Seminar gekannt gegeben					
Nachweis	Scheinerwerb: Hausarbeit					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Calvin. Institutio (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505132	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	War Calvin ein Spaßverhinderer? War Calvin ein Misanthrop? Ein religiöser Paranoiker? Oder war er schlicht der schlaueste Reformator? In diesem Seminar werden wir uns mit seinem Hauptwerk Institutio auseinandersetzen.					
Literatur	Institutio					
Nachweis	Scheinerwerb: Hausarbeit					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Doktoranden- und Magistrandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0505133	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 - 21.07.2008	02.201 / Witt.Platz	Huizing
Hinweise	Nur nach persönlicher Voranmeldung!					

Theologie des Lesens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505134	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2008 - 22.07.2008	02.203 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Religion hat viel mit dem Lesen zu tun - und das Lesen richtet sich auf das Verstehen. Problematisch wird es, wenn unterschiedliche Interpretationen zu ein und demselben Text vorliegen. Wer hat Recht? Besonders kritisch wird es, wenn es um sogenannte Heilige Texte und deren Auslegung geht. So stammen etwa die biblischen Texte von Menschen aus längst vergangener Zeit, sie werden aber häufig so gelesen, als umfassten sie das direkt an die Menschen gerichtete Wort Gottes. Der Streit um Wahrheit ist hier unvermeidlich. Durch die Lektüre und Diskussion neuerer Aufsätze zur bibelhermeneutischen Frage soll ein reflektiertes und begründetes Urteil zur Bibel und ihrem Wert erarbeitet werden. Dass Lesen selbst schon ein religiöser Vorgang ist, wird im Seminar ebenfalls diskutiert werden.					
Literatur	K. Huizing, U.H.J. Körtner, P. Müller, Lesen und Leben, Bielefeld 1997. U.H.J. Körtner, Der inspirierte Leser, Göttingen 1994.					
Voraussetzung	Lesen können					
Nachweis	Durch eine Seminararbeit.					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Religion des Lesens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0505135	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2008 - 17.07.2008	02.219 / Witt.Platz	Bauer
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF					

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Vorlesung: Religionspädagogik II.: Der Lehrer/Die Lehrerin im Religionsunterricht an der öffentlichen Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505211 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2008 - 14.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Theorie und Praxis des Religionslehrers/der Religionslehrerin. Dabei werden ebenso systematische wie historische, juristische wie pragmatische, theologische wie pädagogische und didaktische, berufssoziologische wie persönliche Aspekte beleuchtet.

Literatur Wird in der Vorlesung genannt.

Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

Tutorium zur Vorlesung Religionspädagogik II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505212 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz

Hinweise Tutorin: Carolin Uhl

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

Religionsdidaktik kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505213 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2008 - 16.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Lehrveranstaltung versucht Studierenden eine kompakte Vermittlung religionsdidaktischer Inhalte zu bieten, die für ein erfolgreiches Absolvieren des Studiums vonnöten ist.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung Grundwissen

Nachweis Scheinerwerb: ja

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

Einführung in die Religionsdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505214 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2008 - 15.07.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet anhand exemplarisch ausgewählter Fragestellungen eine Einführung in zentral wichtige Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik.

Hinweise Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger - Begrenzte Teilnehmerzahl (alle Studiengänge)!

Literatur G. Adam/R. Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2003, 6. Auflage.

Voraussetzung Studierende müssen in der Studieneingangsphase sein und benötigen ansonsten außer einem Interesse an der Thematik keine spezifischen Voraussetzungen.

Nachweis Scheinerwerb: ja

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

Arbeit mit Psalmen im Religionsunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2008 - 17.07.2008 03.105 / Witt.Platz Ertl

Inhalt Die bildhafte Sprache der Psalmen berührt Menschen seit Jahrtausenden. Sprachlosen geben sie Worte, Betende vereinen sie miteinander. Im Religionsunterricht erfreuen sie sich wachsender Beliebtheit. Wir werden erforschen, an welchen didaktischen Orten und mit welcher Wirkung sie den Religionsunterricht bereichern.

Hinweise **Die Zahl der Studierenden ist auf 25 begrenzt. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ab sofort am Sekretariat im 2. Stock, R 257, ein!**

Literatur Stott, John: Vor dir ist Freude die Fülle. Die schönsten Psalmen. Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH 1995

von Peinen, Hedwig-Teresia: Zeig mir den Weg, den ich gehen soll. Psalmen - Gebetbuch der großen Ökumene. Verlag Friedrich Pustet 1981

Baldermann, Ingo: Wer hört mein Weinen? Kinder entdecken sich selbst in den Psalmen. Neukirchener Verlag 1999 (6. Aufl.)

Baldermann, Ingo: Ich werde nicht sterben sondern leben. Psalmen als Gebrauchstexte. Neukirchener Verlag 1999 (3. Aufl.)

Baldermann, Ingo: Die Bibel - Buch meiner Sehnsucht. Wegbegleitung in dunklen und hellen Tagen. Kösel 2007

Baldermann, Ingo: Psalmen. in: Lachmann/Adam/Reents (Hg.): Elementare Bibeltexte. Vandenhoeck und Ruprecht 2001, S. 135-156

Grundschule Religion Heft 4/ 3. Quartal 2003: Trauern und Trösten. Kallmeyer Verlag

Oberthür, R. / Mayer, A.: Psalmwortkartei. In Bildworten der Bibel sich selbst entdecken. Agentur Dieck, Richard-Wagner-Str. 1, 52525 Heinsberg/Rheinl.

Nachweis Schein: LGr, LH, LR, LS, HaF

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

Berlin aus dem Blickwinkel der Weltreligionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505217	- -	BlockSaSo	29.05.2008 - 02.06.2008	Bednorz
Inhalt	Die Metropole Berlin wird in dieser Exkursion unter einem ganz bestimmten Blickwinkel wahrgenommen: wir fokussieren Orte der Weltreligionen. Hierbei sind unter anderem Ziele wie das jüdische Museum, der Dom, aber auch der Besuch einer Moschee vorgesehen. In einer Vorbesprechung (Termin wird auf der Anmelde-Liste vermerkt) sollen aber auch Überlegungen der Studierenden mit einfließen.			
Hinweise	Blockveranstaltung: Do, 29.05.08 - Di, 02.06.2008 Begrenzung: 19 Personen - Anmelde-Liste ab 14. Januar 2008 vor R 257 (2. Stock) ! Kosten: werden zum Teil übernommen!			
Nachweis	Schein: möglich als Hausarbeit und Referat			
Zielgruppe	alle Lehramtsstudierenden			

Tutorium zum Pflichtseminar: Einführung in die Religionsdidaktik

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2008 - 11.07.2008	03.204 / Witt.Platz
Hinweise	Tutoren: Andreas Friedel, Carolin Uhl			
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF			

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505231	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	03.106 / Witt.Platz	Bednorz
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbrunn ist vorgesehen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Sommersemester 2008 an Realschulen.				
Nachweis	Scheine: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)				

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505232	Mi 18:00 (s.t.) - 20:00	wöchentl.	16.04.2008 - 16.07.2008	03.116 / Witt.Platz	Koerber-Becker
Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist als Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum konzipiert. Gemeinsam sollen hier die eigenen Erfahrungen aus dem Praktikum reflektiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erarbeitung von didaktischem und methodischem Basiswissen für die eigene Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsvorbereitung. Weitere Schwerpunkte können je nach Interessenslage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesetzt werden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbrunn ist vorgesehen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Sommersemester 2008 an Haupt- und Sonderschule				
Nachweis	Scheine: gemäß LPO I (2002), § 38 (6), Nr. 2.1c (LH, LS)				

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2008 - 16.07.2008	02.202 / Witt.Platz	Kühl-Freudenstein
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion Ihres Unterrichtspraktikums. Dabei werden im Wesentlichen drei Schritte vollzogen: Erstens werden wir anhand eines GS-relevanten Themas die spezifischen Arbeitsschritte der Unterrichtsvorbereitung einüben, zweitens Ihre Erfahrungen an den Praktikumschulen in einen von der fachdidaktischen Diskussion bestimmten Kontext stellen. Drittens werden wir einige aktuelle fachdidaktische Themen kennen lernen und diskutieren.				
Literatur	Christian Grethlein, Religionsunterricht in der Grundschule (2007)				
Voraussetzung	Kenntnisse in allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik; kontinuierliche Mitarbeit!				
Nachweis	Scheinerwerb gemäß LPO I(2002), § 38(6), Nr. 2.1c (LGr)				
Zielgruppe	LGr, LS				

Jüdische Gastprofessur - Stiftungsprofessur Schalom-Ben-Chorin

Jüdische Bibelauslegung durch zwei Jahrtausende (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505241	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	03.103 / Witt.Platz	Magonet
Inhalt	Die Lehrveranstaltung erarbeitet die Formen und Charakteristika der jüdischen Bibelauslegung einschließlich der innerbiblischen Exegese; Midrasch, die frühe rabbinische Interpretation; die klassischen mittelalterlichen Kommentatoren (Rashi, Ibn Ezra, Nachmanides); weiterhin die unterschiedlichen exegetischen Annäherungen in der Moderne.				
Literatur	Alexander Deeg, <i>Predigt und Derascha: Homiletische Textlektüre im Dialog mit dem Judentum</i> (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2006)				
Voraussetzung	Grundkenntnisse des Hebräischen wären hilfreich, sind aber dennoch nicht zwingend erforderlich!				
Zielgruppe	Alle am Thema Interessierten				

Jüdische Liturgie als Ausdruck jüdischer Wertvorstellungen und Antwort auf zeitgenössische Herausforderungen (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505242	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2008 - 14.07.2008	03.105 / Witt.Platz	Magonet
Inhalt	Jüdische Liturgie entstand als Folgewirkung der Zerstörung des Jerusalemer Tempels als ein vorübergehender Ersatz für eine kultische Tradition, bestehend aus Tieropfern und ausgeübt von einer Priesterelite. Diese grundlegende revolutionäre Umgestaltung entwickelte sich über die Jahrhunderte hin zu einem Grundgerüst von Gebeten und Ritualen, jedoch auch mit Variationen, die die unterschiedlichen sozialen und politischen Gegebenheiten jüdischer Diaspora-Existenz reflektierten. Seit der Emanzipationsepoche wurde die jüdische Liturgie von radikalen Veränderungen betroffen, und in jüngerer Zeit wurden liturgische Antworten auf die Shoah, die Gründung des Staates Israel sowie die Herausforderungen einer feministischen Theologie nötig. Die Lehrveranstaltung setzt sich mit der Struktur der jüdischen Liturgie und ihrer Entwicklung über die Zeiten hinweg auseinander.				
Literatur	Liturgische Texte: Orthodox: <i>Siddur Schma Kolenu</i> . Ins Deutsche übersetzt von Raw Joseph Scheuer (Verlag Moerascha Basel/Zürich, 1997). Liberal: <i>Das Jüdische Gebetbuch I - Gebete für Schabbat, Wochentage und Pilgerfeste</i> . Herausgegeben von Jonathan Magonet in Zusammenarbeit mit Walter Homolka. Übersetzung aus dem Hebräischen: Annette Böckler (Gütersloher Verlagshaus, 1997). Annette Böckler, <i>Jüdischer Gottesdienst: Wesen und Struktur</i> (Jüdische Verlagsanstalt Berlin, 2002)				
Voraussetzung	Grundkenntnisse des Hebräischen wären hilfreich, sind aber dennoch nicht zwingend erforderlich!				
Zielgruppe	Alle am Thema Interessierten				

Sport

Studienberatung Sport vertieft und Unterrichtsfach und Magister Sportpädagogik:

Henzel Jochen, Dr. LAD, Judenbühlweg 11, T 888 6510

Langolf Karl-Heinz, AD, Judenbühlweg 11, T 888 6540

Schneider Karin, ADin, Judenbühlweg 11, T 888 6522

Studienberatung Sport als Didaktikfach (Lehramt an Grund-, Haupt- und Sonderschulen):

Weineck Ruth, ADin, Judenbühlweg 11, T 888 6521

Studienberatung Diplomstudiengang

Schweizer Ingrid, AORin, Judenbühlweg, 11 T 888 6520

Lehramtsstudiengänge

Fachdidaktische Übungen

Didaktikfach / Mag.NF

LGS / LSS

DGK LGS Gerätturnen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506272 Di 09:15 - 10:00 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl Noe/Schubert
LGS Tu

DGK LGS Gymnastik / Tanz (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506273 Mo 12:15 - 13:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. Schweizer
LGS Gym/Tz

DGK LGS Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506274 Mo 10:15 - 11:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Reuter/Schneider
LGS Sw

DGK LGS Kleine Spiele (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506276 Di 13:00 - 13:45 wöchentl. TuH / Sport Jud.
LGS Kl Sp

DGK LGS Gr. Spiele (Fb / Hb) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506277 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Reuter
LGS Fb/Hb Do 15:00 - 15:45 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe

DGK LGS Leichtathletik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506278 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. PI II / Sport Hubl 01-Gruppe Noe/Schubert
LGS LA Fr 11:00 - 11:45 wöchentl. PI II / Sport Hubl 02-Gruppe

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291 Sa 09:00 - 18:00 BlockSa 07.06.2008 - 07.06.2008 Extern / Extern Schug

Klettern

Inhalt

Klettern an Sonderschulen

Hinweise

Die Veranstaltung findet am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der **Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof**, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.

Genauer Termin: **Samstag, 07.06.2008**

Bitte **Sportkleidung** und **Hallenschuhe** mitbringen!
Kletterausrüstung wird gestellt!

Für **Verpflegung** bitte **selbst** sorgen!

LHS / LSS

DGK LHS Basketball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506281 Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl Dewald/Will
LHS BB

DGK LHS Handball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506282 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud.
LHS HB

DGK LHS Volleyball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506283 Mo 13:15 - 14:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. Reuter
LHS VB

DGK LHS Gerätturnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506284 Mi 12:00 - 13:30 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl Schubert
LHS Tu

DGK LHS Gymnastik / Tanz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506285 Di 09:15 - 10:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. Beck/Noe
LHS Gym/Tz

DGK LHS Schwimmen A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506286 Mo 11:15 - 12:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Reuter
LHS Sw A
Inhalt Wassergewöhnung / Anfängerschwimmen
Brustschwimmen

DGK LHS Schwimmen B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506287 Fr 11:15 - 12:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Reim/Reuter
LHS Sw B
Inhalt Kraul- und Rückenkraultschwimmen

DGK LHS Fußball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506288 Di 11:15 - 12:45 wöchentl. PI III / Sport Hubl 01-Gruppe Dewald
LHS FB Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. PI III / Sport Hubl 02-Gruppe

DGK LHS Leichtathletik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506289 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. PI III / Sport Hubl 01-Gruppe Reuter/Schubert
LHS LA Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. PI III / Sport Hubl 02-Gruppe

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291 Sa 09:00 - 18:00 BlockSa 07.06.2008 - 07.06.2008 Extern / Extern Schug

Klettern

Inhalt Klettern an Sonderschulen

Hinweise Die Veranstaltung findet am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der **Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof**, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.

Genauer Termin: **Samstag, 07.06.2008**

Bitte **Sportkleidung** und **Hallenschuhe** mitbringen!
Kletterausrüstung wird gestellt!

Für **Verpflegung** bitte **selbst** sorgen!

LSS

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291 Sa 09:00 - 18:00 BlockSa 07.06.2008 - 07.06.2008 Extern / Extern Schug

Klettern

Inhalt Klettern an Sonderschulen

Hinweise Die Veranstaltung findet am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der **Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof**, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.

Genauer Termin: **Samstag, 07.06.2008**

Bitte **Sportkleidung** und **Hallenschuhe** mitbringen!
Kletterausrüstung wird gestellt!

Für **Verpflegung** bitte **selbst** sorgen!

vertieft / Unterrichtsfach / Mag.HF

Grundfächer

Kurs I

Basketball I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506200	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will/Zimlich
BB I	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Handball I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506210	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Müller-Kaler/Reuter
HB I	Fr	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Leichtathletik I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506227	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Noe/Plass/Reuter/Schneider
LA I	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Do	13:00 - 14:30	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	

Handgerät I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506228	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck/Schweizer
Hg I	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Tanz (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506229	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Schweizer
Tz	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	05-Gruppe	

Gestaltung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506230	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Noe/Schweizer
Gk Gest.	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	

Voraussetzung **RtG, Hg I und II, Tanz**

Kurs II

Sportspiel II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506214	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	
Spospi II	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	

Voraussetzung Bestandene Klausur Sportspiel !

Volleyball II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506217	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter
VB II	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Turnen II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506218	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Reuter
Tu II	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	

Schwimmen II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506219	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter/Roth/Schweizer
Sw II	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	

Fußball II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506220	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
FB II	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	

Leichtathletik II (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506261	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Plass/Schneider/Schubert
LA II	Mi	10:00 - 10:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 11:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 12:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Mi	12:30 - 14:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	

Hinweise Der Kurs setzt sich jeweils aus ein Doppel- und einer Einzelstunde zusammen!

Kurs III

Basketball III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506224	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth/Will/Zimlich
BB III	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	

Handball III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506225	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Markel/Roth
HB III	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	

Sport und Gesundheit III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506226	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim/Schneider
SuG III	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	09:15 - 10:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	13:15 - 14:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	

Schwerpunktfächer

Schwerpunktfächer A - Individualsportarten

Schwerpunktfach Schwimmen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506233	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Reim/Roth	
Spf Sw						
Hinweise	Solange das Spf Schwimmen von Dr. Reim vertreten wird, findet der Kurs am Dienstag von 11.15 bis 12.45 Uhr statt!					

Schwerpunktfach Leichtathletik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506234	Mi	10:15 - 12:00	wöchentl.	PI II / Sport Hubl	Plass
Spf LA					

Schwerpunktfach Gerätturnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506235	Mo	13:15 - 15:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Noe
Spf Tu					

Schwerpunktfächer B - Mannschaftssportarten

Schwerpunktfach Fußball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506236	Do	12:00 - 13:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe
Spf FB	Fr	09:15 - 11:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe

Schwerpunktfach Handball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506237	Mi	15:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	
Spf HB					

Schwerpunktfach Volleyball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506238 Mi 13:45 - 15:30 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl
Spf VB

Trendsportarten

Trendsport Boxen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506251 Mo 14:15 - 15:00 wöchentl. Labor / Sport Jud. Haubenthal
Trsp Box

Trendsport Ultimate Frisbee (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506252 Fr 13:15 - 14:45 14tägl 18.04.2008 - PI III / Sport Hubl Zimlich
Trsp UF

Trendsport Baseball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506253 - 00:00 - 00:05 BlockSa 20.06.2008 - 21.06.2008 PI III / Sport Hubl 01-Gruppe Roth
Trsp Base - 00:00 - 00:05 BlockSa 11.07.2008 - 12.07.2008 PI III / Sport Hubl 02-Gruppe Roth
Hinweise Die Belegungsphase vom **16.-20.06.08** gilt **nur** für die neu angelegte **Gruppe 02 !!!**

Trendsport Mountainbike (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506254 Mo 17:00 - 20:00 Einzel 09.06.2008 - 09.06.2008 SR 1 / Sport Jud.
Trsp Mtb - - BlockSaSo 14.06.2008 - 15.06.2008 Extern / Extern
- - Block 20.06.2008 - 21.06.2008 Extern / Extern
Hinweise Blockveranstaltung im Semester! Verbindliche Kursbelegung!
Genauer Termin wird baldmöglichst bekannt gegeben!

Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506255 - 00:00 - 00:05 BlockSa PI III / Sport Hubl 01-Gruppe Hau/Roth
Trsp BVb - 09:00 - 17:00 Block Extern / Extern 02-Gruppe
Hinweise Bitte auch für ungünstiges Wetter ausgerüstet sein!

Trendsport Katamaransegeln (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506256 - 09:00 - 17:00 Block 24.08.2008 - 29.08.2008 Extern / Extern 01-Gruppe Noe
Trsp Kat - 09:00 - 17:00 Block 31.08.2008 - 05.09.2008 Extern / Extern 02-Gruppe
Hinweise Die Kurse finden in **Hohwacht** statt!

Trendsport Kitesurfen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506257 - 09:00 - 17:00 Block 24.08.2008 - 29.08.2008 Extern / Extern 01-Gruppe Noe
Trsp Kite - 09:00 - 17:00 Block 31.08.2008 - 05.09.2008 Extern / Extern 02-Gruppe
Hinweise Die Kurse finden in **Hohwacht** statt!
Voraussetzung **Erfahrungen** im Windsurfen und / oder Lenkdrachenfliegen **nötig** !

Trendsport Windsurfen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506258	-	09:00 - 17:00	Block	24.08.2008 - 29.08.2008	Extern / Extern	01-Gruppe	Noe
Trsp Wisu	-	09:00 - 17:00	Block	31.08.2008 - 05.09.2008	Extern / Extern	02-Gruppe	
Hinweise	Die Kurse finden in Hohwacht statt!						

Trendsport Klettern (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506260	wird noch bekannt gegeben						
Trsp Kl							
Hinweise	Kurs wurde schon in vorlesungsfreier Zeit gehalten!						

Wahlfächer

Wahlfachgruppe A

Badminton I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506244	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth/Schubert
Wf Bad I	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

Bewegungskünste I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506249	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.		
Wf Bewk I						

Tanz (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506250	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
Wf Tanz	Mo	13:15 - 14:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	

Tischtennis I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506262	Mi	15:00 - 15:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Müller-Kaler	
Wf TT I						

Tischtennis II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506243	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Müller-Kaler	
Wf TT II						
Hinweise	Dieser Kurs wird außerhalb des regulären Turnus und v.a. für Diplomer angeboten!					

Wahlfachgruppe B

Elementare Bewegungs- und Spielerziehung I (KI. Spiele) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506263	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.		
EBS I						
Hinweise	Dieser Kurs ist für Unterrichtsfächler (v.a. Lehramt Grundschule) und Diplomer!					

Inline Skating II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506264 Fr 15:00 - 16:30 wöchentl. PI III / Sport Hubl Fabricius
 Inline II

Rudern I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506265 Di 08:15 - 09:00 14tägl 15.04.2008 - Extern / Extern 01-Gruppe
 Wf Ru I Di 08:15 - 09:00 14tägl 22.04.2008 - Extern / Extern 02-Gruppe

Rudern II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506266 Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. Extern / Extern 01-Gruppe
 Wf Ru II Do 08:15 - 09:45 wöchentl. Extern / Extern 02-Gruppe

Segeln (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506267 - 09:00 - 17:00 Block 24.08.2008 - 29.08.2008 Extern / Extern 01-Gruppe Noe
 Wf Seg - 09:00 - 17:00 Block 31.08.2008 - 05.09.2008 Extern / Extern 02-Gruppe
 Hinweise Die Kurse finden in **Hohwacht** statt!

Tennis I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506268 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. PI III / Sport Hubl
 Wf Te I

Tennis II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506269 Mi 12:15 - 13:00 wöchentl. PI III / Sport Hubl
 Wf Te II

Vorlesungen

VL Sportspiel I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506100 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Kuß
 Spospiel I

Sportsoziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506110 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. SR 2 / Sport Jud. Dewald
 Sportsozio

VL Allgemeine Sportdidaktik II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506113 Mi 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud.
 Spodid II

VL Sportpädagogik II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506114 Mi 11:15 - 12:00 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Spopäd II

VL Bewegungslehre II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506115 Mo 14:15 - 15:00 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Plass

Bewl II

VL Trainingslehre III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506116 Di 08:30 - 09:15 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Reim

Trl III

VL Sportpsychologie III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506117 Do 12:15 - 13:00 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Müller-Kaler

Spopsycho

VL Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506118 Mo 17:15 - 18:45 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Plass

Spobio

VL Einführung in die Sportwissenschaft Teil II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0506119 Di 09:30 - 11:00 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Reim

Spowi II

VL Wintersport (erweiterte Grundausbildung Skilauf) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506120 Di 17:00 - 18:30 wöchentl.

HS / Sport Jud.

Wispo

Hinweise Die Veranstaltung findet zweistündig wöchentlich bis zur Semestermitte statt.

Kolloquien und Übungen

Kolloquium für Examenssemester (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0506121 Di 16:15 - 17:45 14tägl 22.04.2008 -

SR 1 / Sport Jud.

Sportdidaktische Übungen, in Gruppen

Veranstaltungsart: Übung

0506122 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl.

SR Hubl / Sport Hubl

01-Gruppe

Schubert/Seidler

Spodid Ü Do 14:15 - 15:45 wöchentl.

SR 1 / Sport Jud.

02-Gruppe

Kraus/Roth

Do 17:15 - 18:45 wöchentl.

SR 1 / Sport Jud.

03-Gruppe

Bauer

Voraussetzung Bestandene Klausur Spowi I,
bestandene Klausur Sportdidaktik I

Fachdidaktische Übungen vertieft/Unterrichtsfach, in Gruppen, 29 St. (29 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506123 wird noch bekannt gegeben N.N.

Fachdidaktische Übungen/LHS, in Gruppen

Veranstaltungsart: Übung

0506124 wird noch bekannt gegeben N.N.

Fachdidaktische Übungen/LGS, in Gruppen

Veranstaltungsart: Übung

0506125 wird noch bekannt gegeben N.N.

Fachdidaktische Übungen für Sonderpädagogen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0506127 Sa 09:00 - 18:00 BlockSa 07.06.2008 - 07.06.2008 Extern / Extern N.N.

Hinweise Die Veranstaltung findet in der **Förderschule Heuchelhof** statt!
Förderzentrum Würzburg / Turnhalle
Berner Str. 10
97084 Würzburg

Bitte **Sportkleidung** und **Verpflegung** mitbringen!
Kletterausrüstung wird gestellt.

Didaktisch-methodische Übungen mit Grundschulklassen - Sport an der Grundschule (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506128 wird noch bekannt gegeben Reim

Übg Gs

Seminare

Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506131 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe

Sem Spopäd Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe

Hinweise verpflichtende Vorbesprechung: Mittwoch, 06.02.08, 14.30 Uhr, HS

Voraussetzung Bestandene Klausur Sportpädagogik
Sportdidaktische Übungen

Sportpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506139 Di 11:15 - 12:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Dewald

Sem Spopsy

Inhalt "Soziologie und Psychologie von Sportgroßveranstaltungen vor dem Hintergrund der Olympischen Spiele in Peking und der Fußball-Europameisterschaft 2008"

Hinweise Keine Vorbesprechung

Voraussetzung Vorlesungen Sportpsychologie I, II und III

Sportdidaktik, LHS/LSS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506134 Mi 15:15 - 16:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

Spodid LHS

Sportdidaktik LGS/LSS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506135 Mi 14:15 - 15:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

Spodid LGS

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506136 Do 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

SemPr(Uf)

Seminar Trainingslehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506140 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Reim

Sem Trl

Hinweise verpflichtende Vorbesprechung: Mittwoch, 06.02.08, 13.00 - 14.00 Uhr, SE I

Voraussetzung Vorlesungen Trainingslehre

Seminar: Sport in China

Veranstaltungsart: Seminar

Sem China Do 16:00 - 18:30 wöchentl. Reim

Diplomstudiengang

Grundstudium:

Mi, 12.15 - 13.00 Uhr, EBS I (für Lehramt und Diplom)

Studienschwerpunkt übergreifende Veranstaltungen

Dipl. Übung: Leistungs- und Belastungstests (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506158 Di 15:15 - 16:45 14tägl 22.04.2008 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Reim

D/Ü LuBT

Dipl. Übung: Entspannungstechniken (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506159 Di 14:00 - 14:45 wöchentl. GymH / Sport Jud.

D/Ü Entspt

Dipl. Übung: Gesundheitstraining (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506160 Mo 10:15 - 11:00 wöchentl. GymH / Sport Jud.

D/Ü Gestr

Studienschwerpunkt bezogene Veranstaltungen

Dipl. Vorlesung: Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506175 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud.

D/VI Sppäd

Dipl. Vorlesung: Sportmedizin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506176 wird noch bekannt gegeben N.N.

D/VI Spmed

Dipl. Vorlesung: Sportpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506177 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Müller-Kaler
D/VI Spsy

Dipl. Übung: Sportmanagement (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506178 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Müller-Kaler
D/Ü Spman

Dipl. Übung: Spezielle Didaktik des Rehabilitationssports (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506179 Mi 16:15 - 17:45 14tägl SR 1 / Sport Jud.
D/Ü DidReh

Dipl. Übung: Präventive Maßnahmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506180 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. Schweizer
D/Ü PräM

Dipl. Übung: Rehabilitative Maßnahmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506195 Mo 09:15 - 10:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Schneider
D/Ü Reha

Dipl. Übung: Einführung in die Methoden der Krankengymnastik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506196 Di 15:15 - 16:45 14tägl 15.04.2008 - SR Hubl / Sport Hubl Schweizer
D/Ü EinfKg
Hinweise Termin steht noch nicht fest!

Dipl. Übung: Medizinische Trainingstherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506197 Sa 09:00 - 18:00 BlockSaSo 12.04.2008 - SR 1 / Sport Jud. Odoj/Schweizer
D/Ü MTT Sa 09:00 - 18:00 BlockSa 26.04.2008 - SwH / Sport Jud.
So 09:00 - 18:00 BlockSaSo 13.04.2008 - Extern / Extern
Hinweise Termine: Sa 12./ So 13. 04. 08 und Sa 26.04.08

Dipl. Übung: Sportmedizin - Orthopädie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506198 Mi 16:15 - 17:45 14tägl SR 1 / Sport Jud. Barthel/Schweizer
D/Ü SpmedO

Dipl. VL / Übung: Zielgruppenorientierte Trainings- und Bewegungslehre (Senioren) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0506199 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.
D/VI+Ü ZTB

Rehabilitations- und präventionsbezogene sportpraktisch-didaktische Lehrveranstaltungen

Dipl. Übung: Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506188 Mi 14:00 - 14:45 wöchentl. SwH / Sport Jud. Schweizer
D/Ü Sw

Dipl. Übung: Körpertherapeutische Methoden (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506189 Mo 12:15 - 13:00 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
D/Ü KöthM

Dipl. Übung: Tanztherapie II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506190 Mo 11:15 - 12:00 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
D/Ü TathII

Lehrpraktische Übungen

Übung: Lehrpraktische Übungen mit Zielgruppen in Supervision (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506191 wird noch bekannt gegeben Schneider/Schweizer
D/Supvi

Dipl. Übung: Anleitung zu selbständigem wissenschaftl. Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506192 wird noch bekannt gegeben N.N.
D/Ü wissAr

Dipl.: Seminar für Diplomanden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506193 wird noch bekannt gegeben Dewald/Reim
Diplsem